

L. as.

391 £ 8.

Mohamed.

GRAMMATIK

DER LEBENDEN

PERSISCHEN SPRACHE

GRAMMATIK

VON

DER LEBENDEN

MIRZA MOHAMMED IBRAHIM,

PERSISCHEN SPRACHE.

AUS DEM ENGLISCHEN Uebersetzt, zum Theil umgearbeitet
und mit Anmerkungen versehen

VON

Dr. H. L. FLEISCHER,

ord. Prof. der Neuorientalischen Sprachen an der Universität Leipzig.

LEIPZIG:

BRÜCKHAUS & AVERNARTE.

1847.

282 3/4

GRAMMATIK

DER FARBEN

PERSISCHEN SPRACHE.

GRAMMATIK

DER LEBENDEN

PERSISCHEN SPRACHE

VON

MIRZA MOHAMMED IBRAHIM,

PROFESSOR DES ARABISCHEN UND PERSISCHEN AM EAST-INDIA-COLLEGE
ZU HAILEYBURY.

AUS DEM ENGLISCHEN ÜBERSETZT, ZUM THEIL UMGEARBEITET
UND MIT ANMERKUNGEN VERSEHEN

VON

Dr. H. L. FLEISCHER,

ORD. PROF. DER MORGENLÄNDISCHEN SPRACHEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

LEIPZIG:

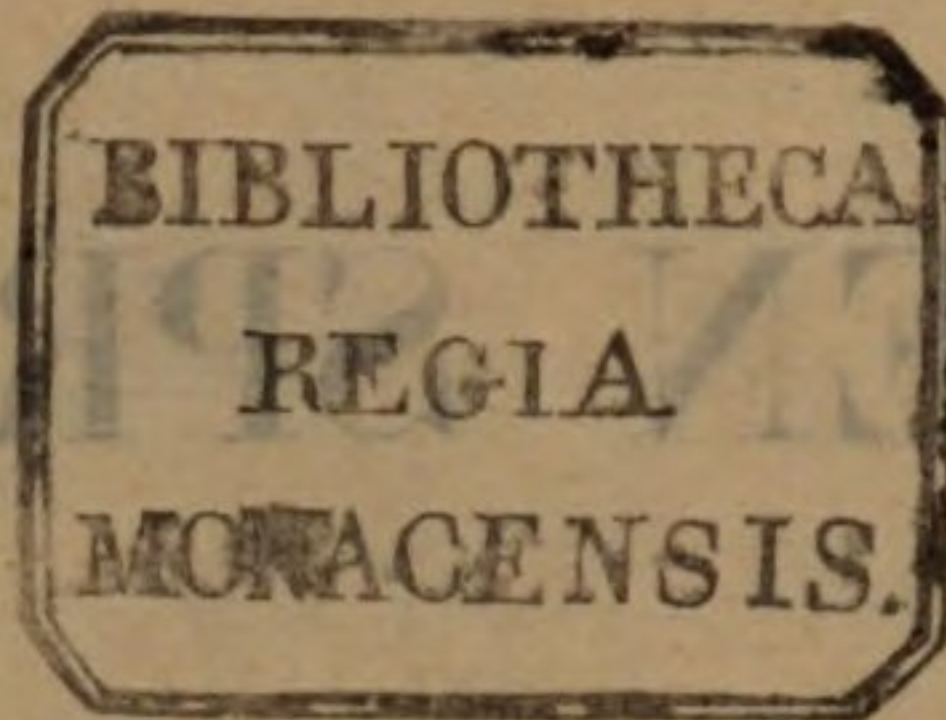
BROCKHAUS & AVENARIUS.

4 8 4 7.

280. 2.

GRAMMATIK

DER LEBENDEN



107

MIRZA MOHAMMED IRRAWADI

PROFESSOR DER ARABISCHEN UND PERSISCHEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG
ZU HALTEN

VON DEM ENGLISCHEN ÜBERSETZT. ZUM THEIL Uebersetzt
UND MIT ANMERKUNGEN VERSEHEN

107

Dr. H. L. KLEISCHNER

UND VON DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

LEIPZIG

BROCKHAUS & CO. VERLAG

1847

Vorwort des deutschen Bearbeiters.

Wozu diese Grammatik geschrieben ist und wozu nicht, sagt der Verfasser selbst in der hiernächst folgenden Vorrede *). Vollständig hat er das dort aufgestellte Ziel gewiss nicht erreicht, denn diess ist ohne mündlichen Unterricht überhaupt unmöglich; vielleicht auch nicht bis zu dem Grade, als es innerhalb der gesteckten Grenzen durch ein Buch geschehen konnte, denn dazu hätte es noch anderer Kräfte bedurft; aber reiche und zuverlässige Beiträge zu einer umfassenderen Kenntniss seiner Muttersprache hat er unstreitig geliefert, und diess hat mich bestimmt, sein ziemlich unbeachtet gebliebenes Werk nach Deutschland zu verpflanzen, wo man nach dem bisherigen Entwicklungsgange unserer morgenländischen Sprachstudien das heutige Persisch im Allgemeinen weit weniger kennt als das Neuarabische.

Aber wozu eine Bearbeitung? Warum nicht lieber eine reine Uebersetzung? — Für mich selbst hätte ich dadurch

*) Das Original erschien London, 1841, bei Allen & Comp. in 4^o. unter dem Titel: A Grammar of the persian language etc. by Meerza Mohammad Ibraheem, Prof. of arab. and pers. languages at the Hon. East-India Company's College, Haileybury.

in der That besser gesorgt; denn auf blosse treue Wiedergabe des Vorgefundenen beschränkt, wäre meine Verantwortlichkeit, zumal bei einem Werke, dessen stylistische Form in seinem Inhalte aufgeht, fast auf Null herabgesunken; aber der Sache wegen konnte ich es nicht über mich gewinnen, mir die Aufgabe so leicht zu machen. Erstens ist Mirza Mohammed Ibrahim ein zu guter Perser, als dass er nicht unter allen Umständen etwas lieber mit vier, als mit zwei Worten sagen sollte; zweitens kann auch gar Manches in dem theoretischen Theile seiner Grammatik bei uns vor keinem sprachwissenschaftlichen Richterstuhle mehr Gnade finden. So habe ich denn zuvörderst den Wort- und Phrasenreichthum der Urschrift, wo er unnöthige Weiterungen und Wiederholungen enthielt oder die wissenschaftliche Klarheit und Schärfe beeinträchtigte, dann aber allerdings auch die Gedanken und Sachen selbst, soweit meine Controlle reichte, einer hoffentlich durchaus wohlthätigen oder wenigstens unschädlichen Censur unterworfen. Wo es nöthig schien, geben die Anmerkungen darüber Auskunft, oder sie liefern Ergänzungen, oder rücken das und jenes zurecht, was im Texte unverändert geblieben ist. Denn nicht Alles sollte so dargestellt werden, wie wir es denken oder wissen; noch weniger ging ich darauf aus, den ganzen Charakter des Buches, die gar oft wunderliche Anordnung und Vertheilung des Stoffes, die empirische Aeusserlichkeit u. s. w. zu verändern oder zu unterdrücken; hier und da hat mir sogar, ich gestehe es, die erheiternde Naivetät und Absonderlichkeit meines Schriftstellers die streichlustige Feder zurückgehalten. Warum sollte nicht auch die Grammatik ihren Humor haben? — Zur Unterscheidung meiner Anmerkungen von denen des Verfassers habe ich die erstern am Ende mit einem *F.* bezeichnet, welches jedoch aus Versehen an folgenden vier

Stellen ausgefallen ist: S. 32 l. Z., S. 85 l. Z., S. 90 Z. 2 d. Anm. u. l. Z.

Die nicht seltenen Abweichungen des Verfassers von der regelmässigen Vocalisation persischer und besonders arabischer Wörter und seine Schwankungen darin habe ich, ausser in Fällen wo die Vermuthung eines Versehens oder einer Nachlässigkeit zu nahe lag, getreulich beibehalten, dagegen seine Methode, auch ع und و , wo sie bloss Vocalverlängerungszeichen sind, und zwei unmittelbar auf einander folgende vocallose Consonanten beide mit و zu bezeichnen, dahin abgeändert, dass dieses Zeichen im ersten Falle gar nicht, im zweiten nur über den ersten Consonanten gesetzt worden ist. Auch habe ich vor ا , ع und و , wo sie ā , ī , ū ausdrücken, die entsprechenden Vocalzeichen, als sich von selbst verstehend, weggelassen, ebenso das Fatha vor dem stummen خ am Ende der Wörter, weil dieser Buchstabe nur mit wenigen Ausnahmen der Stellvertreter jenes Vocals ist. Um ferner dieses خ von dem wurzelhaften und consonantisch lautenden Final-He zu unterscheiden und die Aussprache zu sichern, habe ich das erstere, eben weil es nur einen Endvocal darstellt, nie, wie der Verfasser, mit dem و versehen, sondern dieses Zeichen ausschliesslich über das letztere, als wirklichen Consonanten, gesetzt.

Die Zählung der Paragraphen stimmt in meiner Bearbeitung nur bis zum 17ten mit der des Originals überein. Ich habe nämlich die §§. 17—19 des Verfassers, welche nichts enthalten als Buchstabirübungen u. dgl., weggelassen und in dem Folgenden Manches, was unpassender Weise in mehrere Paragraphen zerfällt war, unter einem zusammengestellt. Dadurch sind die 243 Paragraphen des Originals ohne Beeinträchtigung ihres wesentlichen Inhaltes hier auf 184 zurückgegangen.

Die persischen Consonanten drückt der Verfasser mit lateinischen Buchstaben folgendermaassen aus:

ا	ب	پ	ت	ث	ج	چ	ح	خ	د	ذ
a	b	p	t	s	j	ch	h	kh	d	z
ر	ز	ژ	س	ش	ص	ض	ط	ظ	ع	غ
r	z	ž	s	sh	s	z	t	z	a	gh
ف	ق	ک	گ	ل	م	ن	و	ه	ی	
f	ck	k	g	l	m	n	v	h	y.	

Bei meiner Umschreibung, wie sie in §. 2 vorliegt, habe ich den Grundsatz Schleiermachers festgehalten, einen Buchstaben des fremden Alphabets nie durch ein neuerfundenes Zeichen oder eine Verbindung von zwei oder mehreren ältern, sondern durchaus nur durch einen lateinischen Buchstaben, ohne oder mit Modification, wiederzugeben. Die Buchstaben ا, ع, ت, ط, ث, ص, س, ز, ذ, ظ, ض, von denen die zu einer Gruppe gehören in der persischen Aussprache völlig zusammenfliessen, habe ich hier, wo es nur auf die Darstellung des Lautes ankam, beziehungsweise eben so wenig wie der Verfasser unterschieden, was ich jedoch bei der Umschreibung ganzer Stellen und Textstücke des sichern Verständnisses wegen und aus andern nahe liegenden Gründen für unbedingt nothwendig halte. Hinsichtlich des ج, چ und ش bin ich der mit Recht immer allgemeiner werdenden Bopp'schen Bezeichnungsweise durch *g*, *č* und *š* gefolgt, ح und ق habe ich nach Lane's Vorgange durch *h* und *k*, خ und غ wie Caspari in seiner arabischen Grammatik durch *h* (nach Schleiermacher) und *g*, ژ durch *ž*, و und ی nach deutscher Weise durch *w* und *j* ausgedrückt. Hoffentlich ist die Zeit nicht mehr fern, wo unter Mitwirkung der deutschen morgenländischen Gesellschaft

wenigstens die Orientalisten deutschen Stammes sich über eine feste Transcriptionsmethode einigen und dadurch dem Wirrwarr, der noch auf diesem Felde herrscht, ein Ende machen werden. Für das Ganze sind ja schon sichere Grundlagen gewonnen, und für das Einzelne, wenn es nur einmal auf zweckmässige und ansprechende Weise durch gemeinsames Uebereinkommen festgestellt ist, wird sich voraussichtlich auch der gute Wille finden, der selbst bei etwaigen Abweichungen der individuellen Ansicht von der allgemeinen sich dieser letztern im Interesse des Ganzen unterordnet, wozu auch ich in Bezug auf die so eben dargelegte Umschreibungsweise mich hier in voraus bereit erkläre.

Bei dieser Wiedergebung persischer Wörter mit lateinischen Buchstaben habe ich den ursprünglichen reinen Laut der drei kurzen Vocale, so wie ihn die arabischen Vocalzeichen darstellen (*a, i, u*), festgehalten; nur statt des *i*, wo es wie ein hebräisches Schwa mobile oder bei dem Zusammenkommen mit einem harten Consonanten stumpf wie ein slavisches *y* lautet, ist nach dem Vorgange des Verfassers einigemal *e* gesetzt, wiewohl ich diese Inconsequenz mir jetzt selbst zum Vorwurf mache. Denn bevor wir von der Aussprache der Vocale, welche den gebildeten Landeseingebornen selbst in allen einzelnen Fällen für die beste oder allein richtige gilt, Genaueres erfahren als in §. 13 von dem Verfasser, halte ich es für das Gerathenste, jene Gleichförmigkeit der Bezeichnung auch im Persischen durchzuführen. Dass im Lande selbst Schwankungen der Vocalaussprache stattfinden, leidet keinen Zweifel; so hörte ich Capitän Anderson von der Bombay-Armee, der mehrere Jahre in Persien gewesen war, z. B. *پند* und *ملکت* *pand* und *mamlakat* mit durchaus reinem *ä* aussprechen, und die Ursprünglichkeit dieses Lautes ist für Jeden erwiesen,

der die Entstehungsgeschichte der persischen Vocale von der indischen wie von der semitischen Seite her verfolgen kann. Allerdings aber ist das *ä*, besonders in Verbindung mit weichen Consonanten, gewöhnlich zum *ä*, *e*, herabgesunken, wie schon Olearius und Angelus a St. Josepho im 17. Jahrhundert das Fatha meistens durch *e* ausdrücken. Ein sehr empfehlenswerthes Werk der neusten Zeit, Principia Grammatices neo-persicae von Prof. Geitlin, Helsingfors 1845, schreibt nach der mündlichen Unterweisung des Mirza Dschafar in St. Petersburg für das in der Regel zur Wiedergebung des Fatha gebrauchte *e* den Laut eines kurzen *ä* vor (s. S. 48 in der Anmerkung und S. 349 vor der Umschreibung der angehängten persischen Gespräche in lateinische Schrift); und so mag man denn das kurze *a* im Allgemeinen auch hier nach englischer Weise aussprechen. — Es würde mir sehr angenehm sein, wenn diese Erklärung alle Missdeutungen und unnützen Gegenreden in der Wurzel abzuschneiden vermöchte.

Die acht Gespräche mit den eingeflochtenen grammatischen Erörterungen, welche der Verfasser an die Stelle der Syntax gesetzt hat, bilden den eigentlichen Kern und den Glanzpunct des Werkes. Wie sie mich durch Inhalt und Form zuerst und hauptsächlich angezogen und mir den Gedanken einer deutschen Bearbeitung eingegeben haben, so werden gewiss auch die Leser dieses Buches sich ihnen mit Vorliebe zuwenden, um Belehrung und Unterhaltung daraus zu schöpfen. In einer deutschen Uebersetzung konnte der „Engländer“ und das „Englische“ natürlich nicht bleiben, ohne wenigstens an einigen Stellen widersinnig zu werden; ich habe daher den englischen Gentleman mit seiner Muttersprache durchaus in einen deutschen Herrn mit der seinigen verwandelt.

Vorrede des Verfassers.

Wenn ein Ausländer sich in der Nothwendigkeit befindet, die Eingebornen eines Landes in ihrer eigenen Sprache anzureden, so muss er sich gänzlich auf eine wohlwollende und nachsichtige Beurtheilung von Seiten derselben verlassen. Wie vertraut er auch immer zum Gebrauche für das tägliche Leben mit ihrer Sprache geworden sein, wie viel Mühe er sich auch gegeben haben mag, mit dem Style ihrer vorzüglichsten Schriftsteller bekannt zu werden, dennoch wird sich ihm die Bemerkung aufdrängen, dass es in jeder Sprache Eigenthümlichkeiten der Ausdrucksweise und Wortfügung giebt, welche diejenigen, deren Muttersprache sie ist, anwenden ohne sich dessen bewusst zu sein, die aber ein Fremder kaum jemals sich gänzlich anzueignen hoffen darf. Tief durchdrungen von dem Gefühle meiner Mängel bitte ich daher meine Leser aufrichtigst und ergebenst um Nachsicht für diese Blätter, auf welchen ich, ein geborner Perser, es unternehme, Engländern die Elemente der persischen Grammatik aus leicht begreiflichen Gründen in englischem Gewande vorzuführen. Dabei darf ich mich wohl der Hoffnung hingeben, dass man wenigstens meine Gedanken überall deutlich ausgedrückt

finden wird, da die gefällige Durchsicht eines wohlwollenden Freundes alle Wahrscheinlichkeit irgend noch vorhandener wesentlicher Missgriffe beseitigt hat.

Diese freundliche Hülfe hat sich aber nicht etwa auf die äussere Form beschränkt; nein, dieselbe Meisterhand hat auch zur Verbesserung des Inhalts beigetragen, und mit Stolz und Dankbarkeit erkenne ich den Beistand an, welchen mir während meiner ganzen Arbeit die Bemerkungen jenes unerreichten Kenners und erleuchteten Beschützers der persischen Sprache und Literatur, Herrn Neil Benjamin Edmonstone, geleistet haben. Zu meinem grössten Schmerze hat mir ihn die Hand des Todes seitdem entrissen, und seinem geehrten Andenken diesen Tribut zu entrichten, ist für mich, ich fühle es, eine heilige Pflicht.

Durch den Beifall und die Hülfe eines solchen Mannes ermuthigt, lege ich daher dieses Buch den Freunden der persischen Sprache vor, in dem Vertrauen, dass sie es sorgfältig gearbeitet und brauchbar finden und dadurch Erleichterungsmittel zur Erlernung der persischen Sprache gewinnen werden, die ihnen bisher wohl nur unvollkommen zu Gebote standen.

Bis jetzt hat noch nie ein geborner Morgenländer den Geist, den Bau und die besondere Phraseologie seiner Muttersprache in einer europäischen Sprache darzustellen versucht. Durch meine eigenthümliche Stellung in diesem Lande bin ich veranlasst worden, mich an jene schwierige Aufgabe zu wagen. Zufällig hatte ich die Ehre, fast unmittelbar nach meiner Ankunft in England eine Anstellung am East-India-College zu erhalten. Zu jener Zeit war mir die englische Sprache gänzlich fremd; ich war völlig unfähig, etwas in derselben Geschriebenes zu lesen oder mich ihrer zum Sprechen zu bedienen. In meinem

neuen Verhältnisse als Lehrer des Persischen war es daher meine erste Pflicht, diesem Mangel abzuhelpen und mich so schnell als möglich mit der Sprache meiner Schüler bekannt zu machen. In dieser Absicht nahm ich meine Zuflucht zu englisch geschriebenen Elementarwerken über das Persische, um durch Umkehrung des Verfahrens das Englische daraus zu erlernen. Zugleich benutzte ich eifrig die Vortheile, welche mir der tägliche Umgang mit den Mitgliedern jener gelehrten Körperschaft darbot, bei welcher ich das Glück hatte angestellt zu sein, und bald fand ich zu meiner grossen Freude, dass ich durch beharrlichen Gebrauch dieser Hülfsmittel auf dem Wege zur Erreichung meines Zieles schnelle Fortschritte machte.

Im Laufe meiner Studien und besonders bei dem Unterrichte, den ich nun schon seit mehr als vierzehn Jahren ertheile, fand ich indessen oft Veranlassung zu glauben, dass die bisher für das Persische übliche Lehrmethode verbessert und durch unmittelbarere Richtung auf den Sprachgebrauch mehr belebt werden könne.

Man meine jedoch nicht, dass ich mit diesem Ausspruche nur im mindesten die Absicht verbinde, die Arbeiten oder Kenntnisse der mir vorangegangenen Orientalisten herabzusetzen. Die grammatischen Werke jener ausgezeichneten Gelehrten sind ohne Zweifel sehr werthvolle Mittel zur Erlangung einer elementarischen Kenntniss des Persischen gewesen; auch gewähren sie in der That so viel Belehrung, als man aus dem Studium der Literatur dieser Sprache füglich erlangen kann. Aber völlig unzureichend sind sie für den Zweck, dem Leser eine gehörige Kenntniss der Unterhaltungs-Phraseologie, der eigenthümlichen Ausdrücke und Wendungen, der Feinheiten und Capricen des Persischen beizubringen.

Die bisher gedruckten persischen Grammatiken sind ausschliesslich von Europäern zusammengestellt, von denen nur wenige jemals das Volk besucht hatten, dessen Sprache zu lehren sie unternahmen, und von denen keiner die Mittel besass, eine vollkommene Kenntniss der verschiedenen Anwendungen jener Sprache zum schriftlichen Ausdruck, zur technischen Handhabung und zur Unterhaltung zu erlangen. Ohne diese Mittel aber ist der Verfasser einer Grammatik nothwendig und lediglich auf prosaische und poetische Schriften als Erkenntniss- und Beweisquellen angewiesen. Sein Werk muss daher in manchen Beziehungen unrichtig und in vielen andern mangelhaft sein. Diesen Mängeln abzuhelpen und jene Irrthümer zu berichtigen, das ist der Zweck, welchen ich bei der Bearbeitung des vorliegenden Werks vorzüglich im Auge hatte. Ich suchte das Persische der Perser, nicht bloss das Persische der Bücher zu lehren. Zu gleicher Zeit erkenne ich den vollen Werth der Bemühungen meiner gelehrten Vorgänger an, und wenn man finden sollte, dass ich einigermaßen weiter gelangt bin als sie, so wird diess zum Theil der Belehrung zuzuschreiben sein, die mir sowohl ihre Leistungen, als auch ihre Fehler gewährten, und nicht einzig und allein dem zufälligen Umstande, dass das Persische meine Muttersprache ist.

Bei der Zusammenstellung meiner Grammatik habe ich mich nicht an die Werke Anderer gebunden, sondern die Materialien dazu aus eigenen Mitteln geschöpft. Man wird daher finden, dass die Beispiele, welche in diesem Buche angeführt sind, aus solchen Ausdrücken bestehen, die im täglichen Umgange von denjenigen Classen der Landeseingebornen gebraucht werden, welche das Persische in höchster Reinheit sprechen.

Ich habe jedoch durch meine Bemühungen die philologischen Arbeiten Anderer nicht übertreffen, sondern nur unterstützen wollen. Ihre Werke verlieren daher durch das meinige keineswegs an Nützlichkeit. Während ich versuchte zu verbessern, was mir bei ihnen irrig schien, strebte ich auch zu ersetzen, was nach meiner Ansicht bei ihnen fehlt. Ich habe diese Grammatik hauptsächlich für Anfänger zusammengestellt, welchen die abspringende Methode und die verwickelten Regeln englischer Verfasser persischer Sprachlehren als ein entmuthigendes Hinderniss erscheinen müssen. Ich beabsichtigte nicht etwa, eine in allen Beziehungen vollständige Grammatik meiner Muttersprache, sondern nur in deutlichen Regeln und einfachen Beispielen eine kurze Uebersicht ihres Baues und ihrer Phraseologie zu geben. Obwohl nun desshalb Vieles von dem, was europäische Werke hierüber enthalten, in dieser Grammatik ausgelassen ist, so wird man doch auch Manches darin finden, was man in andern vergebens sucht, insbesondere in Bezug auf Pronomina, Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen, Adverbien, Deminutiva, die Bildung zusammengesetzter Beiwörter, u. s. w. Auch habe ich für die Conjugation der Verba ein einfacheres und besseres System angenommen, als das, welches meine europäischen Vorgänger befolgt haben.

Die Syntax — statt, wie in andern persischen Grammatiken, eine Reihe mühsam ausgearbeiteter, nicht immer richtiger und mit Beispielen aus zum Theil veralteten Dichterwerken belegter Regeln darzustellen — wird in acht zu dem Ende verfassten Gesprächen praktisch gelehrt. Die beiden Hauptpersonen sind ein englischer Herr, der sich eine ziemliche Kenntniss des Persischen erworben hat und zu seiner Vervollkommnung in dieser

Sprache Persien bereist, und ein geborner Perser, welcher sich lange genug in England aufgehalten hat, um sich mit Leichtigkeit in der Sprache dieses Landes unterhalten zu können. Der erstere macht zuweilen Fehler, welche der letztere verbessert. Diess giebt Gelegenheit, nicht nur syntaktische, sondern auch andere grammatische Regeln auf eine einfache und anziehende Weise durch Beispiele, auch oft noch durch besondere Anmerkungen zu erläutern und hervorzuheben. In diesen Gesprächen war mein Hauptzweck, die ächt persische mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in ihrer Anwendung auf sehr mannichfaltige Gegenstände nach meinem besten Vermögen darzustellen, dabei so viel als möglich nationale Ansichten, Meinungen, Sitten und Einrichtungen hervortreten zu lassen und solchergestalt dem Schüler sowohl Belehrung als Unterhaltung zu gewähren. Die Gespräche sind von einer englischen Uebersetzung begleitet, die so wörtlich gehalten ist, als der Sprachgebrauch es zulässt, wodurch zugleich die grosse Verschiedenheit der Ausdrucksweise in beiden Sprachen anschaulich gemacht wird. Die Vocalzeichen sind durch das ganze Buch hindurch beigesetzt, um dem Schüler die richtige Aussprache der persischen Wörter zu erleichtern. Angehängt ist ein Verzeichniss aller englischen und persischen grammatischen Kunstwörter in alphabetischer Ordnung und eine durch Beispiele erläuterte Uebersicht der verschiedenen arabischen Wortformen, welche am häufigsten in der persischen Sprache vorkommen.

East-India-College, Haileybury, September 1844.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vom Alphabete	4
Von der Aussprache der arabischen Buchstaben	5
Von den Vocalen	6
Von den Zahlwörtern	8
Von einzelnen Wörtern	11
Von den Hauptwörtern	19
Von den Fällen	20
Vom Plural	22
Von den Eigenschaftswörtern	26
Von der Steigerung	28
Von den bestimmten und unbestimmten Hauptwörtern	29
Von den Fürwörtern	32
Von den Zeitwörtern	42
Von den Hülfszeitwörtern	46
Vom Subjunctiv und Potentialis	58
Vom Optativ	66
Von den verneinenden Zeitwörtern	67
Vom Passivum	68
Von den Causalzeitwörtern	72
Von den fragenden Zeitwörtern	76
Von den zusammengesetzten Zeitwörtern	77
Alphabetisches Verzeichniss von Verbalsubstantiven oder einfachen Infinitiven mit ihren Imperativen	80
Von den zusammengesetzten Beiwörtern und der Art ihrer Zusam- mensetzung	85
Von den mit Partikeln zusammengesetzten Hauptwörtern	88
Von den Namen gewerbtreibender Personen	89
Von den Hauptwörtern des Orts	90
Von den Praepositionen	93
Von den Conjunctionen	96

XVIII

	Seite
Von den Interjectionen	404
Von den Adverbien	403
Von den Verkleinerungswörtern	440
Von der Syntax	420
I. Gespräch	423
II. Gespräch	427
III. Gespräch	434
IV. Gespräch	448
V. Gespräch	465
VI. Gespräch	484
VII. Gespräch	495
VIII. Gespräch	244

Alphabetisches Verzeichniss arabisch-persischer Schulwörter	235
---	-----

Anhang über den Gebrauch arabischer Wörter	257
--	-----

Vom Alphabet.

1. Das persische Alphabet besteht eigentlich aus vier und zwanzig Buchstaben, von denen zwanzig den Persern und Arabern gemeinschaftlich angehören*); allein in Folge der Einführung vieler arabischer Wörter in die persische Sprache sind noch acht andere, den Arabern eigenthümliche Buchstaben dem persischen Alphabete einverleibt worden, welches daher jetzt aus zwei und dreissig Buchstaben besteht, die von der Rechten zur Linken geschrieben und gelesen werden.

2. Diese Buchstaben, einzeln geschrieben und am Ende eines Wortes ohne Anschluss, sind folgende:

ح	چ	ج	ث	ت	پ	ب	ا
he	ce	ge	se	te	pe	be	alef
(scharfes h)	(tsch)	(dsch)	(scharfes s)				(spiritus lenis)
س	ژ	ز	ر	ذ	د	خ	
sîn	jê	ze	re	zâl	dâl	he **)	
(scharfes s)	(franz. j)	(weiches s)		(weiches s)		(ch)	
ف	غ	ع	ظ	ط	ض	ص	ش
fe	gain	ain	zâ	tâ	zâd	sâd	sîn
(gutturales g)	(spir. lenis)	(weiches s)			(weiches s)	(scharfes s)	(sch)
ی	ه	و	ن	م	ل	ک	ق
je	he	wâw	nûn	mîm	lâm	gâf ***)	kâf
							(guttur. k)

*) Bloss persisch sind پ, چ, ژ und گ. F.

**) Stets guttural, wie ch nach a, o, u. F.

***) Stets palatal, wie das süd- und mitteldeutsche g im Anfange der Wörter. F.

3. In der Zusammensetzung erleidet die Form einiger dieser Buchstaben gewisse Modificationen. Allein die Verschiedenheit ist nur gering, da sie ihre ursprüngliche Gestalt nie so ganz verlieren, dass der Anfänger sie nicht leicht wieder erkennen sollte.

Demnach sehen sie am Anfange eines Wortes und in der Mitte ohne Anschluss an den vorhergehenden Buchstaben so aus:

ا ب پ ت ث ج چ ح خ د ذ ر ز ژ س
ش ص ض ط ظ ع غ ف ق ک گ گھ ل م
ن و ه ی

In der Mitte eines Wortes mit Anschluss so:

ا ب پ ت ث ج چ ح خ د ذ ر ر
ژ ز ژ ش ص ض ط ظ ع غ ف ق ک ک
گ گھ ل م ن و ه ی

Und am Ende eines Wortes mit Anschluss so:

ا ب پ ت ث ج چ ح خ د ذ ر ر
ژ ز ژ ش ص ض ط ظ ع غ ف ق
ک گھ ل م ن و ه ی

4) Wenn die Buchstaben ل und ا zusammen zu stehen kommen, und zwar der erstere vor dem letztern, werden sie لا, mit Anschluss لا, geschrieben. Diese Zusammensetzung heisst *Lâm-Alef* und lautet völlig wie sie geschrieben ist, nämlich lâ.

5. Der Buchstabe ا wird am Ende eines Wortes zuweilen ء geschrieben, wo er dann den arabischen Namen *Hamza* erhält. Den eigentlichen Zweck desselben wollen wir später gehörig erklären (s. §. 16, 30, 31 u. 44) *).

*) Die drei weichsten Consonanten, ا, ی, و, dienen im Persischen wie im Arabischen auch zur Darstellung des *ä, î, ai, û, au*, als einer Vereinigung der an und für sich kurzen Grundvocale *a, i, u*, mit den Consonanten ' (spiritus lenis), *j, w*, welche im ersten, zweiten und vierten Falle mit den ihnen homogenen Vocalen völlig zusammenfliessen, während nur die beiden letzten im dritten und fünften

6. Im Persischen kommen auch verdoppelte Buchstaben vor; allein um es zu vermeiden, einen Buchstaben zweimal neben einander zu schreiben, haben die Perser das arabische Zeichen *ˤ*, *tašdid*, *Verstärkung*, angenommen, welches über den zu verdoppelnden Buchstaben gesetzt wird.

7. Wenn zwei Alef in demselben Worte zusammenkommen, so wird statt des Zeichens *ˤ*, wie bei andern

Falle mit *ā* Diphthongen bilden. Im Persischen kommen hierzu noch die beiden Halbdiphthongen am Ende der Wörter: *ای* und *وی*, *ai* und *ui*. Da nun aber die arabische wie überhaupt jede semitische Schrift den sanften Hauch, der alle einzeln ausgesprochenen Vocale einführt, als einen besondern Consonanten bezeichnet, so lässt sie sowohl die nach unserer gewöhnlichen Ansicht einfachen langen Vocale, als die Diphthongen, insofern sie durch jenen Hauch eingeführt werden, gleichmässig in drei Bestandtheile zerfallen: *ā* in '*ā*', *i* in '*ij*', *ai* in '*āj*', *ū* in '*ūw*', *au* in '*āw*'. Das consonantische und das vocalische *ی* und *و* werden, einzeln genommen, durch die Schrift nicht unterschieden; im Anfange der Wörter und Sylben sind sie nach dem Obengesagten consonantisch, am Ende der Sylben, und *ی* im Persischen auch am Ende aller Wörter, vocalisch; nur das consonantische *ا* wird im Arabischen bei genauer Bezeichnung des Buchstabenwerthes durch das hinzugefügte oder, besonders am Ende der Wörter, allein gesetzte *ه*, *Hamza*, (eig. Stich, d. h. Lungenstoss) dargestellt, bisweilen auch in Verbindung mit diesem durch das *ی* und *و* vertreten. Im Persischen hat das consonantische *ا* im Anfange der Wörter, weil es da eben nur Consonant sein kann, kein besonderes Zeichen; in der Mitte der Wörter findet sich der spiritus lenis nur nach Vocalen vor einem *i* in Verbindung mit *ی*, z. B. *آیم* *āim*, *wir kommen*, *شوئیم* *šūim*, *wir waschen*; am Ende der Wörter führt er ebenfalls immer nur ein *i* oder *ī* ein, von welchen Lauten der erstere theils durch ein *ی*, theils durch ein blosses Hamza, der zweite durch *ئی*, missbräuchlich abgekürzt in *ی*, ausgedrückt wird, z. B. *جائی من* oder *روئی* od. *روئی* (mit dem Vokalzeichen: *جاء*) *gāi man*, *mein Ort*, *روئی* od. *روئی* *rūi*, *ein Gesicht*. Oft wird aber auch das Hamza über dem *ی* in der Mitte und am Ende der Wörter weggelassen. Der im Arabischen häufige Fall, dass *ا* in der Mitte und am Ende der Wörter consonantisch lautet, kommt im Persischen nicht vor; hier bezeichnet es immer das von einem andern Consonanten als dem spir. lenis eingeführte *ā*. F.

Doppelbuchstaben, das Zeichen ~ über den Buchstaben gesetzt, und zwar so: $\tilde{ا}$. Diess ist auch dem Arabischen entlehnt und hat den Namen *madda*, was *Ausdehnung* oder *Verlängerung* bedeutet; das $\dot{ا}$, über welches es gesetzt ist, lautet dann *ā*, wie in dem Worte Schlaf. Das Madda ~ ist eigentlich das zweite über das andere horizontal gesetzte $\dot{ا}$. Es wird jedoch zuweilen auch senkrecht über dasselbe geschrieben, und dabei etwas kürzer gehalten, so: $\dot{ا}$. Das Madda wird nur gebraucht, wenn das $\dot{ا}$ im Anfange eines Wortes steht, da es ohne dieses Zeichen in dieser Stellung allemal kurz lautet; in der Mitte und am Ende eines Wortes ist es stets lang *).

8. Das arabische Zeichen ° wird zuweilen über einen Consonanten gesetzt, um anzuzeigen, dass die Sylbe damit endigt**); es wird *gāzm* genannt, d. h. *Abschnitt* oder *Schluss*.

9. Die acht folgenden Buchstaben kommen bloß in rein oder ursprünglich arabischen Wörtern vor, und ihre Kenntniss wird ebendesswegen dem Anfänger von bedeutendem Nutzen sein, insofern sie ihm den arabischen Ursprung der Wörter, in welchen sie vorkommen, anzeigen. Diese Buchstaben sind:

***) ث ح ص ض ط ظ ع ق

*) Nach dem zu §. 5 Bemerkten genauer und deutlicher so: Im Anfange eines Wortes ist $\dot{ا}$ das Zeichen des Spiritus lenis und kann jeden Vocal einführen, also an und für sich *ā*, *ī* und *ū* lauten; $\dot{اِ}$ ist *i* und *ai*, $\dot{اُ}$ oder *au*; statt $\dot{ا}$ schreibt man $\tilde{ا}$ oder $\dot{ا}$. In der Mitte und am Ende der Wörter lautet $\dot{ا}$ mit Anschluss an den vorhergehenden Consonanten. F.

**) Ebenso über $\dot{ي}$ und $\dot{و}$, wenn sie mit einem vorhergehenden *a* die Diphthongen *ai* und *au* bilden. Von zwei vocallosen Consonanten bekommt gewöhnlich bloss der erste dieses Zeichen. F.

***) Untrügliche Zeichen des arabischen Ursprungs sind von diesen acht Buchstaben nur fünf: ث ح ص ض ط ظ; denn die drei übrigen, ق, kommen auch in ursprünglich persischen, mogulischen und tatarisch-türkischen Wörtern vor. F.

10. Jeder Buchstabe eines und desselben Wortes wird mit dem folgenden verbunden, ausgenommen folgende sieben:

ا د ذ ر ز ث و *)

Von der Aussprache der arabischen Buchstaben.

11. Der Anfänger wird bemerkt haben, dass manche der Buchstaben, so wie sie in der Reihe des Alphabets stehen, einerlei Laut haben, wie:

ث س ص ذ ز ض ظ , ت ط , ح ه , ع ا

*) Der Vf. hat vergessen, in diesem Abschnitt das Nöthige über den doppelten Gebrauch des ح zu sagen. Dieser Buchstabe ist nämlich theils — und so immer im Anfange und in der Mitte der Wörter — *wurzelhaft* und *phonetisch*, lautet dann durchgängig als harter Hauch, und entspricht daher am Ende der Wörter dem hebr. *he mappicatum*, z. B. شاه , abgekürzt شه , *König*, wie شاه , شاه ; theils — aber nur am Ende der Wörter — *graphisch* und *stumm*, d. h. blosses Zeichen des dem vorhergehenden Consonanten anzuhängenden *kurzen* Endvocal, entspricht daher dann, abgesehen von der Länge des dadurch bezeichneten Vocals, dem hebr. *he quiescens* in משנה , שנה u. s. w., z. B. نہ *nä*, *nicht*, چه *ci*, *was*, besonders in den Substantiven und Participien auf *ä*, wie پاره *pärä*, *Stück*, بندہ *bandä*, *Slave*, برندہ *barandä*, *tragend*, برده *burdä*, *getragen*. So wird auch die Präposition und das Verbalpräfix ب , statt sich mit dem folgenden Worte zu vereinigen, besonders vor einem andern *b* zur Vermeidung des unmittelbaren Zusammenstosses zweier identischer Buchstaben, als selbstständiges Wort mit einem ح geschrieben: بہ بندہ *be-bandä*, *zu dem Slaven*, بہ بینم *be-bīnam*, *ich werde sehen*. Wenn diesem graphischen ح ein spiritus lenis mit *i* oder *î* angehängt wird, setzt man das ع (s. die Anm. zu §. 5) regelmässig nicht hinter, sondern über das ح , z. B. پارہٗ *pārâi*, *ein Stück*; wohl zu unterscheiden von dem wurzelhaften ح , welches in diesem Falle wie jeder andere Consonant behandelt wird, z. B. شاهٗ (mit dem Vocalzeichen شاه) *sâhi* *man*, *mein König*, شاهی *sâhî*, *ein König* (s. §. 44). F.

welche als *S*, *Z*, *T*, *A* und *H* bezeichnet worden sind. Natürlich wird er sich über diesen unnöthigen Ueberfluss gewundert haben. Ueberfluss ist diess jedoch in der That nicht. Acht dieser Buchstaben, wie schon oben angeführt wurde, sind dem Arabischen eigenthümlich und lauten in dieser Sprache ganz anders, als sie im Persischen ausgesprochen werden. Sie haben gewöhnlich sehr harte, rauhe Laute; für den Anfänger sind einige sehr schwierig, andere fast unmöglich nachzuahmen. Er möge sich indess mit der Versicherung trösten, dass die genaue Nachahmung dieser Laute nicht nur unnöthig, sondern für den, welcher das Persische lernt, durchaus nutzlos ist, insofern die Perser selbst, wenn sie beim Sprechen oder Lesen ihrer Sprache an ein arabisches Wort kommen, das einen dieser Buchstaben enthält, es niemals wie die Araber auszusprechen versuchen, mit Ausnahme etwa des Buchstabens ح, welcher mit einem stärkeren Hauche ausgesprochen wird, als das ح; sie sprechen dieselben nur wie die persischen Buchstaben aus, die ihnen im Klange am nächsten kommen, genau so wie ich sie in der Reihe des Alphabets aufgeführt habe (s. d. Alphabet S. 4.).

Von den Vocalen.

12. Diese zwei und dreissig Buchstaben sind sämmtlich Consonanten, mit Ausnahme von ا, ي, welche auch als lange Vocale dienen; allein das ي wird nicht nur als langer, sondern auch als kurzer Vocal gebraucht. Kurz entspricht er dem *u* in *rund*, lang dem *u* in *Bruder*. Das ا ist lang und lautet wie das englische *au* in *cause*, oder wie *aw* in *paw*, d. h. wie *â* mit Hinneigung zum *ó*. Das ي ist ebenfalls immer lang, und entspricht dem *ie* in *rief*, oder dem *ih* in *ihm* *).

*) Die Indier sprechen den Vocal ي zuweilen wie ein langes geschlossenes *e* (wie das *ee* in *Seele*) aus, und den Vocal ا wie ein langes *o* (wie in *Rom*), welchem ي und ا sie die Benennung جَهْوَل *maghâl*, undeutlich, gegeben haben, zum Unterschied von andern Fällen, in denen sie wie *i* und *â* ausgesprochen werden und dann

13. Die kurzen Vocale werden durch drei kleine Zeichen ausgedrückt, von denen das eine über den Consonanten gesetzt wird, **بَ**, *ba*, und dem kurzen englischen *a* in dem Worte *bat* entspricht, das andere unter den Consonanten, **پِ**, *pe*, was wie das kurze *e* in *pet* lautet, und das dritte über den Consonanten etwas nach vorn, **شُ** *śu*, was mit dem englischen *u* in dem Worte *bull* übereinstimmt. Die Perser nennen diese Zeichen **زَبَر** *zabar*, **زِیر** *zîr* und **پیش** *pîś*, was *oben*, *unten* und *vorn* bedeutet, wodurch ihre Stellung zum Consonanten angezeigt wird.

14. Die kurzen Vocale werden am Ende arabischer Wörter zuweilen verdoppelt: **رَہ**; sie haben dann noch dieselbe Geltung, nur werden sie so ausgesprochen, als wenn die Sylbe mit einem **ن** schlosse, z. B. **رَہ** *ran*, **تَہ** *ten*, **دَہ** *dun*.

15. Obschon diese Doppelzeichen rein und ganz eigentlich arabisch sind und von den Persern nie gebraucht werden, so hielt ich es doch für das Beste, sie gleich hier anzuführen, da sie oft in arabischen Stellen und Citaten vorkommen, welche einem Schüler des Persischen im Laufe seiner Studien häufig aufstossen müssen. Ihr Gesamtname im Arabischen ist **تَنْوِين**

tanwîn, was den Laut des Buchstabens **ن** hervorbringen bedeutet; im Einzelnen heissen sie, in derselben Reihenfolge wie oben:

نَصْب *nasb*, **جَر** *gar* und **رَفْع** *raf'a*.

16. Es mag hier noch bemerkt werden, dass der Buchstabe **و**, wenn er in der Mitte eines Wortes dem Buchstaben **ا** vorangeht, in manchen Fällen seinen Laut gänzlich verliert, wie

z. B. in den Worten **خوابیدن** *schlafen*, **خواستن** *wollen*, welche *hâbîdan*, *hâstan*, ausgesprochen werden; dasselbe gilt, wenn er dem Buchstaben **ی** vorausgeht, wie in dem Worte **خویش** *selbst*, welches *hîś* ausgesprochen wird. Das **ا** in der

مَعْرُوف *ma'rûf*, *deutlich*, heissen. Dieser Unterschied ist jedoch bei den neuern Persern nicht bekannt.

Mitte eines arabischen Wortes wird zuweilen als Consonant gebraucht, in welchem Falle das *Hamza* über dasselbe gesetzt wird, um es von dem Vocale *ā* zu unterscheiden, z. B. تَامُّلٌ *ta-ammul*, *Betrachtung*.

Von den Zahlwörtern.

17. Acht und zwanzig von den zwei und dreissig Buchstaben des Alphabets werden folgendermassen in acht Wörter zusammengefasst:

أَبْجَدُ هَوَزُ حُطَي كَلَمَن سَعَفَص قَرَشَتْ تَخِجْدُ ضِظْغُ
zazeg sahhez karašat sa'afas kalaman hutti harwaz abgad

18. Diese Buchstaben haben auch ihren numerischen Werth, und nach der Ordnung, wie sie hier stehen, sind die ersten neun, von *ā* bis ط, die Einer, die zweiten neun, von *ī* bis ص, die Zehner, die dritten neun, von *q* bis ظ, die Hunderte, und der übrigbleibende Buchstabe غ ist eintausend. Durch Zusammenstellung dieser Buchstaben nach ihrem Zahlwerthe kann daher jede Zahl ausgedrückt werden.

19. Die Perser brauchen indess auch Ziffern, was beim Rechnen viel einfacher ist, da sie, wie die Europäer, nur neun Einer haben, mit welchen natürlich Zahlenzusammensetzungen bis ins Unendliche gemacht werden können. Diese Ziffern werden von der Linken zur Rechten geschrieben und gerechnet, wie folgt:

۱	۲	۳	۴	۵	۶	۷	۸	۹	۱۰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Sie heissen (von der Rechten zur Linken):

يَكْ دُو سِه چَهَارْ پَنْجْ شَشْ هَفْتْ هَشْتْ نُهْ دَهْ

20. Aus dem Folgenden ersieht man, wie die Zahlen sowohl durch Buchstaben als durch Ziffern dargestellt und wie sie im Persischen genannt werden.

يَكْ دُو سِه چَهَار پَنج شش هَفْت

ا	ب	ج	د	ه	و	ز
۱	۲	۳	۴	۵	۶	۷
1	2	3	4	5	6	7

هَشْت نُه دَه يازَدَه دَوازَدَه سيزَدَه چَهَارَدَه

ح	ط	ی	یا	یب	یج	ید
۸	۹	۱۰	۱۱	۱۲	۱۳	۱۴
8	9	10	11	12	13	14

پانزَدَه شانزَدَه هَفْدَه هَجْدَه نُوزَدَه بیست بیست و یک

یه	یو	یز	یح	یط	ک	کا
۱۵	۱۶	۱۷	۱۸	۱۹	۲۰	۲۱
15	16	17	18	19	20	21

بیست و دو بیست و سه بیست و چهار بیست و پنج بیست و شش

کب	کج	کد	که	کو
۲۲	۲۳	۲۴	۲۵	۲۶
22	23	24	25	26

بیست و هفت بیست و هشت بیست و نه سی سی و یک سی و دو

کز	کح	کط	ل	لا	لب
۲۷	۲۸	۲۹	۳۰	۳۱	۳۲
27	28	29	30	31	32

سی و سه سی و چهار سی و پنج سی و شش سی و هفت سی و هشت

لج	لد	له	لو	لز	لح
۳۳	۳۴	۳۵	۳۶	۳۷	۳۸
33	34	35	36	37	38

سی و نه چهل چهل و یک چهل و دو چهل و سه چهل و چهار

لط	م	ما	مب	مج	مد
۳۹	۴۰	۴۱	۴۲	۴۳	۴۴
39	40	41	42	43	44

چهل و پنج چهل و شش چهل و هفت چهل و هشت چهل و نه

م	م	م	م	م
۴۵	۴۶	۴۷	۴۸	۴۹
45	46	47	48	49

پنجاه شست هفتاد هشتاد نود صد

ن	س	ع	ف	ص	ق
۵۰	۶۰	۷۰	۸۰	۹۰	۱۰۰
50	60	70	80	90	100

دویست oder دویستاد سیصد چهارصد پانصد ششصد

ر	ش	ت	ث	خ
۲۰۰	۳۰۰	۴۰۰	۵۰۰	۶۰۰
200	300	400	500	600

هفصد هشتصد نهصد هزار

ذ	ض	ظ	غ
۷۰۰	۸۰۰	۹۰۰	۱۰۰۰
700	800	900	1000

24. Die persischen Ordinalzahlen werden so ausgedrückt:

اول	دوم	سیوم	چهارم	پنجم	ششم
1ster	2ter	3ter	4ter	5ter	6ter
هفتم	هشتم	نهم	دهم	یازدهم	دوازدهم
7ter	8ter	9ter	10ter	11ter	12ter
سیزدهم	چهاردهم	پانزدهم	شانزدهم	هفدهم	هجدهم
13ter	14ter	15ter	16ter	17ter	18ter
نوزدهم	بیستم	بیست و یکم	سیام	چهل	پنجاهم
19ter	20ster	21ster	30ster	40ster	50ster

شستم	هفتادم	هشتادم	نودم	صدم
60ster	70ster	80ster	90ster	100ster

22. Die Tage der Woche heissen im Persischen:

چهارشنبه	سه شنبه	دوشنبه	یکشنبه	شنبه
Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag	Sonnabend
جمعه oder آدینه		پنجشنبه		
Freitag		Donnerstag		

Zusammengenommen werden sie *آیام هفته* die Tage der Woche genannt.

Von einzelnen Wörtern.

23. Ich werde jetzt eine Anzahl Wörter aufführen, welche, da ich sie mit Vocalpunkten bezeichne, so wie auch ihre genaue Bedeutung darunter setze, dem doppelten Zwecke entsprechen werden, dem Gedächtnisse des Anfängers eine Menge nützlicher und häufig vorkommender Wörter der persischen Sprache einzuverleiben, und ihm zugleich die Aussprache derselben zu lehren. Um dabei die Worte arabischen Ursprungs zu bezeichnen, ist ein A neben dieselben gesetzt worden. Dem Schüler ist es sehr anzuempfehlen, von diesen Wörtern so viele, als er nur kann, auswendig zu lernen, bevor er weiter geht. Sie werden ihm dann im Laufe seiner Studien von grossem Nutzen sein.

A مَلَك	A اِمَام	پِیغمبر	خدا
Engel.	Vorsteher (in der Religion).	Prophet.	Gott.
آسمان	A مَذْهَب	A دین	فرشته
Himmel.	Glaubensweise.	Religion.	Engel.
مَرَد	دوزخ	بهشت	زمین
Mensch, Mann.	Hölle.	Paradies.	Erde.
برادر	مادر	پدر	زن
Bruder.	Mutter.	Vater.	Weib.

خَوَاهَر	فَرَزَنْد	پَسَر	دُخْتَر
Schwester.	Nachkomme, Kind.	Knabe, Sohn.	Mädchen, Tochter.
A جَد	A جَدَّة	A عَم	A عَمَّة
Grossvater.	Grossmutter.	Oheim, von väterl. Seite.	Tante, von väterl. Seite.
A خَال	A خَاله	خَوِيش	نان
Oheim, von mütterl. Seite.	Tante, von mütterl. Seite.	Verwandter.	Brod.
آب	گوشت	روغن	مَنِي
Wasser.	Fleisch.	Butter.	Wein.
A شَرَاب	A شَرِبَت	مَيوَه	اَنگُور
Wein.	Getränk.	Frucht.	Traube.
سِيَب	تَلَابِي	شِير	سَبْزِي
Apfel.	Birne.	Milch.	Gemüse.
تُذ	دِرَخْت	باغ	باغبان
Blume, Rose.	Baum.	Fruchtgarten.	Gärtner.
باغِچَه	خانه	A حَجْرَه	A كُرْسِي
Blumengarten.	Haus.	Zimmer.	Sessel.
A مَدْرَسَه	A كِتَاب	كاغذ	A قَلَم
Gelehrten-schule.	Buch.	Papier.	Schreiberohr.
A مَرَكَب	دَوَات	لَاك	A شَمْع
Tinte.	Tintenfass.	Siegellack.	Wachslight.
مُهر	چاقو	A مِقْرَاض	سوزَن
Petschaft.	Federmesser.	Scheere.	Nähnadel.
سُنْجاق	رِيسْمَان	اَبْرِيشَم	اوستاد
Stecknadel.	Faden.	Seide.	Meister.

A طَلَبَة	شاگرد	A مَدْرَس	A مُعَلِّم
Schüler, Student.	Zögling, Lehrling.	Lehrer an einer höhern Schule, Lector, Professor.	Lehrer, Schulmeister.
A نَمَاز	A مَسْجِد	A دَرْس	A سَبَق
Gebet.	Moschee.	Vorlesung.	Lecture.
A نَصِيحَت	A وَعْظ	A مَوْعِظَة	A دُعَا
Rath (den man giebt).	Predigt.	Ermahnung.	Anrufung Gottes.
A دِه	شهر	A تَوْبِيخ	A مَشَوْرَت
Dorf.	Stadt.	Verweis.	Rath, Berathschlagung, Rathversammlung.
A پادشاه oder شاه	A وَلَايَت	A مَمْلَكَت	A قَرْيَة
König.	Herrschaft, Gebiet.	Königreich.	Weiler, Flecken.
A كَاتِب	A دَبِير	A وَزِير	A مَلِكَة
Sekretär.	Rath.	Minister.	Königin.
A سِپَهسالار	A أَمِير	سپاهی	سپاه
Oberbefehlshaber.	Befehlshaber, Fürst.	Soldat.	Armee.
A عَقْل	A دَانِش	A حَكْمَت	A عِلْم
Vernunft.	Wissen, Gelehrsamkeit.	Weisheit, Philosophie.	Kenntniss, Wissenschaft.
A خَاك	A باد	A آتَش	A خِرَد
Staub, Erde.	Wind.	Feuer.	Verstand.
A جَنُوب	A مَغْرِب	A مَشْرِق	A هَوَا
Süden.	Westen.	Osten.	Luft.
A زِير	A رَاسْت	A چَپ	A شِمَال
unter.	rechts.	links.	Norden.

میز <i>Tisch.</i>	پائین <i>unten.</i>	زَبَر <i>über.</i>	بالا <i>oben.</i>
نَمَکْ <i>Salz.</i>	میزبان <i>Wirth.</i>	مِهْمَان <i>Gast.</i>	سُفْرَه <i>Tischtuch.</i>
A کاسه <i>Becken, Schale.</i>	A ظَرْف <i>Gefäss.</i>	خورش <i>Esswaare.</i>	A طَعَام <i>Speise.</i>
گوساله <i>Kalb.</i>	گاو <i>Rind.</i>	بَرَه <i>Lamm.</i>	گوسفند <i>Schaf.</i>
قاطر <i>Maulesel.</i>	مادیان <i>Stute.</i>	اَسَب <i>Pferd.</i>	شُتُر <i>Kameel.</i>
خَرگوش <i>Hase.</i>	آهو <i>Antilope, Gazelle.</i>	گامیش <i>Büffel.</i>	خَر <i>Esel.</i>
روباه <i>Fuchs.</i>	گرگ <i>Wolf.</i>	پَلَنگ <i>Leopard.</i>	شیر <i>Löwe.</i>
بیابان <i>Wüste.</i>	باز <i>Falke.</i>	تَدَرُو <i>Fasan.</i>	کَبک <i>Rebhuhn.</i>
بیشه <i>Wald.</i>	چَمَن <i>Anger,</i> <i>von Gehölz umgeben.</i>	مَرغزار <i>Wiese.</i>	A صَحْرا <i>Feld.</i>
جاشو <i>Matrose.</i>	کشتی <i>Schiff.</i>	دَرِیا <i>Meer.</i>	کُوه <i>Berg, Gebirg.</i>
سَیْل , سَیْلَاب <i>Sturzbach.</i>	رود , رودخانه <i>Fluss.</i>	ناخدا <i>Schiffshauptmann,</i> <i>Steuermann.</i>	A مَعْلَم <i>Schiffsmeister.</i>
بَرَف <i>Schnee.</i>	باران <i>Regen.</i>	جوی <i>Bach.</i>	A نَهَر <i>Strom.</i>

A طوفان <i>Ueberschwemmung, Sündfluth.</i>	A بَرَق <i>Blitz.</i>	A رَعْد <i>Donner.</i>	تَكَرُّكٍ, زَالِه <i>Hagel.</i>
چشم <i>Auge.</i>	سَر <i>Kopf.</i>	پای oder پا <i>Fuss.</i>	دَسْت <i>Hand.</i>
زَبَان <i>Zunge.</i>	دَنْدَان <i>Zahn.</i>	دَهَن <i>Mund.</i>	گوش <i>Ohr.</i>
موی <i>Haar.</i>	رَوی <i>Gesicht.</i>	اَنگُشت <i>Finger.</i>	دَل <i>Herz.</i>
رَان <i>Schenkel.</i>	بازو <i>Arm.</i>	A کَف <i>Innere Handfläche.</i>	A سَاعِدْ <i>Handgelenk.</i>
سینه <i>Brust.</i>	شانه <i>Schulter.</i>	گَرْدَن <i>Hals.</i>	زَانُو <i>Knie.</i>
پیشانی <i>Stirn.</i>	دِماغ <i>Gehirn.</i>	بینی <i>Nase.</i>	ریش <i>Bart.</i>
لَب <i>Lippe.</i>	زَنَحْ <i>Kinn.</i>	اَبْرُو <i>Augenbraue.</i>	مِشْرِگَان <i>Augenlied.</i>
زَهْرَه <i>Galle.</i>	جَگر <i>Leber.</i>	شَش <i>Lunge.</i>	گَلُو <i>Kehle.</i>
A سِتاره oder گَوَکَب <i>Stern.</i>	نَاخَن <i>Nagel an der Hand od. am Fusse.</i>	پَنجَه <i>Faust, alle fünf Finger.</i>	روده <i>Eingeweide.</i>
A تیر oder عَطَارِدْ <i>Merkur.</i>	A مَاهُ oder قَمَر <i>Mond.</i>	A شَمْس od. آفتاب <i>Sonne.</i>	
A مُشْتَرِی od. بُرْجِیس <i>Jupiter.</i>	A مَرِّیح od. بَهْرَام <i>Mars.</i>	A زَهْرَه od. نَاهِید <i>Venus.</i>	

كَرْم	ثَوَابِتْ A	سَيَّارَاتْ A	كَيَّوَانْ od. زُحَلْ A
warm.	die Fixsterne.	die Planeten.	Saturn.
تُرْش	شِيرِين	تَلَحْ	سَرْد
sauer, herbe.	süss.	bitter.	kalt.
بَارِيكْ	دُرْشْت	نَازِكْ	جَرَب
dünn.	grob, dick, rauh.	fein, zierlich.	ölig, fettig, reich.
قَوَى A	لَاغِرْ	فَرَبَهْ	كُلْفَتْ
stark.	hager, dürr.	dick, fett.	derb, dick.
سُرْخ	سِيَاةْ	سَفِيدْ	ضَعِيفْ A
roth.	schwarz.	weiss.	schwach.
بِنَفْش	كَبُودْ	سَبَزْ	زَرْد
violett.	blau.	grün.	gelb.
آهَنْ	مِسْ	سِيمْ od. نُقْرَهْ A	زَرْ od. طَلَا A
Eisen.	Kupfer.	Silber.	Gold.
زَيْبَقْ od. A جِيَوَهْ	أَرْزِيَزْ od. قَلْعْ A	رُوى	سُرْب
Quecksilber.	Zinn.	Zink.	Blei.
چَنگَالْ	كَارْدْ	فُولَادْ	بِرَنْشَرْ
Gabel.	Messer.	Stahl.	Messing.
پِشْكِيَرْ	نَلْبَكِي	فَنجَانْ	بُشْقَابْ
Serviette.	Saucennäpfchen.	Tasse.	Teller.
كَبَابْ	بِرِيَانْ	حَلْوَا A	خَالَالْ A
geröstet.	gebraten.	Zuckerwerk.	Zahnstocher.
بِيْمَزَهْ	خَامْ	پُخْتَهْ	جوشِيْدَهْ
geschmacklos, fade.	roh.	gekocht oder gebacken.	gesotten.

شُكْرُ Zucker.	چای Thee.	A قَهْوَه Kaffee.	A لَدِيدُ delikat.
تُنْدُ (zu) schnell.	کَلِيدُ Schlüssel.	زَنْجِيرُ Kette.	A سَاعَتُ Uhr.
مِیَانِه mittelmässig.	بَدُ schlecht.	خوبُ gut.	کُنْدُ (zu) langsam.
شامُ Abend.	A صَبْحُ Morgen.	رُوزُ Tag.	شَبُ Nacht.
A غُرُوبُ Sonnenuntergang.	A عَصْرُ Nachmittag.	A ظَهْرُ Mittagszeit.	چَاشْتُ Mittag.
دَرُ Thür.	دِيرُ langsam, spät.	زودُ schnell, bald.	A وَقْتُ Zeit.
A فَرَشُ Teppich.	دَرْگَاهُ Thorweg.	آستانه Schwelle.	دیوارُ Mauer.
بازارُ Markt.	بالشُ Kissen.	خوابگاهُ Bettstelle.	بِستَرُ Bett oder Kissen, Polster.
جورابُ Strumpf.	کفشُ Schuh.	A مَتَاعُ Waaren.	دُوکَانُ Laden.
پیراهَنُ Hemd.	A قَبَا Rock.	دَسْتَارُ Turban.	کَلَاهُ Hut oder Mütze.
کَمَرَبَنْدُ Schärpe, Gürtel.	شالُ Shawl.	جامه Kleid.	شلوارُ Hosen.
هیزمُ Brennholz.	تُلْکیرُ Lichtputze.	شَمْعَدَانُ Leuchter.	A کِيسَه Börse.

بَارُكْثَاةَ Hof.	تاج Krone.	تخت Thron.	چوب Stock.
A غله Getreide.	گدا Bettler.	دشمن Feind.	دوست Freund.
سگ Hund.	A مواشی Vieh.	چارپا vierfüssiges Thier.	انبار Scheune.
روشن hell.	خوک oder گراز Schwein, (wild od. zahm).	موش Maus.	گربه Katze.
A حوض Teich.	شیشه Glas oder Flasche.	آینه Spiegel.	تاریک dunkel.
A دوا Arzenei.	ماهی Fisch.	غاز Gans.	A بط Ente.
A دلاک Barbier.	A عطار Drogist, Spezerei- händler.	A جراح Wundarzt.	A طبیب Arzt.
A خیاط Schneider.	A بزاز Schnittwaaren- händler.	A بقال Gemüsehändler.	A حمام Bad.
A عصار Oelhändler.	A طبّاخ Koch.	A خباز Bäcker.	A سراج Sattler.
A نساج Weber.	A خراط Drechsler.	A نجار Zimmermann.	A خراز Kurzwaarenhändler.
A حداد Grobschmid.	A کفّاش Schuhmacher.	A صبّاغ Färber.	A قصاب Fleischer.
A حاک Steinschneider.	A قناد Conditor.	A طبّاغ Buchdrucker.	A صحاف Buchbinder.

A صَيَّاد
Jäger.

A شَبَّاع
Lichtzieher.

A نَقَّاش
Maler.

A صَرَّاف
Geldwechsler.

A دَلَّال
Pferde – oder
Viehhändler.

A عَلاَّف
Kornhändler.

A خَمَّار
Weinhändler.

A فَلَاح
Bauer, Land-
wirth.

A رَقَّاص
Tänzer.

A حَمَّال
Lastträger.

A رَزَّاز
Reishändler.

A هَلَّاج^{*)}
Wollkrämpler.

A غَوَّاص
Taucher.

Von den Hauptwörtern.

24. Form und Construction der persischen Hauptwörter sind äusserst einfach und regelmässig; da giebt es keine Declination, keine Artikel, auch findet kein Unterschied in der Endung statt, weder bei Haupt- noch Eigenschaftswörtern, um das Geschlecht zu bezeichnen. Alle leblosen Dinge sind geschlechtlos; vernünftige Wesen haben verschiedene Benennungen zu Unterscheidung der Geschlechter, z. B. مَرْد der Mann, زَن das Weib, پَسَر der Knabe, دُخْتَر das Mädchen u. s. w.; Thiere haben entweder die Adjective نَر männlich und مادە weiblich zur Bezeichnung ihres Geschlechts vor oder nach sich gesetzt, wie z. B. شير نَر der Löwe, شير مادە die Löwin, گاؤ نَر die Kuh, گاؤ نَر der Ochse, oder sie haben auch in manchen Fällen ihre Eigennamen, z. B. مِيش das Mutterschaf, غُوچ der Schafbock, نَرِيَان der Hengst, مادِيَان die Stute, خُرُوش der Hahn, مَکِيَان die Henne, u. s. w.

^{*)} Richtig حَلَّاج. F.

Von den Fällen.

25. Die Fälle oder Casus werden durch gewisse dem Hauptworte vorgesetzte oder angehängte Partikeln bezeichnet. Der Nominativ braucht niemals und der Genitiv nur selten eine solche Partikel; den Dativ erhält man, indem man vor das Hauptwort die Sylbe **ب** setzt, und den Accusativ durch das Anhängen der Partikel **را**, obgleich diese zuweilen auch dem Dativ angehängt wird, in welchem Falle natürlich kein Vorsetzwörtchen nöthig ist. Der Ablativ wird durch Vorsetzung der Partikel **آز**, und der Vocativ durch Vorsetzung der Partikel **آی** gebildet.

Beispiele.

N. u. G.	پَدَر der Vater, des Vaters.	N. u. G.	بِرَادَر der Bruder, des Bruders.
D.	بِپَدَر dem Vater.	D.	بِبِرَادَر dem Bruder.
Acc.	پَدَرَا den Vater.	Acc.	بِرَادَرَا den Bruder.
Abl.	آز پَدَر von dem Vater.	Abl.	آز بِرَادَر von dem Bruder.
V.	آی پَدَر O Vater!	V.	آی بِرَادَر O Bruder!

Bemerkungen über einige Ausnahmen.

26. Obige Regeln bleiben sich durchaus gleich und sind für den Anfänger allgemein genug, um immer im Klaren zu sein, wenn es sich um die Bildung der verschiedenen Fälle irgend eines persischen Substantivs oder Adjectivs, Nomens oder Pronomens handelt; doch wird es ihm zu gleicher Zeit von grossem Nutzen sein, wenn er die folgenden Bemerkungen durchgeht und so viel als möglich seinem Gedächtnisse einprägt.

27. Ein Hauptwort kann im Dativ gesetzt werden, wenn man die Partikel **را** (welche sonst, wie in **پَسَرَا دِیدَم** *ich sah den Knaben*, den Accusativ bezeichnet) anhängt, statt das **ب** davor zu setzen, z. B.

پَسَرَا كُفْتَمَ ich redete zu dem Knaben, ich sagte dem Knaben; wenn aber die Partikel ب vorgesetzt wird, 'steht das Hauptwort stets im Dativ, nie im Accusativ.

28. Wenn der Accusativ in der unbestimmten Weise gebraucht wird, so bleibt die Partikel را gänzlich weg, z. B. مَي نوشيدَم ich trank Wein, dagegen مَي را نوشيدَم ich trank den Wein.

Handform
Nomina
werden nicht
dekl.

29. Der Vocativ eines Hauptworts kann auch gebildet werden durch Anhängung des langen ا statt durch Vorsetzung der Partikel اَي; allein diese Form bezeichnet gewöhnlich Bitten, Anrufungen oder ähnliche emphatische Anreden; z. B. پَرَوَرْدِ تَار der Herr, دُوست يا دِشاهَا der König, يا دِشاهَا o Herr! پَرَوَرْدِ تَارا der Freund, دُوستا o Freund!

30. Wenn im Persischen zwei Substantiva zusammenkommen, so wird in manchen Fällen der kurze Vocal زير unter den letzten Buchstaben des vorhergehenden Hauptworts gesetzt, und zwar findet diess statt, wenn das eine Substantiv das andere regiert, wie beim Genitiv, z. B. پَدَرِ دُخترِ des Mädchens Vater oder der Vater des Mädchens.

Hier sehen wir den Vocal - unter dem ر, dem letzten Buchstaben des Hauptworts پَدَر, welches dem andern Hauptworte دُختر vor- ausgeht und es in den Genitiv versetzt; wenn jedoch dieser letzte Buchstabe ein stummes ځ oder ein ي ist, so wird, statt das - darunter zu setzen, das kurze Alef, ا, oder das Hamza darüber gesetzt, und die mit diesem Zeichen versehenen ځ und ي werden

beide wie i ausgesprochen, z. B. بَنَدَه خُدا der Diener Gottes, ماهِي دَرِيَا des Vaters Haus, خانَه پَدَر der Fisch des Meeres, u. s. w. *).

34. Ist der letzte Buchstabe ein ا, wie in جا Platz, oder ein و, also ge- wie in بو Wohlgeruch, so wird der Buchstabe ي — entweder mit

also ge-
schrieben

*) S. die Anm. zu §. 5 und §. 10. F.

dem - darunter, oder mit dem ء darüber — dem Ende des Wortes angehängt; z. B. جاي پدر oder جای پدر *der Platz des Vaters*, بوی گل oder بوی گل *der Wohlgeruch der Rose*. Die letztere Form ist indessen die gewöhnlichere *).

32. Wenn aber der durch das vorausgehende Substantiv bezeichnete Gegenstand ein Theil des folgenden ist, wie شمشیر فولاد *das Schwert von Stahl*, so erhält man den Genitiv auch dadurch, dass man die Partikel از vor das zweite Hauptwort setzt, z. B. شمشیری از فولاد *das Schwert von Stahl*, دو شمشیر از فولاد *zwei Schwerter von Stahl*, d. h. aus Stahl gemachte Schwerter.

Vom Plural.

33. Im Persischen bilden vernünftige Wesen, sowol Masculina als Feminina, ihren Plural durch Anhängung von آن (ân) an den Singular, z. B. مرد *Mann*, مردان *Männer*; زن *Weib*, زنان *Weiber*; leblose Gegenstände durch Anhängung von ها (hâ), z. B. گل *Blume*, گلها *Blumen*, und Thiere entweder durch Anhängung von آن, wie bei den vernünftigen Wesen, oder von ها, wie bei leblosen Dingen, z. B. اسب *Pferd*, اسبان oder اسبها *Pferde*. Es hängt vom Geschmack und der Wahl des denkenden Schriftstellers ab, welches er als das gerade passendere vorziehen will; obwol ich dem Schüler mit Bestimmtheit anrathen kann, in allen prosaischen Aufsätzen dem ها den Vorzug zu geben, wie diess auch insgemein die persischen Schriftsteller selbst thun, in der Poesie freilich sind die Musen die besten Lehrerinnen. Selbst der

*) S. die Anm. zu §. 5. F.

berühmte Barde سَعْدِی, Sa'di, hat sich unter das Ansehen derselben gebeugt und an ihrem Altar geopfert: an einer Stelle (ich glaube jedoch der einzigen in allen seinen Werken) hat er sich wirklich genöthigt gesehen, den Plural eines leblosen Dinges durch Anhängung von آن an den Singular zu bilden, — eine Ueberschreitung der Regel, deren nur er (obschon nur ein einziges Mal) sich schuldig machen durfte und gegen deren Tadel von Seiten der Gelehrten ihn nur die Trefflichkeit des Stückes, in welchem sie vorkommt, sichern konnte. Man findet diese Pluralbildung in einer schönen Strophe eines von Sa'di's berühmtesten Gedichten zum Preise der Gottheit. Die Strophe ist folgende:

بَرِّی دِرَخْتَانِ سَبَزِ دَرِ نَظَرِ هُوشیارِ

هَرِ وَرَقِی دَفْتَرِیست مَعْرِفَتِ کَرْدِگَارِ

Ich übersetze sie wörtlich so:

Das Laub der grünenden Bäume, in den Augen eines vernünftigen Wesens

Ist jedes Blatt (davon) ein Buch über die Kenntniss der Gottheit.

Der Leser wird bemerken, dass das zweite Wort دِرَخْتَانِ Bäume in dem eben angeführten Verse der Plural von دِرَخْتِ Baum ist, an welches Wort der Dichter hier آن statt ها gehängt hat.

34. Wenn ein Hauptwort, dessen Plural auf آن gebildet werden kann, sich im Singular auf ا oder و endigt, so wird bei der Bildung des Plurals meistens der Buchstabe ی zwischen jenen Endbuchstaben und آن eingeschoben, z. B. گدا der Bettler, گدایان die Bettler; بدگُو der Verläumder, بدگویان die Verläumder; diejenigen Hauptwörter, welche mit dem stummen ځ endigen, bilden ihren Plural auf ځان, wobei das ځ ausgelassen wird, ausgenommen wenn man sie getrennt schreibt, was jedoch nie oder selten der Fall ist, z. B. فرشته فرشته.

der *Engel*, *فرشتگان* die *Engel*; *بچه* das *Kind*, *بچه‌گان* die *Kinder*, welche Worte kaum jemals *فرشته‌گان* und *بچه‌گان* geschrieben werden.

35. Als Nachahmung des weiblichen Plurals arabischer Wörter, welcher auf *آت* gebildet wird, haben einige neuere Schriftsteller, jedoch von nur geringem Gewicht, den Plural einiger persischen Substantiva der sächlichen Gattung gleichfalls auf *آت* oder, wenn der Singular mit einem stummen *ه* endigt, auf *جات* gebildet; z. B. *نوازش* *Gunstbezeugung*, *نوازشات* *Gunstbezeugungen*; *نوشتہ* *Schreiben, Brief*, *نوشتجات* *Schreiben, Briefe*. Dieser Beispiele giebt es indess zum Glück sehr wenige, und sie verdienen keineswegs Nachahmung.

36. Die Fälle eines Hauptworts im Plural werden auf dieselbe Weise und durch dieselben Partikeln gebildet, wie im Singular.

Vernünftige Wesen.

Singular.

مَرَد

Mann.

زَن

Weib.

بَچَہ

Kind.

گدا

Bettler.

بَدْگُو

Verläumder.

Plural.

Männer.

Weiber.

Kinder.

Bettler.

Verläumder.

N.u.G. مَرْدَان

زَنَان

بَچَگان

گدایان

بَدْگویان

D. بِمَرْدَان

بِزَنَان

بِیَبَچَگان

بِگدایان

بِیَبَدْگویان

Acc. مَرْدَانِ را

زَنانِ را

بَچَگانِ را

گدایانِ را

بَدْگویانِ را

Abl. از مَرْدَان

از زَنان

از بَچَگان

از گدایان

از بَدْگویان

V. ای مَرْدَان

ای زَنان

ای بَچَگان

ای گدایان

ای بَدْگویان

37. Vernunftlose lebende Wesen.

Singular.

شیرِ نَر

Löwe.

شیرِ ماده

Löwin.

بَره

Lamm.

آهو

Gazelle.

Plural.

N. u. G. شیرهایِ نَر
oderشیرهایِ ماده
oderبَرها
oderآهوها oder
آهویان oder

شیرانِ نَر

شیرانِ ماده

بَرگان

آهوان

D. بشیرهایِ نَر
oderبشیرهایِ ماده
oderببرها
oderبآهوها oder
بآهویان oder

بشیرانِ نَر

بشیرانِ ماده

ببرگان

بآهوان

Acc. شیرهایِ نَر را
oderشیرهایِ ماده را
oderبَرها را
oderآهوها را oder
آهویان را oder

شیرانِ نَر را

شیرانِ ماده را

بَرگان را

آهوان را

Abl. از شیرهایِ نَر
oderاز شیرهایِ ماده
oderاز بَرها
oderاز آهوها oder
از آهویان oder

از شیرانِ نَر

از شیرانِ ماده

از بَرگان

آهوان

V. ای شیرهایِ نَر
oderای شیرهایِ ماده
oderای بَرها
oderای آهوها oder
ای آهویان oder

ای شیرانِ نَر

ای شیرانِ ماده

ای بَرگان

آهوان

38.

Leblose Dinge.

Singular.

نان

Brod.

آفتاب

Sonne.

خانه

Haus.

گُو

Ball.

مَی

Wein.

P l u r a l.

N. u. G.	نَانْهَا	آفتابْهَا	خانْهَا	گوییْهَا	میْهَا
D.	بِنَانْهَا	بِآفتابْهَا	بِخانْهَا	بِگوییْهَا	بِمیْهَا
Acc.	نَانْهَارَا	آفتابْهَارَا	خانْهَارَا	گوییْهَارَا	میْهَارَا
Abl.	أَزْ نَانْهَا	أَزْ آفتابْهَا	أَزْ خانْهَا	أَزْ گوییْهَا	أَزْ میْهَا
V.	أَيْ نَانْهَا	أَيْ آفتابْهَا	أَيْ خانْهَا	أَيْ گوییْهَا	أَيْ میْهَا

39. Zum Schluss möge der Leser noch bemerken, dass dasjenige, was in Bezug auf die Bildung des Plurals vernünftiger Wesen auf *آن*, *یان* oder *گان* gesagt worden ist, sich eigentlich mehr auf die Poesie und auf die höhern Classen prosaischer Schriften bezieht. In den gewöhnlichen Tagesschriften und selbst in der feinern Umgangssprache ist es keineswegs verboten (ja es ist sogar besser) alle persischen Plurale irgend welcher Art gleichförmig auf *ها* zu bilden. Nichts ist bei der Unterhaltung in Persien gewöhnlicher, als zu sagen *مَرْدَها* Männer, *زَنَها* Weiber, *بَچَها* Kinder, *گَداها* Bettler; und so giebt es zahlreiche ähnliche Beispiele der Endung *ها* als Zeichen des Plurals nicht nur unvernünftiger, sondern auch vernünftiger Wesen. Ich füge hier blos noch hinzu, dass, wenn ein Ausländer, der gut persisch spricht, sich bei der Bildung des Plurals stets der Endung *ها* bedient, er dem Richtigen überall viel näher kommen wird, als einer, der in Bezug auf die drei verschiedenen Classen der Substantiva die Regeln der Grammatik bei der Pluralbildung streng in Anwendung bringen will; denn ich bin überzeugt, dass der Letztere viel öfter pedantisch erscheinen, als der Erstere einen kleinen Sprachfehler begehen wird.

Von den Eigenschaftswörtern.

40. Die persischen Eigenschaftswörter unterliegen weder der Zahl noch dem Geschlechte, sondern bloss den Verglei-

chungsgraden nach einer Veränderung; in andern Beziehungen folgen sie überall dem Hauptworte, ohne jedoch an den Abwandlungen Theil zu nehmen, welche das letztere der Zahl oder dem Beugfalle nach erleidet, ausgenommen im Accusativ und beziehungsweise im Dativ, wo die Partikel را nicht dem Substantiv, sondern dem Adjectiv angehängt wird, wie aus den folgenden Beispielen zu ersehen ist:

خوب gut. بد schlecht. جوان jung. پیر alt. بیمار krank.

Singular.

مرد خوب derguteMann, des
guten Mannes.

بمرد خوب dem guten Manne.

مرد خوب را den guten Mann.

از مرد خوب von dem guten
Manne.

ای مرد خوب o guter Mann!

Plural.

مردان خوب die, der guten
Männer.

بمردان خوب den guten Män-
nern.

مردان خوب را die guten Män-
ner.

از مردان خوب von den guten
Männern.

ای مردان خوب o gute Männer!

Auf gleiche Weise geht اسب Pferd, اسب بد, اسبهای بد, u. s. w.

41. Bloss im Plural stehende Adjectiva werden oft gebraucht, um qualificirte Substantiva auszudrücken, z. B. خوبان die Guten, بدان die Bösen, جوانان die Jünglinge, پیران die Alten, بیماران die Kranken; diese Plurale (welche, wohl zu merken, stets auf آن gebildet werden müssen) bezeichnen stets vernünftige Wesen, hauptsächlich männlichen Geschlechts. Wenn jedoch zusammengesetzte Adjectiva auf diese Weise als qualificirte Substantiva gebraucht werden, so beschränken sie sich, ob sie schon ihren Plural auf آن bilden, auf kein besonderes Geschlecht: sie können dann männlich oder weiblich sein, wie diess die Natur des Begriffes gewöhnlich schon selbst

جوان juvenis

anzeigt, z. B. دَلْبَرَان die Herzensräuber, augenscheinlich weiblichen Geschlechts; دَلْ آوَرَان die Herzhaften, Helden, offenbar Masculinum; دَلْ خَسْتَنَان die Herzbetrübten, kann zu beiden Geschlechtern gehören.

Von der Steigerung.

42. Es giebt zwei Steigerungspartikeln im Persischen, تَر und تَرِین. Der Positiv wird durch Anhängung von تَر zum Comparativ, durch Anhängung von تَرِین zum Superlativ; z. B. بَهْ gut, بَهْتَر besser, بَهْتَرِین best; بَدْ schlecht, بَدْتَر schlechter, بَدْتَرِین schlechtest; جَوَان jung, جَوَانْتَر jünger, جَوَانْتَرِین jüngst, u. s. w. Die Partikel اَز im Persischen ist gleichbedeutend mit *als* nach einem Comparativ, nur mit dem Unterschiede, dass das persische Wort sowohl vor als nach dem Comparativ gesetzt werden kann, z. B. پَدَر جَوَان تَر اَز مَادَر پدر (ist) jünger als die Mutter, was auch so ausgedrückt werden kann: پَدَر اَز مَادَر جَوَانْتَر u. s. w.

Es mögen hier einige Beispiele folgen *):

C o m p a r a t i v .

کِتَاب اَز بَازِی بَهْتَر Buch (d. h. Lesen) (ist) besser als Spielen.

هِنْد اَز اِنْگِلِیْسْتَان گَرْمْتَر Indien (ist) wärmer als England.

*) Der Leser wird bemerken, dass in allen folgenden Sätzen *keine* Zeitwörter gebraucht worden sind; der Grund dieser Auslassung ist, dass ich, da der Leser bis jetzt die persischen Verba noch nicht kennt, keine einführen mochte, bevor er über dieselben genugsam unterrichtet wäre. Um diese Sätze vollständig zu machen, kann er später irgend ein passendes Zeitwort an das Ende derselben setzen.

پِدَرُ از پِسَرِ جاہِلِ تَرِ *Der Vater (war) unwissender als der Sohn.*

اِنْگِلِسْتانِ آبادتر از رُوس *England (wurde) bevölkerter als Russland.*

زنانِ نازکتر از مردان *Weiber (sind) zarter als Männer.*

فارسی آسانتر از عربی *Persisch (ist) leichter als Arabisch.*

دوستانِ مهربانتر از خویشان *Freunde (sind) gefälliger als Verwandte.*

Superlativ.

خدا بهترین یاوران *Gott (ist) der beste der Helfer.*

وفا خوبترین صفتها *Treue (ist) die beste der Eigenschaften.*

دانش بهترین ثنجاها *Kenntniss (ist) der beste der Schätze.*

سکِ مهربانترین جانوران *Der Hund (ist) das anhänglichste der Thiere.*

طمع بدترین عیبها *Geiz (ist) das schlimmste der Laster.*

شیرینترین میوها انگور *Die süsseste der Früchte (ist) die Weintraube.*

بدترین گناهان دروغ *Die ärgste der Sünden (ist) die Lüge.*

Von den bestimmten und unbestimmten Hauptwörtern.

43. Die persischen Hauptwörter drücken in ihrer ursprünglichen Form ein geschlechtlich oder individuell Bestimmtes aus, dasselbe was im Deutschen gewöhnlich durch Vorsetzung des Artikels bezeichnet wird, z. B. **مَرَد** der Mann, **زَن**

das Weib, *أَسْب* das Pferd, *كِتَاب* das Buch. Jedes dieser Wörter, so wie es hier steht, drückt entweder seine ganze Gattung, oder ein bestimmtes Individuum derselben aus, eben so im Plural entweder die sämtlichen Individuen der Gattung, oder eine bestimmte Anzahl derselben. Nur die Wörter, welche eine Masse von unbestimmter Form bezeichnen, entsprechen im Singular auch dem artikellosen deutschen Hauptworte, z. B. *نَانَ وَنَمَك*, nicht bloss *das Brod und das Salz*, als bestimmte Gattungen oder bestimmte Quantitäten derselben, sondern auch *Brod und Salz* (*du pain et du sel*) *).

44. Die unbestimmte Einheit drückt man dadurch aus, dass man den Hauptwörtern den Buchstaben *ي* anhängt, welcher *يَاي وَحَدَث*, das *ي* der Unbestimmtheit oder *يَاي تَنْكِير*, das *ي* der Einheit, heisst, z. B. *مَرْدِي*, *زَنِي*, *أَسْبِي*, *كِتَابِي*, ein Mann, eine Frau, u. s. w. Wenn das Hauptwort jedoch mit dem stummen *ا* endigt, wie *بَچَا* das Kind (s. d. Anm. zu §. 40), so wird, statt das *ي* anzuhängen, das Hamza (ء) über das *ا* gesetzt, so: *بَچَاْ* und dann *baçaî*, ein Kind, ausgesprochen.

45. Abstracte Substantiva werden auf gleiche Weise gebildet, z. B. *دُوست* der Freund, *دُوستِي* die Freundschaft, *مَرْدِي* die Männlichkeit, u. s. w. Ein abstractes Hauptwort wird leicht von einem unbestimmten unterschieden, wenn man es gehörig ausspricht. Bei einem unbestimmten Hauptworte ruht der Accent auf der vorletzten Sylbe, d. h. auf *دُو* und *مَر* in den Wörtern *دُوستِي* und *مَرْدِي*, im andern Falle liegt er auf der letzten Sylbe, nämlich auf *تِي* und *دِي* in denselben Wörtern, ebenso beziehungsweise auf *شَا* und *هِي* in dem Worte *پادشاهِي* ein König oder das Königthum, und um sie

*) Dieser §. ist eine berichtigende und ergänzende Umarbeitung des im Originale befindlichen. F.

beim Schreiben zu unterscheiden, ist es besser, in den abstracten Hauptwörtern stets das Hamza (ء) über den Endbuchstaben ی zu setzen, z. B. بیکاری *die Unthätigkeit*, میهمانی *die Verpflegung*, u. s. w. *). Das stumme ځ wird bei den abstracten Hauptwörtern, anstatt, wie bei den unbestimmten Substantiven, das ے darüber zu setzen, in den Buchstaben ځ verwandelt, z. B. بچځي *die Kindheit*, هځرځي *die Thorheit*, u. s. w.

46. Ferner wird dieses ی am Ende eines Hauptwortes noch gebraucht, um eine Angehörigkeit oder Beziehung auszudrücken, z. B. حافظ شیرازی *Hafiz (der Dichter) von Schiraz*, زنان بغدادی *die Bagdadischen Frauen*. In diesem Falle ruht der Accent auf der letzten Sylbe, d. i. auf زی und دی in شیرازی und بغدادی ohne Hamza (ء), wenn sie als Adjectiva gebraucht werden, wie in den obigen Beispielen; wenn aber dergleichen Wörter als unbestimmte Substantiva gebraucht werden, so wird das Hamza zwischen den mit ځ auszusprechenden letzten Buchstaben des Hauptworts und den Endbuchstaben ی gesetzt, und der Accent ruht dann auf der vom Hamza eingeleiteten Sylbe, wie شیرازی *śirāzi, eine Person von Schiraz*, u. s. w. Obgleich dieses ی, genannt das یای نسبت, *Je der Beziehung*, rein arabisch ist, so wird es doch im Persischen so vielfach gebraucht, dass das Verständniss der Natur desselben für den Anfänger unerlässlich ist.

47. Ferner wird das ی angehängt: 1) als یای لیاقت, *Je der Angemessenheit*, an Infinitive, um concrete Nomina mit dem Begriffe der Schicklichkeit und Angemessenheit zu bilden, z. B. کردنی *was schicklicher Weise zu thun ist oder gethan werden kann*, خوردنی *essbar*, u. s. w. 2) als یای اشارت,

*) Davon habe ich in Handschriften und asiatischen Drucken nie eine Spur gefunden, und es wäre auch eine rein missbräuchliche Anwendung des Hamza. F.

Je der Hindeutung, an Hauptwörter, mit denen auf eine Begebenheit oder einen Umstand hingedeutet wird, z. B. روزی که der Tag, den Tag, an dem Tage, da, وقتی که die Zeit, zu der Zeit, als *).

48. Dieses ی erleidet im Persischen auch noch mehrere andere Anwendungen; da diese jedoch nur äusserst selten oder rein dichterisch sind, so halte ich es nicht für nöthig, den Schüler mit einer Erklärung derselben aufzuhalten.

Von den Fürwörtern

49. Die persischen Fürwörter haben, wie die Hauptwörter, einen zweifachen Numerus: Singular und Plural; in Hinsicht auf das Geschlecht giebt es keinen Unterschied, ausser in der dritten Person für unvernünftige und leblose Wesen. Die den beiden letztern zugehörigen Fürwörter sind dieselben und können auch für vernünftige Wesen, diejenigen aber, welche diesen eigenthümlich sind, für keine andere Classe gebraucht werden.

Folgendes sind die selbstständigen persönlichen Fürwörter:

Singular.

مَنْ ich.

تو du.

او er oder sie.

وَي dass.

آن es.

Plural.

ما wir.

شما ihr.

ایشان sie.

— —

آنها sie.

50. Sie werden declinirt, wie alle andern Nomina, ausser dass der Buchstabe ن in der ersten und der Buchstabe و in

*) Diess ist durch Vergleichung von §. 58 zu vervollständigen. Die richtige Ansicht ist übrigens die, dass die Person oder Sache durch die Indetermination als eine in ihrer Art irgendwie einzige oder ausgezeichnete hingestellt, die damit verbundene Unbestimmtheit aber durch den folgenden Relativsatz aufgehoben wird, gleichsam als ob man sagte: ein Tag, — ich meine den, an welchem u. s. w.

der zweiten Person des Singulars ausgelassen werden, wenn die Partikel **را** dem Fürworte angefügt wird, und im Dativ der dritten Person der Buchstabe **و** zur Vermeidung des Hiatus an die Stelle des **ا** treten kann, wie folgendes Paradigma zeigt:

S i n g u l a r.

N. u. G.	مَنْ	تُو	اُو oder وِي	اَنْ
D.	بِمَنْ	بِتُو	بِدُو oder بَاو	بِدَان oder بَاَنْ
Acc.	مَرَا	تَرَا	وِيْرَا oder اُوْرَا	اَنْرَا
Abl.	اَزْ مَنْ	اَزْ تُو	اَزْ وِي oder اَزْ اُو	اَزْ اَنْ
V.	اَيْ مَنْ	اَيْ تُو	اَيْ وِي oder اَيْ اُو	اَيْ اَنْ

P l u r a l.

N. u. G.	ما	شُما	ايشان	اَنان oder اَنها
D.	بِما	بِشُما	بِدِيشان od. بَايشان	بِدِاَنها oder بَاَنها oder بَاَنان
Acc.	مَارا	شُمارا	ايشان را	اَنان را oder اَنهارا
Abl.	اَزْ ما	اَزْ شُما	اَزْ ايشان	اَزْ اَنان od. اَزْ اَنها
V.	اَيْ ما	اَيْ شُما	اَيْ ايشان	اَيْ اَنان od. اَيْ اَنها

54. Das bloss im Singular vorkommende Pronomen reflexivum **خود** selbst, sowohl auf Personen beider Geschlechter als auf Dinge anwendbar, kann auf dieselbe Weise declinirt werden; auch kann man es in allen Fällen des Nachdrucks wegen an die persönlichen Fürwörter anhängen, so:

S i n g u l a r.

مَنْ	خود
تُو	خود
اُو oder وِي	خود
اَنْ	خود

P l u r a l.

ما	خود
شُما	خود
ايشان	خود
اَنان oder اَنها	خود

52. Das besitzanzeigende Fürwort kann im Persischen auf zweierlei Art ausgedrückt werden: entweder durch Setzung der Genitivform des persönlichen Pronomens hinter das wie gewöhnlich declinirte Hauptwort, mit Ausnahme des Accusativs, wo die Partikel را an das Pronomen gehängt wird, oder durch Verbindung folgender Formen der persönlichen Fürwörter mit dem Hauptworte: *آم* *mein*, *آت* *dein*, *آش* *sein*, *مان* *unser*, *تان* *euer*, *شان* *ihr*. Von den drei ersten wird das ا ausgelassen und das Nomen bloss mit م, ت, ش verbunden, ausser wenn dieses mit dem stummen ه endigt, wie: *خانه آم* *mein Haus*, *خانه آت* *dein Haus*, u. s. w.

S i n g u l a r.

پدرم oder *پدر من* *mein Vater*.

پدرت oder *پدر تو* *dein Vater*.

پدرش oder *پدر وی* oder *پدر او* *sein Vater*.

P l u r a l.

پدرمان oder *پدر ما* *unser Vater*.

پدرتان oder *پدر شما* *euer Vater*.

پدرشان oder *پدر ایشان* *ihr Vater*.

Die letztern können auch mit dem Pronomen reflexivum verbunden werden, wie:

کتاب خودم *mein eignes Buch*.

کتاب خودت *dein eignes Buch*.

کتابهای خودم *meine eignen Bücher*.

کتاب خودش *sein eignes Buch*.

کِتَابِ خُودِمَانِ unser eignes Buch.

کِتَابْهَائِ خُودِمَانِ unsre eignen Bücher.

دُوسْتَمَ oder دُوسْتِ مَنِ mein Freund.

دُوسْتِ خُودَمَ mein eigener Freund.

بِرَادَرَتَ oder بِرَادَرِ تُو dein Bruder.

بِرَادَرِ خُودَتَ dein eigener Bruder.

اَسَبَشَ oder اَسَبِ اُو sein Pferd.

اَسَبِ خُودَشَ sein eignes Pferd.

بَاغْهَائِمَ oder بَاغْهَائِ مَنِ meine Gärten.

بَاغْهَائِ خُودَمَ meine eignen Gärten.

شُتْرَهَاتَانِ oder شُتْرَهَائِ شُما eure Kamele.

شُتْرَهَائِ خُودَتَانِ eure eignen Kamele.

u. s. w.

53. Die drei Pronomina können auch zusammen gebraucht werden:

Singular.

مَنِ خُودَمَ ich selbst.

تُو خُودَتَ du selbst.

اُو خُودَشَ er selbst.

Plural.

مَا خُودِمَانِ wir selbst.

شُما خُودَتَانِ ihr selbet.

ايشانِ خُودشانِ sie selbst.

54.

Demonstrativa.

Folgendes sind die Demonstrativa:

اينِ dieser, diese, dieses.

آنِ jener, jene, jenes.

اينها diese (für alle Geschlechter) آنها jene (für alle Geschlechter)

اينانِ diese (nur für vernünftige Wesen). آنانِ jene (nur für vernünftige Wesen).

55. Diese Fürwörter können wie alle vorhergehenden declinirt werden, mit oder ohne das Reflexivum und die Possessiva, oder mit dem Reflexivum allein:

Singular.	Plural.
این خُود <i>dieser, diese, dieses selbst.</i>	اینان خُود } <i>diese selbst.</i> oder اینها u. s. w.)
بدین خُود <i>diesem, dieser, diesem selbst.</i>	باینان خُود } <i>diesen selbst.</i> od. بدینها u. s. w.)
آزین خُود <i>von diesem, dieser, diesem selbst.</i>	آز اینان خُود } <i>von diesen selbst.</i> od. از اینها u. s. w.)
این خُودش <i>dieser, diese, dieses selbst.</i>	اینان خُودشان } <i>diese selbst.</i> oder اینها u. s. w.)
این خُودش را <i>diesen, diese, dieses selbst.</i>	اینان خُودشانرا } <i>diese selbst.</i> oder اینها u. s. w.)
آزین خُودش <i>von diesem, dieser, diesem selbst.</i>	آز اینان خُودشان } <i>von diesen selbst.</i> od. از اینها u. s. w.)
آن خُود <i>jener, jene, jenes selbst.</i>	آنان خُود } <i>jene selbst.</i> oder آنها u. s. w.)
بدان خُود } <i>jenem, jener, jenem selbst.</i> od. بآن خُود }	بآنان خُود } <i>jenen selbst.</i> od. بدانها u. s. w.)
آز آن خُود <i>von jenem, jener, jenem selbst.</i>	آز آنان خُود } <i>von jenen selbst.</i> od. از آنها u. s. w.)
آن خُودش <i>jener, jene, jenes selbst.</i>	آنان خُودشان } <i>jene selbst.</i> oder آنها u. s. w.)
آن خُودش را <i>jenen, jene, jenes selbst.</i>	آنان خُودشانرا } <i>jene selbst.</i> oder آنها u. s. w.)

Singular.	Plural.
از آن خودش <i>von jenem, jener, jenem selbst.</i>	از آنان خودشان <i>von jenen selbst.</i> od. از آنها u. s. w.)

56. Wenn این einem Hauptworte vorgesetzt wird, so dass beide zusammen nur ein Wort bilden, so wird es zuweilen in ام verwandelt, z. B. امروز *dieser Tag (heute)*, امشب *diese Nacht*, امسال *dieses Jahr*. Ich entsinne mich jedoch keines weiteren Beispielen, wo این so verändert würde, und glaube daher, dass diess die einzigen Fälle sind, welche in dieser Beziehung angeführt werden können.

57. Relativa.

Der beziehenden Fürwörter giebt es im Persischen zwei: که, das sich besonders auf Personen, zuweilen aber auch auf Thiere und auf Dinge, und چه, das sich ausschliesslich auf Dinge bezieht. Beide können mit irgend einem andern persönlichen, possessiven, demonstrativen und reflexiven Fürwort oder mehrern derselben verbunden werden, z. B. *):

Singular.	Plural.
من که خودم <i>ich, der ich selbst etc.</i>	ما که خودشان <i>wir, die wir selbst etc.</i>
تو که خودت <i>du, der du selbst etc.</i>	شما که خودتان <i>ihr, die ihr selbst etc.</i>
او که خودش <i>er (sie), der (die) selbst etc.</i>	ایشان که خودشان <i>sie, die selbst etc.</i>

پدر من که *mein Vater, der etc.*

پدرم که خودش *mein Vater, der selbst etc.*

*) Es versteht sich, dass, um Sinn in diese Beispiele zu bringen, ein Zeitwort hinzugesetzt werden muss.

- پَدَرِ تُو كِه خُودِرا dein Vater, der sich selbst etc.
- پَدَرِ اُو كِه خُودِش را sein (ihr) Vater, der sich selbst etc.
- بِرَادَرِ مَن كِه بَخُودِ mein Bruder, der sich selbst etc.
- خَوَاهَرَتِ كِه بَخُودِش deine Schwester, die sich selbst etc.
- مَادَرِش كِه بَمَن seine Mutter, die mir etc.
- دُوسَتِ تَرَا كِه اَز مَن dein Freund, welchen von mir etc.
- كِتَابِ مَن كِه بِاُو خُودِ mein Buch, welches ihm selbst etc.
- خَانَهُ كِه اَز پَدَرِ خُودَمِ das Haus, welches von meinem eignen Vater etc.
- آن اَسَب كِه اَز بِرَادَرَمِ خُودِش jenes Pferd, welches von meinem Bruder selbst etc.
- اَسَبها كِه بَخُودِتانِ die Pferde, welche euch selbst etc.
- كِتَابها كِه اَز خُودِمانِ die Bücher, welche von uns selbst etc.

Leblose Wesen.

- آنچه بَدُو خُودِ dasjenige, was ihm selbst etc.
- آنچه بایشان خُودِشانِ dasjenige, was ihnen selbst etc.
- آنچه ما خُودِمانِ اَز تُو dasjenige, was wir selbst von dir etc.
- آنچه شما خُودِ اَز اُو dasjenige, was ihr selbst von ihm etc.
- آنچه ایشان خُودِشانِ بَمَن dasjenige, was sie selbst mir etc.

آنچه پدرم خودش بوی *dasjenige, was mein Vater selbst ihm etc.*

آنچه برادرانت خود از ایشان *dasjenige, was deine Brüder selbst von ihnen etc.*

آنچه خود از خانه پدر خودش *das, was er aus dem Hause seines eignen Vaters etc.*

58. Wenn das relative Pronomen که auf ein unbestimmtes Hauptwort folgt, so wird das Hauptwort bestimmt, z. B. *پادشاهی ein gewisser König, که jener König, welcher; مردی ein gewisser Mann, مردیکه der Mann, welcher; چیزی irgend ein Ding, چیزیکه das Ding, welches; eben so im Plural (S. §. 47 u. d. Anm. dazu).*

59. Interrogativa.

Die Pronomina که und چه können auch fragweise gebraucht werden, als *wer?* und *was?* *was für ein?* Vor der Sylbe را wird das an und für sich stumme & weggelassen, z. B. *کرا wen? wem? oder für wen?* und *چرا warum? wozu?* In dem ersteren kann man das & auch in ی umwandeln, z. B. *کی wer?* bloss für Personen. Wenn auf mehr als eine Person oder Sache Bezug genommen wird, so muss das Fürwort کدام oder کدامین gebraucht werden, wie *مرد کدام welcher Mann? کدامین زن welche Frau? کدام راه welche Strasse? کدامین خانه welches Haus?* In allen diesen Beispielen ist die Bedeutung: welche besondere Person oder Sache aus der Menge der gleichartigen?

60. Hier folgen Beispiele der fragenden Fürwörter in Verbindung mit andern *):

*) Ein vollständiger Fragsatz ohne Verbum ist nicht wohl möglich; da jedoch der Anfänger mit den persischen Zeitwörtern noch unbe-

- کی — آن مَرْدِ کِه خُودَش — *Wer war der Mann, welcher selbst kam?*
- تُو اَز کِه این اَسْب را — *Von wem kauftest du dieses Pferd?*
- شَمَا چِرَا اِمْرُوزِ بَخَانَه مَن — *Warum kamet ihr heute an mein Haus?*
- تُو خُود اَز کِه بَهْتَر — *Du selbst bist besser als wer?*)*
- ایشَان اَز مَا چِه — *Was wünschen sie von uns?*
- کُدام اَز بَرادَرَانْت را — *Welchen deiner Brüder schlug er?*
- کِرَا خُودِ بَخَانَه مَن — *Wen brachtest du selbst an mein Haus?*
- تُو اَز بَرادَرَش چِه — *Was verlangtest du von ihrem Bruder?*
- اَيْنِهَارَا تُو خُود اَز کِه — *Von wem lernst du selbst diese Dinge?*
- کِه — آن مَرْدِ کِه این را — *Wer war der Mann, der dieses that?*
- بَهْتَر اَز اَيْنِهَا کُدام — *Wer ist besser als diese?*
- اَيْنِ گُلَرَا دَر زَبَانِ فَارْسِي چِه — *Wie nennt man diese Blume in der persischen Sprache?*
- آن زَن چِرَا خُودَش بَتُو — *Warum redete diese Frau nicht selbst zu dir?*

kannt ist, so zeigt in allen folgenden Sätzen eine leere Stelle — an, wo das Verbum hingehört; die entsprechende Stelle in der Uebersetzung ist mit einem passenden Verbum in gesperrter Schrift ausgefüllt.

*) *Quo tu ipse melior es?* Eben so S. 44, Z. 1: *Pater tuus quo melior est?* und Z. 3: *Quo ego ipse minor sum?* Der deutsche Sprachgebrauch widersetzt sich der wörtlichen Wiedergabe solcher comparativer Fragesätze und fordert andere Wendungen; doch habe ich mir erlaubt, dem Perser hier auch in der Form zu folgen. F.

- پِدَرَتْ اَزْ كِي بَهْتَر — *Dein Vater ist besser als wer?*
- اَزْ شَهْرَهَائِ فَرَنگْ كُدامْ بزرگتر — *Welches ist die grösste von den Städten Europas?*
- مَنْ خُودْ اَزْ كِي كَمْتَر — *Ich selbst bin kleiner als wer?*
- چِه — اَنكِه تُو خُودْ اَزْ اُو — *Was war das, was du selbst von ihm nahmst?*
- كُدامْ رَاةْ بِلَنْدَن نَزْدِيكْتَر — *Welche Strasse führt näher nach London?*
- مَرْدِيكِه شُمارا — كِي — *Wer war der Mann, der euch sah?*
- اَسْبَهَائِ مارا كِه بيرون — *Wer führte unsere Pferde heraus?*
- دَرْ خانَه خُودَتْ چِه — *Was machtest du in deinem eigenen Hause?*
- كُدامْ يَكْ اَزْ اَيْنِ كِتَابْها كِتَابِ تُو — *Welches dieser Bücher ist dein Buch?*

64. Die verallgemeinernden Fürwörter werden im Persischen folgendermassen ausgedrückt:

هَرْ كِه	<i>wer auch immer.</i>	هَرْ چيزْ	<i>jedes Ding, Alles.</i>
هَرْ چِه	<i>was auch immer.</i>	هَرْ كَسْ	<i>Jedermann.</i>
هَرْ كُدامْ	<i>welcher auch immer.</i>	هَرْ جا	<i>aller Orten, überall.</i>
هَرْ وَقْتْ	<i>wann auch immer.</i>	هَرْ رُوزْ	<i>an jedem Tage, täglich.</i>
هَرْ جَا	<i>wo auch immer.</i>	هَرْ شَبْ	<i>in jeder Nacht.</i>
هَرْ جَا		هَرْ دُو	<i>beide.</i>
بِهَرْ حَالْ	<i>wie auch immer, auf welche Weise immer.</i>	هَرْ يَكْ	<i>ein Jeder.</i>
		هَمِه	<i>alle.</i>

Von den Zeitwörtern *).

62. Ehe der Schüler tiefer in die persischen Verba eingeht, wird er wohl thun, die Personalendungen auswendig zu lernen. Ohne diese kann kein persisches Verbum oder Particip irgend einer Art, sei es activ oder passiv, gebildet werden, da durch sie allein Numerus und Person aller Verba bestimmt werden. Diese Personalendungen befinden sich, wie schon der Name sagt, stets am Ende des Wortes und sind der Zahl nach sechs, drei für den Singular und drei für den Plural:

Singular.

أَم bin.

ای bist.

آست ist.

Plural.

ایم sind.

اید seid.

آند sind.

63. Beim Schreiben wird jedoch der erste Buchstabe jeder dieser Endungen, ausser nach dem stummen *س*, unterdrückt, so: *ند, ید, یم, ست, ی, م* (**).

64. Die Endung der dritten Person Singularis *ست* wird beim Imperfectum, beim Plusquamperfectum und dem einfachen Präteritum weggelassen, im Futurum, im Aorist, im Präsens und im Imperativ aber verwandelt sie sich in *د*, wie sich sogleich bei der Conjugation der Zeitwörter zeigen wird.

*) Es bedarf kaum der Bemerkung, dass dieser Abschnitt, um auf unsern wissenschaftlichen Standpunkt erhoben zu werden, vor allen andern eine völlige Umarbeitung nöthig gemacht haben würde. Diess lag ganz ausser meinem Plane, und so habe ich mich begnügt, nur in den dringendsten Fällen nachzuhelfen. F.

**) D. h. auf den Laut zurückgeführt: der durch das *ا* bezeichnete Spir. lenis wird bei der Zusammensetzung mit Verbalformen nur nach dem kurzen Endvocale der Participia als Hiatus beibehalten, z. B. *بوده ام būdä am, ich bin gewesen*, in allen andern Fällen aber unterdrückt. F.

65. Fügen wir vorerst diese Endungen an die persönlichen Fürwörter:

Singular.	Plural.
مَنْمَ ich bin.	مائِم wir sind.
تَوْتِی du bist.	شَمَائِد ihr seid.
اَوَسْت er oder sie ist.	اِشَانْد sie sind.

66. Sie können auch zu irgend einem abstracten Hauptworte hinzugefügt werden, z. B. هَسْتِی Existenz, شادی Fröhlichkeit, دلیری Kühnheit, u. s. w. In solchen Fällen wird das End-ی allemal weggelassen, und das Uebrige, was dann nur ein Adjectiv ist, wie هَسْتِ*) existirend, شاد fröhlich, دلیر kühn, den persönlichen Endungen vorgesetzt; z. B.

Singular.	Plural.
هَسْتِمَ ich existire.	هَسْتِیْم wir existiren.
هَسْتِی du existirst.	هَسْتِیْد ihr existirt.
هَسْت er, sie, es existirt.	هَسْتِنْد sie existiren.

*) Es ist ein Irrthum, diess für das Präsens des Hülfszeitwortes sein zu halten, was im Persischen بُودَن ist, d. h. sein in einem gewissen Zustande, in einer gewissen Art und Weise, an einem gewissen Orte u. s. w., nicht هَسْتِن, was irrthümlich für den Infinitiv gehalten wird und im Persischen gar nicht vorkommt.

Als besondere Probe der Sprachphilosophie unsers Persers habe ich den obigen § unangetastet gelassen. Die Wahrheit ist natürlich, dass شاد, دلیر u. s. w., wie an und für sich, so auch in ihrer Verbindung mit ای, ام u. s. w., ursprüngliche und wirkliche Concreta sind. — Was هَسْت betrifft, so ist es eigentlich eine stärkere Form von است und bedeutet zunächst, wie εἶναι zum Unterschiede von εἶσι, ist im Sinne von existirt (das arab. كَان التامة), wird dann aber auch Verbalnomen, seiend, existirend, und verbindet sich als solches mit ای, ام u. s. w. zu هستم, هستی u. s. w., wiewohl es mit diesen seinen Zusammensetzungen wei-

Singular.

شادمُ ich bin fröhlich.
 شادی du bist fröhlich.
 شاداست *) er, sie ist fröhlich.

دلیرمُ ich bin kühn.
 دلیری du bist kühn.
 دلیراست er, sie ist kühn.

Plural.

شادیمُ wir sind fröhlich.
 شادیدُ ihr seid fröhlich.
 شادآند sie sind fröhlich.

دلیریمُ wir sind kühn.
 دلیریدُ ihr seid kühn.
 دلیرآند sie sind kühn.

67. Alle persischen Zeitwörter sind ursprünglich als Abstracta zu betrachten, welche gewisse Handlungen oder Zustände von Personen und Dingen bezeichnen; die Art aber, wie die Handlung ausgeführt wird, die Zeit der Ausführung, das Handelnde oder die Person, welche sie ausführt, und der Gegenstand derselben, werden sämtlich durch gewisse mit diesen abstracten Ausdrücken verbundene Hülfswörter bestimmt, oder auch durch gewisse Modificationen, welche sie erleiden müssen, ehe sie ihre Bedeutung genau und bestimmt ausdrücken können. Es ist daher nothwendig, dass ein Anfänger die Natur dieser Hülfswörter wohl erfasse, ehe er in der Erlernung der Verba weiter zu gehen versucht.

68. Einige dieser Hülfswörter sind schon an sich selbst Verba und heissen Hülfszeitwörter; von einigen derselben sind Folgendes die Infinitive oder Verbalsubstantiva: بُودَن sein, شُدَن werden, داشتَن haben, کَرْدَن thun, خواستَن wollen u. s. w. und diess sind auch die Hülfszeitwörter, welche beim

terhin, besonders in Versen, auch als stärkerer Stellvertreter der blossen logischen Copula (arab. **كان الناقصة**) gebraucht wird. F.

*) Was in Bezug auf die dritte Person Singularis der Personalendung **آست** gesagt worden ist, dass sie nämlich in manchen Zeiten ganz wegfällt, leidet auf diese Adjective keine Anwendung. Auch bei manchen Verbindungen dieser Art kann das **ا** von **است** und **آند** weggelassen werden.

Conjugiren anderer activer oder passiver persischer Verba vorzüglich angewandt werden.

69. Die persischen Verba haben nur *eine* Conjugation und die Infinitive enden stets auf **ن**. Der vorausgehende Buchstabe ist immer entweder **د** *dä*, oder **ت** *tä*, ausgesprochen mit einem **زَبر**, wie sich in den Infinitiven der schon angeführten Hülfszeitwörter gezeigt hat.

70. In Bezug auf die Bildung der verschiedenen Tempora der persischen Zeitwörter sind von einigen sinnreichen Schriftstellern Versuche gemacht worden, bestimmte Regeln aufzustellen, nach welchen sich alle Tempora eines Zeitworts von dem Infinitiv ableiten lassen.

Man hat zu verschiedenen complicirten Classifications-systemen seine Zuflucht genommen, welche ihrerseits wieder zu so vielen Ausnahmen Veranlassung gegeben haben, dass die unregelmässigen Verba fast eben so zahlreich wurden als die regelmässigen, und diess zur grössten Entmuthigung der Anfänger einer neuen Sprache, welche in Folge dessen schon im Beginne ihres Studiums verzweifeln mussten, sich je eine hinlängliche Kenntniss eines der wesentlichsten Theile dieser Sprache, nämlich der Conjugation der Zeitwörter, zu verschaffen.

Dieses unnöthige Hemmniss scheint durch den Wunsch herbeigeführt worden zu sein, die arabischen Grammatiker nachzuahmen, welche, in Uebereinstimmung mit dem Genius der arabischen Sprache, den Infinitiv **مَصْدَر** oder die Quelle nennen, aus welcher alle Tempora und Modi fliessen.

Ein solches Verfahren kann aber nur gewaltsam auf die persische Sprache angewendet werden, deren grosse Schönheit hauptsächlich in ihrer ungemeinen Einfachheit und der bewundernswerthen Leichtigkeit ihrer Bildungen besteht.

71. Der Leser möge daher bemerken, dass es in der persischen Sprache *zwei Quellen* giebt, aus welchen die verschiedenen Modi und Tempora eines Zeitwortes fliessen, nämlich den *Infinitiv* und den *Imperativ* (2. Pers. Sing.). Von dem erstern

werden die Präterita, das Participium der Vergangenheit und das Futurum abgeleitet, von dem letztern das Präsens, der Aorist, das Participium activum und das Participium Präsens.

72. Es ist stets leicht, die Infinitive an der Endung نَـ auf die beschriebene Weise zu erkennen; als Beihülfe füge ich §. 424 noch eine Tabelle bei, wo die Imperative fast aller unregelmässigen Verba alphabetisch geordnet zu finden sind. Der Leser braucht nur den Infinitiv, den er wünscht, zu suchen, und gleich daneben wird er den Imperativ desselben finden.

Hülfszeitwörter.

73. Jetzt beginnen wir mit der Conjugation der Hülfszeitwörter.

I. بُودَ *Sein.*

Infinitiv.

بُودَنَ *sein.*

Imperativ.

باش *sei du.*

Durch Wegwerfung der Endung des Infinitivs erhält man die dritte Person Singularis des einfachen Präteritums, und die übrigen Personen desselben Tempus bildet man durch Hinzufügung der Personalendungen (s. §. 62) an das so gewonnene Wort; also:

Indicativ.

Einfaches Präteritum.

Singular.

بُودَمَ *ich war (je fus*) u. s. w.).*

بُودِی *du warst.*

بُودَ *er, sie, es war.*

Plural.

بُودِیمَ *wir waren.*

بُودِیدَ *ihr waret.*

بُودَندَ *sie waren.*

74. Das zusammengesetzte Präteritum entsteht dadurch, dass man das durch Anhängung eines ـه an die dritte Sin-

*) Gerade dieses Verbum aber wird in dieser einfachsten Vergangenheitsform, wie das arab. كان , noch gewöhnlicher im Sinne des Imperfectums میبودم gebraucht. So auch داشتم . F.

gularperson des einfachen Präteritums gebildete Participium der Vergangenheit den Personalendungen vorsetzt:

Singular.	Plural.
أَمْ بُوْدَہ ich bin gewesen.	اَيَمْ بُوْدَہ wir sind gewesen.
بُوْدَہ du bist gewesen.	اَيْدُ بُوْدَہ ihr seid gewesen.
اَسْتُ بُوْدَہ er, sie, es ist gewesen.	اَنْدُ بُوْدَہ sie sind gewesen.

75. Das Präteritum imperfectum wird gebildet durch Setzung von *می* oder *هَمی* vor das einfache Präteritum:

مِیْبُوْدَمَ ich war (<i>j'étais</i> u. s. w.).	مِیْبُوْدِیْمَ wir waren.
مِیْبُوْدِی du warst.	مِیْبُوْدِیْدُ ihr waret.
مِیْبُوْدُ er, sie, es war.	مِیْبُوْدَنْدُ sie waren.

76. Dieses Verbum hat kein Plusquamperfectum. Bei andern Zeitwörtern entsteht dieses Tempus durch Setzung des Participiums der Vergangenheit vor das einfache Präteritum des Hülfszeitwortes *بُوْدَنْ*, und wenn dieses Verbum ein Plusquamperfectum hätte, so würde es gleichfalls auf folgende Weise gebildet werden:

بُوْدَمَ بُوْدَہ ich war gewesen.	بُوْدِیْمَ بُوْدَہ wir waren gewesen.
بُوْدِی بُوْدَہ du warst gewesen.	بُوْدِیْدُ بُوْدَہ ihr waret gewesen.
بُوْدُ بُوْدَہ er, sie, es war gewesen.	بُوْدَنْدُ بُوْدَہ sie waren gewesen.

77. Das Futurum erhält man durch Setzung der verschiedenen Personen des Aorists des Hülfszeitwortes *خَوَاسْتَنْ* (s. §. 95) vor den abgekürzten Infinitiv des Zeitwortes:

بُوْدُ خَوَاهَمَ ich werde sein.	بُوْدُ خَوَاهِیْمَ wir werden sein.
بُوْدُ خَوَاهِی du wirst sein.	بُوْدُ خَوَاهِیْدُ ihr werdet sein.
بُوْدُ خَوَاهَدُ er, sie, es wird sein.	بُوْدُ خَوَاهَنْدُ sie werden sein.

78. Mit Ausnahme poetischer Schriften, wo eine Sylbe mehr oft im Wege ist, wird kein persischer Imperativ je ohne Vorsetzung der Partikel **ب** gebraucht.

Imperativ.

Singular.

باش sei du.

Plural.

باشید seid ihr.

79. Der Aorist wird gebildet aus dem Imperativ mit Vorsetzung der Partikel **ب** und Anhängung der Personalendungen:

باشم ich sei.

باشیم wir seien.

باشی du seist.

باشید ihr seid.

باشد er, sie, es sei.

باشند sie seien.

80. Wird der Aorist als Conjunctiv gebraucht, so lässt man die Partikel hinweg:

باشم ich möge sein.

باشیم wir mögen sein.

باشی du mögest sein.

باشید ihr möget sein.

باشد er, sie, es möge sein.

باشند sie mögen sein.

81. Das Präsens entsteht durch Verbindung dieses verkürzten Aorist mit der vorgesetzten Partikel **می**:

میشم ich bin.

میشیم wir sind.

میشی du bist.

میشید ihr seid.

میشد er, sie, es ist.

میشند sie sind *).

*) Die richtige Darstellung der Sache ist folgende: Durch Verbindung des mit der Urform (zweiten Singularperson) des Imperativs durchaus gleichlautenden einfachsten Verbalnomens (vergl. *fer* in *furcifer* und als Imper.) mit dem enklitischen Präsens des Verbums *sein* bildet sich das dem Imperfectum des Semitischen entsprechende *allgemeine Präsens* — **باشم** — welches dann besonders in relativen und conjunctiven Sätzen und nach Zweckpartikeln als Subjunctiv gebraucht wird; aus diesem durch Vorsetzung von **می** (vollständig **هَمی**, d. h. *ēma*,

82. Das Activum hat, ausser dem Participium der Vergangenheit, ein Participium praesentis und ein Substantiv-Participium. Durch das Participium praesentis werden alle jene Participia ausgedrückt, die sich im Deutschen auf *end*, im Englischen auf *ing* endigen, z. B. *schreibend, gehend, sprechend, writing, walking, speaking*, wo der Handelnde die Handlung gerade im Augenblicke verrichtet; durch das Substantiv-Participium alle die Hauptwörter, welche sich in beiden Sprachen auf *er* endigen, z. B. *Schreiber, Gänger, Sprecher, writer, walker, speaker*, wo der Handelnde die Handlung im Augenblicke verrichtet, oder auch nicht. Beide Participia verbinden sich mit den Personalendungen zu einer conjugatio periphrastica.

83. Das Participium praesentis entsteht aus dem einfachen Imperativ durch Anhängung von *باش*, z. B. aus *باشان*: *باش*.

84. Das Substantivparticipium entsteht aus demselben Imperativ durch Anhängung von *باشنده*, z. B. aus *باشنده*: *باش*.

85. Der Leser möge bemerken, dass dieses Verbum *بودن* sein nicht ganz vollständig ist. Einige der Tempora und Modi, die ich hier Beispiels halber aufgeführt habe, sind erzwungen und kommen in der Sprache nicht vor, wie das Plusquamperfectum *بودم* und die Participia *باشنده* und *باشان*. Da jedoch mein Zweck war, für den Anfänger ein Muster der Conjugation des persischen Zeitworts im Allgemeinen aufzustellen, und ich mit einem der unentbehrlichsten Hülfszeitwörter begonnen hatte, so wollte ich nicht gleich wieder damit abbrechen, dass ich Mängel in einem Zeitworte hervorhebe, welches seiner Natur nach nicht durch alle Tempora und Modi vollständig sein kann, zumal da diess den Anfänger zu der

eben) das *Präsens im engern Sinne* — *مباشم* oder *می باشم*, und durch Vorsetzung von *ب* das *einfache Futurum* — *بباشم*. Wollte der Verf. durchaus den schwankenden Namen *Aorist* auf eins dieser Tempora anwenden, so hätte er wenigstens nicht das durch die vorgesetzte Partikel schon zu grösserer Bestimmtheit erhobene *بباشم*, sondern, analog dem Sacy'schen Aorist im Arabischen, das allgemeine *باشم* so nennen sollen, wie er es auch z. B. §. 77 thut. F.

Vermuthung hätte führen können, die von mir aufgestellten Regeln wären unvollkommen, da gleich beim Anfange wieder Ausnahmen gemacht würden. Der Leser wird jedenfalls das hier aufgestellte Muster auf alle persönlichen Verba, welche die Tempora und Modi des activen Indicativs zulassen, vollkommen anwendbar finden.

86. II. **شد** *Werden.*

Infinitiv.

Imperativ.

شدن *werden.*

شو *sei du,* **شوید** *seid ihr.*

Indicativ.

Einfaches Praeteritum.

Wirf das **ن** des Infinitivs hinweg und setze die Personalendungen hinzu:

Singular.

Plural.

شدم *ich wurde (je devins u.s.w.).*

شدیم *wir wurden.*

شدی *du wurdest.*

شدید *ihr wurdet.*

شد *er, sie, es wurde.*

شدند *sie wurden.*

87. *Zusammengesetztes Praeteritum.*

Füge das stumme **ه** nebst den Personalendungen an die dritte Singularperson des einfachen Praeteritums:

شده ام *ich bin geworden.*

شده ایم *wir sind geworden.*

شده ای *du bist geworden.*

شده اید *ihr seid geworden.*

شده است *er, sie, es ist geworden.*

شده اند *sie sind geworden.*

88. *Imperfectum.*

Setze vor das einfache Praeteritum **می** und füge die Personalendungen hinzu:

میشدم *ich wurde (je devenais u. s. w.).*

میشدیم *wir wurden.*

میشدی *du wurdest.*

میشدید *ihr wurdet.*

میشد *er, sie, es wurde.*

میشدند *sie wurden.*

89. *Plusquamperfectum.*

Setze das Participium der Vergangenheit vor das einfache Praeteritum des Zeitworts بُودَن:

Singular.	Plural.
بُودَم شُدَ ich war geworden.	بُودِیم شُدَ wir waren geworden.
بُودِی شُدَ du warst geworden.	بُودِید شُدَ ihr waret geworden.
بُود شُدَ er, sie, es war geworden.	بُودَند شُدَ sie waren geworden.

90. *Futurum.*

Setze die verschiedenen Personen des Aorists des Hülfszeitwortes خَواستَن vor den abgekürzten Infinitiv des Zeitwortes:

خَواهم شُد ich werde werden.	خَواهیَم شُد wir werden werden.
خَواهی شُد du wirst werden.	خَواهیَد شُد ihr werdet werden.
خَواهد شُد er, sie, es wird werden.	خَواهند شُد sie werden werden.

91. *Aorist.*

Setze ب vor den Imperativ und füge die Personalendungen hinzu:

بِشوم ich mag werden.	بِشویم wir mögen werden.
بِشوی du magst werden.	بِشوید ihr möget werden.
بِشود er, sie, es mag werden.	بِشوند sie mögen werden.

92. *Praesens.*

Setze می vor den Imperativ und füge die Personalendungen hinzu:

Singular.

میشوم ich werde.

میشوی du wirst.

میشود er, sie, es wird.

Plural.

میشویم wir werden.

میشوید ihr werdet.

میشوند sie werden.

93. Das Participium praesentis, welches mit den Personalendungen dem englischen *I am becoming* (ich bin werdend, im Werden begriffen) entspricht, fehlt in diesem Zeitworte.

94. Substantiv-Participium.

Füge نَدَ — zu dem Imperativ, und dann die Personalendungen:

شوندَ ام ich bin ein Werdender.

شوندَ ای du bist ein Werdender.

شوندَ است er ist ein Werdender u. s. w.

شوندَ ایم wir sind Werdende.

شوندَ اید ihr seid Werdende.

شوندَ اند sie sind Werdende.

95. III. خواست Wollen.

Infinitiv.

خواستن wollen.

Imperativ.

خواهید wollet ihr, خواه du.

Indicativ.

Einfaches Praeteritum.

Singular.

خواستم ich wollte.

خواستی du wolltest.

خواست er, sie, es wollte.

Plural.

خواستیم wir wollten.

خواستید ihr wolltet.

خواستند sie wollten.

Zusammengesetztes Praeteritum.

خواسته ام ich habe gewollt.

خواستی du hast gewollt.

خواسته است er, sie, es hat gewollt.

خواسته ایم wir haben gewollt.

خواستید ihr habt gewollt.

خواستند sie haben gewollt.

*Imperfectum.**Singular.*

میخواستَم ich wollte.

میخواستِی du wolltest.

میخواست er, sie, es wollte.

Plural.

میخواستیم wir wollten.

میخواستید ihr wolltet.

میخواستند sie wollten.

Plusquamperfectum.

خواستَه بودَم ich hatte gewollt.

خواستَه بودِی du hattest gewollt.

خواستَه بود er, sie, es hatte gewollt.

خواستَه بودیم wir hatten gewollt.

خواستَه بودید ihr hattet gewollt.

خواستَه بودند sie hatten gewollt.

Futurum.

خواهَم خواست ich werdewollen.

خواهی خواست du wirst wollen.

خواهد خواست er, sie, es wird wollen.

خواهیم خواست wir werden wollen.

خواهید خواست ihr werdet wollen.

خواهند خواست sie werden wollen.

Aorist.

بخواهَم ich mag wollen.

بخواهی du magst wollen.

بخواهد er, sie, es mag wollen.

بخواهیم wir mögen wollen.

بخواهید ihr möget wollen.

بخواهند sie mögen wollen.

Praesens.

میخواهَم ich will.

میخواهی du willst.

میخواهد er, sie, es will.

میخواهیم wir wollen.

میخواهید ihr wollet.

میخواهند sie wollen.

Participium praesentis.

خواهان *im Wollen begriffen.*

Singular.

خواهانم *ich bin im Wollen begriffen.*خواهانی *du bist im Wollen begriffen.*خواهانست *er, sie, es ist im Wollen begriffen.*

Plural.

خواهانیم *wir sind im Wollen begriffen.*خواهانید *ihr seid im Wollen begriffen.*خواهانند *sie sind im Wollen begriffen.*

Substantiv - Participium.

خواهند *Wollender, der da will.*خواهنده ام *ich bin ein Wollender.*خواهنده ای *du bist ein Wollender.*خواهنده است *er ist ein Wollender u. s. w.*خواهنده ایم *wir sind Wollende.*خواهنده اید *ihr seid Wollende.*خواهنده اند *sie sind Wollende.*

96.

IV. داشت *Haben.*

Infinitiv.

داشتن *haben.*

Imperativ.

دار *habe du, دارید habet ihr.*

Indicativ.

Einfaches Praeteritum.

داشتم *ich hatte.*داشتی *du hattest.*داشت *er, sie, es hatte.*داشتیم *wir hatten.*داشتید *ihr hattet.*داشتند *sie hatten.*

Zusammengesetztes Praeteritum.

داشته ام *ich habe gehabt.*داشته ای *du hast gehabt.*داشته است *er, sie, es hat gehabt.*داشته ایم *wir haben gehabt.*داشته اید *ihr habet gehabt.*داشته اند *sie haben gehabt.*

*Imperfectum.**Singular.*میداشتم *ich hatte.*میداشتی *du hattest.*میداشت *er, sie, es hatte.**Plural.*میداشتیم *wir hatten.*میداشتید *ihr hattet.*میداشتند *sie hatten.**Plusquamperfectum.*داشتَم داشتم *ich hatte gehabt.*داشتی داشتی *du hattest gehabt.*داشت داشت *er, sie, es hatte gehabt.*داشتیم داشتیم *wir hatten gehabt.*داشتید داشتید *ihr hattet gehabt.*داشتند داشتند *sie hatten gehabt.**Futurum.*خواهم داشت *ich werde haben.*خواهی داشت *du wirst haben.*خواهد داشت *er, sie, es wird haben.*خواهیم داشت *wir werden haben.*خواهید داشت *ihr werdet haben.*خواهند داشت *sie werden haben.**Praesens.*میدارم *ich habe.*میداری *du hast.*میدارد *er, sie, es hat.*میداریم *wir haben.*میدارید *ihr habt.*میدارند *sie haben.**Aorist.*بدارم *ich mag haben.*بداری *du magst haben.*بدارد *er, sie, es mag haben.*بداریم *wir mögen haben.*بدارید *ihr möget haben.*بدارند *sie mögen haben.*

Participium praesentis.

داران *im Haben begriffen.*

Singular.

دارانم *ich bin im Haben be-*
 griffen.
 دارانی *du bist im Haben be-*
 griffen.
 دارانست *er, sie, es ist im Ha-*
ben begriffen.

Plural.

دارانیم *wir sind im Haben be-*
 griffen.
 دارانید *ihr seid im Haben be-*
 griffen.
 دارانند *sie sind im Haben be-*
 griffen.

Substantiv - Participium.

دارنده *Habender, der da hat.*

دارنده ام	<i>ich bin ein Haben-</i>	دارنده ایم	<i>wir sind Habenae.</i>
دارنده ای	<i>du bist ein Haben-</i>	دارنده اید	<i>ihr seid Habende.</i>
دارنده است	<i>er ist ein Haben-</i>	دارنده اند	<i>sie sind Habende.</i>
	<i>der u. s. w.</i>		

97.

V. کردن *Thun.*

Imperativ.

کن *Thue du.*کنید *Thuet ihr.*

Indicativ

Einfaches Praeteritum.

کردم	<i>ich that.</i>	کردیم	<i>wir thaten.</i>
کردی	<i>du thatest.</i>	کردید	<i>ihr thatet.</i>
کرد	<i>er, sie, es that.</i>	کردند	<i>sie thaten.</i>

Zusammengesetztes Praeteritum.

کرده ام	<i>ich habe gethan.</i>	کرده ایم	<i>wir haben gethan.</i>
کرده ای	<i>du hast gethan.</i>	کرده اید	<i>ihr habet gethan.</i>
کرده است	<i>er, sie, es hat gethan.</i>	کرده اند	<i>sie haben gethan.</i>

*Imperfectum.**Singular.*

میگردَم ich that.

میگردی du thatest.

میگرد er, sie, es that.

Plural.

میگردیم wir thaten.

میگردید ihr thatet.

میگردند sie thaten.

Plusquamperfectum.

گرفته بودَم ich hatte gethan.

گرفته بودی du hattest gethan.

گرفته بود er, sie, es hatte
gethan.

گرفته بودیم wir hatten gethan.

گرفته بودید ihr hattet gethan.

گرفته بودند sie hatten gethan.

Futurum.

خواهم گرد ich werde thun.

خواهی گرد du wirst thun.

خواهد گرد er, sie, es wird
thun.

خواهیم گرد wir werden thun.

خواهید گرد ihr werdet thun.

خواهند گرد sie werden thun.

Praesens.

میکنم ich thue.

میکنی du thust.

میکند er, sie, es thut.

میکنیم wir thun.

میکنید ihr thut.

میکندند sie thun.

Aorist.

بکنم ich mag thun.

بکنی du magst thun.

بکند er, sie, es mag thun.

بکنیم wir mögen thun.

بکنید ihr möget thun.

بکندند sie mögen thun.

Participium praesentis,

کُنَان im Thun begriffen.

Singular.

کُنَانِم ich bin im Thun begriffen.

کُنَانِی du bist im Thun begriffen.

کُنَانَسْت er ist im Thun begriffen u. s. w.

Plural.

کُنَانِیْم wir sind im Thun begriffen.

کُنَانِیْد ihr seid im Thun begriffen.

کُنَانِنْد sie sind im Thun begriffen.

Substantiv - Participium,

کُنْدَه Thuender, der da thut.

کُنْدَه اَم ich bin ein Thuender.

کُنْدَه اِیْد du bist ein Thuender.

کُنْدَه اَسْت er ist ein Thuender u. s. w.

کُنْدَه اِیْم wir sind Thuende.

کُنْدَه اِیْد ihr seid Thuende.

کُنْدَه اَنْد sie sind Thuende.

Vom Subjunctiv und Potentialis.

98. Da keiner dieser beiden Modi im Persischen ohne gewisse besondere Hülfswörter oder eigenthümliche Wendungen gehörig ausgedrückt werden kann, so habe ich die Untersuchung darüber verspart, bis ich einige der gewöhnlichen Hülfsverba erklärt und die Conjugationsregeln derselben dargelegt hätte.

99. Der Subjunctiv stellt etwas dar als einer *Bedingung*, einer *Absicht*, einem *Wunsche*, einer *Vermuthung* u. s. w. unterliegend, und wird gewöhnlich von einer *Conjunction*, wie

اَشَر wenn, اَشَر چه wenn auch, obgleich, einer Ausrufung, wie کاش möchte doch, dass doch u. s. w. oder einem Adverbium,

wie *شاید* vielleicht*) u. s. w. regiert, z. B. *اگر بخواهی*
اگر خواهی کرد Wenn du es verlangen solltest, wird er (oder
 sie) es thun, *من این را نمیکنم اگرچه او مرا بکشد* Ich
 werde diess nicht thun, wenn er mich auch tödten sollte u. s. w.

100. Es ist nicht immer nöthig, dass der Subjunctiv die
 Partikel *ب* vor sich habe. Diess ist bloss der Fall beim Sub-
 junctiv des Aorists, wie in den zwei vorhergehenden Beispielen.

101. Das Folgende ist ein Paradigma der Conjugation je-
 des Verbuns im Subjunctiv:

S u b j u n c t i v.

Praeteritum.

S i n g u l a r.

اگر بودم oder *بودمی* Wenn ich wäre oder gewesen wäre.

اگر بودی Wenn du wärest u. s. w.

اگر بود oder *بودی* Wenn er, sie, es wäre u. s. w.

P l u r a l.

اگر بودیم Wenn wir wären od. gewesen wären.

اگر بودید Wenn ihr wäret u. s. w.

اگر بودند oder *بودندی* Wenn sie wären u. s. w.

S i n g u l a r.

کاش بودم oder *بودمی* O dass ich wäre oder gewesen wäre!

کاش بودی O dass du wärest! u. s. w.

کاش بود oder *بودی* O dass er, sie, es wäre! u. s. w.

*) Eig., wie *peut-être*, dritte Person des Zeitwortes *شایستن*:
 es ist möglich. F.

P l u r a l.

کاش بُودیم *O dass wir wären od. gewesen wären!*
 کاش بُودید *O dass ihr wäret! u. s. w.*
 کاش بُودند oder بُودندی *O dass sie wären u. s. w.*

S i n g u l a r.

اگرچه بُودم oder بُودمی *Obgleich ich war oder gewesen war.*
 اگرچه بُودی *Obgleich du warest u. s. w.*
 اگرچه بُود oder بُودی *Obgleich er, sie, es war u. s. w.*

P l u r a l.

اگرچه بُودیم *Obgleich wir waren oder gewesen waren.*
 اگرچه بُودید *Obgleich ihr waret u. s. w.*
 اگرچه بُودند oder بُودندی *Obgleich sie waren u. s. w.*

S i n g u l a r.

شاید بُودم oder بُودمی *Vielleicht war ich oder war ich gewesen.*
 شاید بُودی *Vielleicht warst du u. s. w.*
 شاید بُود oder بُودی *Vielleicht war er, sie, es u. s. w.*

P l u r a l.

شاید بُودیم *Vielleicht waren wir oder waren wir gewesen.*
 شاید بُودید *Vielleicht waret ihr n. s. w.*
 شاید بُودند oder بُودندی *Vielleicht waren sie u. s. w.*

402. Die Partikel می kann vor alle diese Praeterita gesetzt werden. Eben so setzt man das Perfectum und Plusquamperfectum in den Subjunctiv:

Singular.

اگرچه میکرد Obgleich er that.

اگر خواسته ام Wenn ich gewünscht habe.

کاش کرده بودی O dass du doch gethan hättest!

شاید کرده بودم Vielleicht hatte ich gethan.

Plural.

کاش میداشتید O dass ihr doch hättet!

اگر شده ایم Wenn wir geworden sind.

اگرچه کرده بودند Obgleich sie gethan hatten.

شاید خواسته بودیم Wir hatten vielleicht gewünscht.

403.

Futurum.

Singular.

اگر خواهم کرد Wenn ich thun sollte.

شاید خواهی بود Vielleicht wirst du sein.

اگرچه خواهد شد Wenn es auch geschehen sollte.

Plural.

شاید خواهیم کرد Vielleicht werden wir thun.

اگرچه خواهید بود Wenn ihr auch sein solltet.

اگر خواهند داشت Wenn sie haben sollten.

404.

Aorist.

Singular.

اگر کنم }
اگر بکنم } Wenn ich thue.

شاید باشی Vielleicht bist du.

اگرچه دارم } Wenn ich auch habe.
اگرچه ندارم }

P l u r a l.

اگر باشیم Wenn wir sind.

شاید بخواهیم Vielleicht wollen wir.

کاش بشوند Möchten sie doch werden!

اگرچه کشته بشوم Sollte ich auch getödtet werden.

405.

P r a e s e n s.

S i n g u l a r.

اگرچه میکنم Obgleich ich thue.

اگر میخواهی Wenn du wünschest.

شاید میدارم Vielleicht habe ich.

P l u r a l.

اگر میباشند Wenn sie sind.

شاید میخواهند Vielleicht wünschen sie.

اگرچه میشویم Obgleich wir werden.

406.

P a r t i c i p i a d e s A c t i v s.

S i n g u l a r.

اگرچه خواهانم Obgleich ich wünsche.

اگر دارنده است Wenn er besitzt.

شاید خواهنده Vielleicht wünschest du.

اگر او دارنده مالست Wenn er ein Besitzer von Reichthum ist.

P l u r a l.

- شاید دارند *Vielleicht besitzen sie.*
 اگر خواهند اند *Wenn sie wünschen.*
 اگرچه کنند *Obgleich sie thuen.*
 شاید ایشان داد خواهند *Vielleicht suchen sie Gerech-
 tigkeit.*

407. Im Potentialis liegen die Begriffe der *Möglichkeit*, des *freien Willens*, der *Erlaubniss* und der *Nothwendigkeit*, welche im Persischen durch gewisse, insgemein vor dem Verbum stehende Wörter ausgedrückt werden, z. B. توان *es ist möglich*, kann oder darf sein, توانست *es war möglich*, konnte oder durfte sein; باید *es ist nöthig*, man muss oder soll, بایست *man sollte* u. s. w.

408. Ein Verbum kann auf verschiedene Weise im Potentialis gesetzt werden; die Tempora der Vergangenheit, indem man die Personalendungen zu توانست oder بایست fügt, und indem man sie vor den abgekürzten Infinitiv irgend eines Zeitwortes setzt, bei beiden mit oder ohne Vorsetzung von می:

- میتوانستم oder توانستم کرد *ich konnte thun.*
 میتوانستی oder توانستی خواست *du konntest wünschen.*
 میتوانست oder توانست دید *er, sie oder es konnte sehen.*

Eben so mit بایست.

409. Die alleinstehenden Fürwörter im Nominativ können zugleich vor توانست und میتوانست gesetzt werden, und im Accusativ vor بایست und میبایست:

Im Nominativ:

مَن تَوَانِسْتَم, مَن مِيتَوَانِسْتَم oder مَن تَوَانِسْتَمِي
 تُو تَوَانِسْتِي, تُو مِيتَوَانِسْتِي oder تُو تَوَانِسْتِي
 اُو تَوَانِسْت, اُو مِيتَوَانِسْت oder اُو تَوَانِسْتِي
 مَا تَوَانِسْتِيْم, مَا مِيتَوَانِسْتِيْم oder مَا تَوَانِسْتِيْمِي
 شُ مَا تَوَانِسْتِيْد, شُ مَا مِيتَوَانِسْتِيْد oder شُ مَا تَوَانِسْتِيْدِي
 اِيْشَان تَوَانِسْتَنْد, اِيْشَان مِيتَوَانِسْتَنْد od. اِيْشَان تَوَانِسْتَنْدِي

Im Accusativ:

مَرَا بَايِسْت, مَرَا مِيبَايِسْت oder مَرَا بَايِسْتِي
 تُرَا بَايِسْت, تُرَا مِيبَايِسْت oder تُرَا بَايِسْتِي
 اُورَا بَايِسْت, اُورَا مِيبَايِسْت oder اُورَا بَايِسْتِي
 مَا رَا بَايِسْت, مَا رَا مِيبَايِسْت oder مَا رَا بَايِسْتِي
 شُ مَا بَايِسْت, شُ مَا مِيبَايِسْت oder شُ مَا بَايِسْتِي
 اِيْشَان رَا بَايِسْت, اِيْشَان رَا مِيبَايِسْت oder اِيْشَان رَا بَايِسْتِي

Oder so, dass an die Stelle der Pronomina separata die Pronomina suffixa treten:

بَايِسْتَمَان oder مِيبَايِسْتَمَان	بَايِسْتَم oder مِيبَايِسْتَم
بَايِسْتَتَان oder مِيبَايِسْتَتَان	بَايِسْتَت oder مِيبَايِسْتَت
بَايِسْتَشَان oder مِيبَايِسْتَشَان	بَايِسْتَش oder مِيبَايِسْتَش

140. Setzen wir تَوَانِسْت für تَوَانِسْت an allen Stellen, wo letzteres in den vorigen Beispielen vorkommt, und auf

gleiche Weise *باید* für *بایست*, so haben wir Potentiale im Aorist und Praesens; in diesen Beispielen können wir indessen auch zuweilen den Aorist des Zeitwortes, welches im Potential gesetzt werden soll, statt des verkürzten Infinitivs gebrauchen:

$\left. \begin{array}{l} \text{میتوانم} \text{ oder } \text{توانم گفت} \\ \text{میتوانم} \text{ oder } \text{توانم بگویم} \end{array} \right\} \text{Ich kann, bin fähig zu, oder darf sprechen.}$

$\left. \begin{array}{l} \text{شما توانید} \text{ oder } \text{میتوانید داشت} \\ \text{شما توانید} \text{ oder } \text{میتوانید بدارید} \end{array} \right\} \text{Ihr könnt, seid fähig zu, oder dürft haben.}$

Wenn keine Personalendungen oder Pronomina irgend einer Art hinzugefügt sind, steht der Potentialis unpersönlich, *لا یسَمی الفاعِل*:

توان دید Man kann (es ist möglich zu) sehen.

میتوان خواست Man kann (darf) wünschen.

باید oder *میباید کرد* Man muss (soll) thun.

111. Ein Verbum kann Potential und Subjunctiv zu gleicher Zeit sein *):

اگر توانم بتو خواهم داد Wenn ich kann, werde ich dir geben.

اگرچه میتوانستیم کرد Obgleich wir hätten thun können.

شاید این را از ما توانند گرفت Vielleicht können sie diess von uns nehmen.

*) Auch hier gilt das zu §. 66 Bemerkte. Der Potentialis des Vfs. ist, wie der Subjunctiv, eine von aussenher in das Persische hineingetragene Kategorie, und dieser Irrthum führt nun folgerecht zur Aufstellung des widersinnigen Satzes, dass ein Zeitwort, wenn und weil es den Begriff des Könnens oder Dürfens ausdrückt, also jenen sogenannten Potentialis bilden hilft, nach Partikeln, die an und für sich den Subjunctiv regiren sollen, zwei Modi zugleich vertrete. F.

کاش توانستمی پدرت را دیدن *Ich wollte, ich hätte deinen Vater sehen können.*

امروز اگر میتوانی سوار شو *Reite heute aus, wenn du kannst.*

اگرچه بیمار بودم اما دو سه قدم
(میتوانستم رفت) *Obgleich ich krank war, hätte ich doch zwei oder drei Schritte gehen können.*

کاشکی هرگز مارا ندیده بودند
(تا چنین نمیتوانستند کرد) *Hätten sie uns doch nie gesehen, damit sie nicht so hätten handeln können!*

از من نشیدی اگرچه هزار بار
(بتو گفتم که هرگز آنرا نمیتوانی دیدن) *Du hörtest nicht auf mich, obgleich ich dir tausend Mal sagte, dass du das nie sehen könntest.*

Vom Optativ.

412. Wenn Jemand einem Andern Glück oder Unglück wünscht, wenn Jemand segnet oder flucht, so setzt er ein langes *a* (ا) zwischen den vorletzten und letzten Buchstaben der dritten Person Singularis im Aorist, besonders von folgenden Zeitwörtern: گردانیدن *thun*, شدن *werden*, گردانیدن *werden lassen*, دادن *geben* und بودن *sein*, so dass aus شود, کند, شود, گردد, دهد und بود wird: کناد, شواد, بآد oder دهاد, گرداناد.

Beispiele.

عمرت دراز باد *Möge dein Leben lang sein!*

خدا ترا روزی دهد *Gott gebe dir Vermögen!*

رحمت حق بر او باد *Möge die Gnade Gottes auf ihm (oder ihr) ruhen!*

خُدا دِلْش را شاد گُرداناد Möge Gott sein (oder ihr)
Herz fröhlich machen!

طالِع وِیرا مَدَد کُناد Möge das Glück ihm (oder
ihr) beistehen!

بَخْتش بَرگشته شواد Möge sein (oder ihr) Glück
umgestürzt werden!

دِل دُوستانتان خوش باد Mögen die Herzen eurer
Freunde in Wonne sein!

خانه دُشمنانِمان خراب شواد Möge die Wohnung unse-
rer Feinde öde werden!

خُدا ایشان را خیر دِهَاد Möge Gott ihnen Gutes
gewähren!

از گُردش روزگارِتان آسِیب مَبَاد Mögen die Wechsel des
Schicksals euch nie Kum-
mer machen!

خُدا شُمارا عافِیت دِهَاد Möge Gott euch Gesundheit
geben!

بَخْت مارا مَدَد کُناد Möge das Glück uns bei-
stehen!

113. Es ist jedoch keineswegs nothwendig, dass diese Form der Zeitwörter bei Ausdrücken dieser Art stets angewandt werde: der Aorist allein kann, was auch viel häufiger geschieht, als Optativ gebraucht werden; ausser in der Poesie und besonders förmlichen Ausdrucksweise ist es in der That vielmehr pedantisch zu sagen باد, دِهَاد, شواد u. s. w. und die Perser gebrauchen dafür allgemein باشد, دِهَد, کُند, گُرداند u. s. w., da die optative Bedeutung schon aus dem Zusammenhange hinlänglich hervorgeht.

Von den verneinenden Zeitwörtern.

114. Die Bildung dieser Zeitwörter ist sehr einfach. Ein د vor irgend ein Tempus, einen Modus oder eine Person eines

Verbums gesetzt, macht dasselbe verneinend, ausgenommen den Imperativ, welchem ein م vorgesetzt werden muss, z. B.

نَكُتَنْ nicht sprechen.

مَكُوى sprich du nicht, مَكُوىد sprecht ihr nicht.

نَكُتَمْ ich sprach nicht.

نَكُتَمْه du hast nicht gesprochen.

نَكُتَمْه er (oder sie) sprach nicht.

نَكُتَمْه بُودِيم wir hatten nicht gesprochen.

نَكُتَمْه خَواهيد گفت ihr werdet nicht sprechen.

نَكُتَمْه نَكُوىند sie sprechen nicht.

Vom Passivum.

445. In der ganzen persischen Grammatik, so einfach und leicht sie auch ist, giebt es vielleicht keinen Theil, der so einfach und leicht wäre, wie die Bildung der passiven Zeitwörter. Der Schüler braucht bloss das Participium der Vergangenheit irgend eines activen Zeitwortes (welches Participium, wie schon angegeben, durch Verwandlung des ن des Infinitivs in ه gebildet wird) vor die verschiedenen Tempora und Modi des Hüfszeitwortes شَدَنْ werden*) zu setzen. Nehmen wir z. B. پُرسیده, das Participium der Vergangenheit des Zeitwortes پُرسیدن fragen, und setzen es zuerst vor den Infinitiv des Hüfszeitwortes, so erhalten wir den zusammengesetzten Infinitiv پُرسیده شَدَنْ gefragt werden; nachher vor

*) Siehe dieses Hüfszeitwort S. 50.

den Imperativ, und wir erhalten *پُرسیده شو* werde du gefragt, *پُرسیده شوید* werdet ihr gefragt.

Indicativ.

Einfaches Praeteritum.

Singular.	Plural.
<i>پُرسیده شدم</i> ich wurde gefragt.	<i>پُرسیده شدیم</i> wir wurden gefragt.
<i>پُرسیده شدی</i> du wurdest gefragt.	<i>پُرسیده شدید</i> ihr wurdet gefragt.
<i>پُرسیده شد</i> er (od. sie) wurde gefragt.	<i>پُرسیده شدند</i> sie wurden gefragt.

Zusammengesetztes Praeteritum.

Singular.

پُرسیده شده ام ich bin gefragt worden.
پُرسیده شده ای du bist gefragt worden.
پُرسیده شده است er (oder sie) ist gefragt worden.

Plural.

پُرسیده شده ایم wir sind gefragt worden.
پُرسیده شده اید ihr seid gefragt worden.
پُرسیده شده اند sie sind gefragt worden.

Imperfectum.

Singular.

پُرسیده میشدم ich wurde gefragt.
پُرسیده میشدی du wurdest gefragt.
پُرسیده میشد er (oder sie) wurde gefragt.

P l u r a l.

پُرْسیده میشدیم *wir wurden gefragt.*

پُرْسیده میشدید *ihr wurdet gefragt.*

پُرْسیده میشدند *sie wurden gefragt.*

Plusquamperfectum.

S i n g u l a r.

پُرْسیده شده بودم *ich war gefragt worden.*

پُرْسیده شده بودی *du warst gefragt worden.*

پُرْسیده شده بود *er (oder sie) war gefragt worden.*

P l u r a l.

پُرْسیده شده بودیم *wir waren gefragt worden.*

پُرْسیده شده بودید *ihr waret gefragt worden.*

پُرْسیده شده بودند *sie waren gefragt worden.*

Futurum.

S i n g u l a r.

پُرْسیده خواهم شد *ich werde gefragt werden.*

پُرْسیده خواهی شد *du wirst gefragt werden.*

پُرْسیده خواهد شد *er (oder sie) wird gefragt werden.*

P l u r a l.

پُرْسیده خواهیم شد *wir werden gefragt werden.*

پُرْسیده خواهید شد *ihr werdet gefragt werden.*

پُرْسیده خواهند شد *sie werden gefragt werden.*

*Praesens.**Singular.*

پُرْسِیدَه میشوم ich werde gefragt.

پُرْسِیدَه میشوی du wirst gefragt.

پُرْسِیدَه میشود er (oder sie) wird gefragt.

Plural.

پُرْسِیدَه میشویم wir werden gefragt.

پُرْسِیدَه میشوید ihr werdet gefragt.

پُرْسِیدَه میشوند sie werden gefragt.

*Aorist.**Singular.*

پُرْسِیدَه بشوم ich mag gefragt werden.

پُرْسِیدَه بشوی du magst gefragt werden.

پُرْسِیدَه بشود er (oder sie) mag gefragt werden.

Plural.

پُرْسِیدَه بشویم wir mögen gefragt werden.

پُرْسِیدَه بشوید ihr möget gefragt werden.

پُرْسِیدَه بشوند sie mögen gefragt werden.

Subjunctiv.

Mit کاشکی und کاش oder شاید, اگرچه, اگر می, oder ohne می.

Singular.

پُرْسِیدَه شده باشم ich möge gefragt worden sein.

پُرْسِیدَه شده باشی du mögest gefragt worden sein.

پُرْسِیدَه شده باشد er (oder sie) möge gefragt worden sein.

P l u r a l.

پُرْسیده شده باشیم *wir mögen gefragt worden sein.*
 پُرْسیده شده باشید *ihr möget gefragt worden sein.*
 پُرْسیده شده باشند *sie mögen gefragt worden sein.*

P o t e n t i a l.

Mit *می* بایست und توانست, باید, توان *می*.

S i n g u l a r.

پُرْسیده توانم شد *ich kann oder könnte gefragt werden.*
 پُرْسیده توانی شد *du kannst oder könntest gefragt werden.*
 پُرْسیده تواند شد *er (od. sie) kann od. könnte gefragt werden.*

P l u r a l.

پُرْسیده توانیم شد *wir können oder könnten gefragt werden.*
 پُرْسیده توانید شد *ihr könnt oder könntet gefragt werden.*
 پُرْسیده توانند شد *sie können oder könnten gefragt werden.*

Alle andern Subjunctiv- und Potentialformen kann sich der Schüler nun leicht selbst bilden.

Von den Causalzeitwörtern.

116. Ausser den transitiven (فعل متعدي) und intransitiven (فعل لازم) Zeitwörtern giebt es im Persischen auch eine Art abgeleiteter Verba (فعل مشتق), welche man Causalverba nennen kann, da der Handelnde von einem andern Agens zur Verrichtung einer Handlung genöthigt oder veranlasst wird. Im Deutschen und Englischen werden solche Bedeutungen durch zwei Verba ausgedrückt, z. B. *ich liess es ihn bringen*, *I made him bring it*; *er bewog mich, es aufzugeben*, *he caused me to give it up*, u. s. w. Im Persischen werden sie gewöhnlich,

jedoch nicht immer, durch ein einziges Verbum ausgedrückt, dessen Imperativ (Grundform) mit dem Participium praesentis des ursprünglichen Zeitwortes gleichlautend ist.

B e i s p i e l.

Infinitiv.

تَرَسِيدَنْ fürchten.

Imperativ.

تَرَسْ fürchte du.

Das Participium praesentis wird, wie wir gesagt haben, vom Imperativ gebildet durch Hinzufügung von *آن*, so: *تَرَسَانْ* fürchtend; aber zugleich ist diess Imperativ des Causalverbums: *erschrecke du* (*make du fürchten*). Davon wird durch Anfügung der Endung *یدن* — der Infinitiv *تَرَسَانِيدَنْ* erschrecken gebildet, und die übrigen Formen fließen nach der oben angegebenen Weise aus diesen beiden Quellen.

I n d i c a t i v.

Einfaches Praeteritum.

Singular.

تَرَسَانِيدَمْ ich erschreckte.

u. S. W.

Plural.

تَرَسَانِيدِيمْ wir erschreckten.

Zusammengesetztes Praeteritum.

تَرَسَانِيدَهْ آمْ ich habe erschreckt. | تَرَسَانِيدَهْ ايمْ wir haben erschreckt.

u. S. W.

Imperfectum.

میتَرَسَانِيدَمْ ich erschreckte. | میتَرَسَانِيدِيمْ wir erschreckten.

u. S. W.

Plusquamperfectum.

تَرَسَانِيدَهْ بُودَمْ ich hatte erschreckt. | تَرَسَانِيدَهْ بُودِيمْ wir hatten erschreckt.

u. S. W.

Praesens.

Singular.

Plural.

مِيتَرَسَانَمُ ich erschrecke.

مِيتَرَسَانِمُ wir erschrecken.

u. s. w.

Aorist.

بِتَرَسَانَمُ ich mag erschrecken. | بِتَرَسَانِمُ wir mögen erschrecken.

u. s. w.

Substantiv-Participium.

تَرَسَانْدَه Erschrecker, erschreckend.

Die Causalverba haben kein Participium praesentis.

Das Causalverbum von دَوِيدَنُ rennen.

Infinitiv.

دَوَانِيدَنُ zum Rennen bewegen oder antreiben.

Imperativ.

دَوَانُ treib du an.

دَوَانِيدُ treibt ihr an.

*Subjunctiv.**Einfaches Praeteritum.*

اَکَرَّ مَن اُورَا دَوَانِيدَمُ Wenn ich ihn (oder sie) antriebe.

u. s. w.

Zusammengesetztes Praeteritum.

شَايْدُ مَن اُورَا دَوَانِيدَه اَمُ Vielleicht habe ich ihn (oder sie) angetrieben.

u. s. w.

Imperfectum.

اَکَرَّچَه مَن اُورَا مِيدَوَانِيدَمُ Obgleich ich ihn (oder sie) antrieb.

u. s. w.

Plusquamperfectum.

کاش تُو را دَوانیدَه بُودَم *Hätte ich dich doch angetrieben!*

u. s. w.

Futurum.

شاید خواهم تُو را دَوانید *Vielleicht werde ich dich antreiben.*

u. s. w.

Praesens.

اگر تُو را میدوانم *Wenn ich dich antreibe.*

u. s. w.

Aorist.

کاش تُو را بدوانم *Triebe ich dich doch an!*

u. s. w.

Das Causalverbum von **گذشتن** *vorbeigehen.*

Infinitiv.

گذرانیدن *vorbeiführen.*

*Imperativ.**Singular.*

گذران *führe du vorbei.*

Plural.

گذرانید *führet ihr vorbei.*

*Potential.**Einfaches Praeteritum.*

توانستم اُورا گذرانید *ich konnte ihn (oder sie) vorbeiführen.*

u. s. w.

Imperfectum.

اُورا میتوانستم گذرانید *ich konnte ihn (oder sie) vorbeiführen.*

u. s. w.

Praesens.

مَنْ تَرَا مِيتَوَانَمْ گُذَرَانِيدُ ich kann dich vorbeiführen.

u. s. w.

Aorist.

بِرَادَرَتِ تَوَانَدُ مَرَا بِگُذَرَانَدُ dein Bruder kann mich vorbeiführen.

u. s. w.

Plusquamperfectum.

كَاشْ تَوَانِسْتَه بُودَمْ بِگُذَرَانَمَتِ hätte ich dich doch vorbeiführen können!

u. s. w.

Praesens.

تُرَا گُذَرَانِيدَنْ تَوَانَمْ ich kann dich vorbeiführen.

u. s. w.

Von den fragenden Zeitwörtern.

417. Um ein Verbum fragweise zu setzen, wendet man im Persischen keine besondere Form an. Im Deutschen und Englischen wird das Zeitwort dadurch interrogativ, dass man es vor das Subject setzt, z. B. *That ich? Wollt ihr? Soll er? Did I? Will you? Shall he?* Aber im Persischen giebt es keine solche der Frage eigenthümliche Wortstellung. Ein einfaches oder zusammengesetztes Fragadverb, wie چرا *warum?* کجا *wo?* کِی *wann?* مَکَرِ *etwa? vielleicht?* چُون *wie?* *an welchem Orte?* u. s. w. reicht dazu hin.

418. Oft zeigt schon der Inhalt und Zusammenhang der Worte an, dass ein Verbum fragweise gesetzt wird; wenn ich z. B. zu Jemand, der selbst ein Perser ist oder persisch spricht, auf Persisch sage: شُا اِنْگِلِیسی میدَانِيدُ, so bemerkt er sogleich, dass ich ihn frage, ob er englisch kann.

419. Das dritte und bei weitem allgemeinste Mittel, eine Frage zu bezeichnen, besteht darin, dass der Sprechende seiner

Stimme gegen das Ende hin einen höhern Ton und eine eigenthümliche Biegung giebt, was bei denen, die ihn hören, keinen Zweifel übrig lässt, dass er eine Frage thut. Diess kann man, glaub' ich, in allen Sprachen thun und thut es vielleicht auch wirklich, es mag nun darin zugleich eine besondere Fragform geben, oder nicht. Doch im Persischen kann man die Frage auch noch dadurch ganz vollständig und entschieden machen, dass man an das Ende des Satzes **يَاَنَه** oder nicht anhängt:

يَاَنَه **پَدَرِ شُما آجَا رَفَت** *Ging Ihr Vater dahin, oder nicht?*
يَاَنَه **شُما فَارِسِي مِيدَانِيد** *Können Sie persisch, oder nicht?*
 u. s. w.

Von den zusammengesetzten Zeitwörtern.

420. Die persischen Zeitwörter werden sehr oft mit Substantiven oder Adjectiven, mit Participien, mit Praepositionen oder mit andern Partikeln zusammengesetzt, wie: **سُخَن گُفَتَن** sprechen, **نِيكَ وَرَزِيدَن** **دَادْ خَوَاسْتَن** Gerechtigkeit suchen, **بِيْمَارْ شُدَن** Gutes thun oder Tugend üben, krank werden, **رَنَكْ آمِيختَن** **خَرَمْ سَاختَن** Farben mischen oder betrügerisch sein, **جُوِيْنْدَه گُرْدِيدَن** ein Suchender sein oder werden, **پُوِيَانْ بُودَن** suchend umhergehen oder reisen, **بَالَا رَفَتَن** **خَنْدَانْ نِشَسْتَن** aufwärts gehen, lächelnd sitzen, **پَايْنِ آمَدَن** **بَرْخَاسْتَن** niederwärts kommen, aufstehen, u. s. w.*).

*) Man sieht, wie der Vf. über den Begriff eines zusammengesetzten Verbums völlig im Unklaren ist. Von allen diesen Beispielen gehört nur das letzte hierher; das Uebrige sind übliche Zusammenstellungen eines Verbums mit einem Nomen oder Adverbium, die alle darin übereinstimmen, dass das letztere logisch vom Verbum regiert wird und nach der arabischen Grammatik theils als **مفعول به**

121. Fast alle persischen Verba arabischen Ursprungs sind zusammengesetzt aus einem unveränderlich bleibenden arabischen Verbalsubstantiv, Particip oder Adjectiv, und einem persischen Verbum, welches in allen seinen Beugungen zu jenem hinzutritt und das Genus, den Modus, das Tempus und die Person des Zeitworts giebt.

122. Die bei diesen Zusammensetzungen vorzüglich gebräuchlichen Verba, insbesondere, wenn arabische Worte dazu genommen werden, sind:

کَرْدَن thun, machen.	نِهُودَن zeigen.
خُورْدَن verschlingen; dulden.	خَواستَن wollen, verlangen.
داشتَن haben.	بُودَن sein.
زَدَن schlagen.	آوَرْدَن bringen.
آمَدَن kommen; werden.	کَشیدَن ziehen; erleiden.
بُرْدَن tragen.	ساخَتَن machen.

(Object), theils als خبر کان و صار (Prädicat von Sein und Werden), theils als حال (Zustandsausdruck), theils als ظرف (Orts- und Zeitbestimmung) virtuell im Accusativ, dem allgemeinen Casus der Verbalrektion, steht. Dass es keine wirklichen Zusammensetzungen sind, ergiebt sich schon daraus, dass das Nomen oder Adverbium, wenn es auch nach der gewöhnlichen prosaischen Wortstellung dem Verbum unmittelbar vorausgeht, doch in der dichterischen Rede sich von ihm trennen und ihm nachfolgen kann. In برخاستن hingegen ist das in der Bedeutung von auf ausser solcher Zusammensetzung nur als Praeposition vorkommende بر so fest mit خاستن verwachsen, dass es stets in demselben Verhältnisse zu ihm bleibt, also auch nicht, wie die Partikel auf in dem entsprechenden Deutschen aufstehen, im Praesens, einfachen Praeteritum und Imperativ hinter das Verbum tritt, sondern auch da, in Versen wie in Prosa, immer vor ihm steht:

برخیزم ich stehe auf, برخاستم ich stand auf, برخیز steh auf! — Dass unser Perser von den mit alten Partikeln, wie آ, اُف u. s. w., völlig verschmolzenen Zeitwörtern (s. Vullers, Instit. ling. pers. p. 104) nichts weiss noch ahnt, ist natürlich. F.

فَرْمُودَن <i>verordnen, befehlen.</i>	یافتَن <i>finden.</i>
گردیدن, گشتَن, شدن <i>werden.</i>	جُستَن <i>suchen.</i>
گرفتَن <i>nehmen.</i>	نشستن <i>sitzen.</i>

B e i s p i e l e.

تَمَامَ كَرْدَن <i>vervollständigen.</i>	هَجْرَانِ دِيدَن <i>getrennt, beraubt sein.</i>
رُجُوعَ نِمُودَن <i>zurückkehren.</i>	عَيْبِ جُستَن <i>tadeln.</i>
غَصَّ خُورْدَن <i>bekümmert sein.</i>	مَغْمُومَ بُودَن <i>bekümmert sein.</i>
اِنْتِظَارَ كَشِيدَن <i>erwarten.</i>	هُجُومَ آوَرْدَن <i>(den Feind) angreifen.</i>
حَسَدَ بُرْدَن <i>beneiden.</i>	ضَرْبَتِ زَدَن <i>schlagen.</i>
اِعْتِقَادَ دَاشْتَن <i>glauben.</i>	طَالِعَ آمَدَن <i>auftreten, erscheinen.</i>
عُذْرَ خَوَاسْتَن <i>entschuldigen, rechtfertigen.</i>	نَفْعَ گِرَفْتَن <i>Vortheil ziehen.</i>
مُتَجَبِّبَ گَرْدِيدَن <i>sich verwundern.</i>	مَرِيضَ شُدَن <i>krank sein. werden.</i>
اِحْسَانَ فَرْمُودَن <i>Wohlthaten erzeigen.</i>	مَكْرُومَ يافتَن <i>(einen Andern) in seiner Erwartung getäuscht finden.</i>

123. Der Schüler möge bemerken, dass er bei Bildung dieser Composita sich nicht immer auf besondere persische Verba in Verbindung mit einem besondern arabischen Worte zu beschränken braucht; denn تَمَامَ ساختَن, تَمَامَ نِمُودَن, تَمَامَ bedeuten alle vervollständigen, so wie اِنْتِظَارَ دَاشْتَن, اِنْتِظَارَ بُرْدَن; und in gleicher Weise اِنْتِظَارَ wie مُنْتَظَرِ نَشِستَن, مُنْتَظَرِ بُودَن, مُنْتَظَرِ گَرْدِيدَن, اِعْتِقَادَ آوَرْدَن, اِعْتِقَادَ كَرْدَن; eben so

تَعَجَّبَ كَرْدَنَ, اِعْتِقَادَ دَاشْتَنَ wie glauben; مُتَعَجَّبَ شَدَنَ, عَجَبَ آوَرْدَنَ, تَعَجَّبَ دَاشْتَنَ, تَعَجَّبَ نِیُودَنَ wie sich verwundern, und so mit allen übrigen. In der That verlieren diese persischen Verba, zur Bildung eines zusammengesetzten Zeitwortes mit einem arabischen Worte vereinigt, in vielen Fällen gänzlich ihre ursprüngliche Bedeutung und dienen bloss als Hülfszeitwörter *).

124. Alphabetisches Verzeichniss

von Verbalsubstantiven oder einfachen Infinitiven mit ihren Imperativen **).

Infinitiv.	Imperativ.	Infinitiv.	Imperativ.
آجیدن stecken, pflanzen	آجین	آسودَن ruhen	آسای
آزرَدَن beleidigen	آزار	آشفتَن stören	آشوب

*) In einem folgenden §. giebt der Vf. theils im Activ, theils im Passiv durchconjugirte Paradigmen von vier — wie er sie nennt — zusammengesetzten Zeitwörtern: *پاش داشتَن* Wache halten, bewachen,

شکار کَرْدَن jagen, *نامه نوشتَن* Briefe oder einen Brief schreiben,

رَشک بُرْدَن beneiden. Er verspricht zwar in den ersten Worten des §. Beispiele von beiden Arten der zusammengesetzten Zeitwörter: Persisch mit Persisch und Persisch mit Arabisch, hat aber die letztere vergessen. Indessen ist dadurch nichts verloren, und wie ich schon oben einigemal den Paradigmen-Luxus beschränkt, so habe ich diese letzte Probe davon ganz unterdrückt. F.

**) Nach §. 72 soll diess ein Verzeichniss fast aller unregelmässigen Zeitwörter sein. Der Vf. hat indessen auch viele ganz regelmässige und namentlich mehrere causale Zeitwörter aufgenommen, die durchgängig nach §. 446 gebildet und abgewandelt werden. Ohne etwas hinwegzunehmen oder hinzuzusetzen, habe ich Alles, und darunter namentlich das dem Vf. Eigenthümliche, wie gleich das erste Wort statt des gewöhnlichen *آجستن*, Imperativ *آج*, unverändert beibehalten. F.

Infinitiv.	Imperativ.	Infinitiv.	Imperativ.
آغالیدن <i>aufregen</i>	آغال	بافتن <i>weben</i>	باف
آغشتن <i>weichen</i> (in einer Flüssigkeit).	آلای	بالیدن <i>frohlocken</i>	بال
آفریدن <i>schaffen</i>	آفرین	بردن <i>tragen</i>	بر
آگاهانیدن <i>warnen</i>	آگاهان	بریدن <i>schneiden</i>	بر
آکندن <i>stopfen</i>	آکند	بستن <i>binden; schliessen</i>	بند
آلودن <i>beflecken</i>	آلای	بوئیدن <i>riechen</i>	بوی
آمدن <i>kommen</i>	آی	بیختن <i>sieben</i>	بیز
آموختن <i>lernen</i>	آموز	پاشیدن <i>streuen</i>	پاش
آمیختن <i>mischen</i>	آمیز	پائیدن <i>warten</i>	پای
آویختن <i>hängen</i>	آویز	پالودن <i>durchsehen</i>	پالای
آرزیدن <i>werth sein</i>	آرز	پختن <i>kochen, backen</i>	پز
افتادن <i>fallen.</i>	افت	پرستیدن <i>anbeten</i>	پرست
آفراختن <i>erheben.</i>	آفراز	پرسیدن <i>fragen</i>	پرس
آفراشتن <i>emporziehen</i>	آفراز	پریدن <i>fliegen</i>	پر
آفزودن <i>zunehmen</i>	آفزای	پژوهیدن <i>nachforschen</i>	پژوه
آفشردن <i>quetschen</i>	آفشاز	پوسیدن <i>faulen</i>	پوس
آفکندن <i>schleudern</i>	آفکن	پذیرفتن <i>annehmen</i>	پذیر
آنباشتن <i>aufspeichern</i>	آنبار	پیوستن <i>verbinden</i>	پیوند
آنداختن <i>werfen</i>	آنداز	پیمودن <i>messen</i>	پیمای
آندوختن <i>ansammeln</i>	آندوز	تابیدن <i>winden, drehen</i>	تاب
انگاشتن <i>meinen</i>	انگار	تاختن <i>galoppiren</i>	تاز
ایستادن <i>stehen</i>	ایست	تازیدن <i>laufen</i>	تاز
باختن <i>spielen</i>	باز	تافتن <i>leuchten, scheinen</i>	تاب
باریدن <i>regnen</i>	بار	تپیدن <i>klopfen</i>	تپ

Infinitiv.	Imperativ.	Infinitiv.	Imperativ.
تَرَسِيدَنْ <i>fürchten</i>	تَرَسْ	خَارِيدَنْ <i>jucken</i>	خَارْ
تَرَسَانِيدَنْ <i>in Furcht setzen</i>	تَرَسَانْ	خَارَانِيدَنْ <i>kratzen</i>	خَارَانْ
جَاوْ <i>sich räuspern*)</i>	جَاوْ	خَائِيدَنْ <i>kauen</i>	خَائْ
جَسْتَنْ <i>springen</i>	جَسْ	خَوَابِيدَنْ <i>schlafen</i>	خَوَابْ
جُسْتَنْ <i>suchen</i>	جُوسْ	خَوَابَانِيدَنْ <i>in Schlaf bringen</i>	خَوَابَانْ
جُنْبِيدَنْ <i>sich bewegen</i>	جُنْبْ	خَوَاسْتَنْ <i>wollen</i>	خَوَاةْ
جُنْبَانِيدَنْ <i>bewegen</i>	جُنْبَانْ	خَرِيدَنْ <i>kaufen</i>	خَرْ
جِهَانِيدَنْ <i>zum Springen antreiben</i>	جِهَانْ	خَرِيدَنْ <i>kriechen</i>	خَرْ
جُوئِيدَنْ <i>suchen</i>	جُوسْ	خُسْبِيدَنْ <i>liegen</i>	خُسْبْ
چَرِيدَنْ <i>weiden (intr.)</i>	چَرْ	خَلِيدَنْ <i>stechen</i>	خَلْ
چَرَانِيدَنْ <i>weiden (tr.)</i>	چَرَانْ	خَمِيدَنْ <i>sich beugen</i>	خَمْ
چَسْبِيدَنْ <i>kleben (intr.)</i>	چَسْبْ	خَمَانِيدَنْ <i>beugen</i>	خَمَانْ
چَسْبَانِيدَنْ <i>kleben (tr.)</i>	چَسْبَانْ	خَنْدِيدَنْ <i>lachen</i>	خَنْدْ
چَشِيدَنْ <i>kosten</i>	چَشْ	خَنْدَانِيدَنْ <i>zum Lachen bringen</i>	خَنْدَانْ
چَشَانِيدَنْ <i>kosten lassen</i>	چَشَانْ	دَاوَنْ <i>geben</i>	دَاةْ
چَكِيدَنْ <i>tröpfeln</i>	چَكْ	دَاسْتَنْ <i>halten, haben</i>	دَارْ
چَكَانِيدَنْ <i>tröpfeln lassen</i>	چَكَانْ	دَانِستَنْ <i>wissen</i>	دَانْ
چَمِيدَنْ <i>stolz einhergehen</i>	چَمْ	دِرُودَنْ <i>mähen, ernten</i>	دِرُوْ
چِينْ <i>zusammenlesen</i>	چِينْ	دِرِيدَنْ <i>zerreißen</i>	دِرْ
خَاسْتَنْ <i>aufstehen</i>	خَاسْ	دُزْدِيدَنْ <i>stehlen</i>	دُزْدْ
	خَازْ	دَمِيدَنْ <i>athmen</i>	دَمْ

*) Im Original: *to masticate*, was aber خَائِيدَنْ ist. F.

Infinitiv.	Imperativ.	Infinitiv.	Imperativ.
دُوختَن <i>nähen</i>	دُوژ	سپُوختَن <i>stopfen</i>	سپُوژ
دوشیدن <i>melken</i>	دوش	ستاندن <i>nehmen</i>	ستان
دَویدن <i>rennen</i>	دَو	ستودن <i>preisen</i>	ستای
دیدن <i>sehen</i>	بین	سِرشتَن <i>mischen, kneten</i>	سِریش
راندن <i>treiben</i>	ران	سرائیدن <i>singen</i>	سرای
رخشیدن <i>strahlen</i>	رخش	سُرودن <i>singen</i>	سرای
رستن <i>wachsen</i>	روی	سُفتَن <i>bohren</i>	سُنب
رستن <i>entrinnen</i>	ره	سگالیدن <i>denken</i>	سگال
رسیدن <i>gelangen</i>	رس	سودن <i>reiben</i>	سای
رشتَن <i>spinnen</i>	ریس	شدن <i>werden</i>	شو
رفتن <i>gehen</i>	رو	شکستن <i>brechen</i>	شکن
رفتن <i>fegen, kehren</i>	روب	شکافتن <i>spalten</i>	شکاف
رمیدن <i>scheu werden</i>	رم	شکفتن <i>blühen</i>	شکفت
رمانیدن <i>scheuchen</i>	رمان	شناختن <i>kennen, er-kennen</i>	شناس
ریشتن <i>spinnen</i>	ریس	شمردن <i>zählen</i>	شمار
زادن <i>gebären</i>	زا	غنجیدن <i>sich freuen</i>	غنج
زائیدن <i>klagen</i>	زای	فروختن <i>verkaufen</i>	فروش
زاریدن <i>abreiben</i>	زار	فزودن <i>zunehmen</i>	فزای
زدودن <i>leben</i>	زدای	فریفتن <i>täuschen</i>	فریب
زیستن <i>reiben</i>	زی	فشردن <i>quetschen</i>	فشار
سائیدن <i>verstehen</i>	سای	فهمیدن <i>pflanzen</i>	فهم
سپردن <i>aushöhlen</i>	سپار	کاشتن	کار
ساختن <i>machen</i>	ساز	کاویدن	کاو

Infinitiv.	Imperativ.	Infinitiv.	Imperativ.
کاهیدن <i>abnehmen</i>	کاه	ماندن <i>bleiben</i>	مان
کردن <i>thun</i>	کن	مردن <i>sterben</i>	میر
گشتن <i>werden</i>	گرد	مکیدن <i>saugen</i>	مک
گردیدن <i>sich drehen</i>	گرد	نازیدن <i>kokettiren</i>	ناز
کشتن <i>säen</i>	کار	نالیدن <i>klagen</i>	نال
کشتن <i>tödten</i>	کش	نامیدن <i>nennen</i>	نام
کشیدن <i>ziehen</i>	کش	نشاندن <i>setzen, stellen</i>	نشان
گندیدن <i>stinken</i>	گند	نشستن <i>sich setzen, sitzen</i>	نشین
گندن <i>graben</i>	کن	نکوهیدن <i>Vorwürfe machen</i>	نکوه
گوفتن <i>schlagen, stossen</i>	کوب	نمودن <i>zeigen</i>	نمای
گوشیدن <i>streben</i>	گوش	نوردیدن <i>zusammenrollen</i>	نورد
گزیدن <i>stechen, beissen</i>	گز	نوشتن <i>schreiben</i>	نویس
گزیدن <i>wählen</i>	گزین	نهادن <i>legen</i>	نه
گسیختن <i>zerbrechen</i>	گسل	نهفتن <i>verbergen</i>	نهفت
گشادن } <i>lösen; öffnen</i>	گشای	ورزیدن <i>ausüben</i>	ورز
گشودن }		وزیدن <i>wehen</i>	وز
گفتن <i>sprechen, sagen</i>	گوی	هشتن <i>herablassen</i>	هزل
لافیدن <i>prahlen</i>	لاف	یازیدن <i>sich sehnen, verlangen</i>	یاز
لرزیدن <i>zittern</i>	لرز	یافتن <i>finden</i>	یاب
لغزیدن <i>gleiten</i>	لغز	یالیدن <i>stolz sein</i>	یال
لنگیدن <i>hinken</i>	لنگ		
مالیدن <i>reiben</i>	مال		

Von den zusammengesetzten Beiwörtern und der Art ihrer Zusammensetzung.

125. Diess ist eine sehr umfassende und nützliche Klasse von zusammengesetzten Wörtern. Sie werden auf dreierlei Art gebildet: 1) durch Stellung eines Substantivs vor ein zusammengezogenes Particip (activ oder passiv), wie *جَهَانِ آفرین* *welterschaffend*, wo *آفرین* eine Zusammenziehung von *آفریدن* *Schöpfer*, dem Substantiv-Particip von *آفریننده* *schaffen*, ist *), 2) durch Stellung eines Adjectivs vor ein Substantiv, wie *شیرین زبَان* *mit süsser Zunge begabt*, 3) durch Zusammensetzung zweier Substantive, wie *پری پیگر* *feenge-staltig* (wie eine Fee gestaltet).

126. So sehr auch diese Composita einer unbeschränkten Ausdehnung fähig scheinen, so müssen sie doch innerhalb gewisser Grenzen gehalten werden. Wir dürfen nicht versuchen, willkürlich neue Composita zu bilden, sondern müssen uns mit denen begnügen, welche sich in den Werken angesehener Schriftsteller, die überhaupt in allen Sprachen die besten Führer sind, bereits vorfinden oder unter den gebildeten Eingeborenen Persiens in Gebrauch sind.

127. Es ist ein Irrthum, zu glauben: „dass diese Composita, je nach dem Belieben oder dem Geschmacke des Schriftstellers, in's Unendliche vervielfältigt werden können.“ Diejenigen, welche dieser Ansicht sind, haben freilich viele neue Bildungen versucht, von denen sie in ihren Werken lange Verzeichnisse gegeben haben; allein der Anfänger muss sehr

*) Diess ist als ob man sagte, *furcifer* sei eine Zusammenziehung von *furciferens*; — das Richtige s. S. 48 im Anfange der Anmerkung. Wie aber mit wenigen Ausnahmen (*ἄγός*, *dux*, *rex* u. a.) die griechischen und lateinischen einfachsten Verbalnomina, so haben auch die entsprechenden persischen nur in Zusammensetzungen die bezügliche Bedeutung, z. B. *بدگُو*, *καχολόγος*, *maledicus*.

vorsichtig sein, wenn er eine derselben gebrauchen will, denn man kann sich nicht mit Sicherheit auf sie verlassen. Selbst bei der Auswahl von unzweifelhaft berechtigten Zusammensetzungen ist Nachdenken über ihre passende Anwendung auf verschiedene Gegenstände erforderlich. Viele, obgleich aus verschiedenen Worten zusammengesetzt, bedeuten wesentlich dasselbe, und es muss sich hier der *Geschmack* des Schriftstellers bewähren. Zum Beispiel: شيرين سَخَن, نوش لب, شَكَرْخَا, شيرين زَبَان, شيرين كُفْتَار, شَكَرْدَهَان u. s. w. sind alles zusammengesetzte Beiwörter zur Bezeichnung einer durch Lieblichkeit der Rede ausgezeichneten Person; aber sie sind nicht alle ohne Unterschied bei jeder Gelegenheit gleich anwendbar. Studium und Erfahrung können allein zur richtigen Wahl Anleitung geben.

428. Diese Zusammensetzungen können bestehen 1) aus zwei persischen Wörtern, 2) aus zwei arabischen Wörtern, 3) aus einem persischen und einem arabischen Worte. Von der letzten Art sind alle Zusammensetzungen eines arabischen Nomens mit einem zusammengezogenen Particip *); denn das Particip muss stets persisch sein. Sie bilden bei weitem die ausgedehnteste Classe von zusammengesetzten Wörtern in der persischen Sprache. Hier einige Beispiele davon:

جَهَانگیر	welterobernd.	خَجَلَت زَدَه	schambetroffen.
عَدُوْبَنَد	feindebändigend.	مَجْلِس آرا	versammlungziehrend.
دُرْ اَفْشَان	perlenstreuend.	رُوح آسا	geisterquickend.
عَنْبَرِ آثِين	ambragefüllt.	دِلْ آرام	herzberuhigend.
مَرْدِ اَفْكَن	heldenstürzend.	خَطَا بَخْش	fehlervergebend.
دِلْ آزار	herzbetäubend.	بِهَجَتِ افْزَا	fröhlichkeitmehrend.
كُذْ اَفْشَان	rosenstreuend.		

*) S. die Anmerkung zu §. 425. F.

شهر آشوب stadtstörend.	غریب نواز Fremde liebeich behandelnd.
غبار آلود staubbesudelt.	دل گشا herzerweiternd.
خونریز blutvergiessend.	عطر بیز wohlgeruchver- breitend.
شهد آمیز honiggemischt.	جان آفرین seelerschaffend.
افروز welterleuchtend.	خوش خوان lieblichsingend.
وحشت افزا furchtvermehrend.	عالمتاب welterleuchtend.
دهشت انگیز schreckenerregend.	ظلمت زدا dunkelheitvertrei- bend.
جنگجوی kriegsuchend.	صف شکن schlachtreihenzer- brechend.
سحرخیز frühaufstehend.	غمزدای gramzerstreuend.
تن پرور sich selbst pflegend.	
ضیا گستر lichtverbreitend.	

u. s. w.

129. Adjective zusammengesetzt aus zwei Substantiven, beide arabisch, oder beide persisch, oder von jedem eins:

پری رخسار mit Feenwangen begabt.	آنجم سپاه zahlreich wie das Sternen- heer.
مَلَك اخلاق von der Gesittung eines Engels.	سلطنت دستگاه mit königlichem Pomp.
شیردل löwenherzig.	عدالت آئین gerechtverfah- rend.
غنچه دهان mit Rosenknospen- munde.	سمن بوی jasminduftend.
یاقوت لب mit Rubinlippen.	دریا مثال meerähnlich.

u. s. w.

130. Bei- und Hauptwörter, zusammengesetzte Adjective bildend:

خوب روی von schönem Antlitz.	قلب سلیم gutmüthig.
صاف دل von reinem Herzen.	پاکیزه خوی brav von Charakter.

مَحْضَرٌ نِيكَ <i>gutgesinnt, wohl-</i> <i>wollend.</i>	سَفِيدٌ مُوًى <i>grauhaarig.</i>
أَلْحَانٌ خَوْشٌ <i>angenehmsingend.</i>	كَجٌّ خُلُقٌ <i>von schlechtem (eig.</i> <i>krummen) Cha-</i> <i>rakter.</i>
زُشْتٌ رُوًى <i>von hässlichem Ge-</i> <i>sicht.</i>	تَلَحٌّ ثُفْتَارٌ <i>bitter redend.</i>
سَنَكِينٌ دِلٌ <i>hartherzig.</i>	تِيزٌ فَهْمٌ <i>von durchdringen-</i> <i>der Einsicht.</i>
تُرْشٌ أَبْرُو <i>mit gerunzelten</i> <i>Brauen.</i>	سَبْكٌ سَيْرٌ <i>schnellwandelnd.</i>
صَافِيٌ ضَمِيرٌ <i>von reinem Gemüth.</i>	بَدٌّ رَوْشٌ <i>unmanierlich.</i>
پَاكٌ طِينَتٌ <i>gut - (eig. rein-)</i> <i>artig.</i>	نِيكَ أَخْلَاقٌ <i>gutgesittet.</i>
سِيَاةٌ چَشْمٌ <i>schwarzäugig.</i>	رُوشَنٌ عَقْلٌ <i>von hellem Ver-</i> <i>stande.</i>
شِيرِينَ زَبَانٌ <i>lieblichredend (eig.</i> <i>süsszungig).</i>	شِكْسْتَه بَالٌ <i>gebrochenen Her-</i> <i>zens.</i>
سُرْخٌ رُوًى <i>mit rothem Gesicht.</i>	

u. s. w.

431. Die gewaltige Menge von Beiwörtern, welche sich nach diesen drei Arten der Zusammensetzung bilden lassen und die, besonders im Plural, oft als Hauptwörter gebraucht werden, macht die persische Sprache äusserst reich und zur dichterischen Ausdrucksweise besonders geeignet.

Von den mit Partikeln zusammengesetzten Hauptwörtern.

432. Es giebt im Persischen mehrere Partikeln, durch deren Verbindung mit Hauptwörtern eine andere zahlreiche Klasse von Zusammensetzungen gebildet wird.

a) Die Partikel هَمَّ *zusammen oder mit*, einem Hauptworte vorgesetzt, drückt *Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft* aus, wie:

هَمَّخَانَه *Hausgenosse.*

هَمَّصُحْبَتٌ *Gesellschafter.*

- هَمْدَم eig. zusammen athmend, d. i. innig befreundet.
 هَمْدَرَد eig. Schmerzgenosse, d. h. mit Jemand sympathisirend.
 هَم مَكْتَب Schulcamerad, Mitschüler.
 هَمراز eig. Geheimnissgenosse, d. h. Vertrauter.
 هَمبَسَنَر eig. Kissengenosse, d. h. dasselbe Bett theilend, Lager-
 genosse, Lagergenossin.

u. s. w.

b) Die Partikeln *نا* nicht, *بی* ohne und *کم* wenig, gering, werden vor Nennwörter gesetzt, um Mangel und Seltenheit anzuzeigen, wie:

نادان unwissend.	بی دین irreligiös.
نامرد unmännlich.	بی باک sorglos.
ناپاک unrein.	کم تجربه geringe Erfahrung be- sitzend.
بی خرد verstandlos.	کم بها von geringem Werthe.
بی تمیز ohne Unterscheidungs- vermögen.	کم ریش dünnbärtig.
بی مصرف nutzlos (eig. ohne An- wendung).	کم مایه arm an Hilfsmitteln.

Von den Namen gewerbtreibender Personen.

433. Die neuern Perser haben sehr viele Namen gewerb-
 treibender Personen dem Arabischen genau in derselben Form
 entnommen, wie sie von den Arabern selbst gebraucht werden,
 wovon mehrere Beispiele in dem Verzeichnisse einzelner Wör-
 ter im Anfange dieses Werkes §. 23 zu finden sind. Die meisten
 eigentlich persischen Namen gewerbtreibender Personen werden
 gebildet durch Verbindung von Hauptwörtern mit zusammen-
 gezogenen Participien des Activums, z. B. گُل فروش Rosen-
 verkäufer, آش پز Fleischbrühkoch, کفش دوز Schuhmacher,

زین سار Sattler, کلاه دوز Mützen – oder Hutmacher, u. s. w. *).

134. Diese zusammengezogenen Participien sind zuweilen aus Verderbniss entstanden, z. B. بان statt مان, zusammengezogen aus ماندۀ bleibend bei, oder bedienend, wie in باغبان Gärtner, دربان Thürhüter, زندان بان Gefängniswärter. Dasselbe ist der Fall mit کار statt کَر, was hier selbst wiederum ein Theil oder eine Zusammenziehung von dem zusammengesetzten activen Particip کار کنندۀ Arbeiter, eig. Werkmacher, ist und so zu Substantiven gefügt wird, wie: زر کَر Goldschmidt, آهن کَر Eisenschmidt, کوزه کَر Töpfer, u. s. w. **).

Von den Hauptwörtern des Orts.

135. Diese Wörter haben die Perser zum Theil auch aus dem Arabischen genommen, wie مَسْجِد Moschee, eig. Ort der Nie-

*) Ueber diese angeblichen zusammengezogenen Participien s. die Anm. zu §. 125.

**) Die Ableitungen dieses §. bilden ein Seitenstück zu §. 66 und 111, und haben für uns höchstens den Werth gelehrter Curiositäten.

بان ist ein ursprüngliches, selbstständiges Wort, gleichlautend und gleichbedeutend mit dem slavischen bān, pān: Inhaber, Herr, Oberhaupt, Anführer, s. Vullers, Chrestom. schahnam. S. 10, V. 134; dann gewöhnlich in Zusammensetzungen: Aufseher, Wächter, Wärter, Hüter, auch auf geistige Verhältnisse übertragen, wie in مهربان liebevoll, eig. liebebewahrend. کَر aber und die vollere Form کار, Erweichungen von کَر und کار, werden als ursprüngliche einfachste Verbalnomina (s. §. 125), so wie die gleichbedeutenden sanskritischen kārā und kārā von der Wurzel kār, krī — persisch کردن in کردن machen — von Haus aus nur in Zusammensetzungen gebraucht; s. Vullers, Instit. ling. pers. S. 171 u. 172.

derwerfung, مَنَزِلْ Absteigeort oder Station, مَعْبَرْ Furth über einen Fluss u. s. w. Häufig wird jedoch auch die ächt persische Form gebraucht, welche darin besteht, dass man گاه, was sowohl Zeit als Ort bedeutet, an das Substantiv fügt, wie: خوابگاه Schlafstelle oder Bett, منزلگاه Absteigeplatz, Rastort, تختگاه Thronzimmer und zuweilen Hauptstadt, weil sich der Thron da befindet. Beispiele der zweiten Bedeutung des Wortes in Zusammensetzungen sind شامگاه Abend oder Nachtzeit, بیگاه unzeitig, ausser der Zeit.

136. Auf gleiche Weise werden دان, گده, زار, ستان, سار und لاخ gebraucht:

گلستان Rosengarten.

قلمدان Schreibzeug.

خارستان Dornenfeld.

شمعدان Leuchter.

شوره زار } Salzwüste, Salzberg-
انمک زار } werk.

کوهسار Gebirgsgegend.

بتگده Göztempel.

سنگ لاخ steiniger Ort.

آتشگده Feuertempel.

دیو لاخ ein Ort, wo böse Geister hausen.

137. Beiwörter, welche Besitz, Fülle, Mischung oder Farbe bezeichnen, bildet man durch Anhängung der Partikeln گون, فام, —ین, سار, ناک, مند, ور, وار, آگین, گین an die Hauptwörter:

غمگین kummervoll.

دانش ور gelehrt.

شرم آگین schamvoll.

خرد مند verständig, weise.

امید وار hoffnungsvoll.

زهر ناک giftig.

خَوْفَنَّاكَ <i>furchtsam.</i>	سَيِّئَةٌ فَاةٌ <i>schwarzfarbig.</i>
شَرِّمَسَارٌ <i>beschämt.</i>	كُلُّكُونٌ <i>rosenfarbig.</i>
زُمَرْدِينَ <i>smaragdfarbig.</i>	

138. Beiwörter, welche *Gleichheit* oder *Angemessenheit* bezeichnen, werden gebildet durch Anhängung der Partikeln *سا, آسا, وَش, آنه, سَان, وَاَز* an die Hauptwörter:

سَحْرَسَا <i>zaubergleich.</i>	زَنَانَه <i>weibisch; für Wei- ber passend.</i>
عَنْبَرٌ آسَا <i>ambragleich.</i>	دِيُوسَانٌ <i>dämonenartig.</i>
مَاهُ وَشٌ <i>mondähnlich.</i>	خُورَشِيدُ سَانٌ <i>sonnenähnlich.</i>
مَرْدَانَه <i>männlich; für Män- ner passend.</i>	شَاهُ وَاَزٌ <i>fürstlich; für Für- sten passend.</i>

139. Einige Beiwörter, die *Fülle*, *Vollständigkeit* oder *Manigfaltigkeit* ausdrücken, werden durch Wiederholung des betreffenden Hauptworts mit Einschubung eines langen *a* gebildet, wie: *لَبَّالْبُ* *bis zum Rande voll*, *سَرَّاسَرٌ* *von einem Ende bis zum andern reichend*, *كُونَاكُونٌ* *verschiedenfarbig* u. s. w. Der Beispiele dieser zwei oder drei Klassen von Beiwörtern, giebt es jedoch nur sehr wenige und sie beschränken sich in der That fast nur auf die eben angeführten.

140. Von den oben erwähnten Zusammensetzungen oder auch von irgend einem andern zusammengesetzten oder einfachen Beiworte können durch Anfügung eines langen *i* (ي) abstracte Hauptwörter gebildet worden, worüber das Nähere schon §. 45 gesagt worden ist.

141. Eine andere Klasse dieser Abstracta wird gebildet, indem man die dritte Person Singularis des einfachen Praeteritums eines Zeitworts vor die zweite Person Singularis des Imperativs von demselben, oder vor die dritte Person

Singularis des einfachen Praeteritums von einem andern Zeitworte setzt *).

Bisweilen wird die Conjunction و dazwischen gesetzt, welche jedoch nie völlig, sondern nur wie *Pis* (') über dem letzten Buchstaben des vorhergehenden Wortes ausgesprochen wird, wie گفت و گوی Unterhaltung, جستجو Nachsuchung, خرید و فروش Kaufen und Verkaufen, آمد و رفت Kommen und Gehen, u. s. w.

142. Noch andere werden gebildet durch Hinzufügung von از zu der dritten Person Singularis des einfachen Praeteritums eines Zeitworts, als گفتار Rede, رفتار Gang oder Benehmen, u. s. w.

Von den Praepositionen.

143. Die Praepositionen dienen dazu, Wörter mit einander zu verbinden und das Verhältniss zwischen denselben zu bezeichnen. Sie werden meistens vor Haupt- und Fürwörter gesetzt, z. B.:

*) Diese rein äusserliche, an der nächstliegenden Wortform haftende Darstellungsweise ist ohne alle innere Berechtigung und geradezu widersinnig. Dass jene angebliche dritte Pers. Sing. des einfachen Praeteritums der abgekürzte Infinitiv ist, haben unsere Grammatiker schon erkannt (s. Vullers, *Instit. ling. pers.* p. 185, 2), aber die zweite Form ist auch bei ihnen immer noch der Imperativ, گفت و گو daher eigentlich „loqui et loquere“, daher dann „collocutio“. Begreife diess wer da kann! — Ohne Zweifel ist jene kürzere Form dasselbe einfache Verbalnomen, welches zur Bildung des Praesens (s. d. Anm. zu §. 79) und zusammengesetzter Beiwörter (s. d. Anm. zu §. 125) verwendet wird, nur dass es dort in concreter, hier in abstracter Bedeutung steht. So verbinden sich zwei im Allgemeinen gleichbedeutende abstracte Nomina von demselben Verbum zur Bezeichnung einer Handlung in mannigfacher Abwechslung oder in allen ihren Formen. F.

پَدَرِ مَنْ اَزْ خانَهٗ بِيْبازارِ رَفْتِ *Mein Vater ging vom Hause nach dem Markte.*

مَنْ اَيْنِ كِتَابَرَا بِاَوْ دادَمْ *Ich gab ihm dieses Buch.*

144. Die Praepositionen sind in allen Sprachen von grossem Nutzen; in einer Hinsicht jedoch sind sie im Persischen von grösserem Nutzen, als in irgend einer andern nicht ähnlich gebauten Sprache, insofern sie da alle jene Verhältnisse ausdrücken, welche in manchen andern Sprachen durch Beugfälle oder durch die verschiedenen Endungen der Hauptwörter angezeigt werden.

145. Die Praepositionen sind trennbar und untrennbar. Die trennbaren Praepositionen sind diejenigen, welche getrennt von andern Wörtern gebraucht werden können, als: بالا *oben*, پائین *unten*, فراز *oberhalb*, زیر *unterhalb*, سوی *hinten*, پیش *vorn*, فروں *unten*, نشیب *hinwärts*, میان *zwischen*, پهلُو *neben*, an der Seite, نزدیکی *nahe dabei* (daher *Nähe, Nachbarschaft*), نزد *nahe*, بیرون *aussen*, اندرون *innen*. Zu diesen können noch folgende vier, dem Arabischen entlehnte gerechnet werden: قبل *vor*, بعد *nach*, جهت *hinwärts nach*, جانب *neben*.

146. Die untrennbaren Praepositionen sind die, welche nicht alleinstehend gebraucht werden können, als از *aus*, در *in*, با *mit*, به *zu*, بر *auf*, über, در *von*, durch, از *von*, aus, از پائین *von unten*, از فراز *von der Höhe*, از زیر *von oben*, از پیش *von hinten*, از پس *oder* سپس *dann, nachher*, از پیش *von vorn*, از سوی *von — her*,

aus der Mitte, aus — hervor, *از پهلوی* von der Seite, *از جهت*, *از نزد*, *از جانب*, *از نزدیک*, *از اندرون* von aussen, *از بیرون* wegen, *از بهر*, *از برای* her, *از اندرون* von innen, *از قبل* vor, *از بعد* nach. Nimmt man *از* hinweg, so kann *ب* zu allen vorhergehenden Praepositionen vorgesetzt werden, ausgenommen *سپس*, *برای*, *بهر*, *قبل* und *بعد*. *بدر* hinaus, heraus, wird sehr oft im Sinne von ganz fort, ganz hinweg, rein aus, gebraucht. *ز* ist nichts anderes, als das zusammengezogene *از* und kann daher statt dessen gesetzt werden; der Gebrauch desselben ist indess, wenn nicht gänzlich, doch hauptsächlich, auf die Poesie beschränkt *).

*) Dieser und die folgenden Abschnitte zeigen, dass der Verf. nicht nur keine festen Anhaltspunkte für die Behandlung dieses Theiles der Grammatik, sondern nicht einmal deutliche Begriffe über das Wesen und den Unterschied der einzelnen Arten der Partikeln hatte. Einiges habe ich hier und in den nächsten §§., als zu anstössig, getilgt oder verändert. — Die Lehre von den Partikeln muss im Persischen, wie in allen Sprachen, mit der von den Nennwörtern in unmittelbare Verbindung gesetzt, nicht, wie gewöhnlich, die von den Zeitwörtern dazwischen eingeschoben werden. Nomen und Partikel haben den gemeinsamen Charakter, dass sie, weil *Einzelvorstellungen* ausdrückend, nur *Satztheile* sein können, wogegen das Verbum, das Wort in praegnantem Sinne und höchster Potenz, weil ein ganzes *Urtheil*, an und für sich ein *Satz* ist. Aber nicht nur durch jene Gleichheit des Wesens, sondern auch durch Abstammung und Construction schliessen sich die Partikeln fast durchaus an die Nomina an, ja fallen zum Theil mit ihnen zusammen. — Der Vf. unterscheidet nun hier zunächst nicht genau zwischen Praepositionen im engern Sinne und Wörtern, welche als wirkliche Nomina, virtuell im Accusativ stehend, an und für sich als Adverbia (bez. Conjunctionen), dann aber auch, durch das Genitiv-*J* mit einem folgenden Nomen verbunden, als Praepositionen gebraucht, in beiden Fällen aber selbst wieder von einer Praeposition im engern Sinne regiert werden können. So ist *پس*

Von den Conjunctionen.

147. Im Persischen giebt es sowohl einfache als zusammengesetzte Conjunctionen. Folgendes sind die einfachen:

یا oder, اگر wenn, نیز, هم, und (*), اگر nicht (**), که, weil, ob, چه weil.

1) Subst. das *Hintere* im Raum, das *Nachkommende* in der Zeit.

2) Adv u. Conj. *hinten, hinterdrein; nachher, dann; daher, folglich;*

از پس von hinten, hinterdrein, nachher. 3) Praepos. mit dem Genitiv-*J*,

hinten; nach; auch از پس, wie arab. مِنْ بَعْدِ, مِنْ خَلْفِ.

Die Praepositionen im engern Sinne hingegen schliessen sich zwar ursprünglich ebenfalls an Nomina an, oder sind daraus entstanden und verkürzt, haben sich aber in wirkliche Partikeln verwandelt und

nehmen daher kein Genitiv-*J* mehr an, wie بَر, دَر, با, از. F.

Die Conjunction ist dem Arabischen entlehnt und wird و ausgesprochen, jedoch nicht immer deutlich artikulirt. Sehr oft, wenn das و zwischen zwei Wörtern kommt, besonders wenn diese in einer natürlichen Verwandtschaft oder irgend einer andern nahen Beziehung zu einander stehen, wird es als Vocal gebraucht und lautet bloss wie پیش (') über dem letzten Buchstaben des ersten der

beiden Wörter gesetzt, z. B. پدر و مادر Vater und Mutter,

روز و شب Tag und Nacht, گرم و سرد warm und kalt, u. s. w.,

welche gewöhnlich nicht ausgesprochen werden: *pedar wa mādār, rāz wa šab, garm wa sard*, sondern *pedaru mādār, rāzu šab, garmu sard*, u. s. w. — Folgende Conjunctionen sind ebenfalls dem

Arabischen entlehnt: اما, بَلْ, لیکن aber, بَلْ vielmehr.

مگر ist keine einfache Conjunction, sondern aus dem sonst als Prohibitiv-Partikel vor dem Imperativ stehenden negativen م

(griech. μή) und اگر oder اگر zusammengesetzt, wie *nisi* aus *ně* und *si*. F.

148. Die zusammengesetzten Conjunctionen sind von verschiedener Art. Die eine Art wird aus zwei Conjunctionen zusammengesetzt, als *وَآثَرُ*, *وَتَرُ* und wenn, *وَيَا* oder aber, *وَالِيَكِنْ*, welches letztere auch abgekürzt wird, so: *وَالِيَكِ*, aber, *بَلْكَ* sondern vielmehr, vielleicht, *وَتَرِچَه*, *وَأَثَرِچَه*, *وَتَرِچَه* obgleich, und obgleich u. s. w.

149. Andere zusammengesetzte Conjunctionen werden gebildet durch die Vereinigung verschiedener Wörter mit der Conjunction *كَ*, welche indessen bisweilen wegfällt, wie *هَرْچَنْدِ كَ*, *وَهَرْچَنْدِ*, *وَهَرْچَنْدِ* wenn auch noch so sehr, wie sehr auch immer, obgleich, ungeachtet, *بِنَابَرِ اَيْنِ كَ*, *زِيرَا كَ* *آز اَيْنِ سَبَبِ كَ*, *زِينَرُوكَ*, *آز اَيْنِ جِهَتِ كَ* weil u. s. w.

150. Auch eine Praeposition allein wird zuweilen als Conjunction gebraucht, wie *پَسْ* dann, und ebenso zuweilen ein Nomen, als *خَوَاهُ* — *خَوَاهُ* sive — sive u. s. w. *).

151. Da Conjunctionen und Praepositionen zur Bildung der Rede gleich wesentlich sind, indem sie jene Classe von Wörtern bilden, welche Bindewörter (Connectiva) genannt werden, ohne welche keine Sprache bestehen könnte, so werden einige weitere Bemerkungen nebst einigen Beispielen über die Natur und den Gebrauch der Conjunctionen für den Schüler nicht unzweckmässig sein.

*) Wie *پَسْ* zu einer dem arab. *ثُمَّ* entsprechenden Conjunction wird, ist aus der Anm. zu §. 146 ersichtlich; die Darstellung des Vfs. verrückt die ganze Sachlage. *خَوَاهُ* von *خَوَاسْتَنَ* entspricht dem lat. *vel* von *velle*, dem semit. *וְ* von *וָלָא*, wird aber nur in alternirenden Sätzen gebraucht, wie *خَوَاهُ بُوَدَ خَوَاهُ نَبُوَدَ*, mag er sein, oder nicht sein. F.

452. Die Conjunctionen werden hauptsächlich in zwei Classen getheilt, in verbindende (copulative) und trennende (disjunctive).

Die verbindende Conjunction dient zur Verbindung oder Fortsetzung von Wörtern oder Sätzen, indem sie eine Hinzufügung, eine Bedingung, eine Ursache u. s. w. ausdrückt, wie:

او و برادرش در لندن میباشند *Er und sein Bruder wohnen in London.*

من خواهم رفت اگر او مرا رخصت دهد *Ich werde gehen, wenn er mir Erlaubniss dazu giebt.*

من نرفتم زیرا که میترسیدم *Ich ging nicht, weil ich mich fürchtete.*

453. Die trennende Conjunction dient gleichfalls zur Verbindung oder Fortsetzung von Wörtern oder Sätzen; allein statt sie, wie die verbindende, einander bei- oder unterzuordnen, stellt sie dieselben einander entgegen, wie:

از همه کس پرسید مگر از من *Er fragte Jedermann, ausgenommen mich.*

خادم من رفت اما برنگشت *Mein Diener ging, kam aber nicht wieder *).*

454. Diese zwei Arten von Conjunctionen können noch auf folgende Weise in Unterabtheilungen zerfällt werden:

Conjunctionen, die sowohl die Sätze als auch ihre Bedeutung verbinden, sind entweder Copulativa, oder Continuativa.

Die erstern können alle Sätze verbinden, wie unzusammenhängend sie auch in ihrer Bedeutung sein mögen, z. B.

سعدی شاعر خوبی بود و هند بسیار گرمست

Sadi war ein guter Dichter und Indien ist sehr heiss.

*) Vor diesen beiden Beispielen steht in der Urschrift noch ein anderes, in welchem der Vf. die Praeposition بی ohne zu einer trennenden Conjunction macht:

یک فنجان چای بی شیر بمن بده *Gieb mir eine Tasse Thee ohne Milch. F.*

Die letztern verknüpfen bloss solche Sätze, die in einer natürlichen Verbindung mit einander stehen, z. B.

سَبْزَه دَر صَحْرا يافت نمیشود بجهت اینکه باران نیامده است

Kein Grün wird auf den Feldern gefunden, weil es nicht geregnet hat.

پند پدرت را بشنو چه او خیر خواه تست

Höre auf den Rath deines Vaters, denn er wünscht dein Wohl (wörtl. ist dein Wohl-Wünscher).

155. Die Continuativa sind ebenfalls von zweierlei Art: suppositiv und positiv.

Die erstern bezeichnen Verbindung, jedoch nicht wirkliches Vorhandensein, z. B.

آفتاب ترا خواهد سوخت اگر بیرون بروی

Die Sonne wird dich versengen, wenn du ausgehst.

Die letztern involviren Verbindung und zugleich wirkliches Vorhandensein, z. B.

تو خدا ترسی زیرا که پدر و مادر ترا عزیز میداری

Du bist ein gottesfürchtiger Mensch, weil du deine Aeltern hochhältst.

156. Dann wieder sind positive Continuativa entweder ursächlich, oder folgernd. Die erstern fügen Ursachen zu Wirkungen, z. B.

از درخت افتاد چه شاخه تاب نیاورد

Er fiel vom Baume, weil der Ast (ihn) nicht tragen konnte.

Die letztern fügen Wirkungen zu Ursachen, z. B.

او آبله است زیرا که چیزی نمیفهمد

157. Trennende Conjunctionen, welche Sätze verbinden, während sie ihre Bedeutung trennen, sind entweder einfache,

welche blos trennen, z. B. آن یا اسب است یا خر Das ist entweder ein Pferd, oder ein Esel; oder gegensätzliche

welche sowohl trennen, als einen Gegensatz ausdrücken, z. B.

آن آسب نیست بلکه خر است *das ist nicht ein Pferd, sondern es ist ein Esel.*

158. Gegensätzliche Conjunctionen werden wieder in absolute und comparative eingetheilt; — absolut, wenn ich sage:

من بیدار بودم اما تو نبودی *ich war wach, aber du nicht*; comparativ, wie: این آسب روانتر از آنست *Dieses Pferd ist schneller als jenes.*

159. Gegensätzliche Disjunctiva werden ferner eingetheilt in adaequate und inadaequate: — adaequate, wie wenn gesagt wird:

او خواهد آمد مگر بیمار باشد *Er wird kommen, wenn er nicht krank ist*, d. i. nur seine Krankheit wird eine adaequate Ursache zur Verhinderung seines Kommens sein; in-

adaequate, wie in dem Satze: او قبول نخواهد کرد

اگرچه مسکین باشد *Er wird (es) nicht annehmen, obgleich er arm ist*, d. h. seine Armuth wird keine hinreichende oder adaequate Ursache sein, ihn zu dessen Annahme zu bewegen *).

*) Es ist nicht nöthig, das Mangelhafte und Schiefe der in den letzten §§. gegebenen Eintheilungen hervorzuheben. Die Beispiele mögen auch hier die Mängel der Theorie übertragen. Nur das ist noch beson-

ders zu rügen, dass der Vf. in §. 158 die Praeposition از auf gut englisch zu einer Conjunction gemacht hat, ohne zu bedenken, dass dann dafür که stehen müsste. Denn die Perser haben neben der in

den semitischen Sprachen durch من, im Griech. und Lat. durch den

Genitiv und Ablativ, im Ital. durch di vermittelten Comparationsweise auch noch die andere durch das dem η, quam, che, als, entsprechende که. F.

Von den Interjectionen.

160. Interjectionen sind Wörter, welche besonders gesetzt oder in einen Satz eingestreut werden, um die Gemüthsbewegungen und Gefühle des Sprechenden auszudrücken. Sie können auch Ausrufungen (Exclamationen) genannt werden, wenn der Sprechende seine Rede mit einem dieser Wörter beginnt.

Beispiele: *آز شدت بیماری افسوس که قوت حرکت ندارم*

Wegen schwerer Krankheit habe ich leider! nicht die Kraft, mich zu bewegen, oder: افسوس که مرگ او را امان نداد
Ach! dass der Tod ihn nicht verschont hat!

161. Die Perser haben die meisten ihrer Interjectionen aus dem Arabischen genommen, in welcher Sprache dieselben sehr zahlreich sind. Sie sind jedoch keineswegs eine Klasse von Wörtern ohne Bedeutung an sich selbst, wie *o! ach! hm! he! u. s. w.*, sondern im Gegentheil haben alle eine bestimmte Bedeutung, und manche sind sogar kurze, als Interjectionen gebrauchte Sätze, weil diese eben die Gemüthsbewegungen ausdrücken, welchen der Sprechende Worte geben will. Auch beschränkt sich ihr Gebrauch nicht hierauf, sondern sie werden auch sonst als Substantive, Adjective, Verba gebraucht, kurz, als das, was sie an sich sind. Beispiele von Aehnlichem giebt es auch in den europäischen Sprachen viele. Was sind z. B. *O Jammer! Mord! Schande!* u. s. w. anders als Hauptwörter, die als Interjectionen gebraucht werden?

162. Folgendes ist ein Verzeichniss der hauptsächlichsten im Persischen gebräuchlichen Interjectionen, welche mit Ausnahme der mit *p* bezeichneten, alle arabisch sind. — Es drücken aus:

a) Bedauern oder Kummer: *پ دریغ* *p* *افسوس* *p* *leider!*
حیف *Schade!* *آه* *p* *ach!* auch als Hauptwort: ein Ach, ein Seufzer.

b) Angst, Noth und Verzweiflung: *د خد* *Pardon!*
آمان *Schonung!* *پ فریاد* *p* *Hülfe!* *پ بیداد* *p* *Ungerechtigkeit!* *Gewalt!*
یارب *Herr Gott!*

c) Verwunderung, sowohl wirkliche als ironische: *p* آفرین *schaffe!* (d. h. o Gott, lass uns mehr haben!) *مَرَحَبَا* *willkommen!* *تَبَارَكَ اللَّهُ, بَارَكَ اللَّهُ* *Gott ist voll Macht und Güte!* *وَأَوَّه, بَهَبَه, وَأَوَّه* *Wie Grosses hat Gott gewollt!* *ماشاء الله* *Bravo!*

d) Abscheu und Ekel: *مَبَادَا* *Möge es nie sein oder geschehen!* *نَعُوذُ بِاللَّهِ, عِيَاذًا بِاللَّهِ* *Gott beschütze uns!* *أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ* *Gott, vergieb mir!*

e) Klage und Trauer: *p* أَفْغَان *o Jammer!* *O!* *پ* فُغَان *Ach!* *واوَيْلَا, وَاوَيْلَا* *O Elend!* *واحْشَرْتَا* *Verloren!* *O Schade!*

f) Hass und Verachtung: *أُف* *Pfui!*

g) Aufruf zur Aufmerksamkeit: *p* هَيْن *Sieh da!* *p* هَان *Schau auf!* *p* اَيْنَكَ *Horch!* welchen allen man auch *أَيَّ* *O!* vorsetzen kann.

163. Wir wollen nun einige Beispiele geben, wie diese Ausrufungswörter in Sätzen angebracht werden:

فَرْدَا اِنْشَاءَ اللَّهُ بِدِيدِن شَمَا خَوَاهَمَ آمَدَ
Morgen, will's Gott! werde ich Sie besuchen.

اَسْبِ شَمَا دِيرُوزَ ماشَاءَ اللَّهُ چِهْ خُوبِ دَوِيدِ
Himmel, wie schön sprengte gestern Ihr Pferd!

بِرَادِرِ مَنْ اَفْسُوسْ كِهْ بِشَدَّتْ بِيْمَارِ اَسْتِ
Mein Bruder ist, leider! sehr ernstlich krank.

آهْ اَزْ اَن هَمِهْ مِهْرَبَانِيهَا كِهْ اَو بَا تُو كَرْدِ
Schade um alle die Gefälligkeiten, welche er dir erzeugte!

مَرَحَبَا اَيْن صَفْحَهْ رَا بِسِيَارْ خُوبِ فَوْشْتَهْ
Wohl dir! du hast diese Seite sehr gut geschrieben!

اَفْ چِه قَدَر زَحْمَتِ بِيْفائِدَه مِيْدَهِي

Pfui! wie viel unnütze Noth du Einem machst!

اَي وَايِ كِه مَرْدَمِ اَيْنِ شَهْر اَز گَرْسِنْگِي مُرْدَنْد

O Elend! die Leute dieser Stadt starben vor Hunger.

Von den Adverbien.

164. Die Adverbien, Redetheile, welche irgend eine Beschaffenheit oder einen Umstand in Bezug auf Verba ausdrücken, sind im Persischen hauptsächlich Substantive, Participien und Praepositionen, oder werden durch verschiedene Combinationen solcher Wörter gebildet, und zwar auf folgende Weise:

a) Adverbien der Zahl: بَارِي oder يَكْبَارُ *einmal*, دُوبَارُ *zweimal*, سَهْ بَارُ *dreimal*, u. s. w.

b) Der Ordnung: اَوَّلِ مَرْتَبَه, اَوَّلَا, نَحْسْتِيْنِ *erstens*, زُورْمِيْنِ, دُومِ oder ثَانِيَا *zweitens*, سِيُومِ, چَهَارْمِيْنِ *drittens*, ثَالِثَا oder سِيُومِ مَرْتَبَه, سِيُومِيْنِ, سِيُومِ *viertens*, رَابِعَا oder چَهَارْمِ مَرْتَبَه, چَهَارْمِ

c) Des Orts: اَيْنِطَرَفِ, اَيْنِجَانِبِ, اَيْنِسُو, اَيْنْجَا *hier*, هِيَرْهَرِ, اَنْجَا, اَنْسُو u. s. w. *da*, *dort*, *dahin*, *dorthin*.

d) Der Frage: كُدامِ, كُدامِ جَا, كُجَا *wo? wohin?* كُو *an welchem Orte?* چَنْد *wie viel?* طَرَفِ u. s. w. *an welchem Orte?* چَوْنِ *wie?* چِرَا *warum? wozu?* چِگونَه *auf welche Art?* چِه *weswegen?* اَز چِه رُو, بَرَايِ چِه *aus welchem Grunde?* چِه قَدَر *wie viel?*

e) Der Gegenwart: هَمِيْنْدَمِ, حَالَا, كُنُونِ, اَكُنُونِ *jetzt*, هَمِيْنِ زَمَانِ, اَكُنُونِ, اَيْنِ زَمَانِ u. s. w. *eben jetzt*,

den Augenblick, just, امروز heute, امشب diese Nacht, امسال heuer, dieses Jahr.

f) Der Vergangenheit: قبل از این vor-
dem, پیش پیش vorher, in voraus, پیشین,
قدیم ehemals, دیروز gestern, دیشب vergangene Nacht,
پارسال vergangenes Jahr.

g) Der Zukunft: دیگر روز, روز دیگر den
nächsten Tag, فردا morgen Abend, شب دیگر die
nächste Nacht, پس فردا übermorgen, شب
morgen Abend, سال دیگر nächstes Jahr, ماه
ماه آینده, سال آینده nächste Woche, oder
آینده, سپس, بعد از این kommendes Jahr u. s. w.
در این زودی, عنقریب, inskünftige, پس از این
in kurzem, bald, فی الحال, فی الفور augenblicklich,
sogleich.

h) Der unbestimmten Zeit: بسیار بار, مکرر, بارها
oft, oftmals, گاه و قاتی, گاه گاهی zuweilen, manchmal, زود bald,
کمتر sehr selten, نادر selten, همیشه, هواره stets, immer,
پیوسته beständig, مدام fortwährend, هر روز
Tage, روزانه täglich, هر ساله alle Jahre, سالیانه jährlich,
هر هفته alle Wochen, ماهیانه monatlich, هر ماه
wöchentlich, هر دم alle Augenblicke, دَمِ بَدَمِ von Au-
genblick zu Augenblick, باز, دیگر, دیگر wieder, aber-
mals u. s. w.

i) Der Quantität: *أَنْدَكْ* wenig, *بِسْيَارْ* viel, *كَمْ* in geringer Anzahl, *خَيْلِي* sehr viel, in Menge, *فَرَاوَانْ*, *وَافِرْ* reichlich, in Ueberfluss, *كَافِي* hinreichend, *بَسْ* genug, nur, *هَمِينَ* gerade so viel, nicht mehr, nur.

k) Der Art oder Beschaffenheit: Die Adverbien dieser Art, die zahlreichsten von allen, werden gebildet durch Anfügung der Endung *آنَه* (welche dem deutschen *lich*, dem englischen *ly* entspricht) an ein Adjectiv, sei es einfach oder zusammengesetzt, z. B. *دَلِيرَانَه* kühnlich, *دَانْشُورَانَه* gelehrt, auf gelehrte Weise u. s. w. Participia praesentis werden auch als Adverbia gebraucht, sie mögen einfach sein, wie:

او نالان بمن گفت Er sprach jammernd zu mir.

وی خندان از من پرسید Er fragte mich lächelnd.

oder zusammengesetzt, wie:

پرخاش جویان آمد Er kam Streit suchend.

گریه کنان بر در سرائی شاه رفت Weinend ging er an das Schlossthor des Königs.

In der That kann im Persischen jedes Nomen, das eine Eigenschaft oder Art und Weise des Seins bezeichnet, als Adverbium gebraucht werden *).

*) Richtig so: Jedes Eigenschaftsnomen kann als Apposition eines Subjectes (im Arabischen als *حال* im Accusativ) so bei diesem stehen, dass es einen vorübergehenden, der Zeit, welche durch das Verbum des Satzes ausgefüllt wird, angehörenden Zustand des Subjectes ausdrückt. Von dem Adverbium unterscheidet es sich also durch diese unmittelbare Beziehung auf das *Subject*, während das Adverbium eine Modalität des durch das *Verbum* bezeichneten *Seins*, *Thuns* oder *Leidens* ausdrückt. Für eine rohere Auffassung freilich fällt Beides in Eins zusammen; auch unterscheiden manche Sprachen, wie das Deutsche und das Persische, beide Beziehungen nicht immer durch die Wortform, da ihre Adjective überhaupt oder zum Theil mit den Adverbien äusserlich identisch sind. F.

l) Des Zweifels: *شاید* vielleicht, *باشد* es kann sein, es kann geschehen, *تواند* möglicher Weise, *بُوکِه* etwa, vielleicht *).

m) Der Bejahung: *همانا* sicherlich, jedenfalls, *بی شبهه* unzweifelhaft, *بی شک* durchaus, *بی شک* ohne allen Zweifel, *بی ساخته* im Ernste, eig. ohne Gemachtes, *Erkünsteltes*.

n) Der Verneinung: *آبدا*, *مطلقا* nie, *هرگز* nicht, *نه* nein, ganz und gar nicht, nimmermehr, *هیچ* keiner, *هیچ وقت* zu keiner Zeit, *هیچ چیز* durchaus nichts, *بهیچ وجه* auf keine Weise, *هیچ کس* niemand, *هیچ باب* in keiner Hinsicht **).

o) Der Vergleichung: *فزون*, *افزون* mehr, *بیشتر*, *زیادت* viel mehr, *بیشترین* am meisten, *اکثر*, *اغلب* am wenigsten, *کوچک*, *خرد* geringer, *کمترین* am wenigsten, *کمتر*, *اقل* weniger, *مساوی* ebenso wie, *مثل* gleich, *مقابل* gegenüber, *موازی* parallel, *مقابل* entsprechend, *هم وزن* von demselben Gewicht.

*) Die drei ersten sind die 3. Pers. Sing. des allgemeinen Praesens von *شایستن* (s. S. 59 Z. 4 mit d. Anm.), *بودن* und *توانستن* (s. §. 73 u. 107 ff.), das vierte ist eine Abkürzung von *بُوَد که* es mag sein dass. F.

**) *هیچ* eig. irgend, irgend etwas, irgend einer, *هرگز* jedesmal, *مطلقا* unbeschränkter Weise, *ابدا* in Ewigkeit, drücken ursprünglich nur in Verbindung mit *نه* die bezüglichen negativen Begriffe aus, sind aber, wie die entsprechenden Wörter der romanischen Sprachen, *mai*, *pas*, *point*, *jamais*, *aucun*, *personne* u. s. w. durch ihre häufige Verbindung mit der Negation auch an und für sich negativ geworden. F.

165. Hier folgen nun Beispiele und Bemerkungen über den Gebrauch einiger Adverbien in zusammenhängender Rede:

من یَکبارِ بدیدَنش رَفْتَمَ *Ich ging einmal ihn zu besuchen.*

Das Adverbium *einmal* kann im Deutschen ganz unbestimmte Bedeutung haben, so viel als *einst*. Im Persischen wird diess durch das Wort بار *Mal* mit dem ی der Unbestimmtheit (s. §. 44) ausgedrückt, z. B.:

باری بدیدَنش رَفْت *Einst (einmal) ging er ihn zu besuchen.*

Es steht ferner so, dass auf den Begriff der Einheit kein besonderer Nachdruck gelegt wird. In diesem Falle kann sowohl یَکبار als باری angewendet werden, wo dann der Zusammenhang und die Betonung das Uebrige thun.

Es kann endlich bedeuten: *nur ein Mal*, d. h. nicht mehr und nicht weniger. Dann muss im Persischen das Adverbium وَبَس *nur, eig. und damit genug*, in Verbindung mit یَکبار auf folgende Weise gebraucht werden:

مَنْ یَکبارِ بدیدَنش رَفْتَمُ وَبَس *Ich ging nur einmal, ihn zu besuchen.*

Ebenso mit andern ähnlichen Ausdrücken:

او دو ساعت با مَنْ بُودُ وَبَس *Er war nur zwei Stunden bei mir.*

یکی از ایشان خندان بُودُ وَبَس *Nur einer von ihnen lächelte.*

Zuweilen wird همین gerade so viel, تنها allein und einfach, einzeln, mit وَبَس oder statt desselben angewendet, wie:

همین یَکبار از مَنْ پُرسیدُ وَبَس *Er fragte mich nur einmal und nicht weiter.*

مَنْ تنها از تو شکایت میکنم وَبَس *Ich beklage mich nur über dich allein.*

شما همین تنها از من پرسیدید *Ihr fragtet nur allein nach mir.*

ایشان همین تنها میگفتند و بس *Nur sie allein sprachen und Niemand weiter.*

166. Andere Adverbien:

اکنون از من بشنو *Höre jetzt auf mich!*

از چندین جهت من این اسبرا نخریدم *Ich kaufte diess Pferd aus mehrern Gründen nicht.*

اولا اینکه پیر است *Erstens, weil es alt ist.*

دوم oder ثانيا اینکه لنگست *Zweitens, weil es lahm ist.*

سیم oder ثالثا اینکه بد رنگست *Drittens, weil es von schlechter Farbe ist.*

دیروز کجا رفته بودی *Wohin warst du gestern gegangen?*

چرا میپرسی *Warum fragst du?*

از اینکه دوبار در زدم و کسی جواب نداد *Weil ich zweimal an die Thür klopfte und Niemand Antwort gab.*

چه وقت بود *Welche Zeit war es?*

دُرست خاطرَم نیست میتوانست که ظهر باشد *Ich besinne mich nicht genau (es ist nicht genau in meinem Gedächtniss); es konnte Mittag sein.*

Der Schüler möge bemerken, dass das Adjectiv **دُرست** *recht, vollkommen*, hier in der Bedeutung des Adverbiums *genau* gebraucht wird, ohne eine Veränderung der Form zu erleiden; dasselbe mag er sich auch von dem Adjectiv **خوب** *gut, wohl*, in folgendem Satze merken:

خوب تامل بکن شاید خاطرت بیاید *Denke wohl nach!*
es wird dir vielleicht einfallen.

حالا خاطرَم آمد یکساعت بعد از ظهر بود *Jetzt besinne*
ich mich: es war eine Stunde nach Mittag (ein Uhr).

از کجا بخاطرت آمد *Wodurch fiel es dir ein?*

از مُزدوران که اغلب در ساعت یک بجاشت میروند
Durch die Lohnarbeiter, die meistens um ein Uhr zur Mahlzeit
gehen.

این چه دخل بدر زدن دیروز شما دارد *Was hat diess*
mit Eurem gestrigen Thürklopfen zu schaffen?

چرا که چون من محرومانه از در خانه شما بر میگشتم
Weil ich, als ich unver-
richteter Sache von der Thür Eures Hauses zurückkehrte,
eine Anzahl derselben auf der Strasse sah.

این هرگز دلیل نمیشود بر اینکه شما ساعت یک بدر
Diess kann nie als ein Beweis dafür gel-
ten, dass Ihr um ein Uhr an die Thür meines Hauses kamt.

چرا نمیشود *Warum nicht?*

از این سبب که عملاً همیشه و هر روز در ساعت یک مقررأ
Aus dem Grunde, weil die Arbeitsleute
nicht immer und alle Tage genau um ein Uhr zur Mahl-
zeit gehen.

چه من بسیار دیده ام که ایشان در ساعت دو غذا
Denn ich habe sie oft um zwei Uhr ihre Nahrung
zu sich nehmen sehen.

وَدِيْكَرْ اَنَكِهْ جَمْعِيْ عَمَلِهْ رَا تَنَهَا دَر كُوْچَهْ دِيْدَن اَبَدًا

Und wiederum, bloss eine Anzahl Arbeiter auf der Strasse zu sehen, ist nimmermehr ein Beweis, dass sie bestimmt zum Essen gehen.

Es ist nun حالا بَسْ اَسْت شَمَا خِيْلِيْ خُوْبْ مَنْطِقِيْ هَسْتِيْدِ genug; Ihr seid ein sehr guter (ironisch gebraucht) Logiker.

Aber sag mir اَمَّا رَاَسْت بَكُوْ فَرْدَا خَاَنَهْ خَوَاهِيْ بُوْدْ يَاَنَهْ (eig. sprich wahr): wirst du morgen zu Hause sein, oder nicht?

Nur Gott weiss es. خُدا مِيْدَانَدُ وَبَسْ

Du müsstest denn sagen, wann du kommen wirst, und bestimmt kommen. مَكْرْ اَيْنَكِهْ بَكُوْئِيْ كِيْ خَوَاهِيْ اَمَدُ وَالْبَتَّةْ بِيَاِيْ

يَكْسَاعَتْ پِيْشْ اَزْ ظُهْرْ بِيْ شَكْ وَغَدَهْ مِيْكُنَمْ كِهْ بِيَاِيْمْ Ich verspreche, morgen unfehlbar eine Stunde vor Mittag zu kommen.

بَسِيَارْ خُوْبْ اَكْثَرْ مِيْتَوَانِيْ زُوْدْتَرْ هَمْ بِيَاِيْ بَاكْ نِيْسْت Sehr wohl; wenn du kannst, magst du selbst noch früher kommen; es hat nichts zu sagen (eig. es ist keine Besorgniss).

Von den Verkleinerungswörtern.

467. Diese Classe der Nennwörter hat eine sehr ausgebreitete und eigenthümliche Gebrauchsweise. Ihre Bildung ist von etwas verwickelter Natur, im Widerspruch mit jener allgemeinen Einförmigkeit und Einfachheit, welche das Persische charakterisirt. Die verkleinernden Anhängesylben, vier an der Zahl: كُـ, كَهـ, چَهـ, سـ, drücken zuweilen einfach körperliche Kleinheit aus, dann aber auch Zärtlichkeit, Mitleid, Verachtung, Spott, künstliche Nachahmung der Natur, u. s. w.

Daher sind diese Anhängesylben nicht ausschliesslich für eine besondere Art der Verkleinerungswörter bestimmt, sondern sie wechseln ihre Bedeutung je nach ihrer Anfügung an verschiedene Klassen von Nennwörtern, und ein Ausländer mag im gehörigen Verständniss der Anwendung dieser Bildungssylben wohl einige Schwierigkeit finden.

Diese Schwierigkeit wird jedoch im Allgemeinen dem Schüler nur beim Schreiben des Persischen in den Weg treten; denn beim Lesen irgend eines guten persischen Buchs wird er — wenn er nämlich überhaupt versteht, was er liest — den Zusammenhang stets so deutlich finden, dass er die besondere Bedeutung der Verkleinerungswörter leicht auffassen wird; beim Schreiben aber, wenn er sich nicht auf seine Kenntniss der Sprache verlassen kann, hat er nicht nöthig, diese Wörter anzuwenden. Einige Adjectiva und Adverbia können zu demselben Behufe gebraucht werden, was auch allgemein von den Persern selbst geschieht.

Ich will mich nun bemühen, so deutlich, als ich kann, zu erklären, wie Verkleinerungswörter verschiedener Arten im Persischen mit Hülfe der vier oben angeführten Sylben gebildet werden.

168. Von den Verkleinerungssylben, welche den Namen vernünftiger Wesen angehängt werden.

a) Die Sylbe كَـ, den Namen vernünftiger Wesen angehängt, kann einfach *Kleinheit* bezeichnen, wie: مَرْدَكْ *kleiner Mann*, زَنَكْ *kleine Frau*, پسرَكْ *kleiner Knabe*, دُخترَكْ *kleines Mädchen*. In diesem Sinne wird sie jedoch, ausser im Scherze, selten gebraucht.

b) Soll sie, an ein Hauptwort dieser Klasse gehängt, nicht bloss Kleinheit ausdrücken, so muss, um die Bedeutung zu bestimmen, ein Beiwort hinzugefügt werden, welches jedoch nicht immer ein lobendes ist, z. B.: مَرْدَكِ پارسا *guter heiliger Mann*, aber auch مَرْدَكِ شرير *böser Mann*.

c) Sie kann in *liebkosendem Sinne* gebraucht werden, um *Liebe, Mitleid, Bedauern* u. s. w. auszudrücken, als: **طِفْلَكَ** *mein Kindchen* (d. h. *armes liebes Kind*) *ist krank*.

d) Wird die Sylbe **كـ** an **كـ** gehängt, so dass **كـكـ** daraus wird, so kann diess *Verachtung* ausdrücken, und zwar mit oder ohne Beiwort, wie: **اَيْنَ اَيِّ مَرْدَكْ** *du Bursche!* **زَنَكْ** *dieses Weibsbild*. Es beschränkt sich diess jedoch nur auf erwachsene Personen, denn bei einem Knaben oder Mädchen ist das **كـ** allein (ebenfalls mit oder ohne Beiwort) vollkommen hinreichend, um den Ausdruck verächtlich zu machen, z. B. **پِسْرَه** *nichtsnutziger Junge*, **دُخْتَرَه** *nichtsnutziges Mädchen*; oder **پِسْرَه هَرَزَه** *verworfenener Junge*, **دُخْتَرَه بِي حَيَا** *schamloses Mädchen*.

Die Sylbe **چـ** wird den Namen vernünftiger Wesen niemals angehängt.

169. Von den Verkleinerungssylben, welche den Namen vernunftloser Wesen angehängt werden.

a) Für *kleines Pferd, kleiner Esel* u. s. w. kann man einfach **اَسْبَكْ**, **خَرَكْ** u. s. w. sagen, dabei jedoch auch die Beiwörter **اَسْبَكْ كُوجَكْ** oder **خَرَكْ كُوجَكْ** *klein*, hinzufügen, wie: **اَسْبَكْ كُوجَكْ**, **خَرَكْ خَرَدْ**.

b) Dasselbe **كـ** kann auch dieser Klasse von Hauptwörtern angehängt werden, um *Mitleid* oder *Bedauern* auszudrücken; allein in dieser Bedeutung wird es gemeiniglich von einem Beiworte begleitet, wie: **خَرَكْ مِسْكِينْ** *der arme elende Esel*, **ثَاوَكْ خَسْتَه** *der arme müde Ochse*. In diesen beiden Fällen ist es jedoch gebräuchlicher, die Sylbe **كـ**, mit

oder ohne Beiwort, dem Gattungsnamen **جَانَوْرٌ** oder **حَيَوَانٌ** *Thier* für Vieh, so wie dem Gattungsnamen **مَرْغٌ** *Vogel* für Geflügel aller Art anzuhängen, z. B. **حَيَوَانَكْ** *das arme kleine Thier* oder auch bloß *das kleine Thier*, **مَرْغَكْ** *das arme Vögelchen*, oder **حَيَوَانَكْ خَسْتَه** *das arme müde Vieh*, **حَيَوَانَكْ ضَعِيفٌ** *das schwache elende Thier*.

c) Zugleich muss hier bemerkt werden, dass man **حَيَوَانٌ** hauptsächlich von Hausthieren und Fischen, **جَانَوْرٌ** hingegen von wilden Thieren und Gewürm aller Art gebraucht.

Die Sylben **ـكَه**, **ـچَه** und **ـه** werden dieser Klasse von Hauptwörtern niemals angehängt.

170. Von den Verkleinerungssylben, welche den Namen lebloser Dinge angehängt werden.

Bei dieser Klasse von Hauptwörtern werden **ـكُ** und **ـچَه** in sehr ausgedehnter Weise gebraucht:

a) Um *Kleinheit* anzuzeigen, wie: **حَوْضَكْ** *kleiner Teich*, **باغچَه** *Gärtchen*. Am meisten wird jedoch in diesem Sinne **ـچَه** gebraucht.

b) Um der Natur nachgeahmte Dinge oder andere Kunstsachen auszudrücken. Hierunter sind Spielsachen und alle Dinge begriffen, die zum Zeitvertreibe gemacht werden und einem wirklich nützlichen oder wichtigen Gegenstande ähneln oder eine Beziehung auf einen solchen haben. So bedeutet

کاغذَكْ einen *Drachen* oder *aus Papier nachgemachten Vogel*, von **کاغذ** *Papier*. Am häufigsten wird jedoch die Sylbe **ـكُ** in solchen Bedeutungen angewendet, wie: **آدمَكْ** *kleines Bild*, von **آدم** *Mensch*, **صورتَكْ** *kleines unbedeutendes Gemälde*, etwa auf

ein Stück Papier geschmiert oder auf eine Wand gepinselt, während *تَصْوِيرٌ* das eigentliche Wort für ein regelmässiges Gemälde ist, beide von dem arabischen *صُورَة* *Gestalt, Bild*.

c) Die Sylbe *— كَ* wird ebenfalls an Hauptwörter gehängt, wenn man die Anwendung des dadurch bezeichneten Dinges zur Verrichtung einer Handlung, die ausser seinem gewöhnlichen Kreise liegt, ausdrücken will, wie *چَشْمَكِ* *bedeutungsvoller Augenwink*, *دَسْتَكِ* *Händeklatschen aus Fröhlichkeit* oder *zum Beifall*, *گُوشَكِ* *verstohlenes Horchen auf das, was vorgeht*, *پُشتَكِ* *Purzelbaum, durch den man auf den Rücken fällt*, von *چَشْم*, *دَسْت*, *گُوش*, *پُشت*, *Auge, Hand, Ohr, Rücken*.

474. Es könnten noch viel mehr Beispiele von dem Gebrauche dieser Verkleinerungssylben und den mannigfachen Modificationen ihrer Bedeutungen angeführt werden; man wird indessen wohl finden, dass auf diesen vergleichungsweise unwichtigen Theil der Grammatik hinreichende Aufmerksamkeit verwendet worden ist. Der Grund, weshalb ich so lange dabei verweilt habe, ist, dass die persische Sprache, von Haus aus dichterisch, insgemein sehr bilderreich ist, und trotz ihrer Einfachheit und der Regelmässigkeit ihres gewöhnlichen Baues doch einen Ueberfluss an bedeutungsvollen, inhaltschweren, feinen Ausdrücken hat, die vielleicht hauptsächlich von jenen kleinen Dingen herrühren. Wenn nun ein Fremder — und für Fremde wird doch eigentlich eine Grammatik geschrieben — keine hinreichende Kenntniss solcher eigenthümlicher Redeweisen erlangt, so kann er — ich spreche aus Erfahrung — der Sprache nie vollkommen Herr werden. Er mag noch so viel lesen, er wird nie sich selbst, er mag noch so viel schreiben, er wird nie Andere befriedigen.

472. Das folgende Gespräch zwischen zwei Freunden wird nach allem Vorhergehenden vielleicht die beste Vorstellung von der Art und Weise geben, wie diese Verkleinerungssylben im Persischen angewendet werden.

آن مَرْدَکَہ کیست Wer ist jener Bursche?

کِرا میگوئی Von wem sprichst du?

آنکَہ صَدُوقِچَہ زیرِ بَغْلُ آنجا ایستادَہ اَسْتُ Von dem, der mit dem kleinen Kasten unter dem Arme dort steht.

حَسَنِ بُزْبازِ را نَمِیشناسی اَوْ دَرِ اَینِ شَہَرِ شَہَرَتَکی دارَد Kennst du Hasan den Ziegentänzer nicht? er hat einige Berühmtheit in dieser Stadt.

مَیْمُونِ بازِ مَکَرَّرِ شَنِیدَہ بودَم اَمّا بُزْبازِ بایدِ کہ چیزِ تازَہ باشد Ich hatte oft von einem Affentänzer gehört, aber ein Ziegentänzer muss etwas ganz Neues (wörtl. ein neues Säckelchen) sein.

اِسْمِ مَیْمُونِ مَبَرِّ کہ جانَوَرِکِ مُغَصِّیست Sprich nicht den Namen des Affen aus, denn er ist ein ekelhaftes Geschöpf.

مَکُرِ کہ مُقَلِّدِکِ غَرِیبِیست Sag das nicht, denn er ist ein wundervoller kleiner Lustigmacher.

مُنْتَہاشِ اَینِست کہ نِیشِکِ وامِیکُنَدِ یا چَشَمِکِ میزَنَدِ یا پُشتِکِ بَرْمِیدارَد Dessen Höchstes darin besteht, dass er Gesicht schneidet, mit den Augen blinzelt oder Purzelbäume schiesst.

مَکُرِ اَینِ بُزْکِ شُبا سَحرِ میکُنَدِ Treibt etwa diese eure wunderbare Ziege Zauberei?

سَحرِ دَرِ کَارِ نیست اَمّا اَینِ حَیوانِکِ بازیچَہ چَندِ می آرد کہ سَحرِ دَرِ کَارِ نیست اَمّا اَینِ حَیوانِکِ بازیچَہ چَندِ می آرد کہ Zauberei ist nicht bei der Sache; aber dieses kleine Thier macht einige Stückchen, die sehr überraschend sind.

Beschreibe eins davon;
wir wollen sehen!

مثلاً صاحبش چند پارچه چوب دارد مَدَوَّر همه بیک
اندازه و هر یک بقدر یکوجب اول یکی را میگذارد بالای آن
صندوقچه روی زمین بزه میجهد بالایش آن وقت یکی
دیگر بالای آن میگذارد باز بزه بر میجهد بالایش
و همچنین تا ده دوازده پارچه چوب و بز بالای همه
ایستاده گاهی ریشکی میجنباند و گاهی سرکی حرکت
میده بطوری که از خنده آدم را میکشد

Zum Beispiel:
ihr Herr hat mehrere kleine runde Holzstücken, alle von
gleicher Grösse und jedes ungefähr eine Spanne lang. Erst stellt
er eins derselben oben auf jenes Kästchen, das auf der Erde steht:
die kleine Ziege springt darauf. Dann stellt es ein anderes
auf die Spitze des ersten und wieder springt die gewandte
Ziege auf die Spitze des zweiten, und so fort bis zu zwölf
Holzstückchen, und die Ziege, oben auf allen stehend, be-
wegt bald das Bärtchen, bald schüttelt sie das Köpfchen auf
eine Weise, dass sie einen vor Lachen umbringt.

بس از بز و میمون هر یک در این بازیچهها شیطانک
تمامیست حالا بگو پسرت امروز چه طور است هیچ بهتر

Genug nun von Ziegen und Affen! Beide sind in solchen
Spässchen vollkommene kleine Teufel. — Nun sage mir, wie
befindet sich dein Junge heute? ist er etwas besser?

طفلک پشتش خیلی پردردست دیشب هیچ نخوابید

Das arme Kind! Sein Rücken thut ihm sehr weh! Letzte Nacht
konnte es gar nicht schlafen.

این مُلا مکتبی باید ظالمِ غریبی باشد *Dieser Schulmeister muss ein sonderbarer kleiner Tyrann sein!*

خودش انقدر بد نیست زنش هم زنِ خوبیست اما آن
 Er selbst ist nicht so schlimm; seine Frau ist auch ein gutes Weibchen;
 aber sein niederträchtiger Substitut ist schlimmer als irgend etwas, das du nennen kannst.

این جوانک باید دیوانه باشد که باطفال همچو رفتار
 Dieses elende junge Menschlein muss wahnsinnig
 sein, so mit Kindern zu verfahren.

همچو هم که شما خیال میکنید او دیوانه نیست از
 تمهیدکش خبر داری که مرغکهای کوچکرا چه طور
 Ganz so wahnsinnig, mitersand, که نزدیک باغچه اش فرزند
 als Ihr Euch einbildet, ist er nicht. Kennst du seine listige
 Erfindung, wodurch er die kleinen Vögel scheucht, dass sie
 seinem Obstgarten nicht zu nahe kommen?

هرگز نشنیده ام چکار میکند
 Ich habe nie (davon) gehört.
 Was macht er?

چندی از این تصنیفکهای هرزه به بچه ها یاد داده
 است و روزی چند بار بیرونشان میفرستد بباغچه و میگوید
 یکیتان این شعرکهارا بلند بخواند و باقی بهمان
 نوا دستک بزنید ببین که این اوباشک چه اخلاق ردیله
 بطفلکها می آموزد بعلاوه اینکه از درس مستماری باز

میداردشان *Er hat den Knaben einige jener niedrigen, gemeinen Lieder gelehrt, und mehrere Male täglich sendet er sie in den Obstgarten hinaus, indem er sagt: „Einer von euch singe laut diese kleinen Verse, während die übrigen im Chor einstimmen und in ihre Hände klatschen.“ Sieh, was für eine schlechte Moral dieser zügellose Kerl den armen unschuldigen Kindern lehrt; wobei er sie noch obendrein vom anhaltenden Schulfleisse abhält.*

اَوْبَاشْ هَرْچِه بِخَوَهِی اَمَّا اَیْنِ تَدْبِیْرِ یُوچَشْ هَرْ کَزْ دَلَالَتْ
نَمِیْکَنْدَ بَرِ اَیْنِکِه او ذِکَاوَتِی دَارَدَ چِه یَکْطِفْلُ با چُوبَکِی
کِفَايَتِ اَیْنِ مَطْلَبْ مِیْکَنْدَ وَاکْثَرِ اَطْفَالْ هَرْ یَکْ بِنَوْبَتِ خُوْدْ
چُوبَکْ بَزَنْدَ هِیچْکُدامْ رَا اِحْتِیاجِ نِیستِ کِه اَزْ کِتَابِچِه

آش فراموش کُندَ *Verworfen (nenne ihn) so viel du willst; aber diese seine plumpe Erfindung beweist nimmermehr, dass er irgend einige Geistesgewandtheit besitzt; denn Ein Knabe mit einer Vogelklapper (چوبکْ von چوبْ Holz) würde zu dem Zwecke hinreichend sein, und wenn die Knaben, jeder nach der Reihe, klapperten, so würde keiner sein Büchelchen zu vernachlässigen brauchen.*

اَنچِه شُبَا مِیْگُوئِید رَاسْتِ اَسْتِ اَمَّا شَرِیْرْ بَرایِ
یَکْطَاسَکِ آبِ اَکْثَرِ شَهْرِی بَسُوَزَدَ پَرَوَا نَدَارَدَ اَن چُوبَکِ
را بایَدَ بَخَرَدَ مِیابِی یَانَه *Was Ihr sagt, ist wahr; aber der böse Mensch kümmert sich um (der Rettung) einer elenden Tasse Wasser willen nicht darum, ob eine ganze Stadt brennt. — Jene Klapper müsste er kaufen! Verstehst du, oder nicht?*

بَسِیَارْ خُوبْ اَمَّا اَکْثَرْ بَیچِهْها وَقْتِ بازی دَرِ بَاغِچِهْ کاغْذَکْ

هَوَا كُنْد هِيچ پَرَنده نَزْدِيك اَنجَا قَتَوَانْد پَرِيْد بِي

Sehr wohl; aber wenn die Knaben einen Drachen in dem Garten aufsteigen liessen, würde es kein fliegendes Wesen wagen, diesem Platz zu nahe zu kommen, (und diess) ohne Kosten von Seiten des jämmerlichen Knickers.

اَيْن هَمْ رَاسْت اَسْت اَمَّا بازْ خَالِي اَز تَشْوِيَشْكِ نِيَسْت

Diess ist auch wahr, aber wiederum nicht ohne eine kleine Bedenklichkeit.

تَشْوِيَشْ اَز كُجَاسْت *Woher die Bedenklichkeit?*

شَايْد وَقْتِيْكه بازي ميْكنَنْد و ميْدَوَنْد نَوْچَهْ را بِشْكَنَنْد

يا بُوتَهْكِ را پَامَالْ كُنْد اَز هَمْه بَدَقَرْ مَبَادَا كِه ثَاَهْ

وَقْتِي اَنْكَشْت بَانْجِيْرْكِ بَرَنْد يا دَسْت بَسِيْبْكِ رَسَانْد

وَهَمْچِيْن اَمَّا وَقْتِيْكه هَمْه باهَمْ دَسْتَكْ ميَزَنْد كَارْكِ

Vielleicht könnten sie, wenn sie spielen und herumlaufen, einen jungen Baum umbrechen oder auf einer jungen Pflanze herumtrampeln, (oder was) schlimmer als alles (ist), sie könnten, Gott bewahre! dann und wann eine kleine Feige befingern oder ein Aepfelchen angreifen, und so fort; wenn sie aber alle zusammen in die Hände klatschen, können sie nicht irgend etwas anderes thun.

بَاعْتِقَادِ مَنْ سَزَايْ اَيْن مُلْحَدِكْ نَابِكَاَرْ اَيْنَسْت كِه اَوْرَا

دَرْ باغِ شَهْرِ بَرِ عَمُودِي بَسْتَه بِيْگُذَارَنْد تا هَمْ پَرَنْدِگَانْ

بَتَرَسَنْد وَهَمْ نَايِبْ مَكْتَبِدَارَانْ دِيْگَرِ عِبَرْتْ ثِيْرَنْد

Nach meiner Ueberzeugung wäre die rechte Strafe für diesen unwür-

digen Elenden (eig. Ketzer) die, dass man ihn in dem Stadtgarten an einen Pfahl bände und dort stehen liesse, damit zugleich die Vögel gescheucht würden und andere Schulmeister-Substituten sich daran ein Beispiel nähmen.

Von der Syntax.

173. Es ist bei den Grammatikern gebräuchlich, nach Darlegung der verschiedenen Redetheile von dem zu handeln, was sie Syntax nennen, oder dem Theile der Grammatik, welcher „die Uebereinstimmung und rechte Stellung der Worte in einem Satze lehrt.“ Die Syntax ist daher augenscheinlich einer der wichtigsten Theile der Grammatik, insofern ohne eine genaue Kenntniss ihrer Regeln keine Sprache fehlerfrei geschrieben oder gesprochen werden kann.

Allein bei einer lebenden Sprache, in welcher die Kenntniss der eigenthümlichen Ausdrucksweise so wesentlich zur richtigen und angemessenen Darstellung des Gedankens beiträgt, muss die Syntax nicht nur „die Uebereinstimmung und rechte Stellung der Worte“, sondern auch die Hauptbestandtheile jenes eigenthümlichen Sprachgebrauchs lehren, und unter diesem Gesichtspunkte wird sie doppelt nützlich und unerlässlich.

174. Die bisherige Methode (ich spreche jetzt ausschliesslich von der Behandlung der persischen Grammatik) war die, allgemeine Regeln zu geben und diese durch Citate aus verschiedenen Schriftstellern zu erläutern.

So belehrend nun auch diese Methode ohne Widerrede ist, so glaube ich doch nicht (wiewohl hier mit grossem Misstrauen gegen die Richtigkeit meines Urtheils), dass sie die beste oder doch die leichteste Art und Weise ist, einem Ausländer zu lehren, wie er eine Sprache *handhaben* soll. Eine aus dem Zusammenhange gerissene Stelle oder einen Vers aus einem Dichter anführen, der des Versmasses wegen einen Ausdruck willkürlich herbeigezogen haben kann, oder einen Schriftsteller der Vorzeit citiren, dessen Redeweise vielleicht veraltet ist,

darin finde ich nicht die beste Art, dem Anfänger einen richtigen Begriff von der bestehenden Phraseologie und den Eigenthümlichkeiten einer Sprache beizubringen.

175. Ein anderer und vielleicht noch stärkerer Einwurf gegen die gewöhnliche Methode ist der, dass sie zurückstossend ist und daher selten die erforderliche Aufmerksamkeit findet. Wenn der Anfänger bei diesem Abschnitte angekommen ist, so hat ihn ein sprichwörtlich trocknes und reizloses Studium wahrscheinlich schon ermüdet, und da seine Begierde, die Grammatik einer neuen Sprache kennen zu lernen, ihn gleich anfangs veranlasst haben mag, eine lange Vorrede zu überschlagen, so kann sein Eifer, zu etwas Interessanterem zu gelangen, ihn nun gleichfalls verleiten, das, was er unrichtiger Weise für einen unnöthigen Anhang hält, nämlich eine lange Reihe genauer und verwickelter Regeln unter der Benennung Syntax, nicht zu beachten; so aber verliert er die Gelegenheit, sich mit einem sehr wichtigen Theile seiner Grammatik bekannt zu machen, der ihm lehren soll, wie er seine Worte zu Sätzen zu verbinden hat, um sich nicht nur richtig, sondern auch der Spracheigenthümlichkeit gemäss auszudrücken.

176. In Bezug auf die persische Sprache bin ich geneigt, zu glauben, dass die hier angenommene Methode mehr Erfolg verspricht. In einer Reihe von Gesprächen über allgemeine Gegenstände zwischen verschiedenen Personen wird sich Gelegenheit darbieten, die Regeln der Syntax in Beispielen so zu verkörpern, dass der Schüler sie zugleich mit der ächt persischen Ausdrucksweise sich leicht und sicher aneignen kann. Da eine treue Uebersetzung dem persischen Originale gegenüber steht, so gewinnt der Schüler sofort eine Menge klar verstandener Musterphrasen, welche er, bei nur einigem Urtheile, leicht auf den Ausdruck anderer verwandter Gegenstände anwenden und sich auf diese Weise sowohl das Schreiben, als das Sprechen des Persischen erleichtern kann. Ich weiss wohl, dass auch Gespräche dieser Art insgemein etwas langweilig sind; diess ist jedoch, fürchte ich, ein nicht zu beseitigender Uebelstand, welchem sich der Anfänger unterwerfen muss. Indessen habe ich mich bemüht, diese Gespräche so wenig

ermüdend als möglich zu machen, indem ich ihnen alle die Abwechslung gab, welche sich mit der Hauptbestimmung eines Werkes dieser Art verträgt, in dem doch immer mehr Rücksicht auf Belehrung als auf Unterhaltung genommen werden muss.

177. Wenn Wörter oder Redensarten, die eine Erläuterung zu verlangen scheinen, das erste Mal vorkommen, so wird diese Erläuterung in einer Anmerkung unter dem Texte gegeben, und auf diese Anmerkung beziehe ich mich, wenn dieselben Wörter oder Redensarten später wieder vorkommen.

178. Der europäische Schüler darf und kann nicht erwarten, in den Uebersetzungen dieser Gespräche stets die europäische Phraseologie wiederzufinden; der Zweck ist, ihn mit dem persischen Idiom bekannt zu machen, indem wir so buchstäblich übersetzen, als sich diess mit der Wiedergebung des Sinnes verträgt, welcher oft durch eine zu streng wörtliche Uebersetzung verloren gehen oder entstellt werden würde. Er muss daher zufrieden sein, wenn die Uebersetzung hinreichend klar und verständlich ist, mag auch ein Europäer dieselben Begriffe in seiner Muttersprache anders ausdrücken.

179. Man bemerke auch, dass ich, ausgenommen wo es durchaus nöthig ist, die Pronomina *Du*, *Dir* u. s. w. nicht gebrauche, da sie für die gewöhnliche Unterhaltung in europäischen Sprachen nicht anwendbar sind. Auch in Persien werden sie selten gebraucht, ausser zwischen vertrauten Freunden, oder wenn ein Oberer einen viel tiefer Stehenden oder von ihm Abhängigen anredet. In guter Gesellschaft ist in Persien die Regel für die Anrede kurz diese: Zwischen Personen, die im Range gleich stehen oder demselben Lebenskreise angehören, wird *Ihr* gebraucht; zwischen vertrauten Freunden sowohl *Ihr* als auch *Du*, doch ist das letztere gewöhnlicher; von einem Höhern gegen einen Niedern *Du*; ist aber der Niedere kein von jenem Abhängiger, z. B. ein kleiner Handelsmann, ein armer Nachbar u. dgl., so zeugt es von besserer Erziehung, *Ihr* zu sagen, obgleich *Du* auch nicht unschicklich wäre. Könige werden immer in der dritten Person Singularis angeredet; zu ihnen wird stets gesagt: *Seine Majestät*, und

nie *Ew. Majestät*. Wenn Souveraine von sich selbst sprechen, sagen sie gleichfalls *Seine Majestät*, und nie *Ich* oder *Wir*, angenommen beim Schreiben, wo stets *Wir* gebraucht wird. Hohe Personen, wenn sie nicht auf vertrautem Fusse mit einander stehen, reden sich ebenfalls in der dritten Person Singularis an, wie *Seine Herrlichkeit*, *Seine Gnaden* u. s. w.; dasselbe thun die von ihnen Abhängigen oder dem Range nach unter ihnen Stehenden, wenn sie mit oder von ihnen sprechen.

180. Ich weiss nicht, woher es kommt, dass die persischen Kinder in den Schulen stets angehalten werden, von sich selbst in der ersten Person Pluralis zu reden, z. B. *wir*, *uns* u. s. w.; es müsste denn sein, weil die Lehrer *ich*, *mir* u. s. w. für Ausdrücke von zu kühnem, entschiedenem Charakter für ein Schulkind halten und zu viel Egoismus darin finden.

181. Nun zum Inhalte dieser Gespräche selbst: — Ein deutscher Herr (A.) wird während seiner Reisen in Persien genau bekannt mit einem Herrn dieses Landes (B.), welcher, da er sich einige Zeit in Deutschland aufgehalten, eine ziemliche Kenntniss der deutschen Sprache erlangt hat. Der deutsche Herr spricht fliessend persisch, ist aber nicht gänzlich gesichert gegen jeweilige Missgriffe in Bezug auf Sprachgebrauch und Grammatik. Desshalb hat er seinen persischen Freund gebeten, ihn zu berichtigen, wenn er einen Fehler dieser Art beginge, wobei er ihm versprochen, seine Belehrungen nie übel aufzunehmen, ausser im Falle voreiliger Pedanterie in Gegenwart Anderer, wo solche Zeichen von Zuneigung allerdings nicht sehr angenehm sind.

I. G e s p r ä c h .

B.

امروز هوا بسیار لطیف
Heute ist die Luft sehr rein
و ملایمست نمیخواهید سوار
und mild; wünschen Sie nicht,
dass wir ausreiten?

شویم*)

*) Siehe die zusammengesetzten Zeitwörter §. 120 ff.

A.
 چرا مَن خَیَلِ میخَواهَم چِه
 وَقَت سَوَار شَویم
 Warum (nicht)? Ich wünsche
 (es) sehr. Zu welcher Zeit wol-
 len wir ausreiten?

B.
 هَر وَقَت شُما صَلاحِ بدانید*)
 Welche Zeit Sie auch immer
 für passend halten.

A.
 دو سَاعَت بَعْد از ظَهَر
 Zwei Stunden nach Mittag
 (zwei Uhr)?

B.
 بِسَیَّار خَوبِ دَر اَین بَین
 مَن تا مَدْرَسَه میروم و بَر
 میگردم
 Sehr wohl; in der Zwischen-
 zeit will ich bis zur hohen Schule
 gehen und wieder kommen.

A.
 مَنهَم دُو سِه تا**) کاغذ
 دارم بنویسم تا آمدن شما
 مینویسم اما وقتیکه اسبها
 آماده اند شما مرا خبر کنید
 Auch ich habe zwei oder drei
 Briefe zu schreiben; ich werde
 schreiben bis Sie kommen. Aber
 wenn die Pferde bereit sind,
 benachrichtigen Sie mich.

B.
 اَلبَتَّه اما اَکثَر فرموده***)
 Gewiss! Aber wenn Sie gesagt

*) Von دانستن, eigentlich *erkennen, wissen*. Allein dieses Zeit-
 wort wird auch häufig gebraucht für *denken, dafürhalten, glauben*.

**) Dieses تا, welches *ausfüllend* (expletiv) genannt werden kann,
 wird häufig mit den Zahlwörtern verbunden; es bedeutet *Stück, säch-
 liches Individuum*; also ist die wörtliche Uebersetzung des Ausdrucks

دو سِه تا کاغذ: zwei oder drei Stück Briefe.

***) فرمودن bedeutet eigentlich *verordnen, befehlen*; aber in der
 feinen Umgangssprache wie im Schreiben wird es oft für *zu sagen* oder

بُودِيدُ وَقْتِيكَهٗ اَسْبَ آمَادَهٗ
اَسْتُ بِحَاوَرَهٗ نَزْدِيكَتَرُ بُودُ

ا

مَكْرُ*) لَفْظِ اَسْبَ مُفْرَدُ نِيَسْتُ

ب

بِلا شَكِّ اَمَّا لَفْظِ مُفْرَدُ
هَمِيْشَهٗ دَلَالَتُ بَرُّ وَحَدَثُ
تَنَّا نَمِيْكَندُ

ا

اَمَّا اَنْجِهٖ مَن تَغْتَمَّ غَلَطُ
نَمِيْتَوَانْدُ بَاشْدُ چِرَا كِهٖ اَقْلَا
دُو اَسْبِهَا ضَرُوْرُ دَارِيْمُ

ب

عُذْرُ شَمَا بَدْتَرُ اَزْ كُناهِسْتُ**)
اَنْجِهٖ اَوَّلُ فَرْمُوْدِيْدُ هَمِيْنُ
اَزْ مُحَاوَرَتُ بِيروْنُ بُودُ اَمَّا

hätten: wenn Pferd bereit ist, wäre es dem (persischen) Sprachgebrauche angemessener gewesen.

A.

Ist das Wort Pferd nicht Singular?

B.

Unzweifelhaft; allein ein Wort im Singular bezeichnet nicht immer bloss Einheit.

A.

Nichtsdestoweniger kann das, was ich sagte, nicht falsch sein; denn wir haben wenigstens zwei Pferde nöthig.

B.

Ihre Vertheidigung ist schlimmer als der Fehler. Was Sie erst sagten, lag bloss ausserhalb des Sprachgebrauchs; aber

zu thun geruhen gebraucht. Siehe die zusammengesetzten Zeitwörter §. 122 u. 123.

*) Die eigentliche Bedeutung dieses Worts ist *wenn nicht, wenn nicht etwa, es müsste denn*; daher dann *vielleicht, etwa*; auch wird es sehr oft gebraucht, um ein Zeitwort fragweise zu setzen. Siehe die fragenden Zeitwörter §. 117 und die gegensätzlichen Disjunctiva §. 159.

**) Dieser sprichwörtliche Ausdruck bedeutet, dass die Vertheidigung nicht nur ungenügend ist, sondern die Sache selbst noch schlimmer macht.

دو آسبها که حالا میفرمائید
بعلاوه موافق نحو هم غلط

است

دو آسبها, was Sie jetzt sagen,
ist noch überdiess, auch nach
der Syntax, falsch.

A.

اگر تحبّت بفرمائید واین
معنی را بتفصیل بیان کنید
من از شما بسیار ممنون
خواهم شد

Wenn Sie (mir) den Gefallen
thun wollen, diesen Punkt im
Einzelnen zu erklären, so werde
ich Ihnen sehr verbunden sein.

B.

بچشم*) اما حالا فرصت
نداریم و قتیکه سواره باهم
میرویم اگر میخواهی در این
باب گفتگو** خواهیم کرد

Recht sehr gern; aber jetzt ha-
ben wir keine Zeit (eig. Gele-
genheit); wenn wir zusammen
ausreiten, wollen wir, wenn
Sie es wünschen, über diesen
Gegenstand sprechen.

A.

خوب گفتی همچو باشد

Recht so (eig. Du hast wohl
gesprochen); so sei es.

*) بچشم bedeutet an und für sich auf das Auge, d. h. auf mein
Auge, eine im Persischen oft angewandte bildliche Redensart, um die
grösste Bereitwilligkeit auszudrücken; eben so بزر چشم dass.,
بزر سر و بزر چشم auf den Kopf und das Auge, بجان منت Ver-
pflichtung für meine Seele, بجان و دل mit Seele und Herzen.

**) Dieses zusammengesetzte Wort ist, so wie mehrere andere
derselben Klasse, erklärt worden §. 441.

II. G e ' s p r ä c h .

A.

از وعده پیش از ظهر
فراموش نکرده اید

*Sie haben Ihr vormittägliches
Versprechen nicht vergessen.*

B.

ب وعده که بدوستی مثل
شما شود هرگز فراموش
نمیتواند شد

*Ein Versprechen, einem Freunde
wie Sie gegeben, kann nie ver-
gessen werden.*

A.

از اسب و اسبها گفتگو*)
میکردیم

*Wir sprachen von Pferd und
Pferden.*

B.

ب خوب در خاطر است حالا
تتمه را بشنو اولاً**) شما
میدانید که لفظ اسب چه
جزء از کلامست

*Ich erinnere mich dessen wohl!
Nun hören Sie den Schluss!
Für's Erste wissen Sie, was
für ein Redetheil das Wort
Pferd ist.*

A.

بلی اسم است اما اثر لطف
فرمائید و در تمسای بیان
کنید من بهتر توانم فهمید

*Ja, es ist ein Nennwort. Aber
wenn Sie (mir) den Gefallen
thun wollen, (die Sache) auf
deutsch zu erklären, werde ich
(sie) besser verstehen.*

*) Siehe I. Gespr., S. 126 Anm. 2.

**) S. die Adverbien der Ordnung §. 164, b.

B.

Alle persischen Hauptwörter, einfache und zusammengesetzte, zerfallen in drei Klassen: *individuelle*, *collective* und *generische*.

Die *individuellen Hauptwörter* bezeichnen Einzelwesen als solche, sind daher an und für sich determinirt und an die Einzahl gebunden. In diese Klasse gehören alle Eigennamen von Personen, Ländern, Städten u. s. w., wie أَحْمَدُ *Ahmed*, هِنْدُ *Indien*, كَلْكَتَا *Calcutta* u. s. w. Indeterminirt können sie nur dadurch werden, dass man den Eigennamen einer Person oder Sache unter mehreren, welche denselben Namen führen, zur Bezeichnung dieses Verhältnisses anwendet, z. B. أَحْمَدِي *ein Ahmed*, d. h. eine von mehreren Personen, die Ahmed heissen; und dadurch, dass man einen Eigennamen in der Bedeutung gebraucht: eine Person oder Sache gleich derjenigen, welche den betreffenden Namen allein oder vorzugsweise führt, z. B. رُستَمُ *Rustem*, Name eines dem Hercules vergleichbaren altpersischen Helden, für Held überhaupt, in welchem Sinne es dann auch رُستَمِي *einen Rustem* und رُستَمَانُ *Rustems* giebt. — Die Zeitwörter, deren Subjecte Hauptwörter dieser Art sind, müssen in der Zahl genau mit ihnen übereinstimmen, z. B. أَحْمَدُ آمَدُ *Ahmed kam*, حَسَنُ *Hasan ging*, أَحْمَدُ وَحَسَنُ مَيْرَوْنَدُ *Ahmed und Hasan gehen*.

Die *collectiven Hauptwörter* involviren in ihrer Bedeutung eine Mehrheit von Einzelwesen, z. B. لَشْكْرُ *das Heer*, ثَلَّةٌ *die Heerde*, indeterminirt: لَشْكْرِي *ein Heer*, ثَلَّةٌ *eine Heerde*. Die Zeitwörter, deren Subjecte solche Hauptwörter sind, stehen, wenn das Subject in der Einzahl steht, *besser*, wenn es in der Mehrzahl steht, *nothwendig* in derselben Zahl, z. B.

هَرْدُو لَشَكْرَ مِيرَوَنْدَ *das Heer kommt*, لَشَكْرَ مِی آید *beide Heere gehen* *).

Die *generischen Hauptwörter* sind solche, welche ganze Geschlechter, Arten und Klassen von concreten und abstracten Wesen und Dingen von Seiten der ihnen gemeinschaftlichen

Merkmale bezeichnen, z. B. آدَمَ *der Mensch*, اَسَب *das Pferd*,

دَانِشْمَنْدِی *die Verpflegung*, مِهْمَانِی *der Baum*, دِرَخْت

die Gelehrsamkeit. Sie sind an und für sich entweder geschlecht-

lich oder individuell bestimmt (s. §. 43), z. B. اَسَب *das Pferd*

kann bedeuten 1) schlechthin die Thiere von der Gattung,

welche diesen allgemeinen Namen führt, ohne Berücksichtigung

der Anzahl oder irgend eines andern unwesentlichen und zu-

fälligen Umstandes, 2) das bestimmte Individuum der ganzen

Gattung, von dem eben die Rede ist oder welches dem

Redenden vorschwebt. So, als Ausdruck für das Einzelwesen,

hat es eine Form für die unbestimmte Einheit mit یای وَحْدَتِ

oder یای تَنْکِیْر (s. §. 44), und eine für die Mehrzahl: اَسَبْهَا,

gleichsam: das einzelne Pferd mehrmals genommen **). Bei-

spiele:

اَسَب از دَرِیَا نَمِیْتَوَانَد گذشت *Das Pferd kann nicht über*

das Meer gehen,

*) Doch giebt es collective Hauptwörter, die, weil sie zugleich als generische gebraucht werden, in jener Bedeutung des Unterschieds

wegen immer die Mehrzahl zu sich nehmen, z. B. مَرْدَمِ مِی گویند

die Leute sagen, مَرْدَمِ مِی گوید *der Mensch sagt*. F.

**) Der Vf. setzt hier fälschlich hinzu: Jede besondere Zahl vor einem generischen Hauptworte determinirt dieses, z. B.

دَرِ طَوِيلَه مَن دُو اَسَب مِیباشند *In meinem Stalle sind zwei*

Pferde.

دَرِ خِدْمَتِ او سه نوکر مِیبودند *In seinem Dienste waren*

drei Diener.

was an und für sich zweierlei bedeuten kann: 1) dass die Thiere dieser Gattung vermöge ihrer natürlichen und wesentlichen Beschaffenheit, also auch jedes einzelne Individuum derselben, zum Gange über das Meer unfähig sind, 2) dass das bewusste Pferd, von dem man spricht oder an welches man denkt, dazu unfähig ist.

وَقَتِي أَسْبِي بَدْرِيَّيْ اُفْتَادْ *Einst fiel ein Pferd in ein Meer.*

Alle drei Wörter, وَقَت, أَسْب, بَدْرِيَّ, sind hier durch Anfügung des يَّايْ تَنْكِيرْ indeterminirt.

أَسْبِ مَنْ اِمْرُوزْ اَزْ اَيْنِ رُودْ خَانَهْ كُذْشْتْ *Mein Pferd ging heute durch diesen Fluss.*

Alle drei Wörter, رُودْ خَانَهْ, اِمْرُوزْ, أَسْب, sind hier durch die Verbindung mit den Fürwörtern مَنْ und اَيْنِ zu individueller Bestimmtheit erhoben.

In Betreff der Uebereinstimmung dieser Klasse von Hauptwörtern mit ihren Zeitwörtern hinsichtlich des Numerus ist Alles, was ich als allgemeine Regel aufstellen kann, Folgendes: Zwischen Hauptwörtern, welche vernünftige Wesen bezeichnen, und ihren Zeitwörtern muss jene Uebereinstimmung in allen Fällen stattfinden; bei andern lebenden Wesen setzt man zum Hauptworte in der Mehrzahl bisweilen das Zeitwort in der Einzahl, wenn dieses letztere passivisch ist. Man kann z. B. sagen:

چَهَارْ اَسْبِ كُشْتَهْ شُدْ wörtlich: vier Pferde wurde (statt wurden) getödtet. Jedoch ist diese Ausdrucksweise eine affectirte Neuerung, deren Ursprung nicht weit zurück liegt, und ich

würde rathen, auch hier immer zu sagen: چَهَارْ اَسْبِ كُشْتَهْ

شَدَنْدْ. Spricht man aber von zwei oder mehr Gattungen, so

Denn gerade hier, in Verbindung mit Cardinalzahlen, kann nur der Zusammenhang entscheiden, ob سِهْ نَوَكْرْ, دُوْ اَسْبِ zwei Pferde, drei Diener,

oder die zwei Pferde, die drei Diener bedeutet, wie auch der Vf., im Widerspruche mit sich selbst, two horses, three servants übersetzt. F.

muss das Zeitwort unter allen Umständen in der Mehrzahl stehen, z. B.

اَسْبُ وَخَرَّ اَزْ يَكْ جِنْسُ نِيَسْتَنَدُ Das Pferd und der Esel
sind nicht von einem und demselben Geschlechte.

اَسْبِي وَخَرِي وَثَاوِي كُشْتِه شَدَنَدُ Ein Pferd, ein Esel und
ein Ochse wurden getödtet.

Die Hauptwörter für leblose Dinge können, gewisse von der Erfahrung näher zu bezeichnende Fälle ausgenommen, in der Mehrzahl mit dem Zeitworte in der Einzahl verbunden werden, obschon die Uebereinstimmung auch hier weder grammatisch falsch, noch völlig gegen den Sprachgebrauch ist. Man muss in dieser Beziehung auf die Ausdrucksweise der Eingebornen und auf die der Schriftsteller genau Achtung geben, um sich selbst ein Urtheil zu bilden; denn es lässt sich schwerlich eine Regel hierüber aufstellen, welche nicht verschiedenen Ausnahmen unterworfen wäre. Alles, was ich sagen kann, beschränkt sich darauf, dass man ein Zeitwort in der Einzahl zu einem Hauptworte in der Mehrzahl zu setzen *nie genöthigt ist*, dass diess aber sowohl von ausgezeichneten Schriftstellern, als von den correctesten Sprechern unter den gebornen Persern *häufig geschieht*, besonders wenn das Zeitwort im Passivum steht. Man kann z. B. eben so gut sagen:

خانهایِ مَرْدُمُ خَرَابُ شَدَنَدُ als خَرَابُ شَدُ die Häuser der Leute wurden verödet; aber bei'm Activum sollte man in diesem Falle stets die Uebereinstimmung des Numerus vorziehen, z. B.

خانهایِ این شهر بسیار کوچکند die Häuser dieser Stadt sind sehr klein, obschon Manche sagen کوچکست. Bei einem aus mehreren Hauptwörtern dieser Klasse gebildeten Subjecte *muss* das

Zeitwort in der Mehrzahl stehen, z. B. آب و آتش و خاک از اَضْدَادَنَدُ Wasser, Feuer und Erde sind entgegengesetzte Dinge; gehören jedoch die das Subject bildenden Hauptwörter zu einer

und derselben Gattung von Dingen, so kann das Zeitwort mit gleicher Sprachrichtigkeit in der Ein- und in der Mehrzahl gesetzt werden, z. B.

دَر بَاغِ مَا اَنْگُورُ وَاَنْجِيرُ وِسِيْبُ يَافَتِ نَمِيْشَوَدُ oder نَمِيْشَوَنْدُ

In unserem Garten sind Trauben, Feigen und Aepfel nicht zu finden.

دَر اَيْنِ مَوْسَمِ بَرَفُ وِبَارَانُ وِتَكَرَكُ وِرَعْدُ وِبَرَقُ مُكَرَّرٌ بَاهَمُ

In dieser Jahreszeit kommen Schnee, Regen, Hagel, Donner und Blitz oftmals zusammen.

Gehören endlich jene Hauptwörter zu der Klasse von Dingen, die keine körperliche und greifbare Existenz haben, wie Zeit, Tag, Nacht, Freude, Kummer u. s. w., so zieht man insgemein die Einzahl vor, z. B.

سَالِهَاسْتِ كِهَ مَا هَمُ مَكْتَبُ مِيْبُودِيْمُ *Es sind viele Jahre her, dass wir Schulgenossen waren.*

غَمُ وِشَادِي وِمَرْتِي وِرِنْدَگِي هَمَهَ اَزْ خُدا مِي آيْدُ *Kummer und Freude, Tod und Leben kommen alle von Gott.*

جَوَانْمَرْدِي وِمُرُوْتِ چِيْنِ اِقْتِضا مِيكَنْدُ *Edelmuth und Humanität fordern solches.*

So incorrect dieser Sprachgebrauch nun auch zu sein scheint, so kann er doch einigermaßen durch folgende Darstellung vertheidigt werden. Ein Zeitwort zeigt eine Handlung an; eine Handlung im eigentlichen Sinne setzt in dem Handelnden Willen und Vermögen voraus; diess aber findet bei leblosen Gegenständen nicht statt, und daher können sie nicht als wirklich handelnde Wesen betrachtet werden. Diess ist vielleicht der Ursprung der in Frage stehenden Nichtübereinstimmung der grammatischen Form *).

*) Es liegt etwas Wahres in dieser Erklärung, aber richtig gefasst ist sie schon desswegen nicht, weil ja viele Zeitwörter keine Handlungen, sondern neutrale und leidende Zustände ausdrücken. Der eigent-

Was die Stellung des Zeitwortes im Verhältniss zu seinem Subjecte betrifft, so wird das letztere stets vor das erstere gesetzt, wie *ایشان شما آمدید* ich ging, *من رفتم* ihr kamt, *گفتند* sie sagten. Natürlich muss man hier die Poesie ausnehmen, in welcher des Versmasses willen oft von dieser Regel abgewichen wird; ferner Uebersetzungen der heiligen Schriften aus dem Arabischen, wo eine streng wörtliche Uebersetzung, selbst in Bezug auf die Wortstellung, für unerlässlich gilt.

Ich bin von dem Ausgangspunkte dieser Erörterung etwas weit abgekommen, — ich kehre jetzt zu ihm zurück. Generische Hauptwörter werden determinirt auch durch Anfügung

der Partikel *را*, z. B. *آسب را دیدی* Sahst du das Pferd? und durch Zusammenstellung mit einem Genitiv, z. B. *آسب من بهتر از آسب شماست* Mein Pferd ist besser als das Ihrige.

Wenn Sie nun anfangs zu mir sagten: *وقتیکه آسبها آماده* *آند شما مرا خبر کنید*, so bedeutete Ihr Ausdruck: Wenn die (bestimmten) Individuen von der Gattung Pferd bereit sind, u. s. w. Nun sprachen wir aber nicht von besondern Pferden, auch fand keine Verabredung zwischen uns statt in Betreff irgend welcher Pferde, auf die der erwähnte Ausdruck sich hätte beziehen können; wir wollten nur *sortir à cheval*, nicht *sur tels chevaux*, und um jenes auszudrücken, würde das generische Nennwort *آسب* völlig hinreichend gewesen sein. Sie verletzten daher den Sprachgebrauch, insofern sie ein individuell bestimmtes Nennwort setzten, wo Sie ein generisches hätten

liche Grund dieser Ausdrucksweise im Persischen wie in andern Sprachen liegt nicht auf der Seite des Zeit-, sondern auf der des Hauptwortes, welches man, insofern es eine Mehrheit von Leblosem oder überhaupt von dem, was sich durch sein Wesen oder seine Form in der Sprache als Sächliches und Unpersönliches darstellt, eben nur als Ausdruck einer unterschiedlosen Masse, als Sammelwort in der Einzahl betrachtet. F.

vorziehen sollen. Allein grammatisch und für sich genommen war Ihr Ausdruck vollkommen richtig, und Jemand, der unserer Unterhaltung nicht genau gefolgt wäre, würde darin keinen Verstoss, selbst nicht gegen den Sprachgebrauch, gefunden haben.

In Ihrem zweiten Ausdrucke hingegen: چرا که ما اَقَلّا دو *Asbha* hatten Sie sowohl hinsichtlich des Sprachgebrauchs als der Grammatik Unrecht; denn man verbindet im Persischen die Cardinalzahlen nicht mit der Mehrzahl der Hauptwörter, und in Verbindung mit dem Vorhergehenden bedeutete Ihr Ausdruck: *denn wir haben wenigstens die (vorher genannten) zwei Pferde nöthig.* Sie hätten sich also begnügen sollen, دو *Asb* zu sagen.

A. und durch Zusammenstellung mit einem Genitiv.

اما ما در نَمَساوی اِسْمِ عَدَدْ را بِالْفِظِ جَمْعِ اِسْتِعْمَالِ میکنیم

Aber wir im Deutschen gebrauchen die Cardinalzahl in Verbindung mit der Pluralform.

B. Ich weiss, dass man im Deutschen sagt zwei Pferde; allein jede Sprache hat eine (eigenthümliche) Ausdrucksweise. Es ist nun spät geworden. Kommen Sie, lassen Sie uns zurückkehren.

ب. مَن میدانم که در نَمَساوی میگویند دو *Asbha* اما هَر زبانی مُحَاوَرَه دارد حالا دیر شده است بیا تا برگردیم

III. G e s p r ä c h.

A. Heil über Sie! (Guten Morgen!)

ا. سَلامٌ عَلَیْكُمْ

B. Und über Sie Heil und Gottes Gnade!

ب. وَعَلَیْكُمْ السَّلَامُ وَرَحْمَةُ اللَّهِ

دیشب غریب خوابی
میدیدم*)

ب

خیر باشد**) از چه خواب
میدیدید

ا

خواب دیدم که در میدانی
بسیار وسیع پر از اسب
ایستاده بودند و چند نفر
پیاده هر یک بنوبت اسبی از
آن رمه بزرگ جدا کرده اولاً
بشخصی ظاهراً رئیسشان
که در آن نزدیکی ایستاده
بود نمودندی و بعد بشارت
او همان اسب را بنظر من

A.

Mir träumte vergangene Nacht
etwas Sonderbares.

B.

Möge es zum Guten ausschlagen!
Was träumte Ihnen?

A.

Mir träumte, ich stände auf ei-
ner sehr weiten Ebene voller
Pferde, und mehrere Leute zu
Fuss, nachdem sie jeder der
Reihe nach ein Pferd von jener
grossen Herde abgesondert
hatten, zeigten es erst einer
Person, — wie es schien ihrem
Anführer, — die nahe dabei
stand; und nachdem sie, auf
seine Anweisung, dasselbe Pferd
vor meinen Augen vorüber-
geführt hatten, liessen sie (es)
wieder zur Herde zurückkeh-
ren, bis eins von ihnen, ein

*) Es giebt kein persisches Wort in gewöhnlichem Gebrauche,
das genau dem deutschen Worte träumen entspräche; خواب دیدن

und در خواب دیدن bedeuten beide eigentlich im Schlafe sehen.

**) Diese optative Interjection gebraucht man bei solchen Gelegen-
heiten, dann wenn Jemand in Gesellschaft niest, ferner bei Ueberra-
schungen, wenn ein unerwartetes bängliches Ereigniss eintritt, — etwa
als ob man im Deutschen sagte: Gott, nur kein Unglück!

گُذَرَانِیدَه بازِ بَرَمَه سَر
مِیدادَنَد تا آنکِه از آن
مِیانَه اَسبی شَریر چالاکی
کَرَدَه چنان لَگدی بَر مَن
زَن کِه از خَواب بَر جَسْتَم

ب

وَدیدی کِه بَر پُشت اُفتادَه
بودی

ا
رَفیق بَر جَسْتَم میگویم بَر
پُشت چگونَه میتوانِستم
اُفتادَه باشم

ب

پَس بیمِ این بُود کِه بَر رُو
بیفتی

ا
مَراح بَر کِنارِ بیا وَاثَر
میتوانی بگو تَعبیرِ این
خَواب چه چیز است

ب

شما میدانید کِه بَنَدَه یوسُف
پَیغَمبَر نیستَم

böses Thier, wild wurde und
mir einen solchen Schlag ver-
setzte, dass ich aus dem Schlafe
auffuhr.

B.

Und fanden, dass Sie auf den
Rücken gefallen waren.

A.

Freund! — auffuhr, sag' ich.
Wie könnte ich auf den Rücken
gefallen sein?

B.

Dann war zu befürchten, dass
Sie auf das Gesicht fielen.

A.

Scherz bei Seite! — Kommen
und sagen Sie mir, wenn Sie
können, was die Deutung die-
ses Traumes ist.

B.

Sie wissen, dass ich, Ihr ge-
horsamer Diener, nicht der Pro-
phet Joseph bin.

باز شوخی میکنی راستی
بگو به بینم سبب این خواب
چه تواند بود

ب

عزیز من شوخی از طرف
شما می نباید وگرنه من
همچو نمیدانم که واقعی
تو از سبب خوابت غافل
باشی چرا که بسیار بدیهی
مینماید

ا

با این همه من میخواهم
که از شما بشنوم

ب

ما دیروز قریب چهار ساعت
باهم سوار اسب بودیم پیش از
سواری در میان ما گفتگوئی*)
برخاسته بود که اصل
و مبحثش اسب بود در بین

A.

Da spassen Sie wieder! Spre-
chen Sie im Ernste, dass ich
erfahre (wörtl. sehe), was die
Ursache dieses Traumes sein mag.

B.

Mein Theurer, das Spassen
scheint auf Ihrer Seite zu sein;
sonst halte ich nicht dafür,
dass Sie wirklich mit der Ur-
sache Ihres Traumes unbekannt
sind; denn sie scheint sich
ganz ungesucht von selbst zu
ergeben.

A.

Bei alle dem wünsche ich doch,
(sie) von Ihnen zu hören.

B.

Gestern ritten wir beinahe vier
Stunden zusammen. Vor dem
Ritte hatte sich zwischen uns
ein Gespräch entsponnen, dessen
Ursprung und Gegenstand das
Pferd war. Während des Rei-
tens kamen wir auf dieselbe
Erörterung zurück und Pferd

*) Siehe I. Gespr. S. 126, Anm. 2.

سَواری باز بِهَمَان مَبَاحَثَه
 رُجُوعِ کَرْدِیمِ وَاَسْبِ وَاَسْبِهَا
 مُکَرَّرْ بَانَوَاعِ مُخْتَلَفِ دَرِ اَمَاطِلِ
 نَحْوِیَّهٔ مَا جَارِی بُودَنْدِ بَعْدِ
 اَزِ اَیْنِهَا هَمَهٗ اَکْثَرِ خِیَالِ اَسْبِ
 هَمِینِ کِه دَرِ خَوَابِ بُودِیدِ
 باز دَرِ خَاطِرِ شُبَا کُذُشْتَه
 بَاشَدِ مَا بَایَدِ اَزِ اَن تَعَجُّبِ
 بَکُنِیمِ

۱

خَیْرُ *) لَیْکِنِ تَعَجُّبِ مَن اَزِ
 سَایِرِ کَیْفِیَّاتِ وَوَقَایِعِیْسَتِ
 کِه بِمَبَاحَثَهٔ مَا هِیْچِ نِسْبَتِی
 نَتَوَاسُتَنْدِ دَاشْتِ

und Pferde kamen wiederholt in verschiedenen Arten in unseren grammatischen Paradigmen vor. Wenn nun nach allem das Gedankenbild des Pferdes, selbst während Sie schliefen, wieder in Ihre Seele gekommen ist, dürfen wir uns darüber verwundern?

A.

Nein; aber meine Verwunderung gilt den übrigen Umständen und einigen Begebenheiten, welche gar keine Beziehung auf unsere Erörterung haben konnten.

*) Die Perser machen in der feinen Umgangssprache selten Gebrauch von der einfachen, entschiedenen Verneinung **نه** nein; der gewöhnliche Stellvertreter derselben ist **خَیْرُ** gut. Mehrere andere Ausrufungen werden gleichfalls verneinend gebraucht, wie **خُدا نَکُنَدِ** Gott behüte! **اَسْتَغْفِرُ اللّٰهَ** ich bitte Gott um Vergebung u. s. w., dergleichen manche Adverbien, wie **اَبَدًا**, **هَرگز**, **مُطْلَقًا**, nimmermehr! **خَیْرُ** durchaus nicht! Allein letzteres sind emphatische Verneinungen, **خَیْرُ** ist bloss eine einfache.

ب

رُویاهای ما همیشه مُرکَّب از
 اجزائی نیستند که بهمان
 هیئاتِ مُتصله گاهی در
 حقیقت واقع شده یا در
 بیداری بِخیال ما گذشته
 باشند رَبط و توافق و تساوی
 و ترتیب حتماً داخل خیالاتی
 نمیشوند که در خواب بِخاطر
 ما میگذرند با وجود این
 این خواب شما مرَبوطترین
 خوابهایست که من هرگز
 شنیده ام چرا که در آن
 هیچ جزئی نیست که بعد از
 اندک تأملی نسبتش را بِجزئی
 مخصوص در آن مباحثه ما
 نتوان دید و من از اینمَعنی
 خوشنودم چرا که همچو
 مینماید که تقریرات من در
 خاطر شما تأثیری کرده اند

B.

Unsere Träume bestehen nicht
 immer aus Theilen, welche in
 denselben Verbindungen einmal
 in der Wirklichkeit stattgefun-
 den haben oder im Wachen
 durch unsere Einbildungskraft
 gegangen sind. Zusammenhang,
 Uebereinstimmung, Gleichför-
 migkeit und Ordnung sind keine
 nothwendigen Ingredienzen der
 Gedankenbilder, welche im
 Schlafe durch unsere Seele zie-
 hen. Nichtsdestoweniger ist die-
 ser Ihr Traum der zusammen-
 hängendste unter den Träumen,
 von welchen ich je gehört habe;
 denn es ist nicht ein einziger
 Theil darin, dessen Beziehung
 auf einen besondern Theil jener
 unserer Erörterung nicht nach
 ein wenig Ueberlegung aufge-
 funden werden könnte. Und
 ich freue mich über diesen Um-
 stand, weil es so scheint, als
 ob meine Darstellungen eini-
 gen Eindruck auf Ihre Seele
 gemacht hätten.

ا

میدانم که چه میخواهی
 بگوئی منتهاش اینست که
 فرض کنم که آن میدان
 وسیع فصل طویلی بود که شما
 در نحو تقریر فرمودید و آنبوه
 اسبها در آن میدان مثال
 اسم جمع یا اسب مطلق
 تواند بود چه جزء مباحثه
 ما اشارت تواند کرد بآن
 اشخاص که بدان ترتیب
 اسبها را بنظر من
 میگذرانیدند

ب

شاید عوامل متعدده که
 بدانها اسمی را از یحالت
 نحوی بدیگری نقل میکنند

ا

بد مزاح نمیکنی اما هیچ
 نمیتوانی گفت که آن شخص

A.

Ich weiss was Sie sagen wollen. Das Endergebniss davon ist, dass ich annehmen soll, jene weite Ebene sei das lange Capitel über die Syntax gewesen, welches Sie vortrugen, und der Haufen Pferde in jener Ebene möge das Abbild des collectiven Nennwortes oder des Pferdes in unbeschränkter Bedeutung sein. Aber welcher Theil unserer Erörterung kann auf jene Personen hindeuten, welche die Pferde in jener regelmässigen Ordnung vor meinen Augen vorüberführten?

B.

Vielleicht die zahlreichen regierenden Partikeln, durch welche man ein Nennwort aus einem grammatischen Verhältnisse in ein anderes versetzt.

A.

Sie scherzen nicht übel; aber können Sie irgend sagen, welche Beziehung jene ausgezeich-

مُشَارُ إِلَيْهِ كِهْ أَوَّلْ اَسْبَهَا رَا
 بَوَى مِينمودَنَد وَبَعْدِ بِاِشَارَتِ
 او بَمَنْ چِه نِسَبَتِ بِبُاحِثَه
 مَا تَوَانَدُ دَاشْت

ب

چُونِ مِی بِنَمِ كِهْ اَزْ مَزَاحِ
 مَنْ حَظِّی مِیكُنِی پَرَوَا نَبَاشَدُ
 اَكْثَرِ بَكْوِیَمِ كِهْ اَنْ شَخْصِ
 مُشَارُ إِلَيْهِ مِیتَوَانِسْتِ كِهْ
 بَنَدَهْ مِسْكِیْنِ شُا بَاشَدُ
 كِهْ اَوَّلْ اَنْ اَمَثِلَهْ رَا اِمْتِحَانِ
 كَرْدَهْ وَسَنَجِیدَهْ بِتَرْتِیبِ
 مَعْرُوضِ رَاى مُبَارَكِ مِیدَاشْت

ا

اِیْنِ هَمِ بِسِیَارِ بَدِ نَبُودِ اَمَّا
 اَزْ اِیْنِ مُشْكِلِ بیرونِ بَرَوِی
 اَكْثَرِ مِیتَوَانِی بَكْوِی كِهْ اَنْ اَسْبِ
 شَرِیْرِ كِهْ چِنَانِ لَكْدِی
 سَخْتِ بَرِ مَنْ زَدِ چِه تَوَانَدِ
 بُودِ

nete Person, welcher man die
 Pferde zuerst und dann auf ihre
 Anweisung mir vorführte, zu
 unserer Erörterung haben mag?

B.

Da ich sehe, dass Sie an mei-
 nem Scherze Vergnügen finden,
 so wird es nichts auf sich ha-
 ben, wenn ich sage, dass jene
 ausgezeichnete Person Ihr ge-
 horsamer Diener (ich selbst)
 sein könnte, welcher, nachdem
 er diese Beispiele erst geprüft
 und erwogen hatte, sie in
 gehöriger Ordnung der Be-
 trachtung Ew. Gnaden vor-
 führte.

A.

Auch diess war nicht ganz
 übel. Aber aus Folgendem wer-
 den Sie sich nur schwer her-
 ausziehen. Sagen Sie mir,
 wenn Sie können, was mag das
 böse Pferd sein, das mir einen
 so harten Schlag versetzte?

ب

سُتُورِ بَرَأَشْفَتَهْ كِه بَا سِه
 غَلَطِ نَحْوِيَه نَحْسَتِيْن بَرِ او
 مَهْمِيَز هَمِيَزْدِي

ا

حَقِّ مَطْلَبِ اَيْنِسْت كِه
 مِيخَوَاسْتَم بِه بِيْنَم كِه شُما
 تا بِيچِه حَدْ بِخَوَابْ مُعْتَقِدْ
 بُوْدِيْد اَمَّا حَالَا مِي بِيْنَم كِه
 شُما هَمْ مِثْلِ خُوْدَمْ بِخَوَابْ
 هِيْجِ اِعْتِقَادْ نَدَارِيْد

ب

مَنْ نَمِيْفَهَمَمْ كِه اَزْ لَفْظِ
 اِعْتِقَادْ شُما چِه قَصْدِ
 مِيكْنِيْد مَنْ اَلْبَتَّهْ مُعْتَقِدَمْ
 بَرِ اَيْنِكِه وَقَايِعِي چَنْد كِه
 اَكُنُوْنْ اَزْ اَنُها خُوْبْ يَادْ
 مِيْتَوَانَمْ كَرْدْ وَقْتِي كِه
 خَوَابِيْدَه بُوْدَمْ دَرْ خِيَالِ
 مَنْ گُذَشْتَه اَنْد

B.

Das aufgereizte Thier, welches
 Sie zuerst mit den drei gram-
 matischen Fehlern stachelten.

A

Das Wahre von der Sache ist,
 dass ich zu erfahren wünschte,
 inwieweit Sie an Träume glaub-
 ten; nun aber sehe ich, dass
 Sie, gleich mir selbst, gar
 nicht an Träume glauben.

B.

Ich verstehe nicht, was Sie mit
 dem Worte „glauben“ sagen
 wollen. Ich glaube gewiss daran,
 dass etliche Begebenheiten, de-
 ren ich mich jetzt sehr wohl
 erinnern kann, durch meine Ein-
 bildungskraft gegangen sind, als
 ich schlief.

A.

باز از مَطْلَبِ تَجَاهُلِ می‌کنی *)
 مَنْ می‌خواهم بگویم که بمن
 چنین مینماید که شما
 مُعْتَقِدِ نیستید بر اینکه
 وقایعی که ما در خواب می
 بینیم دخی بُمُسْتَقْبَلِ داشته
 باشند یا بعبارة اُخْرَى آن
 وقایع ما را پیش از وقت
 اخبار نمیکنند از آنچه بعد
 بر ما واقع تواند شد

ب

کاش که حَقِیْقَتِ چنین بود
 و آن وقایع راستی از آینده
 خبر میدادند من آنوقت

Sie umgehen abermals die Frage.
 Ich will sagen, es scheine mir,
 als ob Sie nicht daran glaubten,
 dass die Begebenheiten, welche
 wir träumen, etwas mit der Zu-
 kunft zu schaffen haben, oder
 mit andern Worten, jene Be-
 gebenheiten benachrichtigen uns
 nicht in voraus von dem, was
 uns etwa später begegnen wird.

B.

Ich wollte, es wäre in der That
 so und jene Begebenheiten gäben
 wirklich Kunde von der Zukunft.
 Dann wollte ich nie aus dem

*) تَجَاهُلِ, ein arabisches Verbalsubstantiv, bedeutet sich unwis-
 send stellen, von جَهْلِ er war unwissend. Eben so von مَرَضِ

er war krank: تَبَارِضِ er stellte sich krank. Die Perser haben viele
 Verbalsubstantive dieser Art von den Arabern entlehnt und bilden mit
 den persischen Hilfszeitwörtern Verba aus denselben.

هَرگز از رختِ خوابِ *)
 بَر نَمِیخاستم مگر بِاسْتِقْبَالِ
 فَرَحِ مَوْعُودِ یا بَدَفْعِ
 مُصِیبتی وَعِیدِ دَرِ اَینِ دُنیا
 بَهِشتی دِیگَر نَمِیخواستم

ا

مَنْهَم هَمچنین اَمّا مِیترسَم
 کِه آن بَهِشت را بِخَرْمَتِی کِه
 حالا تَصَوُّر مِیکنیم نِیابیم
 وَبَعْد از دُو سِه خَوابِ دُعا
 کُنیم کِه خَوابِهامان هَمه
 یا از اِمْتِلَاءِ مِعْدَه بَرخیزند
 یا از بَر پُشت اُفتادَن

ب

چرا وَاَز چِه سَبَبِ

ا

از اَینِ سَبَبِ کِه اَثَرِ دَرِ
 حَقِیْقَتِ خَیْرِ بِشما رَسیدَنی

Bette aufstehen, ausser um einer verheissenen Freude entgegenzugehen, oder um ein angedrohtes Unglück abzuwenden. In dieser Welt wollte ich kein anderes Paradies wünschen!

A.

Auch ich dessgleichen; aber ich fürchte, wir würden jenes Paradies nicht so ergötzlich finden, als wir uns jetzt einbilden, und würden nach zwei oder drei Träumen Gott bitten, unsere Traumgesichte möchten alle entweder aus Ueberfüllung des Magens, oder vom Liegen auf dem Rücken entspringen.

B.

Warum und aus welchem Grunde?

A.

Aus dem Grunde, weil, wenn Ihnen wirklich etwas Gutes begegnen soll, es ohne Zweifel

*) Dieser elegante Ausdruck رختِ خواب ist keiner wörtlichen Uebersetzung fähig. Am nächsten kommt etwa Schlafapparat.

باشد بی شک که بوقت
 خواهد آمد زیاده چه حاصل
 اگر پیش از پیش آنرا
 بدانید و من بهتر اینکه
 ندانم چرا که بقدریکه از
 انتظارش لذت برده باشم
 بهمان قدر حظ من از
 وصولش کمتر خواهد بود
 و اگر مدت ما بین خواب
 و وقوع طولی کشیده باشد
 شاید در آن وقت من از
 آن هیچ لذت نخواهم داشت
 از آن طرف اگر خواب از
 مصیبتی یا حادثه خبر
 میدهد به بین که پیش از
 پیش دانستنش چه رنج
 گرانیست و بهمان طور اگر
 مصیبت عظیم یا مدت
 طویل باشد شاید که در

zu rechter Zeit kommen wird.

Welchen Vortheil würden Sie davon haben, wenn Sie es in voraus

wüssten? Was mich betrifft, so

ist es besser, dass ich (es) nicht

weiss; denn je mehr ich mich

an der Erwartung desselben

vergnügt hätte, desto geringer

würde mein Glück über die

Erlangung desselben sein. Und

wenn der Zeitraum zwischen

dem Traume und seinem Ein-

treffen sich in die Länge zöge,

so würde ich dann vielleicht gar

kein Vergnügen daran haben.

Wenn auf der andern Seite

der Traum von einem Unglück

oder einem Unfall Kunde gäbe,

bedenken Sie, welch schweres

Leiden es wäre, es in vor-

aus zu wissen! Und in glei-

cher Weise, wenn das Unglück

gross oder die Zwischenzeit lang

wäre, könnten wir inmittelst

durch die Gewalt des Kum-

این بین از شدت اندوه
عقلمان زاید گردد یا خود
بکلی هلاک شویم

ب

تقریرات شما حق اند اما
حقایق دیگر نیز در این
باب میتوان گفت شما همین
از مضار این معنی بیان
کردید و از منافعش هیچ
نگفتید لیکن چون مبحث
بالییات میکشد بهتر که
زیاده در آن خوض نکنیم

ا

خاصه چون حالا خاطر
می آید که من جایی وعده
دارم و باید مرخص شوم
شما فردا ببنده منزل تشریف
خواهید آورد

mers unsern Verstand ver-
lieren oder ganz zu Grunde
gehen.

B.

Ihre Darstellungen sind wahr;
allein man kann über diesen
Gegenstand auch noch andere
wahre Dinge sagen. Sie haben
bloss die Nachtheile der Sache
dargelegt und nichts von ih-
ren Vortheilen gesagt. Doch
da dieser Gegenstand in die
Metaphysik führt, thun wir
besser, nicht tiefer darauf ein-
zugehen.

A.

Besonders da ich mich jetzt er-
innere, dass ich versprochen
habe an einen Ort zu kommen,
und mich beurlauben muss.
Werden Sie morgen meine
Wohnung beehren? (wörtl. in
die Dienerwohnung Beehrung
bringen?)

ب
 اِنْشَاءَ اللّٰهِ خِدْمَتِ شُبا
 خَوَاهَم رَسِيْدُ

B.
 Will's Gott, werde ich Ihnen
 meine Aufwartung machen.

ا
 وَقْتِ نَهَارٍ * وَقْتِ شامِ يا
 هَرْدُو

A.
 Zum Mittagessen, zum Abend-
 essen, oder zu beiden?

ب
 شام را كه موعودَم

B.
 Zum Abendessen bin ich ver-
 sprochen.

*) *نَهَار* und *شام* bedeuten eigentlich *Tag* und *Abend*, aber die Perser wenden sie auf die beiden Mahlzeiten an, die sie im Laufe des Tages halten. Die allgemeine Lebensweise in Persien ist kurz diese: Die Leute stehen bei Zeiten auf, um bei Sonnenaufgang ihr Gebet zu verrichten. Bald nach dem Gebete genießt man etwas wenigens zum Frühstück, ein Stückchen Zwieback mit einer kleinen Tasse Kaffee, oder auch nur warmes Wasser mit etwas Ingwer und Zucker, u. s. w., und diess nennt man *ناشتا شکستن* die Nüchternheit brechen (*to breakfast*). Aber zwischen elf und zwölf nimmt man ein nahrhaftes warmes und kaltes Mahl ein, welches man *نَهَار* nennt, jedoch nicht ganz so nahrhaft wie die grosse Abendmahlzeit, *شام* genannt. Die Zeit dieses Mahles wechselt nach der Jahreszeit, denn es wird nie vor ein oder zwei Stunden nach Sonnenuntergang eingenommen. Diess ist indess nur die Lebensweise der vornehmern Klassen. Kleinhändler, Handwerker, überhaupt Leute, welche früh an ihre Arbeit gehen müssen, nehmen sogleich, bevor sie ihr Geschäft beginnen, jeder nach seinen Mitteln, ein tüchtiges Mahl zu sich, welches sie *ناشتا* (gleichsam *fast* statt *breakfast*) nennen, ein zweites zu Mittag, welches *چاشت* heisst (auch Ausdruck für die Tageszeit), und ein drittes zu Abend, d. i. das *شام*, welches sie jedoch zeitiger einnehmen, als die höheren Klassen, denen nichts daran liegt, so zeitig zu Bett zu gehen.

ا
پَسَ وَقْتِ نَهَارِ بَاشَدُ

A.
Dann mag es zum Mittagessen
sein.

ب
مَحَبَّتِ شِمَا كَمِ نَشَوَدُ

B.
Möge Ihre Freundschaft sich
nie vermindern!

ا
مُشَرَّفُ خَوَاهِيدُ سَاخْتِ خُدا
حَافِظُ

A.
Sie werden mir Ehre erweisen
(wörtl. Sie werden geehrt ma-
chen, — nämlich mich). Adieu!

ب
خُدا هَمْرَاهِ شِمَا

B.
Gott mit Ihnen!

ا
وَقْتِ نَهَارِ مُنْتَظَرُ خَوَاهَمُ بُوَد

A.
Zur Zeit des Mittagessens werde
ich (Sie) erwarten.

IV. Gespräch.

ا
بَیچَهَا اینجا کیست

A. (seine Diener rufend)
Jungen! — Ist keiner da?
(wörtl. Wer ist hier?)

خِدْمَتُكَارُ

Diener.

بَلِی صَاحِبُ *)

Ja, Herr!

ا
مَنْ اِمْرُوزِ وَقْتِ نَهَارِ مِهْمَانِ
دَارَمُ خُوبُ مُتَوَجَّهَ بَاشیدُ

A.
Ich habe heute Gäste zum Mit-
tagessen. Nehmt euch hübsch zu-
sammen! (wörtl. Seid, näml. der
Sache, gut zugewandt!)

*) صَاحِبُ der Herr oder Besitzer von etwas. Die Indier wenden diesen Ausdruck auf die Engländer an, und die Perser haben ihn von jenen entlehnt.

خَدَمَتْگَار

Diener.

بَلی صَاحِبُ چِه مِیفرَمائید
دُرُسْت بِکُنیم بِعَلاوَه
حَاضِرِی *)

Ja, Herr! — Was befehlen Sie
uns, ausser dem Gewöhnlichen
zurecht zu machen?

۱

A.

پِلَاوُ وَچِلَاوُ هَر دُو بَاشَد
چَندتا کَبَابِ مُرَغُ وَبَرَه وَهَر
چِه دِیگَر کِه بِخَاطِرَتان
بِرَسَد اَمّا بَاش پَز بِگُو کِه
دَر پُخْتَنِ خِیَلِ دِقَّت بِکُند
وَخُورِشهای خُوبِ بَسازَد **)

Es soll sowohl Pilâw als
auch Čilâw da sein, meh-
rere Kabâb's von Geflügel und
Lammfleisch, und was euch alles
sonst noch einfallen wird. Aber
sage dem Koch, er solle die
Kochsachen recht sorgfältig be-
reiten und gute Zukostgerichte
machen.

*) حَاضِرِی bedeutet etwas *Fertiges* oder *stets Bereites*. In Bezug
auf Esswaaren wird es im Gegensatz zu پُخْتَنِ Kochsachen ge-
braucht und bezeichnet alle Arten Eingemachtes, Zuckerwerk, Sahne,
Käse, Butter, Früchte u. s. w., da diese stets *bereit* und gleich zu
haben sind.

**) In der obigen Stelle sind mehrere Wörter, welche einer Erklä-
rung bedürfen: پِلَاوُ und چِلَاوُ, خُورِش, کَبَاب, پُخْتَنِ. Pilâw
ist dem deutschen Leser vermuthlich schon bekannt; er wird aus
Reis mit Fleisch, Butter, Gewürze u. s. w. gemacht, ein an sich
vollständiges Gericht, das man gerade wie es zur Tafel gebracht wird
isst. Čilâw wird auch aus Reis gemacht, allein nur einfach gekocht
und mit خُورِش gegessen, d. h. einer mittelst Brühen schmackhaft
oder pikant gemachten Speise. In Verbindung mit Brod, — نانِ خُورِش,
durch das hinzugesetzte نان von dem generischen Ausdrucke

خَدَمَتَّكَار

Diener.

خِیَاطُ اَیْنَجَاسْت مِیْکَوِیْدُ کِه
 شَمَا فَرْمُودَه بُوْدِیْدُ کِه

*Der Schneider ist da; er sagt,
 Sie hätten befohlen, dass er
 kommen solle.*

بِیَایْدُ

۱

A.

بِگُو فَرْدَا بَعْدَ اَز ظُهْرِ
 بِیَایْدُ اِمْرُوزِ فُرَصَتِ نَدَارَمُ

*Sage, er möge morgen Nach-
 mittag kommen; heute habe ich
 keine Zeit.*

خَدَمَتَّكَار

Diener.

دَلَالُ*) هَمْ بَارِ اِمْرُوزِ اَیْنَجَا

*Auch der Pferdehändler war
 heute wieder da und sagte: Ich*

خورش unterschieden, — bedeutet es einfach *Zukost* (*opsonium*). Sein Hauptbestandtheil ist *Fleisch* irgend einer Art mit sehr mannigfachen Saucen, getrockneten Früchten, Gewürzen u. s. w. zugerichtet. Jedes solche Gericht hat seinen besondern Namen; خورش nimmt, kann man sagen, die Stelle des *Curry* auf der englischen Tafel ein, insofern es mit einfach gekochtem Reis gegessen wird; doch wird es nie so heiss gemacht, wie das indische Gericht. کباب bedeutet *gebratenes Fleisch*, sei es Geflügel oder anderes Fleisch, ja es begreift sogar Fisch in sich. Von کباب werden ebenfalls sehr verschiedene Arten gemacht. Ueber پُختنی siehe die vorige Note.

*) Dieses arabische Wort bedeutet ursprünglich *Führer, Anleiter*, daher dann jede Person, welche zwischen Käufer und Verkäufer vermittelt und beide einander zuführt, *Mäkler*. Gewöhnlicher wird es jedoch von Händlern mit Schlachtvieh und andern Thieren gesagt.

دَلَالَه im Femininum gebraucht man auch von Hausirerinnen und den ältlichen Weibern, welche eine Heirath durch Unterhandlungen zu Stande zu bringen suchen.

بُودَ وَمِیْگُفْتِ کِه چَندتا
اَسَبْهائی خُوبِ سُرَاغِ*) دَارَم

bin etlichen guten Pferden auf
der Spur.

A.

ا
پَس چرا مَرا خَبرِ نَکَرْدیدِ
شُما میدَانِستیدِ کِه مَن
یَکدو تا اَسبِ خُوبِ ضَرُور
داشتم

Warum habt ihr mich dann
nicht (davon) benachrichtigt?
Ihr wusstet, dass ich ein oder
zwei gute Pferde nöthig hatte.

خَدَمَتْکَارْ

Diener.

شُما هَنُوزْ اَز خَوَابِ بَر
نُخاسته بودیدِ صَاحِبِ ما
گُفتیمش صَبَر کُن تا صَاحِبِ
بیدار شُودِ اَمَّا او گُفْتِ کِه
یَکجای دِیْگَر کار دَارَم وَبایدِ

Sie waren noch nicht vom
Schlafe aufgestanden, Herr.
Wir sagten zu ihm: Warte,
bis der Herr aufwacht! Er
aber sagte: Ich habe an einem
andern Orte zu thun und muss
gehen; aber wenn der Herr
mich zu sehen wünscht, so mag

*) Dieses Wort bedeutet *Spur, Zeichen, Anzeichen*. Hier merke man ein für allemal den Unterschied zwischen dem Persischen und Deutschen hinsichtlich der Art und Weise, das von einem Andern Gesprochene anzuführen. Im Deutschen bedient man sich dabei gemeinlich der dritten Person, z. B. *Er sagte, er wollte in die Stadt gehen; sie sagten mir, sie wären die ganze Nacht auf gewesen, u. s. w.* Im Persischen aber wird das von einem Andern Gesagte in der Regel genau so, wie es gesprochen worden ist, wiederholt, wovon man in den Worten des persischen Dieners verschiedene, mit Fleiss wörtlich übersetzte Beispiele finden wird. Später werde ich in solchen Fällen — wenn nicht immer, doch gelegentlich — von dieser wörtlichen Uebersetzungsweise abgehen und dem deutschen Sprachgebrauche folgen.

بِرَوْمَ امَّا اَكْثَرُ صَاحِبٍ مَيْخَوَاهَدَّ
 كِه مَرَا بِيِينَد هَر وَقْت كِه
 صَلاَح بَدَانَد آدَم بَفِرْسَتَد
 مَن زَوَد مِيَايَم

er zu jeder Zeit, wenn es ihm
 gut dünkt, Jemand schicken:
 ich komme (dann) gleich.

A

ا
 اَز شَمَا كَسِي مَنَزَلَش رَا
 مِيْدَانَد

Weiss einer von euch seine
 Wohnung?

خِدْمَتْكَار

Diener.

بَلِي صَاحِب مَن خَانَه أَش
 رَا بَلَدَم *)

Ja, Herr; ich weiss sein Haus
 zu finden.

*) Ein arabisches Wort, eig. *Senkblei* (βολίς). Im Vulgärpersischen wird es gewöhnlich in dem Sinne gebraucht, welchen der Diener ihm hier beilegt. Es kommen überhaupt in dem, was dieser Mensch spricht, mehrere gemeine Redensarten vor, wie خانَه أَش رَا بَلَدَم, سُرَاغ دَارَم u. a., welche alle von Personen, die das Persische richtig und zierlich sprechen wollen, zu vermeiden sind. — Im Allgemeinen sprechen Dienstleute, Handwerker und Kleinhändler im grössten Theile von Persien ihre Muttersprache nicht schlecht, was vielleicht dem Umstande zuzuschreiben ist, dass sie von den besser erzogenen Klassen der Gesellschaft nicht in einem so grossen Abstände gehalten werden, wie in manchen andern Ländern. Ihre Sprache, wiewohl natürlich ohne feinen Geschmack und Zierlichkeit, ist doch im Ganzen ziemlich correct. Und wenn man bedenkt, dass diess die Sprache einer sehr zahlreichen Menschenklasse ist, von denen vielleicht die meisten weder schreiben noch lesen können, so muss man sich mehr über die allgemeine Genauigkeit und das richtige Sprachgefühl, womit sie sich ausdrücken, als über ihre gelegentlichen Missgriffe oder ihre rohe Phraseologie wundern. Indessen thut der Anfänger jedenfalls besser, sein Persisch nicht von ihnen zu lernen.

۱

A.

پَس زود برو و بگو که من
میخواهم به بینمش اما چه
حاصل از اسب خریدن تا
این مهتر در طویلۀ منست
من هرگز اسب لایق سواری
نخواهم داشت

خدمتگذار

من دیروز باش گفتم که
صاحب خیلی گج خلق بود
که اسب گهر میلنگید اما
او قسم خورد که تقصیر من
نیست این اسب وقتی که
صاحب خریدش شد بود

So geh gleich und sage, ich
wünschte ihn zu sehen. — Aber
was hilft es, Pferde zu kau-
fen? (eig. Was ist das Ergeb-
niss von dem Pferdekaufen?) So
lange dieser Pferdeknecht in
meinem Stalle ist, werde ich
nie ein zum Reiten taugliches
Pferd haben.

Diener.

Gestern sagte ich ihm, dass
der Herr sehr böse wäre,
weil das braune Pferd hinkte;
aber er schwur, es wäre nicht
seine Schuld; dieses Pferd wäre
ganz lahm gewesen, als der
Herr es kaufte.

Ich werde desshalb Leute dieser Art nur selten auftreten und, wo es geschieht, wenigstens in Beziehung auf die *Grammatik* immer richtig sprechen lassen. — Wenn der Leser des Persischen bis zu einem gewissen Grade mächtig ist, so kann es nicht fehlen, dass er schon in den wenigen Sätzen, welche dieser Mensch ausgesprochen hat, — noch abgesehen von den oben angeführten gemeinen Redensarten, — die syntaktische Nachlässigkeit seiner Ausdrucksweise, seine schlechtgebildeten Sätze, die plumpe Art, wie er anführt oder vielmehr einem Andern seine eigenen gemeinen Ausdrücke in den Mund legt, und die Schwierigkeit, die es ihm zu machen scheint, seine Gedanken in Worte zu fassen, bemerkt hat.

ا

A.

بَلَىٰ أَمَّا نَهْ بِلَنْثَىٰ عُدْرٍ
 بَدْتَرُ از گُناهِ او*) بَسِيَّارٌ مُتَنَفِّرَمُ
 آن مَرْدِ كَه**) چَرَا كِه صَادِقٌ نَمِي نِمَايَدُ
 بَهَرُ حَالِ مَنْ بَاوِ هَرَكَزِ دِيكَرُ
 اِعْتِمَادُ نَمِي تَوَانَمُ كَرْدُ كِه
 هَرُ رُوْزِ يَكِ اَسْبِي اَز بَرَايِ
 مَنْ بَكُشَدُ بَايَدُ اَز طَوِيلَه
 مَنْ بَرُوْدُ بَرُو وَهَمِيْنِ طُوْرُ
 بَاوِ بَكُو

Ja, aber nicht so lahm als seine Vertheidigung, die schlimmer als der Fehler ist. Ich bin diesem Burschen sehr abgeneigt, denn er scheint nicht aufrichtig zu sein. Jedenfalls kann ich ihm nie mehr vertrauen; denn er kann mir alle Tage ein Pferd tödten. Er muss aus meinem Stalle fort. Geh und sag es ihm gerade so!

ب

B. (eintretend)

رَفِيْقُ رَفِيْقِ صُبْحَتِ بَخِيْرُ
 بَادُ كِه خَيْرِ اَز صَبَاحِ تُسْتِ
 كُدامُ بَدُ بَخْتِ باعِثِ اَيْنِ
 تَغَيِّرِ اَسْتِ يَا مَكْرُ بَاْزِ خَوَابِي
 دِيْدَه

Theurer Freund! (wörtl. Freund, Freund!) Möge Ihr Morgen glücklich sein, denn Glück kommt von Ihrem Morgen! — Welches unselige Wesen ist die Ursache dieser Aufregung? Oder hat Ihnen etwa wieder etwas geträumt?

*) Siehe S. 125, Anm. 2.

**) Siehe die Verkleinerungswörter, §. 168, d.

خوش آمدی رفیق : گفته
 بودم چو بیائی غم دل با
 تو بگویم : چه بگویم که
 غم از دل برود چون تو
 بیائی : *) خواب تازه ندیده
 ام اما تعبیر خواب کهنه
 ام بظهور آمده است چه
 حالا معلومست که ستوریکه با
 نژد مرا از خواب برخیزانید
 آسی نبود که شما تعریف
 فرمودید بلکه این مهتر
 شریر من که اسبکهای **)
 مرا چنان شد کرده است که
 بعد از این مگر در خواب
 دیگر سم از زمین برنتوانند
 داشت

Willkommen, Freund! „Ich hatte beschlossen, wenn Du kämest, den Kummer des Herzens Dir zu sagen; aber was soll ich sagen, da der Kummer aus dem Herzen weicht, wenn Du kommst?“ Es hat mir nichts Neues geträumt; aber die (richtige) Deutung meines alten Traumes ist zum Vorschein gekommen. Denn es ist nun gewiss, dass das Thier, welches mich mit einem Schlage aus dem Schlafe aufweckte, nicht das Pferd war, das Sie bezeichneten, sondern mein schlechter Pferdeknecht, der meine armen Pferde so gelähmt hat, dass sie künftighin nur im Traume noch den Huf werden vom Boden erheben können.

*) Diess ist ein schöner Vers von Saadi.

**) Siehe die Verkleinerungswörter, §. 469, b.

B.

Das rechte Mittel gegen einen engen Schuh ist, den Fuss herauszuthun, und die Heilung des Zahnwehs ist Herausziehen. Wenn der Pferdeknecht schlecht ist, muss er fortgeschickt werden.

A.

Vergeben Sie! denn ich bin wirklich sehr beschämt, dass Sie (mich mit Ihrem Besuche) beehren, während ich in einem solchen Zustande bin. In Ihrer Gesellschaft sein und Unzufriedenheit zeigen, sei die Ursache welche sie wolle, ist, ich gestehe es, die höchste Undankbarkeit. Aber diese Diener sind so Schlechte!

B.

Hier ist keine Ursache, beschämt zu sein. Wir sind unter uns; und wenn Sie wünschen, ich solle noch mehr beweisen, dass kein Fremder hier ist, so geben Sie mir die Erlaubniss, einen

ب

سِرَّایِ کَفَشِ تَنگِ پا از آن
بیرون کردن و دَوای درد
دندان کشیدنست چون
مِهتر بد باشد اخراجش
باید کرد

ا

ببخشید که من الحق بسیار
خجالت دارم که شما در
چنین حالتی تشریف بیاورید
با شما بودن و اظهار
ناراضامندی کردن سبب هر
چه باشد من مقررم که نهایت
ناسپاسیست لیکن این
خدّام بسیار اشرارند

ب

هیچ جای خجالت نیست
ما خودمان هستیم و اگر
میخواهید زیاده ثابت کنم
که غیری در اینجا نیست

رُخَصَّتْ دِهِيدُ تَا غَلَطِ فُحْوِيَّةِ
دَرِ فَرْمُودَةِ شُمَا دُرُسْت كُنَم

ا

بَنْدَه رَا بَسِيَارَ مَمْنُونِ خَوَاهِيدُ
فَرْمُودُ لُطْفِ شُمَا زِيَادِ اَمَّا
بِكُدَامِيكَ اَزْ غَلَطْهَائِي مَنِ
اِشَارَتِ مَيَفَرْمَائِيدُ چِه مَيَتَرَسَمِ
كِه دَرِ بَيْنِ اَيْنِ پَرِيشَانِي
نَامَرْبُوطِ بَسِيَارِ كُفْتَه بَاشَم

ب

نَه مَنِ بِيكَ جُرْئِي سَهْوِي
بِيَشْتَرِ مُنْتَقِلِ نَشْدَم

ا

كُدَامِ اَسْت مَحَبَّتِ فَرْمُودَةِ
بِيَانِ كُنِيدُ

ب

هَمِينَكِه فَرْمُودِيدِ اَيْنِ خُدَامِ
بَسِيَارِ اَشْرَارَنْدُ

ا

رَاسْت مِيكَوئِيدِ اَشْرَارِ
صِفَتِ اَسْت وَصِفَاتِ دَرِ فَاَرْسِي

grammatischen Fehler in dem,
was Sie gesagt haben, zu be-
richtigen.

A.

Sie werden mich sehr verbin-
den; möge Ihre Güte sich stets
mehren! Aber welchen mei-
ner Fehler meinen Sie? Denn ich
fürchte, während dieser ver-
driesslichen Stimmung sehr un-
zusammenhängend gesprochen
zu haben.

B.

Nein, ich habe weiter nichts
bemerkt, als ein einziges un-
bedeutendes Versehen.

A.

Welches ist es? Sein Sie so
gütig, es näher zu bezeichnen!

B.

Nur diess, dass Sie sagten:
diese Diener sind so Schlechte.

A.

Sie haben Recht: اَشْرَارُ ist ein
Beiwort, Beiwörter aber, wenn

چون بلفظ جمع استعمال
شوند افاده معنی ذات
میکنند و معنی اشرار خود
مردمان شریر است پس
اگر گفته بودم این خدام
بسیار شریرند عبارت درست
میبود چه در آن صورت
صفت مفرد بودی لیکن من
غلطی از این بزرگتر کرده
ام و شما بدان منتقل
نیستید چرا که آنوقت شما
هنوز تشریف نیاورده بودید

ب

در خاطرتان هست که
آن چه بود

ا

بلی بسیار خوب یادم است
وقتی که در باب آن مهتر
بیکاره با آن نوکر دیگر

sie im Persischen in der Plural-
form gebraucht werden, haben
die Bedeutung eines Haupt-
wortes, und die Bedeutung von
اشرار an sich ist: schlechte
Leute. Wenn ich daher ge-
sagt hätte: Diese Diener sind
schlecht, شریر, so wäre der
Ausdruck richtig gewesen; denn
in dieser Form wäre das Bei-
wort ein Singularis. Aber ich
habe einen grössern Fehler ge-
gemacht, als diesen, was Sie
jedoch nicht wissen, weil Sie
da noch nicht gekommen waren
(eig. noch nicht beehrt hatten).

B.

Erinnern Sie sich, was es
war?

A.

Ja, ich erinnere mich dessen
sehr wohl. Als ich mit dem
andern Diener da über jenen
unnützen Pferdeknecht sprach,

گفتگو میکردم گفتم من باو
هرگز دیگر اعتماد نمیتوانم
کرد که هر روز يك اسبی
از برای من بکشد

ب

غلط در تجاست منکه در
این عبارت عیبی نمی بینم

ا

نمی بینید يك اسبی هرگز
درست نتواند بود

ب

چرا کاش که اسبهای شما
همیشه باین درستی بودند*)

ا

لفظ عدد شما فرمودید که
بر سر اسم معروف داخل
نمیشود و اسبی بایائی
وحدت در آخرش خود
اسمیست معروف

sagte ich: ich kann ihm nie
mehr vertrauen; denn er
kann mir alle Tage ein Pferd
(يك اسبی) tödten.

B.

Wo ist der Fehler? Ich meines
Theils (که) sehe keinen Fehler
in diesem Ausdrücke.

A.

Sehen Sie nicht, dass يك اسبی
nimmermehr richtig sein kann?

B.

Warum (nicht)? Ich wollte, Ihre
Pferde wären immer so gesund!

A.

Eine Cardinalzahl kann, wie
Sie bemerkten, nicht vor ein
determinirtes Nennwort treten,
اسبی aber, mit dem J der
Einheit am Ende, ist ja eben
ein determinirtes Nennwort.

*) d. h. wie dieser Ausdruck richtig ist. Ein Spiel mit der dop-
pelten Bedeutung von درست.

ب

شَمَا بِي شَكُّ حَالًا غَلَطُ
 مِيكُنِيدُ چِه یائی وَحَدَتُ
 اِفَادَهُ تَنْکِیْرُ مِیْکَنْدُ وَاسْمِ
 مُنْکَرُ هَرْ کِزْ مَعْرُوفُ نَتَوَانْدُ
 بُوْدُ اَسْبِی دَلَالَتُ مِیْکَنْدُ بَرُ
 اَسْبِ وَاحِدُ یَا مُفَرَّدُ لَاهِیَالِه
 اَمَّا هَرْ اَسْبِی کِه بَاشْدُ لَیْکِنِ
 یَکُ اَسْبِی دَلَالَتُ مِیْکَنْدُ بَرُ
 یَکُ اَسْبِ مُعَیْنُ وَمَحْدُودُ
 وَشَمَا مِیْدَانِیْدُ کِه اَکْثَرُ کَسِی
 اَسْبِی رَا بَکُشْدُ اَسْبِ دَرُ
 اَن حَالَتُ مَحْدُودُ وَمُعَیْنُ
 خَوَاهْدُ بُوْدُ

ا

اِیْنِ نُکْتَه اَنْدَکُ دَقِیْقُ اَسْتُ
 لَیْکِنِ شَمَا حَالًا خُوبُ بَرُ
 مَن وَاضَحَشْ کَرْدَه اِیْدُ اَکْثَرِچِه
 مَن خِیْلِ تَرْجِیْحُ مِیْدَهَمُ

B.

Sie machen ohne Zweifel jetzt einen Fehler, da das J der Einheit die Unbestimmtheit ausdrückt, ein unbestimmtes Nennwort aber nie determinirt sein kann. اَسْبِی bedeutet allerdings ein oder ein einzelnes Pferd, aber was es auch immer für ein Pferd sei; wohingegen یَکُ اَسْبِی ein individuell bestimmtes und begränzttes Pferd bedeutet. Nun wissen Sie aber, dass, wenn Jemand ein Pferd tödtet, das Pferd in diesem Zustande begränzt und individuell bestimmt sein wird.

A.

Das ist ein etwas subtiler Punkt; aber Sie haben ihn mir jetzt ganz deutlich gemacht, obgleich ich viel lieber hätte, dass meine Pferde immer unbestimmt

که اسبهای من همیشه
منگر و ناسخود و بمانند تا
این الاغ مهتران آنها را
معروف و محدود گرداند *

ب

هر که اسبش را برای سواری
میخواهد در این عقیدت
شریک شما خواهد بود لیکن
چون حالا بر سر مطلبیم
من خیلی میخواهم که دو
سه نکته دیگر در باب
صفت و موصوف که در آن
روز تنگی وقت از بیان مانع
شد اکنون از برای شما
بیان کنم

und unbeschränkt blieben, als
dass diese Mähre von einem
Pferdeknecht sie bestimmte und
beschränkte.

B.

Jeder der sein Pferd zum Reiten
haben will, wird diese Maxime
mit Ihnen theilen. — Da wir
aber einmal bei dem Gegen-
stande sind, möchte ich Ihnen
recht gern noch zwei oder
drei andere Punkte in Betreff
der Beiwörter und der mit
Beiwörtern versehenen Haupt-
wörter erklären, welche an
jenem Tage zu erklären die
Beschränktheit der Zeit (mich)
verhinderte.

*) Dieser Scherz oder dieses Spiel mit grammatischen Kunst-
wörtern kann nicht genau übersetzt werden ohne Gefahr, die Stelle
bedeutungslos zu machen; es möge hinreichen, zu bemerken, dass
diese technischen Ausdrücke (nämlich معروف, ناسخود, محدود, منگر)
sowohl in der Grammatik als in der Pferdezucht gebraucht
werden und daher gute Wortspiele abgeben.

A.

بِسْيَارٍ لُطْفٍ مِيفَرْمَائِيدُ أَمَّا
 أَكْثَرُ زَحْمَتٍ نَبَاشِدُ وَبِهَمَانِ
 طَوْرٍ بَازِ دَرِ نَمْسَاوِي بَيَانِ
 فَرْمَائِيدُ مَزِيدِ مِنتِ خَوَاهَدُ
 بُوَدُ

Sie erzeugen mir einen grossen
 Gefallen; wenn es Ihnen aber
 keine Ungelegenheit macht und
 Sie wollen (sie) eben so wie frü-
 her auf Deutsch erklären, so
 wird diess meine Verpflichtung
 vergrössern.

B.

ب
 زَايِ زَحْمَتِ دَرِ مِیَانِ
 دُوسْتَانِ خَالِصِ هَمِيشَه بِي
 نَقْطَه اَسْتُ*)

Das zâ von زحمت ist unter
 aufrichtigen Freunden stets ohne
 Punkt.

Ein Beiwort, sei es einfach oder zusammengesetzt, muss
 stets in der Einzahl stehen, mag sein Hauptwort in derselben
 stehen, oder nicht. Was seine richtige Stellung im Verhält-
 niss zum Hauptworte anbelangt, so muss das Beiwort, sei das
 Hauptwort determinirt oder indeterminirt, wenn es nicht mit den
 Personalendungen (§. 62) verbunden ist, ohne Ausnahme dem-
 selben folgen und zum Hauptworte das End- زیر (-) hinzu-
 gefügt werden, wie مَرْدِ خُوبِ اَزْ خُدا مِیْتَرَسَدُ Der gute Mensch

fürchtet Gott, اَسْبِ عَرَبِي هَمِيشَه لَاغَرِ مِیَانَسْتِ Das arabische
 Pferd ist immer dünnleibig, اَسْبِ سِیَاهِ مَنِ دَرِ طَوِيلَه بُوَدُ
 Mein schwarzes Pferd war im Stalle, مَرْدَانِ دِلَاوَرِ اَزْ جَنْگِ

*) Wenn der erste Buchstabe des Wortes زَحْمَتِ Ungelegenheit
 nicht punktirt wird, so verwandelt sich das Wort in رَحْمَتِ Gnade.

باک ندارند *Tapfere Männer haben vor dem Kriege keine Furcht,*
 دوستانِ مهربانِ تو حاضر اند *Deine liebevollen Freunde sind*
gegenwärtig, u. s. w. Wenn aber das Hauptwort mit einer
 jener Personalendungen verbunden ist, kann das Beiwort dem
 Hauptworte sowohl vorausgehen, als auch folgen, und in
 beiden Fällen wird statt des زیر (ـ) das Indeterminations-ی
 dem einen oder dem andern angehängt, jedoch gewöhn-
 lich dem, welches unmittelbar vor dem Zeitworte steht,
 wie: پدرِ تو خوبِ مردِیست oder پدرِ تو مردِ خوبیست
Dein Vater ist ein guter Mann. Wenn aber der Satz grösser
 und complicirter wird, so muss grossentheils der Geschmack
 und das Urtheil des Schreibenden oder Sprechenden die An-
 ordnung der Worte bestimmen; denn dann kann das Beiwort
 selbst nach dem Zeitworte gesetzt werden, z. B. لندنِ شهرِیست
 لندنِ oder لندنِ بسیارِ شهرِ بزرگیست oder بسیارِ بزرگِ
 لندنِ شهرِ بسیارِ بزرگیست oder بسیارِ بزرگِ شهرِیست
 welche Sätze alle bedeuten: *London ist eine sehr grosse Stadt.*
 Eine Regel jedoch ist für gewöhnlich hierbei zu beobachten;
 wenn nämlich das Beiwort mehr als eine *gewöhnliche* Eigenschaft,
 wie *gut* oder *schlecht*, ausdrückt, oder wenn es arabischen
 Ursprungs oder zusammengesetzt ist, so muss es *nach* dem
 Hauptworte stehen, es mag nun vor oder nach dem Zeit-
 worte gesetzt werden. Denn Sie können im Persischen sagen:
 نوکرِ تو مردِ بدِیست oder نوکرِ تو بدِ مردِیست
 نوکرِ تو, was alles bedeutet: *Dein Diener ist*
ein schlechter Mensch; aber wenn ein arabisches Beiwort, z. B.
 شریر, statt des persischen بدِ gesetzt wird, so können Sie zwar
 sagen: نوکرِ تو مردِیست شریر oder نوکرِ تو مردِ شریریست
 es würde aber nicht ganz dem Sprachgebrauche angemessen

sein, ausser in der Poesie zu sagen: نوکر تو شریر مَرْدِیست.

Adverbien, wie بسیار, خیلی, viel, sehr, u. s. w., die das Beiwort näher bestimmen, müssen vor, nie nach dem Beiworte stehen, doch kann das zu diesem gehörige Hauptwort zwischen das Adverbium und das Beiwort kommen, wie:

انگَلند بسیار مَمْلَکَتِ oder انگَلند مَمْلَکَتِ بسیار خوبِیست
انگَلند oder انگَلند خیلی خوبِ مَمْلَکَتِیست oder خوبِیست

انگَلند مَمْلَکَتِیست خیلی خوبِ England ist ein sehr schönes Land.

In Bezug auf die Cardinalzahlen müssen die Hauptwörter, zu welchen sie gehören, mögen sie nun mit oder ohne Beiwort sein, stets in der Einzahl stehen, wie:

هزار مَرْدِ tausend Männer, oder یکهزار مَرْدِ eintausend Männer, صد گوسفند oder یکصد گوسفند einhundert Schafe, nicht مردان oder بیست مَرْدِ دلاور zwanzig tapfere Männer.

پانصد و دو اسب بسیار خوبِ sehr gute Pferde, u. s. w. Die Regel von der Setzung des Hauptwortes in der Einzahl findet natürlich keine Anwendung,

wenn das Hauptwort Subject und das Zahlwort Prädicat ist, z. B. مردمان دو هزار بودند Der Menschen waren zweitausend, اسبهای سیاه چهار بودند Der schwarzen Pferde waren vier.

Was die Ordnung betrifft, in welcher die Zahlen stehen, so wird die grösste Zahl zuerst gesetzt und in derselben

Weise folgen die andern nach, z. B. دویست و پنجاه و چهار هزار دویست و هفتصد و هشتاد و سه گوسفند zweihundert vier und funfzigtausend siebenhundert und drei und achtzig Schafe. Von dieser Regel giebt es indess eine Ausnahme; von elf bis neunzehn wird nämlich die kleinere Zahl immer zuerst gesetzt, und von

zwanzig bis neun und vierzig *kann* die kleinere Zahl zuerst gesetzt werden, doch nur beim Rechnen oder Zählen und nie in der Unterhaltung oder beim Schreiben. Sie können z. B.

sagen: بیست و دو statt: پَنج چِهْد , چهارسی , دویست ,

چِهْد و پَنج سی , و چِهْد zwei und zwanzig, vier und dreissig, fünf und vierzig, obwohl die letztere Ausdrucksweise die bessere ist. Von elf bis neunzehn aber giebt es keine Wahl *).

Zum Schlusse über diesen Gegenstand lassen Sie mich Ihnen noch versichern, dass Sie, sobald Sie nur bei'm Lesen auf die persische Syntax etwas aufmerksam sind, noch mehr Regeln entdecken und sie auch besser verstehen werden, als wenn ein Grammatiker sie Ihnen durch vereinzelte Citate und Beispiele erklärte. Ausser dem Besitze von Büchern haben Sie noch einen grossen Vorthail vor denen, welche die Sprache entfernt von dem Lande, wo sie gesprochen wird, für sich studiren: Sie sind jetzt selbst in Persien und in beständigem Verkehr mit den Eingebornen; die beste Grammatik für Sie ist daher, auf die Unterhaltung der gebildeten Volksklassen zu merken, mit welchen Sie häufig zusammenkommen, und diesen jede Frage, die sich Ihnen aufdrängt, vorzulegen.

V. G e s p r ä c h.

ا

امروز هوا بسیار گرمست

A.

Heute ist es (eig. die Luft) sehr warm.

ب

مَنْ تَعَجَّبَ مِیْکَنْمَ کِه شِما

B.

Ich wundere mich, dass Sie sich über Hitze beklagen.

از گرما شکایت کنید

ا

چرا مگر شما همچو

A

Wie so? Glaubten Sie etwa,

*) Siehe die Zahlwörter S. 9 u. 40.

میدانستید که بَنده حس
بدنی نداشتَم

ب

نه همچنین لیکن چون
شما فرموده بودید که ده
سال در هندوستان تشریف
میداشتید و اغلب در بنگاله
متوقف میبودید و هوای
هندوستان خصوصاً بنگاله
از ایران بسیار گرمترست
و امروز هم بخصوصاً روز گرمی
نمیبود من متحیر شدم که
شما از گرما شکایت کردید

ا

با وجود این وجوه معقوله
که حال چنین نباشد بنده
حرارت غریبی در بدن
احساس میکنم و بعلاوه عطش
هم بسیار دارم و سرم هم
درد میکند

ich hätte keine körperliche Em-
pfindung?

B.

Das nicht; aber da Sie gesagt
hatten, dass Sie sich zehn Jahre
in Indien und meistens in
Bengalen aufgehalten hätten,
das Klima von Indien aber,
und besonders das von Ben-
galen, viel wärmer als das
persische, und überdiess heute
insbesondere kein heisser Tag ist:
so war ich überrascht, dass
Sie sich über Hitze beklagten.

A.

Trotz dieser guten Gründe,
weshalb diess nicht der Fall
sein sollte, fühle ich doch eine
sonderbare Hitze im Kör-
per; überdiess durstet mich
sehr und auch der Kopf thut
mir weh.

ب

خدا كُند كه تب نداشتَه
 باشی بَضْتِرا بَينَم تشویش
 مَكُن تَبِك * خَفِيفی داری
 اِحْتِیاط بَكُن اِنْشَاء اللّٰه زود
 رَفْع میشود

ا

مَنْ مِيتَرَسَم چاهیده باشم
 دَهَنَم بَد مَرَه اَسْتُ و رَعَشَه
 دَر پُشت و پَهَلو اِحْسَاس
 مِیَكُنَم

ب

شَك نِیَسْتُ كه چاهیده اید
 اَز میوه مُطْلَقا باید پَرهیز
 كُنید دَر اَین مَوْسَم تب
 و لرز دَر ایران عُمومی دارَد
 مَرْدَم دَر اَین شَبهائی گَرَم
 اَغْلَب بَر پُشتِ بامها
 میخوابند و گاه باشد كه

B.

Gott gebe, dass Sie nicht das Fieber haben! Lassen Sie mich an Ihren Puls fühlen (wörtl. sehen). Sein Sie unbesorgt; Sie haben ein leichtes Fieberchen; nehmen Sie sich in Acht; will's Gott, wird es bald gehoben sein.

A.

Ich fürchte, mich erkältet zu haben; ich habe einen schlechten Geschmack im Munde und fühle einen Schauer in dem Rücken und der Seite.

B.

Es ist kein Zweifel, dass Sie sich erkältet haben. Des Obstes müssen Sie sich ganz und gar enthalten. In dieser Jahreszeit sind Fieber und Schnupfen in Persien allgemein. Die Leute schlafen in diesen warmen Nächten meistens auf den Dächern, und da kommt es bisweilen vor, dass einer sich während der Nacht etwas erkältet hat und

*) S. die Verkleinerungswörter §. 170.

دَر بَيْنِ شَبِّ اَنْدَك چاهشی
 عارض شده باشد و شخص
 از آن مُخْبَر نیست و دَر اَوایلِ
 روز بی احتیاط میوه میخورند
 و اکثر تب و لرزها و سایر
 امراضی که دَر این فصل
 متداولند از این جهات
 بر میخیزند

راست میگوئید مَن دیشب
 دُ و سه ساعت از نصف شب
 گذشته بیدار شدم و خیلی
 سردم بود دیدم که شب
 کلاه از سرم افتاده بود
 و لحاف هم رویم نبود دُ و سه
 بار هم عطسه کردم شاید
 که ابتدای زکام مَن از آن
 باشد

ب

با وجود این تنبیهات

nichts davon weiss; früh am
 Tage essen dann die Leute un-
 vorsichtiger Weise Obst, und
 die meisten Fieber und Schnup-
 fen und andere Krankheiten,
 welche in dieser Jahreszeit um-
 gehen, entspringen aus diesen
 Ursachen.

A.

Sie haben Recht. Vergangene
 Nacht um zwei oder drei Uhr
 nach Mitternacht erwachte ich
 und es fror mich sehr. Ich
 fand, dass mir die Nachtmütze
 vom Kopfe gefallen war und
 auch die Bettdecke nicht auf
 mir lag; ich nieste auch zwei
 oder drei Mal; vielleicht ist
 das der Anfang meines Schnup-
 fens gewesen.

B.

Trotz dieser mehrfachen War-

مُتَعَدِّدَه هَنُوزِ مِیْتَرَسَمِ کِه اَز
عَادَتِ مُسْتَمِرِّی پِیش اَز
نَهَارِ مِیوَه خورْدَن پَرهیز
نَکَرْدَه بِاشِید

۱

اَز شُما چِه پَنهَانِ حَقِّ
مَطْلَبِ اِیْنَسِت کِه اِمْرُوزِ صُبْحِ
بَاغْبَانِ اِیلْچِی اِنْگِلِیسِ
چَنْد سَبْدِ مِیوَهائی تازَه
وَرَسِیدَه اَز بَرایِ مَن اَوْرَد
بِی اِغْرَاقِ مَن هَر گِزِ اَنْگُورِ
وَأَنْجِیرِ وَخَرْبُزَه بِآنِ خُوبِی
وَلَطَافَتِ نَدِیدَه بُوْدَم بِعِلَاوَتِ
بِیچِه تَنْقِیحِ وَنَظَافَتِ آنِ
بَاغْبَانِ بِاسَلِیْقَتِ آنَهَارَا بِا
کُلِّ وِیاسْمَنِ دَرِ آنِ سَبْدِهایِ
مُورَدِ سَبْزِ دَرَهَمِ چِیدَه بُوْد
بِهَرِّ حَالِ مَن اَزِ آنِ مِیوَهائی
مَنْوَعَه لَدَتِی بُرْدَم وَاکُنُونِ

nungen fürchte ich doch, dass
Sie von der beständigen Ge-
wohnheit, vor dem Mittagsmahle
Obst zu essen, nicht abgegan-
gen sind.

A.

Warum es Ihnen verheimli-
chen? Das Wahre an der
Sache ist, dass heute Morgen
der Gärtner des englischen
Gesandten mehrere Körbe fri-
scher reifer Früchte für mich
brachte. Ohne Uebertreibung,
ich hatte nie Trauben, Feigen
und Melonen von solcher Güte
und Feinheit gesehen. — Mit
welcher Nettigkeit und Sauber-
keit hatte sie überdiess jener
geschmackvolle Gärtner, zu-
gleich mit Rosen und Jasmin,
in den Körben von grüner
Myrthe zusammengelesen! —
Jedenfalls habe ich mich an
jenen verbotenen Früchten
delectirt; nun muss ich frei-
lich für meine Unenthalt-

باید جریمت ناپرهیزی
خرد را بدهم

ب

شما تنها تمام جریمت را نباید
بدهید چون باغبان ایلچی
شمارا بخوردن میوه ترغیب
کرده است انصاف مقتضیست
که حکیم ایلچی یکحصة
جریمت را بصورت دوا
و پرستاری بدهد من
نزدیکی خانه ایلچی کاری
دارم چون از آن راه میگذرم
من خودم حکیم صاحب را
می بینم و او را زود دیدن
شما میفرستم

ا

محبت شما کم نشود اما
ضرورت نیست که شما زحمت
بکشید من خودم میتوانم

samkeit im Essen Strafe
zahlen.

B.

Sie müssen nicht die ganze
Strafe allein zahlen; da der
Gärtner des Gesandten Sie ver-
lockt hat, die Früchte zu essen,
so fordert die Gerechtigkeit,
dass der Doctor des Gesandten
einen Theil der Strafe in Ge-
stalt von Arznei und Abwartung
zahle. Ich habe in der Nähe
von des Gesandten Hause ein
Geschäft; wenn ich dort vor-
beigehe, besuche ich selbst den
Herrn Doctor und schicke ihn
gleich zu Ihnen.

A.

Möge Ihre Freundschaft sich
nie vermindern! Aber es ist
nicht nöthig, dass Sie sich Un-
gelegenheit machen; ich kann

بِحَكِيمِ بْنِوَيْسَمٍ وَالتَّمِاسِ كُنْمَ
كِه بِيَايْدُ

ب

هیچ زَحَمَتِ نِیَسْت مَن بایَدُ
اَز اَن رَاہِ بَکْدَرَمِ چِه تَفَاوُتِ
مِیْکَنْدُ اَکْثَرُ دُو سِه دَقِیقَه
حَکِیمِ رَا بَیْنَمِ بَعْلَاوَتِ
مَن چُونِ اَوْرَا بَیْنَمِ مِیْتَوَانَمِ
اَحْوَالِ شُمَا رَا بَیَانِ کُنَمِ وَاو
شَايِدُ اَز کُفْتَهٗ مَن اِسْتِنْبَاطِی
کَرْدَهٗ اَکْثَرُ دَوَائِی ضَرُورُ بَاشَدُ
یَکْدَفْعَهٗ هَمْرَاحِ خُودِ بِیَاوَرَدُ
وَبَایِنِ طَوْرِ اَنْدَکِی کَارِ پِیشِ
اُفْتَدُ

ا

مَن اَز شُمَا بَسِیَارُ مَمْنُونَمِ
اَکْثَرِ چِه مَا دَر نَمَسَاوِی مِیْگُوئِیمِ
مَن هَمِیْنِ قَدْرُ اَز بَرَایِ
شُمَا خَوَاهَمِ کَرْدِ اَمَّا مَن

selbst an den Doctor schreiben
und ihn ersuchen zu kommen.

B.

Das ist gar keine Ungelegen-
heit; ich muss einmal die-
sen Weg gehen: welchen Un-
terschied macht es, wenn
ich den Doctor auf zwei oder
drei Minuten besuche? —
Ueberdiess kann ich (ihm), wenn
ich ihn besuche, Ihr Befinden
schildern, und hat er sich so
durch meine Angaben ein Ur-
theil gebildet, so bringt er dann,
falls eine Arznei nöthig ist, sie
vielleicht gleich mit, und auf diese
Weise wird die Sache etwas
gefördert.

A.

Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Obgleich wir im Deutschen sa-
gen: ich werde ebendasselbe
für Sie thun, so hoffe ich doch
diese liebevollen Dienste bei,

اُمیدوارم که تلافی این
مهربانیها را در عروسی شما
بکنم نه در بیماریتان

Ihrer Hochzeit und nicht bei
einer Krankheit von Ihnen zu
vergelten.

ب
خدا انشاء الله اول شما
شفا بدهد من حالا شما را
آرام میگذارم و تا آمدن
حکیم اندکی استراحت کنید

B.
Möge es Gott gefallen, Sie erst
wieder gesund werden zu las-
sen! — Jetzt will ich Sie ru-
hig lassen, und bis der Arzt
kommt, ruhen Sie ein wenig!

ا
عطش بسیار دارم و آب سرد
میترسَم بخورم * مبادا ضرر
بکند

A.
Es durstet mich sehr, aber kal-
tes Wasser zu trinken fürchte
ich mich, damit es (mir) nicht
etwa schade.

ب
من بآشپز میگویم تا
اندکی ما شعیر از برای

B.
Ich will dem Koche sagen,
dass er etwas Gerstenwasser

*) Das Zeitwort خورْدَن bedeutet ursprünglich verschlingen, da-
her nicht immer essen, sondern auch trinken, wie آب خورْدَن
Wasser trinken, می خورْدَن Wein trinken; auch bildlich: in sich
hinein schlingen, d. h. erdulden, ausstehen, wie غَم خورْدَن
bekümmert sein, تأسف خورْدَن bedauern.

شما دُرُسْت بَکُنْدَ آن تَسْکِینِ
عَطَشِ مِیْکُنْدَ

für Sie zurecht mache; das
stillt den Durst.

!

لُطْفِ وَشَفَقَتِ شما زیَادَ

A.
Möge Ihre Güte und Liebe sich
stets mehren!

ب

بَچَها بَچَها هِیْچَکَسْ جَوَابِ
نَیْدِ هَدَ اِیْنِها هَمَه مُرْدَه

B.
Jungen! Jungen! — Keiner
gibt Antwort. Die sind alle
todt. — Jungen!

اَنْدَ بَچَها

خَدَمَتْگَارِ

Diener.

صاحبِ بَلِی صاحبِ

Herr! Ja, Herr!

!

آخِرُ شما می بینیدِ کِه مَن
بِیْمَارَمْ چِرا هَمَتانِ باهَمْ کُمْ
مِشَروید از بَرایِ خُدا
بِگُذارید اَقْلا یَکِیتانِ هَمِیشَه
اِیْن نَزْدِیکِیها باشَد تاوَقْتِیکِه
آوازِ مِیْکَنَم جَوَابِ بَدِ هَدَ کارِ
مُعَیْنِ تو اِیْنَسْت کِه هَمِیشَه

A.
Ihr seht doch, dass ich krank
bin! Warum verlauft ihr euch
alle mit einander? Um Gottes
Willen, lasst wenigstens einen
von euch immer hier in der
Nähe sein, damit er, wenn
ich rufe, antworten kann. —
Deine besondere Pflicht ist es,
immer im Kaffeezimmer zu

دَرْ قَهْوَه‌خَانَه *) باشی کُجا sein. Wohin warst du gegangen?
رَفْتَه بودی

خَدَمَتْگَارُ

مَنْ تُوی آشپزخانه رَفْتَه
بودَم که ما شَعِیرِ که آشپز
بِرَای شُما ساختَه بودِ بِيَارَم

ا

خوبِ خَاطِرَتَانِ باشَد که
امروزِ بَغِیرِ از حَکِیمِ وَاين
صَاحِبِ که حالا بیرون رَفْت
هَر کَسی دِیگَرِ که بِيَايد
بِگُوئيد که اَحْوَالَمِ خوش
نِیست و کَسیرا نَمیتوانم به
بِینم مِیْفَهْمی یَانَه

خَدَمَتْگَارُ

بَلِ صَاحِبِ بَسِيَارِ خوبِ

Diener.

Ich war in die Küche gegangen, um das Gerstenwasser zu holen, das der Koch für Sie gemacht hatte.

A.

Merkt euch wohl, dass ihr heute, mit Ausnahme des Doctors und des Herrn, der eben hinausging, zu jedem Andern, der kommt, sagen sollt, ich befinde mich nicht wohl und könne Niemand sehen. Verstehst du, oder nicht?

Diener.

Ja, Herr, sehr wohl.

*) Ein Vorzimmer, welches in das Sprechzimmer führt und wo Kaffee, غَلْیَانِ galjān, d. h. Tabakspfeifen, u. s. w. zurecht gemacht und den Gästen hereingebracht werden.

حالا قَدَرِی ما شَعِیرِ بِنِیَارِ
 آهْ اَیْنِ خَیْلِ گَرُمَسْت مَن
 نَمِیَتَوَانَم اَیْنِرا بِخَوَرَمَ*)

خِدْمَتْگَار

خَیْلِ وَقْتُ نِیَسْت کِه اَز
 رُوی آتَش بَرْدَاشْتَه شُدَسْت
 وَهَنُوز سَرْد نَشْدَه اَسْت

بِرُو وَهْمَه را دَر یَک شِیشَه
 بِرِیزُ وِشِیشَه را مِیَانِ یَحْ
 بَگُذَار تا زودتَر سَرْد بِشُود
 مَن بِسِیَار تِشْنَه اَم اَمّا تا
 نَخَوَاهَم مِیَارَ**) شایْد خَوَابِ
 بِاَشَم وَنَمِیَخَوَاهَم کَسِی
 بیدارم کُند

*) Siehe die Anm. S. 172.

**) Im Persischen fordert der Sprachgebrauch durchaus die Negativform تا نَخَوَاهَم مِیَار eig. so lange ich (es) nicht verlange, bring (es) nicht.

A.

Nun bring etwas Gerstenwasser. — Ach! das ist zu heiss!
 Das kann ich nicht trinken!

Diener.

Es ist nicht lange, dass es vom Feuer genommen worden ist, und es ist noch nicht verkühlt.

A.

Geh und giess alles in eine Glasflasche und stelle die Flasche in Eis, damit es desto schneller verkühle. Ich bin sehr durstig! Aber bring es nicht eher als ich es verlange; vielleicht schlafe ich ein, und ich will nicht dass mich Jemand wecke.

دو خدَمَتگار با یکدیگر

Zwei Diener mit einander.

ا
صاحب امروز چه خیرش
است

1. Diener.
Was macht der Herr heute
Gutes?

ب
من چه میدانم میگوید که
بیمارم *)

2. Diener.
Was weiss ich? — Er sagt,
er sei krank.

ا
اگر بیمارست که بیمارست
اگر بیمار نیست که بیمار
نیست اما تو که انقدر تو
میروی و بیرون می آئی اگر
خر نباشی آخر باید که
یک چیزی بدانی

1. Diener.
Wenn er krank ist, ist er krank,
wenn er nicht krank ist, ist er
nicht krank, — — aber du,
der du so oft hineingehst und
herauskommst, wenn du nicht
ein Esel bist, musst du doch
etwas wissen!

ب
اگر از من میپرسی من بابت
میگویم که این نساویها
تا وقتی که یک نبضی
ویکساعتی دارند هرگز

2. Diener.
Wenn du mich fragst, so sag'
ich dir, dass diese Deutschen,
so lange sie einen Puls und eine
Uhr haben, nie gesund sind.
Mit der einen Hand hält er

*) Siehe S. 454, Anm.

چاق^{*)} نیستند یكدست
 ساعتش را میگرد و یكدست
 نبضشرا همچو یكخورده
 باین نگاه میکند و یكچیزی
 پیش خودش می شمارد
 و یكمرتبه فریاد میکند که
 امان^{**)} فود تاست فود
 و پنجتاست و اوایلا که صد
 تاست ای وای که من بیمارم
 حکیم بیارید دوا بسازید
 ما شعیر درست بکنید کسی
 حرف نزنند کسی در نزنند
 من هیچکس را نمیتوانم
 بینم و چه میدانم که چه
 اما شکر خدا که حالا

seine Uhr und mit der andern
 fühlt er an seinen Puls — so!
 Ein bisschen sieht er auf diese
 und zählt etwas für sich, und
 auf einmal ruft er: Barmher-
 zigkeit! neunzig Mal! — fünf
 und neunzig Mal! — o weh!
 — hundert Mal!! — Wehe
 mir! ich bin krank! — Bringt
 den Doctor! — Bereitet Arz-
 nei! — Macht Gerstenwasser
 zurecht! — Dass Niemand ein
 Wort spreche! — Dass Nie-
 mand an die Thür klopfe! —
 Ich kann Niemand sehen! —
 und was weiss ich was noch
 alles. Aber Gott sei Dank! jetzt
 schläft er. Ich wollte, vor
 seinem Erwachen bliebe seine

^{*)} چاق, im Gazophylacium ling. Pers. unter Sano چاک,
 ist ein aus dem tatarisch-türkischen صاق, صاغ entstandenes per-
 sisches Vulgärwort. F.

^{**)} Wegen dieser und der folgenden Ausrufungen siehe die Inter-
 jectionen S. 101 u. 102.

خوابست کاشکه پیش از
بیدار شدنش ساعتش
را می ایستاد آنوقت همه
درست میشد

ا

تو خیلی چرند میگوئی گویا
عقلترا گم کرده باشی اگر
مرد که راستی بیمار نبود آن
حکیم تو همچو میدانی مثل
خودت يك احمق بود که
این همه خونش بگیرد
برای هیچ چیز

ب

آخر او هم فرنگی است
ویکساعتی هم دارد مگر
چه کار کرد وقتی که آمد
اول همه ساعتش را بیرون
آورد و مثل صاحب خودش
بیکدستش گرفت و بیکدست
دیگرش نبض صاحب را گرفت

*Uhr stehen, — dann wäre
alles in Ordnung.*

1. Diener.

*Du schwatzeest gehörigen Un-
sinn! Man sollte meinen, du
hättest deinen Verstand verlo-
ren. Wäre der arme Mann
nicht wirklich krank, glaubst
du wohl, der Doctor da wäre
ein Narr wie du, dass er ihm
für und wider nichts so viel
Blut abliesse?*

2. Diener.

*Am Ende ist er doch auch
ein Europäer und hat auch
eine Uhr. Was that er, als er
kam? Zu allererst zog er seine
Uhr heraus und hielt sie, wie
der Herr selbst, in der einen
Hand, mit der andern fühlte
er an des Herrn Puls und fing
an ebenso zu zählen; dann*

وَبِهَمَانِ طَوْرٍ بِنَاكَرْدَ بِشْمُردَنِ
 آنوقت يكچيزی بصاحب
 گفت و صاحب زبانش را
 بیرون آورد همینکه بزبان
 صاحب نگاه کرد دستش را
 توی جیبش انداخت
 و بیشترش را بیرون آورد
 و بانگ زد که بچهها آفتابه
 لگن بیارید باقیش معلومست

ا

تو میخواهی بگوئی که حکیم
 خودش صاحبِ خون گرفت
 و پی دلاک نفرستاد

ب

دلاک اینها دلاک خودشاند
 هرگز يك فرنگی دیده که
 ریش خودش را نتواند بتراشد
 حکیمانِشان هم هم خون
 میگیرند و هم دندان میکشند

sagte er etwas zu dem Herrn
 und der Herr steckte seine
 Zunge heraus. Sobald er auf
 des Herrn Zunge gesehen hatte,
 langte er mit der Hand in die
 Tasche, zog seine Lanzette her-
 aus und rief: „Jungen! bringt
 den Krug und das Becken!“
 Das Uebrige weisst du. (wörtl.
 das Uebrige ist bekannt, d. h.
 er liess ihm zur Ader.)

1. Diener.

Du willst sagen, der Doctor
 selbst habe dem Herrn zur Ader
 gelassen und nicht nach einem
 Barbier geschickt?

2. Diener.

Barbier! — Die sind ihre eig-
 nen Barbieri. Hast du je ei-
 nen Europäer gesehen, der sich
 nicht hätte rasiren können? —
 Auch ihre Doctoren lassen zu-
 gleich zur Ader und ziehen
 Zähne aus. — Horch! es klopft

بِشْنَوِيكَ كَسِي دَر مِيزَنَد بَلِي
بَلِي آمَدُ

*Jemand an die Thür. — Ja,
ja! man kommt!*

آدَمِي بَا رُقْعَه
بَرَأِي صَاحِبِ يَكْرُقْعَه آورده
اُم وَجَوَابَش را ميخواهم

Ein Mann mit einem Billet.

*Ich habe ein Billet für den
Herrn gebracht und will Ant-
wort darauf.*

خِدْمَتْكَارُ
صَاحِبِ اَحْوَالَش خوش نيست
وَخَوَابِيده است مَنْ نَمِيتَوَانَم
كِه حَالَا رُقْعَه را بِاش بِيدهم
اَمَّا يَوَاش مِيشَنوم كِه سُرْفَه
مِيكَنْد مَظَنَه كِه بِيدار شْدَه
اَسْت رُقْعَه را بِيده بَمَن

Diener.

*Der Herr ist nicht wohl und
schläft; ich kann ihm das Billet
nicht gleich jetzt geben. Doch
still! ich höre ihn husten. Ich
glaube, er ist aufgewacht.
Gieb mir das Billet!*

ا
بَچَهَا قَدْرِي آبِ خورْدَن
بِيَارِيْد چِه وَقْتَسْت شَمْع
بِيَارِيْد بِيِنَم

A.

*Jungen! bringt mir etwas Was-
ser zu trinken! — Welche Zeit
ist es? Bringt Licht, dass ich
sehen kann!*

خِدْمَتْكَارُ
بَلِي صَاحِبِ آمَدِيْم زود باش

Diener.

Ja, Herr! Wir sind schon da! —

این شمعها را روشن کن که
باز کج خلق میشود

خادمی دیگر
دُعَاتِ مُسْتَجَابِ شُدَسْتُ
سَاعَتِ صَاحِبِ اِیْسْتَادَه اَسْتُ
نمی بینی که میپرسد چه
وقتست

خَدَمَتْكَارِ
چَرَنَد مَكُو شَمْعَهَا را بَدَه
بِمَنْ صَاحِبِ يَكْ كَسِي اَيْنِ
رُقْعَه را برای شما آورده اَسْتُ
وَجَوَابْشرا میخواهد

ا
دُوسْتِ عَزِيزِ مَنْ *)
اگرچه یارانِ گرامیرا در
حالتِ بیماری تنها گذاشتن

*Mach schnell (zu einem Mit-
diener), zünde diese Lichter an!
sonst wird er wieder böse.*

Ein anderer Diener.

*Dein Gebet ist erhört worden!
Die Uhr des Herrn ist stehn
geblieben. Hörst (wörtl. Siehst)
du nicht, dass er fragt: „Wel-
che Zeit ist es?“*

Diener.

*Schwatze keinen Unsinn! Gieb
mir die Lichter! — Herr!
Jemand hat dieses Briefchen
für Sie gebracht und will
Antwort darauf.*

A. (liest)

*Mein theurer Freund!
Obgleich es unartig ist, einen
geschätzten Freund, wenn er*

*) Ich bin bei Uebersetzung einiger Theile dieses Briefes nicht streng wörtlich verfahren, weil bei dem Bestreben, die unübersetzbaren Phrasen persischer Höflichkeit zu germanisiren, das Deutsche so schlecht, ja so lächerlich wird, dass es die eigenthümliche Phrasologie der Urschrift mehr herabwürdigt, als erläutert. Ist der Schüler

طَرِيقِ مَهْرَبَانِي نِيست
وَأَنْصَافِ خُودِ دَرِ چَنِینِ
أَحْوَالِ غَیْبَتِ رَا هِیچِ عُذْرِي
مُوجَّهَ نَمِيشِمَارْدَ لِيكِنِ بِسَبَبِ
مِهْمَتِي ضَرْوَرُ كِهْ اِنْصِرَامَشِ
لَا بُدَّ سَتِ مِیْتَرَسَمِ كِهْ تَا فَرْدَا
صَبْحِ شَرَفِ خِدْمَتِ حَاصِلِ
تَتَوَانَمِ كَرْدِ مَكْرُ أَنْكِهْ خُدا
نَكْرَدَهْ تَكْسِرِ مِزَاجِ مُبَارَكِ
بِحَدِّي بَاشْدُ كِهْ حُضُورِ
مُخْلِصِ رَا دَرْكَارِ دَانَنْدِ دَرِ
أَنْصُورَتِ پَرَسْتَارِي أَتْجَنَابِ
الْبَتَّهْ أَهَمِّ مِهْمَاتِ خَوَاهَدِ
بُودِ اُمیدُ كِهْ حَضَرَتِ وَاهِبِ
الْعَطَايَا اَزْ رَحْمَتِ بِي نَهَايَتِ
خُودِ شَفَائِي عَاجِلِ بِذَاتِ

krank ist, allein zu lassen, und die Billigkeit selbst unter solchen Umständen keine Entschuldigung wegen Abwesenheit für gültig hält, so fürchte ich doch, dass ich wegen eines wichtigen und nothwendigen Geschäfts, das unumgänglich abgemacht werden muss, bis morgen früh nicht werde die Ehre haben können, Ihnen meine Aufwartung zu machen; wenn nicht — was Gott verhüte! — Ihre Unpässlichkeit so gross sein sollte, dass Sie meine Gegenwart für nöthig hielten. In diesem Falle wird es natürlich das wichtigste aller wichtigen Geschäfte (für mich) sein, Sie zu bedienen. Ich hoffe, dass der höchste Geber aller Gaben nach seiner unendlichen Gnade Ihnen eine schnelle Heilung ge-

aufmerksam gewesen, so muss er, wenn er zu diesem Theile der Grammatik kommt, die Verschiedenheit der Ausdrucksweise und des grammatischen Baus beider Sprachen in diesem, wie in vielen andern ähnlichen Beispielen dieser Gespräche, zu beurtheilen im Stande sein und sich dabei zu verhalten wissen.

مُبَارَكْ عِطَا فَرْمَايَدُ دُوسْتِ
بِی رِیَا ب

اَحْتِیاجِ بِنِوِشْتَنِ جَوَابِ نِیْسْت
اَز مَنِ دُعَا وُسْلَامُ بِفِرْسْتِ
وَبِگُرِکِه اَلْحَمْدُ لِلّٰه اِمَشَبِ
اَحْوَالَمُ بِسِیَارِ بَهْتَرَسْت حَکِیْمِ
دُوبَارِ عِیَادَتِ کَرْدَنْدُ وَبَعْدِ
اَز فَصْدِ دَوَا فِرْسْتَادَنْدُ
وَمُعَالَجَاتِشَانِ بِسِیَارِ مُفِیدِ
اِفْتَادَه اَنْد وَاَنْشَاءُ اللّٰه
اُمیدِوَارَمُ کِه تا فَرْدَا دِیْگَرِ
هِیْجِ نَاخُوشِی نَمَانْدَه بَاشَدِ
هَمِیْنِکِه اِیْنِ پَیْغَامِ رَا
فِرْسْتَادِی قَدْرِی چایِ بِیَارِ

خَدَمَتْگَارِ

بَلِی صَاحِبِ هَمْرَاهِ چایِ
چِیْزِی نَمِیْخُوَاهِیْدُ بِخُورِیْدُ

währen wird. Ihr ungeheu-
chelter Freund B.“

Es ist nicht nöthig, eine Ant-
wort zu schreiben. Lass einen
schönen Gruss ausrichten und
sage (in meinem Namen):
„Gott sei Dank, ich fühle
mich diesen Abend viel besser.
Der Doctor hat mich zweimal
besucht, und nachdem er mir
zur Ader gelassen, hat er mir
etwas Arznei geschickt; seine
Mittel haben sich sehr heilsam
bewiesen, und ich lebe der Hoff-
nung, dass bis morgen, will's
Gott, keine Unpässlichkeit mehr
übrig sein wird.“ — Sobald
du diese Botschaft abgeschickt
hast, bring mir etwas Thee.

Diener.

Ja, Herr. Wünschen Sie nicht
zum Thee etwas zu essen?

ا

نَه هِيْجِ نَمِيْخَوَاهَمْ اَمَّا خَاطِرَتِ
 بَاشَدُ كِه پيش از خوابيدَن
 اَمَشَبْ قَدَرِيْ آبِ گَرَمِ بِيَاوَرِيْ
 تَا پَاهَايِمِ رَا بِشُوِيْمِ وَيَكْسَاعَتِ
 بَعْدِ از چايِ وَقْتَسْتِ

A.

Nein, ich brauche (weiter) nichts.
 Aber merk es dir, mir vor
 dem Schlafengehen heute Abend
 etwas warmes Wasser zu brin-
 gen, dass ich mir die Füße
 waschen kann; — eine Stunde
 nach dem Thee ist die rechte Zeit
 (dazu).

VI. G e s p r ä c h.

ب

اَيِ ثَدِ بِيخَارِ وَايِ يَارِ غَارِ
 مَنِ (*) سَلامِ عَلَيْكُمْ : تَنْتِ
 بِنَازِ طَبِيْبَانِ نِيَازْمَنْدِ مَبَادِ :
 وَجُودِ نَازِكَتِ آزَرْدَهٗ گَزَنْدِ
 مَبَادِ (**) اُمِيْدِ كِه دَعَوَاتِ
 بِي غَرَضِ دُوسْتَانِ خَالِصِ

B.

O meine dornenlose Rose! O
 mein Höhlengefährte! Heil über
 Sie! „Möge Deine Person
 nie der Selbstgefällig-
 keit der Aerzte bedürfen!
 Möge dein zarter Körper
 nie von Krankheit belä-
 stigt werden!“ — Ich hoffe,
 dass die uneigennütigen Ge-
 bete Ihrer aufrichtigen Freunde

*) Mohammed, auf seiner Flucht hart verfolgt von seinen Feinden, war genöthigt, sich eine Zeit lang in einer Höhle zu verbergen, wo keiner seiner Anhänger bei ihm war ausser **أَبَا بَكْر** *Abā-bakr* (später der erste Chalif), der davon den Namen **يَارِ غَارِ** *der Gefährte der Höhle* erhielt. Dieser Name wird jetzt zuweilen gebraucht, um einen sehr aufrichtigen und innigen Freund zu bezeichnen.

) Der Vers ist von Hâfiz. Ueber den Optativ **بَاد s. §. 442.

دَرْ بَارَهٗ أَتْ مُسْتَجَابْ اُفْتَادَه
اَكُنُونْ بِالْمَرَّةِ اَز مَرَضِ آزادی

ا

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ اِمْرُوزِ هِيچِ
ناخوشی ندارم تَبَمْ شَكْسْتَه
اَسْت دَرْدِ سَرَمْ بِكَلِّ رَفَعِ
شُدَه اَسْت وَاِشْتِهَامْ هَمْ بَسِيَارِ
خوبَسْت دِيگَرِ چِه مِيخَوَاهِي
اَمَّا حَقِّ اَسْت كِه تا كَسِي
بِيَمَارِي نَكَشْدُ قَدَرِ صَحَّتِ
نَمِيدَانْدُ وَمَنْ حَالَا چِه قَدَرِ
خُدَارَا شُكْرِ بَايْدُ بَكْنَمْ كِه
نَعَمَتِ صَحَّتِ بِمَنْ عِطَا فَرمودَه
اَسْت لِيكِنْ چُون حَالَتِ
دِيروزِ بَا اِمْرُوزَمْ بَرآورْدِ
مِيكْنَمْ مِي بِيْنَمْ كِه مُحَالَسْتِ
كِه خُدَارَا چِنَانِكِه بَايْدُ
وَشَايْدُ شُكْرِ تَوَانَمْ كَرْدِ

ب

شُكْرِ خُدَا دَرْ هَرِ آن بَرِ مَا

hinsichtlich Ihrer erhört worden und Sie nun gänzlich von Krankheit frei sind.

A.

Gott sei Dank! ich fühle mich heute durchaus nicht unwohl. Mein Fieber hat sich gelegt (wörtl. ist gebrochen), mein Kopfschmerz ist völlig gehoben, und mein Appetit ist auch sehr gut: was wollen Sie mehr? Aber wahr ist es, dass, so lange Jemand an keiner Krankheit leidet, er den Werth der Gesundheit nicht kennt. Wie sehr muss ich jetzt Gott danken, der mir die Wohlthat der Gesundheit wieder geschenkt hat! Aber wenn ich meinen gestrigen Zustand mit dem heutigen vergleiche, so scheint es mir undenkbar, dass ich Gott so wie es sich gehört und gebührt danken könnte.

B.

Es liegt uns in jedem Augen-

وَاجِبَ اسْتِ چِه مَا ثَاقِی
 نِیَسْتِ کِه اَز فِیضِ او خالی
 باشِیم نَعْمَتِ اِلَهِی مَانَدِ
 آبَسْتُ وَا چُونِ مَاهِی دَمِی
 بی اَن زِنْدَه نَتَوَانِیم بُودِ
 اِیْن اَز کُفْرَانِ وَغْفَلَتِ مَاسْتِ
 کِه هَمِیْنِ ثَاقِی خُدارا
 بِجِهَتِ نَعْمَتِی مَخْصُوصِ سِتَائِشِ
 مِیْکُنِیم وَالا اَلطَافِ عَمِیمِ او
 هَرآنی اِقْتِضَائِ شُکْرِ تَازَه
 مِیْکُنَدِ عِبَارَتِ سَعْدِی خَاطِرَتِ
 نِیَسْتِ

ا

خَیْرِ بُکْدَامِ عِبَارَتِ اِشَارَتِ
 مِیْکُنِید

ب

دَرِ دِیْبَاجَهٗ کُلِستانِ بی
 نَظِیرِشِ دَرِ سِتَائِشِ باری
 تَعَالی مِیْکُویدِ هَرِ نَفْسِی کِه
 فُرُو مِیْروَدِ مُبَدِّ حَیَاتِستِ

blicke ob, Gott zu danken;
 denn es giebt keinen Zeittheil,
 wo wir der Ausströmungen
 seiner Güte entbehrten. Die
 göttliche Huld ist gleich dem
 Wasser und wir wie die Fische:
 wir können keinen Augenblick
 ohne dieselbe leben. Aus Un-
 dankbarkeit und Unachtsamkeit
 geschieht es, dass wir Gott
 nur von Zeit zu Zeit für ir-
 gend eine besondere Huld dan-
 ken; sonst erfordern seine all-
 umfassenden Wohlthaten in ei-
 nem jeden Augenblicke neue
 Danksagungen. *Erinnern Sie
 sich nicht der Worte Saadi's?*

A.

Nein! Welche Worte meinen
 Sie?

B.

In der Vorrede seines unver-
 gleichlichen Rosengartens, im
 Lobpreise des erhabenen Schöp-
 fers, sagt er: „Ein jeder
 Athen, der absteigt, führt
 dem Leben Stoff zu, und

وچون بر می آید مفرح
 ذاتست پس در هر نفسی
 دو نعمت موجود و بر هر
 نعمتی شکر واجب: از دست
 و زبان که برآید: کز عهده
 شکرش بدرآید:

ا

حسن کلی این فقرات در
 تحقیقاتیست که بیان میکنند
 اگرچه عبارات خود در
 فصاحت هم تامند

ب

از راست چه نیکوتر تواند
 بود اعتقاد من اینست که
 انسان را بحسب نطق محض
 اشرف مخلوقات نباید گفت
 بلکه بحسب اینکه راست
 تنطق میتواند کرد

ا

شما راست میگوئید پس

wenn er aufsteigt, erfreut er das Wesen; also sind in einem jeden Athen zwei Huldgaben enthalten, und für eine jede Huldgabe liegt ein Dank ob. Wessen Hand und Zunge ist vermögend, der Verpflichtung zum Danke gegen ihn sich zu entledigen?“

A.

Die Hauptschönheit dieser Sätze liegt in den Wahrheiten, welche sie aussprechen, obschon auch die Ausdrücke selbst hinsichtlich der Wohlredenheit vollendet sind.

B.

Was kann schöner sein, als Wahrheit? Mein Glaube ist, dass man den Menschen nicht wegen des blossen Vermögens der Rede „das edelste der Geschöpfe“ nennen darf, sondern desswegen, weil er Wahrheit reden kann.

A.

Sie reden Wahrheit, also sind,

شما اَشْرَفِ مَخْلُوقَاتِیدْ لیکِنِ
 اَیْ اَشْرَفِ مَخْلُوقَاتِ اَیْنِ
 رَاسْتِیَسْتِ بِسِیَارِ قَدِیمِ اَکْثَرِ
 تَحْقِیقِ تَازَهْ دَرِ خَاطِرِ شَرِیفِ
 بَاشَدِ مَنِ اَزِ شَنِیدَنَشِ خَیْلِ
 مَحْظُوظِ خَوَاهَمِ شُدْ

ب

شما هَمِچُو میدانیدْ کِه
 رَاسْتِ هَمِ مِثْلِ رُسُومِ وِعَادَاتِ
 طَوایِفِ تَازِگِیْ وَکُهَنَگِیْ دَارَدِ
 کِه اِمْرُوزِ اَیْنِ رَنَکِ مَرْغُوبَسْتِ
 وَفَرْدَا اَن اِمْسَالِ اَیْنِ
 بُرِشِ مُتَعَارَفِ بَرایِ لَباسِ
 اَسْتِ وَاِیْنِ بُرِشِ سَالِ
 گُذَشْتَه اَسْتِ وَنَا مَرْغُوبِ
 وَهَمِچَنِینِ بَهَرِ حَالِ اَکْثَرِ
 وَاِعی اِعْتِقَادِ شما چَنِینِ
 بَاشَدِ اُمیدِ کِه دَرِ اَیْنِ حَدِ
 تَوَقُّفِ فَرْمَائیدِ وَقیاسِ را

*Sie das edelste der Geschöpfe.
 Aber, o edelstes der Geschöpfe,
 diess ist eine sehr alte Wahr-
 heit! Wenn es irgend eine
 neue Wahrheit in Ihrem Geiste
 giebt, so werde ich sehr glück-
 lich sein sie zu hören.*

B.

*Sie glauben also, aass auch
 die Wahrheit, gleich den Sit-
 ten und Gebräuchen der Na-
 tionen, ihre Neuheit und ihr
 Alter hat? Denn heute ist die-
 se Farbe beliebt und morgen
 jene, heuer ist diess der mo-
 dische Schnitt eines Kleides,
 diess aber ist der vorjährige
 und nicht mehr beliebt, und so
 durchaus. Wenn diess wirklich
 Ihr Glaube ist, so hoffe ich,
 dass Sie an dieser Grenze ste-
 hen bleiben und die Analogie
 nicht auf die Spitze treiben
 werden. Denn da Sie in dem*

بِنَهَايَتِ نَرَسَانِيدُ چِه چُون
 دَر يَكِ صُورَتِ مِيَتَوَانِيدُ كُفْتِ
 مَثَلًا اَيْنِ قَبَا كُهَنَه اَسْت يَا
 رَنُكُشِ نَامَرُغُوبَسْت يَا بُرِشِ
 اَيْنِ شَلَوَارِ مُبْتَدَلَسْتِ وَمَرَا
 اَز پُوشِيدَنَشِ عَارِ مِي آيَدُ
 دَر صُورَتِ دِيكَرِ هَم مِيَايَدُ
 بَكُوئِيدُ كِه اَيْنِ رَاسْت خِيَلِي
 قَدِيمَسْتِ وَهَمَه كَسِ آنرَا
 مِيدَانَدُ وَآكُنُونِ بَسِيَارِ
 مُبْتَدَلَسْتِ وَمَرَا اَز كُفْتُكُوِيَشِ
 شَرَمِ مِي آيَدُ وَعَلَى هَذَا

۱

مَنْ نَطَقِ شُبَارَا اَز مَنَاطِقَتَانِ
 بَهْتَرِ مِي پَسَنَدَمُ چِه دَرِ آنِ
 فَصَاحَتِ بَسِيَارِ اَمَّا دَرِ اَيْنِ
 فَلَسَفَتِ بِيَشِمَارَسْتِ كِي دَرِ
 اَيْنِ عَالَمِ بَغِيرِ اَز خُودَتِ
 مِيَتَوَانِسْتِ كِه كُفْتِ سَادَه

einen Falle z. B. sagen können:
 „Diess ist ein alter Rock“, oder:
 „seine Farbe ist unmodisch“,
 oder: „der Schnitt dieser Ho-
 sen ist gemein und ich schäme
 mich sie zu tragen“, so wer-
 den Sie auch im andern Falle
 sagen müssen: „Diese Wahr-
 heit ist sehr alt und jedermann
 kennt sie; sie ist nun sehr ge-
 mein geworden und ich schäme
 mich, davon zu reden“, —
 und so weiter.

A.

Mir gefällt Ihre Sprache besser
 als Ihre Logik; denn in jener
 ist viel Wohlredenheit, in die-
 ser aber unendlich viel Trüg-
 liches. Wer in aller Welt
 ausser Ihnen konnte meine un-
 schuldige Bemerkung auf eine

مَرَا بِأَيْنِ صَوْرَتِ زِشْتِ مُعْوَجِ
كَرْدَ اَنَدُ

so hässliche Weise verdrehen?

B.

Wo ist das Trügliche? Sein Sie so gütig (es) anzugeben!

A.

Ich sagte: „Diese Wahrheit ist alt“, um auszudrücken: längst begründet; Sie aber deuten es im Sinne von veraltet und abgenutzt, was meine Meinung nicht war. Mit قَدِيمٍ meinte ich uralte als Gegentheil zu حَدِثٌ in neuerer Zeit entstanden. Das Wort, wie es in der Logik angewendet wird, bedeutet ewig und nicht abgenutzt. Ueberdiess ist قَدِيمٍ eine der göttlichen Eigenschaften, und bedeutet ohne Anfang und ohne Ende.

B.

Es ist kein Zweifel, dass Sie das Vorhandensein von etwas

ب
فَلَسَفَتِ دَرْ نُجَاسَتِ لُطْفِ
فَرموده بَيَانِ كُنيدُ

ا

مَنْ كُفْتُمْ كِهَ اَيْنِ رَاسْتِ
قَدِيمِست يَعْنِي دِيرِپَا وَشُمَا
اَنَرَا بِكُهْنَهْ وَمُنْدَرَسْ تَعْبِيرِ
كَرْدِيدِ وَأَنْ مَقْصُودِ مَنْ
نَبُودَ قَصْدِ مَنْ اَزْ قَدِيمِ
نَقِيضِ حَدِثِ بُودَ چنانكه
دَرْ مَنْطِقِ مُسْتَعْمَلِست يَعْنِي
اَزَلِي نَهْ مُنْدَرَسْ بِعِلَاوَتِ
قَدِيمِ يَكِي اَزْ صِفَاتِ
الْهَيْسْتِ يَعْنِي بِي اِبْتِدَا وَبِي
اِنْتِهَا

ب

شَكْ نِيست كِهَ شُمَا فَلَسَفَتِي
ثَابِتْ كَرْدِيدِ اَمَّا مِيْتَرَسَمِ كِهَ

بیشتر در فرموده خودتان
تا در گفته من شما باید
بدانید که بساست که لفظی
در علمی یا اصطلاحی از
برای معنی مخصوص
موضوعست اما در محاورات
معنیش عمومیت دارد که
اغلب از قراین محدود
میگردد شما نه همین گفتید
که این راست قدیم است
بلکه علاوت کردید که اگر
تحقیق تازه در خاطر شریف
باشد و غیره پس از این
قراین معلومست که شما
لفظ قدیم را در مقابل نو
استعمال کردید نه در مقابل
حادث و مقصود شما از قدیم
کهنه و مبتدل میتوانست بود
نه ازلی بعلاوت شما ببیان

Trüglichem bewiesen haben,
aber ich fürchte, mehr in Ih-
ren eigenen Worten als in den
meinigen. Sie müssen wissen,
dass es oft der Fall ist, dass
ein Wort in einer Wissenschaft
oder conventionellen Terminolo-
gie zum Ausdrucke einer be-
sondern Bedeutung bestimmt ist,
in der gewöhnlichen Unterhal-
tung aber eine allgemeinere
Bedeutung hat, welche meistens
durch den Zusammenhang be-
schränkt wird. Sie sagten nicht
bloss: „Diess ist eine alte
Wahrheit“, sondern setzten noch
hinzu: „Wenn es irgend eine
neue Wahrheit in Ihrem Gei-
ste giebt“ u. s. w. Aus die-
sem Zusammenhange ist es da-
her ganz klar, dass Sie das
Wort قدیم (alt) im Gegensatze
zu نو (neu) und nicht im Ge-
gensatze zu حادث (in neuerer
Zeit entstanden) gebrauchten,
und bei Anwendung des Wortes
alt konnten Sie nur meinen
veraltet und gemein, nicht

نَاقِصٍ مِّنْ اسْتِهْزَائِي فَرَمُودِيدُ
وَإِظْهَارِ مَلَالَتِي نِمُودِيدُ
وَإَيْنِهَا نِيزِ دَلَايِلِ دِيكَرَنْدُ
كَهْ شُمَا لَفْظِ قَدِيمِ رَا بِاقْبَحِ
مَعَانِيَشِ اسْتِعْمَالِ فَرَمُودِيدُ

ا

مَكْرُ شُمَا نَمِيدَانِيدُ كِهْ مَن
نَمَسَاوِيْمِ وَفَارُسی زَبَانِ أَصْلِي
مَن نِیْسَتْ چِهْ عَجَبْ أَكْثَرُ
لَفْظِي رَا اَنْدَكْ بِيجا اسْتِعْمَالِ
كَرْدَهْ بَاشَمْ

ب

اَكْرَجِهْ عُذْرَتْ بِسِيَارِ
لَنْگَسْتْ لِيكِنِ چُونِ تَازَهْ اَزْ
بِيْمَارِي بَرْخَاسْتَهْ بِخَاطِرِ
دُوسْتِي قَدِيمِ مَن بَرْتَوْ سَخْتِ
نَمِيكَیْرَمْ

ا

مُحَبَّتِ شُمَا زِيَادْ لِيكِنِ بَا
اَيْنِهَمَهْ مُوَالَاتِ وَمِهْرَبَانِي

ewig. Ueberdiess spotteten Sie etwas über meine mangelhafte Ausdrucksweise und liessen einige Langeweile blicken, was ebenfalls weitere Beweise dafür sind, dass Sie das Wort alt in seiner schlechtesten Bedeutung gebrauchten.

A.

Wissen Sie denn nicht, dass ich ein Deutscher bin und dass das Persische nicht meine Muttersprache ist? Was Wunder, wenn ich ein Wort nicht ganz am passenden Orte gebraucht habe?

B.

Obschon Ihre Entschuldigung sehr lahm ist, will ich Sie doch, da Sie erst neulich von einer Krankheit genesen sind, um der alten Freundschaft willen nicht zu hart behandeln.

A.

Möge Ihre Freundschaft sich immer mehren! Aber bei aller dieser freundschaftlichen und

هَنُوزِ مِی بَیْنَمِ کِه اَز تازَه
وَقَدِیْمِ فَرَامُوشِ نَمِیْفَرْمَائِیْدُ

ب

اَیْنِ هَمِیْنِ اَسْتُ کِه بِشْمَا
بِنَمَایَمِ کِه اَلْفَاظُ چِکُونَه
بِحَسَبِ مُحَاوَرَاتُ وَقَرَايِنِ مَعَانِیْ
عَدِیْدَه مِی بَخْشَنْدِ لَیْکِنِ
حَالَا بِکُذَّارِ مَطْلَبِ رَا تَغْیِیْرُ
دِهَیْمِ چِه چِنَانِکِه شُمَا دَرِ
نَمْسَاوِی مِیْکُوئِیْدُ اَیْنِ
اَنْدَکِی اِفْرَاطَ اَسْتُ دَرِ چِیْزِ
خُوبِ مَا دَرِ فَاَرْسِی مِیْکُوئِیْمِ
حَلَّوَا بِسْیَارِ خُورْدَنِ دِلْسُوزِشِ
مِی آردُ

ا

حَالَا خُوبِ یَاْدِ مِیْکُنَمِ دُو سِه
رُوزِ پِیْشِ اَزِ اَیْنِ بَا یَکِ
دَلَالِیْ *) قَرَارِ دَاْدَه بُوْدَمِ کِه

~~dieser~~ liebevollen Sprache sehe
ich doch, dass Sie das „neu“
und „alt“ nicht vergessen.

B.

Das geschieht bloss um Ihnen
zu zeigen, wie die Wörter nach
Sprachgebrauch und Zusammen-
hang einen mehrfachen Sinn
geben. — Doch jetzt lassen Sie
uns den Gegenstand des Ge-
spräches ändern; denn, wie Sie
im Deutschen sagen: Diess ist
des Guten etwas zu viel, so
sagen wir im Persischen: Zu
viel Zuckerwerk essen verur-
sacht Herzbrennen.

A.

Jetzt erinnere ich mich, dass
ich vor zwei oder drei Tagen
mit einem Händler verabredet
hatte, er solle mir einige gute

*) Siehe S. 150, Anm. 2.

چَند تا اَسَبِ خُوبِ بِيَارَد
تا مَن بِيِنَم وَاَكْرُ اَز اَنها
چيزی بِه پَسَنَدَم بِخَرَم او
دِيروز اَمَد اَمّا مَن حَالَم
خُوش نَبُود وَاكْفَتَم وَقَتِ
دِيكْر بِيَايَد اَكْر شُما مِيَد
داريد مَن اَدَم مِيْفِرِسْتَم
كِه فَرْدَا صُبْح بِيَايَد وَاَسَبها
را هَم بِيَاوَرَد وَاَكْر شُما شُغْلِي
دِيكْر نَداشْتَه باشيد مَحَبَّتِ
فَرمودَه اِيْنجا تَشْرِيفِ بِيَاوَرِيد
تا اَسَبها را باهَم بِه بِيِنَم

ب

بَسِيارِ خُوبِ مَن هَم حَالا
شُغْلِي دارم وَاَمْرَخَصْ مِيَشُوم
وَفَرْدَا صُبْح باز اِيْنجا
خواهَم بُوَد

ا

خُدا هَمْرَاهِ شُما فَرْدَا صُبْح
مُنْتَظَرِ شُما خواهَم بُوَد

Pferde bringen, um sie zu be-
sehen und, wenn mir eins von
ihnen gefiele, (es) zu kaufen.
Er kam gestern, aber ich be-
fand mich nicht wohl und sagte,
er solle ein ander Mal kommen.

Wenn Sie Lust haben, schicke
ich Jemand hin (und lasse
ihm sagen) dass er morgen
früh kommen und die Pferde
mitbringen soll; und wenn Sie
kein anderes Geschäft haben,
so sein Sie so gut herzukom-
men, damit wir die Pferde zu-
sammen besehen können.

B.

Sehr wohl! — Auch ich habe
jetzt ein Geschäft und muss mich
beurlauben; aber morgen früh
werde ich wieder hier sein.

A.

Gott mit Ihnen! Morgen früh
werde ich Sie erwarten.

VII. G e s p r ä c h.

ا

مَنْ أَزْ أَنْ أَسْبِ كَهَرُ خَيْلِ
خُوشَمِ مِی آید شُما چِه
میگوئید

ب

خوبِ اَسْبِیست اَمّا مَنْ آن
کَرَن را بَهترِ مِی پَسندَم
چَند تا نِشانِ بَسیارِ خوبِ
دارَد

ا

راستست اَمّا بِسَلیقَه مَنْ
اَنَدکی کُوجِکست اَکثرِ آن
اَسبِ نِیمِ وَجَبِ بُلند تر
بُود هَرچِه میگوئی مِی آرَید

دَلال

صاحبِ اَسبِ عَرَبی خالِص
کَمترِ از این بُلند تر اِتِّفاق

A.

*Mir gefällt jenes braune Pferd
sehr. Was sagen Sie (dazu)?*

B.

*Es ist ein schönes Pferd, aber
mir gefällt das nussbraune
besser; es hat mehrere sehr
gute Merkmale.*

A.

*Das ist wahr; aber nach mei-
nem Geschmacke ist es etwas
zu klein. Wäre dieses Pferd
eine halbe Spanne höher, so
wäre es jede Summe werth, die
Sie nennen möchten.*

Händler.

*Herr, dass ein ächt arabi-
sches Pferd höher wäre als*

می افتد بِسَرِ خُودَتِ *) که
 دَر طَوِيلَهٗ شَاهَزَادَهٗ هَم از این
 بَهْتَرِ اَسَبِ بَهَم نَمِیَرَسَدُ اَمَّا
 چِه ضرُورُ که مَن تَعْرِیْفَش
 بِکُنَم شُما خُودِ تَانِ مَاشَاءَ
 اَللَّه که خُوبُ اَسَبِ می
 شِنَاسِیْدُ و رَفِیقَتَانِ هَم که
 خُودِ شِ اَسَبِ شِنَاسِ تَمَامِیْسَت

۱

تو میگوئی که اَسَبِ عَرَبِی
 کَمْتَر از این بُلُنْد تر اِتِّفَاقُ
 می افتد مَکَرُ آن کَهَرُ عَرَبِی
 نِیْسَت

دَلَالُ

آن اَسَبِ کَهَرُ هَم قَابِلِیَّتِ
 سَوَارِی شَاه را دَارَدُ آن دُورِگَه
 اَسْتُ عَرَبِی و تُرْکَمَانِی اَمَّا
 رَکِ عَرَبِیْش بَیْشْتَرُ اَسْتُ

dieses, trifft sich selten. Bei
 Ihrem Haupte! selbst im Stalle
 des Prinzen kommt ein besseres
 Pferd als dieses nicht vor. Doch
 was brauche ich es zu beschrei-
 ben? Sie verstehen sich selbst
 vortrefflich auf Pferde, und
 auch Ihr Freund ist ein voll-
 kommener Pferdekennner.

A.

Ihr sagt, es treffe sich selten,
 dass ein arabisches Pferd höher
 als dieses wäre. Ist denn jener
 Braune kein Araber?

Händler.

Dieses braune Pferd ist gleich-
 falls werth, vom Könige gerit-
 ten zu werden. Es ist von ge-
 mischtem Blute (wörtl. von zwei
 Adern), dem arabischen und
 dem turkomanischen; aber mehr
 hat es von dem arabischen Blute.

*) Eine unter den Persern gewöhnliche Schwurformel.

ب

از آن اَبَلَقِ چه میگوئی به
بین چه سر و گردن مقبولی
دارد

ا

از حیثیت ترکیب بد اسبی
نمی نماید اگرچه سینه
اش اندکی تنگست اما
نمیدانم چرا من از اسب
اَبَلَقِ هرگز خوشم نمی آید
هرچند خوش رنگ باشد

ب

آن امریست علی حده اما
اگر اسب خوشرنگ و خوشنشان
باشد من برنگش کمتر
نگاه میکنم

ا

بهر حال من از این شش
تا اسب همان گهر و کُرَنرا
می پسندم و بس

B.

Was meinen Sie zu jener
Schecke? Sehen Sie was sie
für einen schönen Kopf und
Hals hat!

A.

In Betreff des Gliederbaus scheint
sie kein schlechtes Pferd zu sein,
obgleich ihre Brust etwas eng
ist; aber ich weiss nicht warum
ein scheckiges Pferd mir nie
gefällt, wie gut auch sein Blut
sein mag.

B.

Das ist eine Sache für sich.
Aber wenn ein Pferd von gu-
tem Blute ist und gute Merk-
male hat, so sehe ich selten
auf seine Farbe.

A.

Jedenfalls gefällt mir von die-
sen sechs Pferden nur der
Braune und der Nussbraune.

ب

آن اسب سَمَد را نمی
 پَسندی مَن خَیلى تَعَجُّب
 میکنم بَیِّن چِه قَدَر شَکِیل
 اَسْت دَر حُسْن و نِشان آن
 اسب بِاعْتِقَادِ مَن تَمَامِست
 پُشتِ کُوتاه شانه عَرِیض
 سینَه وَسیع مِیانِ باریک
 شلوارِ گُشاده ساقهای پان
 وراست پِیشانی پَهَن
 چَشمهای سیاه شَهلا
 گوشهای قَلبی سَر و گَرَدَن
 شَکِیل دَنَدانهای سَفید
 خوش اَندام خوش حَرَکت
 هَمه رُوی هَم رَفْتَه هیچ
 نِشانِ خوبى نیست کِه این
 اسب نَمیدارد

ا

مَکَرِ اینکِه مَن از آن دو تا
 خَیلى خوشترَم می آید وَاکثَر

B.

Gefällt Ihnen nicht jenes dun-
 kelbraune Pferd? Ich finde
 es bewundernswürdig! Sehen
 Sie, wie schön gestaltet es ist!
 In Betreff der Schönheit und
 der Merkmale ist dieses Pferd
 nach meiner Ueberzeugung voll-
 kommen. Kurzer Rücken; breite
 Schultern; offene Brust; dün-
 ner Leib; breit zwischen den
 Schenkeln; nette, gerade Beine;
 breite Stirn; dunkelgraue Au-
 gen; spitzige Ohren; schöner
 Kopf und Hals; weisse Zähne;
 zierliche Gestalt; graziöse Be-
 wegungen; Alles zusammenge-
 nommen: es giebt nicht ein ein-
 ziges gutes Merkmal, das die-
 ses Pferd nicht hätte.

A.

Mir gefallen jedoch jene beiden
 viel besser, und wenn ihr Be-

صَاحِبِشَانِ * سَرِ مُعَامِلَتِ
داشته باشد مَنْ مُضَايَقَتِ
ندارم که هَر دُورِ بِخَرَمِ

دَلَالِ

خَاطِرِ شُما از آن بَابِتِ جَمْعِ
باشد صَاحِبِ شُغْلِ مَنْ اَسْبِ
فُروختنِ اَسْتُ وَشَكِّ نَدَارَمِ
که مُشْتَرِی از شُما بَهِتَرِ هَمِ
یافت نَمِیشودِ پَسِ چِرا
مُعَامِلَمَانِ نَشودِ

۱

بِرَایِ یَكْسَبَبِ کُلِّ وَاَنْ
اینست که اَکْثَرِ قِیمَتِشانرا
خِیَلِ بِخَواهی اَنوَقْتِ مُشْکِلِ
باشد که مُعَامِلَمَانِ بِشودِ

دَلَالِ

خُدا خَیْرَتِ بَدِهدِ صَاحِبِ
این چه حَرْفِهاست که

sitzer Lust hat, einen Handel
zu machen, so habe ich nichts
dagegen, beide zu kaufen.

Händler.

Lassen Sie Ihre Seele darüber
ruhig sein, Herr! Mein Geschäft
ist es, Pferde zu verkaufen, und
ich zweifle nicht, dass ein bes-
serer Käufer als Sie auch nicht
gefunden werden kann. Warum
sollte also unser Handel nicht
zu Stande kommen?

A.

Aus einem wichtigen Grunde,
und dieser ist: wenn Ihr zu
viel für sie verlangen solltet,
dann wird unser Handel schwer-
lich zu Stande kommen.

Händler.

Gott gebe Ihnen Glück, Herr!
Was sind das für Worte, die

*) Siehe S. 148. Anm.

میفرمائید من از شما هرگز
 قیمت زیاد نخواهم خواست
 همه کس مرا میشناسد و همه
 میدانند که هیچ تاجری
 از من ارزان تر آسب
 نمیتواند بفروشد

ا

آن را امتحان باید کرد
 خوب حالا بگو از برای آن
 آسب کهر چند میخواهی
 قیمت آخرش را بگو تا کار
 کوتاه شود

دَلَال

قیمت آخر آخر آن آسب
 کهر دویست و سی تومانست*)
 و قیمت آسب گرن دویست
 و بیست تومان یا هر

Sie zu äussern belieben? Ich
 werde nie einen zu hohen Preis
 von Ihnen verlangen. Jeder-
 mann kennt mich, und Alle
 wissen, dass kein Handelsmann
 Pferde billiger verkaufen kann,
 als ich.

A.

Das muss man noch untersu-
 chen! — Gut! Sagt nun, wie
 viel verlangt Ihr für jenes
 braune Pferd? Sagt mir den
 äussersten Preis dafür, damit
 die Sache abgekürzt werde.

Händler.

Der alleräusserste Preis (wörtl.
 der äusserste Preis des äusser-
 sten) jenes braunen Pferdes ist
 zweihundert und dreissig Tú-
 mán, und der Preis des nuss-
 braunen zweihundert und zwan-

*) Die höchste in Persien gangbare Goldmünze, ungefähr 10 Schilling
 engl. Geld werth ($3\frac{1}{3}$ Thaler). Es ist ein türkisches Wort.

دو باهم چہار صد
و پنجاہ تومان

۱

مَنْ نَكُفْتُمْ كِه اَكْثَرُ زِيَادِ
بِپُرسِي مُعَامِلَمَانِ نَمِيشُودِ
چہار صد و پنجاہ تومان
خيلي زيادست

دَلَالِ

بِسَرِ خُودَتِ كِه بَسِيَارِ ارْزَانْدِ
اَكْثَرُ مَنِ آن دوتا اسْب را
بِه بوشهر بفرستَم تاجرهای
خودتان امانشان*) نَمِيدِ هِنْدِ
وَاَقْلَا شَشْصَدِ تومان
برایشان مِيدِ هِنْدِ از اینجا
تا بوشهر اخراجاتِ دو تا
اسْب وِيَكِ مِهْتَرِ دَه تومان
هَم نَمِيشُودِ اَمَّا مَنِ حالا

zig Tûmán, oder beide zusammen vierhundert und funfzig Tûmán.

A.

Sagte ich nicht, dass, wenn
Ihr zu viel verlangt, unser
Handel nicht zu Stande kommt?
Vierhundert und funfzig Tûmán
sind viel zu viel!

Händler.

Bei Ihrem Haupte, sie sind
sehr billig! Wenn ich diese
zwei Pferde nach Bûšîr schicke,
so geben Ihre Kaufleute ihnen
keine Frist und geben zum
Wenigsten sechshundert Tûmán
dafür. Von hier nach Bûšîr
betragen die Kosten für zwei
Pferde und einen Pferdeknecht
nicht einmal zehn Tûmán. Al-
lein gegenwärtig habe ich Geld
nöthig und kann nicht warten.
Sie selbst sind ein Pferdekennner

*) D. h. die europäischen Kaufleute würden die Pferde auf der Stelle wegkaufen.

وَجْهَ ضَرُورٍ دَارَمُ وَصَبْرٍ
 نَمِيتَوَانَمُ بَكْنَمُ شُمَا خُودِتَانِ
 اَسْبِ شِنَاسِيدُ وَرَفِیقَتَانِ هَمُ
 كِه دَرِ اَیْنِ بَابِ تِمَامَسْت
 خُودِتَانِ فِکْرِ بَکْنِیدُ وَبِکُوئِیدُ
 اَیْنِ اَسْبِهَا بِقِیْمَتِیکِه مَن
 پُرسِیدَمُ اَرَزَانْدُ یَا نَه

۱

هَرُ چِه اَیْنِ صَاحِبِ بَکُوئِیدُ
 قَبُولِ مِیْکُنِی مَن بَهِرُ قِیْمَتِی
 کِه او قَرَارِ بَدِهَدُ رَاضِی
 خَوَاهَمُ شُدُ بَکُذَارُ او دَرِ
 مِیَانِ مَا حَکَمُ بَاشَدُ

دَلَالُ

اَکْثَرِ چِه مَن هَمِچُو نَمِیدَانَمُ
 کِه اِیْشَانِ بِسَبَبِ رَفَاقَتِ
 شُمَا اَزِ اِنْصَافِ بَکُذَرَنْدُ اَمَّا
 چُونِ اَیْنِ قَاعِدَه خَرِیدُ
 وَفُرُوشِ نِیْسْت مَن نَمِيتَوَانَمُ

und auch Ihr Freund ist in
 dieser Beziehung vollkommen;
 denken Sie selbst nach und
 sagen Sie, ob diese Pferde
 zu dem Preise, den ich ver-
 langt habe, billig sind, oder
 nicht?

A.

Wollt Ihr in alles willigen,
 was dieser Herr sagen wird?
 Ich werde mit jedem Preise,
 den er bestimmt, zufrieden sein.
 Mag er der Schiedsrichter zwi-
 schen uns sein!

Händler.

Obgleich ich nicht glaube, dass
 er aus Freundschaft für Sie
 etwas Unbilliges vorschlagen
 (wörtl. die Billigkeit überschrei-
 ten) wird, so kann ich doch,
 da diess nicht das regelmässige
 Verfahren bei Kauf und Ver-

شَرَطِ بَكُنَم كِه هَر چِه ايشان
بِفَرْمَايَنَد بَكِيرَم اَمَّا هُنُوزْ
مُضَايِقَه نِيست كِه هَر چِه
صَلَاحِ بَدَانَنَد بِفَرْمَايَنَد
شَايَد مَن رَاضِي خَوَاهَم شُدْ

ب

اَكْثَرِ اَز مَن مِيپُرسِيْد مَن
يَكْدَفْعَه مِيگوِيْم كِه چَهَارْصَدْ
تُومَانِ بَرَايِ هَر دُو اسْبِ
خوبِ قِيَمَتِيست يَكِي بِيْدَهْدْ
و ديْگَرِي بَكِيرَدْ تا مُعَامِلَه
خَتْمِ شَوْدْ مَن يَكْ كَلِمَه
ديْگَرِ نَدَارَم كِه بَكُوِيْم

ا

مَن هَم چُون بِشْمَا حَوَالَتْ
كَرْدَم ديْگَرِ هِيچِ نَدَارَم بَكُوِيْم
و رَاضِيْم كِه چَهَارْصَدْ تُومَانِ رَا
بِيْدَهْم اَكْثَرِ مِيخَوَاهْدْ بَكِيرَدْ
وَاَلَا خُودَشْ بَهْتَرِ مِيْدَانَدْ

kauf ist, mich nicht bestimmt
verpflichten, alles was er sa-
gen wird anzunehmen; jedoch
aber habe ich nichts dagegen,
dass er sage was er für recht
hält. Vielleicht werde ich mich
(damit) zufrieden stellen können.

B.

Wenn Sie mich fragen, so
sage ich gleich: vierhundert
Tûmán ist ein schöner Preis für
die beiden Pferde. Der Eine
gebe und der Andere nehme,
damit der Handel abgeschlossen
werde. Ich habe auch nicht
ein einziges Wort mehr zu
sagen.

A.

Ich gleichfalls, da ich (die Sache)
Ihnen anheimgestellt, habe nichts
weiter zu sagen und will die
vierhundert Tûmán ohne Wider-
rede zahlen. Mag er sie neh-
men, wenn er will; wo nicht,
so sehe er selbst zu (eig. so weiss
er besser, näml. als wir, was
er zu thun hat).

دَلَال

چهارصد تومانی خیلی کمست
صاحب! اما همچو که عرض
کردم چون پول بسیار ضرور
دارم باید اسبهارا بفروشم

چاره نیست

ا

بسیار خوب حالا همه
درستست بگو که چه
میخواهی وجه نقد یا برات
برای من هیچ تفاوت نمیکند

دَلَال

اگر شفقّت بفرمائید و یک
براتی بدهید که در منبئی
بشریک من داده شود من
از شما بسیار شاکر خواهم شد

ا

البته هیچ مضایقه نیست
اگر شما را زیاده زحمت

Händler.

Vierhundert Tûmân ist sehr
wenig, Herr; allein da ich,
wie ich Ihnen erklärte, Geld
sehr nöthig habe, so muss ich
die Pferde verkaufen, — da
ist nicht zu helfen.

A.

Sehr wohl! nun ist Alles in
Ordnung. Sagt mir, was Ihr
wünscht: baares Geld, oder
Wechsel? — Mir macht das
keinen Unterschied.

Händler.

Wenn Sie die Güte haben wol-
len, mir einen an meinen
Compagnon in Bombay zahlba-
ren Wechsel zu geben, so werde
ich Ihnen sehr dankbar sein.

A.

Ei gewiss; dagegen ist nichts
einzuwenden. Wenn es Euch

نَبَاشَدُ فَرْدَا صُبْحِ بِيَايِيدُ يَا
کَسی رَا بِفِرْسْتِيدُ بَرَاتِ آمَادَه
خَوَاهَدُ بُوَدُ

دَلَالُ

لُطْفِ شُمَا کَمِ نَشَوَدُ بَنَدَه
خودَمِ خِدْمَتِ شُمَا میرَسَمِ

ا

بِه بَيْنِ کِه بَرَايِ دوتا اَسَبِ
خَرِيدَن چِه قَدَرِ نَفَسِ
ضَرورَسْتِ مَن کِه اَلْحَقِ
خَسْتَه شُدَه اَم وَاکثَرِ مَنکِه
دوتا اَسَبِ بَايِنِ خوبي
خَرِيدَه وَاَزِ سَوَارِيشَانِ اُمِيدِ
لَدَتَهَا دارَمِ هَمِچُو بَکُوِيَمِ
شُمَا چِه بَايَدِ بَکُوِيَدِ کِه
بَغِيَرِ از زَحْمَتِ کُفْتُگُو چيزِ
دِيکَرِ نَدَاشْتِيدِ

ب

شُمَا سَهو مَيَفَرْمَايِيدِ لَدَتِ

nicht zu viel Ungelegenheit
macht, so kommt morgen früh
oder schickt Jemand: der Wech-
sel soll bereit sein.

Händler.

Möge Ihre Güte sich nie ver-
mindern! Ich selbst werde Ih-
nen meine Aufwartung machen.

A.

Sehen Sie, wie viel Athen^m nö-
thig ist, um ein Paar Pferde
zu kaufen! Was mich betrifft,
so bin ich wirklich ermüdet;
und wenn ich so sage, der ich
zwei so gute Pferde gekauft
habe und das Vergnügen sie
zu reiten in voraus genieße,
was müssen Sie erst sagen,
der Sie weiter nichts gehabt
haben, als die Mühe des Re-
dens?

B.

Sie sind im Irrthum! Mein

مَنْ دَرِ اَيْنِكِه بِشْمَا خِدْمَتِي
 كَرْدَه آم بِمَرَاتِبِ بِيشتَرِ اَسْت
 اَز لَذَّتِيكِه شْمَا اَز سَوَارِي اَنْ
 اَسْبِهَا خَوَاهِيْد داشت بَعْلَاوَه
 لَذَّتِ مَنْ دَوَامَش بِيشتَرِ
 اَسْت چِرَا كِه اَنْ بَهْرُ حَالِ
 تَا عُمُرِ مَنْ بَاشْد با مَنْ
 خَوَاهْد بُوْد لِيكِنْ لَذَّتِ
 شْمَا مُتَعَلَّقِ بَعْمُرِ اَسْبِهَاسْت
 كِه اُمِيْدِوَارَم كِه بِسَالِهَائِي
 بِسِيَّارِ اَز عُمُرِ شْمَا كُوتَاةْتَرِ
 بَاشْد

ا

اَنْچِه شْمَا مِيْفَرْمَائِيْد بِي
 شُبْهَتِ نَاشِي اَسْت اَز كَمَالِ
 حَقِّبَتِ شْمَا نِسْبَتِ بِنْدَه
 لِيكِنْ چِنِيْن مِيْنِيَايْد كِه
 لَذَاتِ اَيْنِ جُهَانِي كِه بِالْآخِرَه
 زُوْدْتَرِ يَا دِيْرْتَرِ بِالْمَرَّه

Vergnügen, indem ich Ihnen
 einen Dienst erwiesen habe, ist
 um viele Grade grösser als
 das, welches Sie am Reiten
 dieser Pferde haben werden.
 Ueberdiess ist mein Vergnü-
 gen von längerer Dauer, weil
 es mir auf alle Fälle so lange
 bleiben wird, als mein Leben
 währt; Ihr Vergnügen hingegen
 hängt von dem Leben der Pferde
 ab, welches, hoff' ich, um viele
 Jahre kürzer sein wird, als Ihr
 eigenes.

A.

Was Sie sagen, entspringt ohne
 Zweifel aus Ihrer grossen
 Freundschaft für mich; nichts-
 destoweniger scheint es, dass
 die Vergnügungen dieser Welt,
 welche am Ende früher oder
 später gänzlich vergehen, uns
 je nach ihrer Natur und Be-

فَانِيَنَدُ بِحَسَبِ طَبَائِعِ
وَكَيْفِيَّاتِ خُودِ مَارَا بِخُودِشَانِ
اِسْتِمَالَتْ مِيكُنَنْدَ نَهْ مُوَافِقِ
دَوَامِيكِه هَرِيكَ نِسَبَتْ
بِدِيكَرَانِ مِيدَارْدَ وَبَسَاست
كِه مَا لَذَّتِي رَا كِه مِيدَانِيْمِ
اَنْدَكْ دَوَامَسْت تَرْجِيْمِ
مِيدِهِيْمِ بَرِ اَنْكِه يَقِيْنِ
مِيدَارِيْمِ كِه دَوَامَشْ بِمَرَاتِ
بِيَشْتَرِ اَسْت چِرَا كِه اِحْتِمَالِ
شَعْفِ دَرِ اَنْ زِيَادَه اَسْت اَزِ
دِيكَرِي پَسْ قَدَرِ لَذَاتِ رَا
اَزِ اِمْتِدَادِ اَوْقَاتِ دَوَامِشَانِ
نَبَايْدَ سَنَجِيْدَ بَلَكِه بَرِآوَرْدِ
اَنْهَارَا بِحَسَبِ نَشَاتِ وَاغْرَاضِي
كِه اَزِ اَنْهَا اِحْسَاسِ مِيكُنِيْمِ
بَايْدَ كَرْدِ

ب

بِلا شَكِّ اَمَّا مَذَاقُ وَطِبَاعِ

schaffenheit anziehen, und nicht je nach der Dauer, welche einer jeden im Vergleich mit andern zukommt. Und sehr oft geschieht es, dass wir ein Vergnügen, von dem wir wissen, dass es von kurzer Dauer ist, einem vorziehen, von dem wir überzeugt sind, dass es von viel längerer Dauer ist, weil die Wahrscheinlichkeit der Aufregung bei jenem grösser ist, als bei dem andern. Daher muss man den Werth unserer Vergnügungen nicht nach der Länge ihrer Zeitdauer abwägen, sondern sie vielmehr nach den Empfindungen, die sie hervorbringen, und dem Interesse, das sie uns einflössen, abschätzen.

B.

Ohne Zweifel! Aber der Ge-

نَاسٌ مُتَفَاوِتُونَ وَآيِنٌ بِخُودِ
 شَخْصِ بَسْتَهٗ اَسْتِ مُطْلَقًا
 كِهْ كُدَامَ لَذَّتْ رَا تَرْجِيحِ
 دِهْدُ وَدَرِ كُدَامَ غَرَضِ بِيْشْتَرِ
 دَاشْتَهٗ بَاشْدُ يَا شَعْفِ
 زِيَادَتِ تَصَوُّرُ كُنْدُ وَاِلَّا دَرِ
 دُنْيَا هِيْجِ لَذَّتِي نِيْسْتِ كِهْ
 اَزْ اَن تَوَانِ كُفْتُ اَيْنِ بِنَفْسِهٖ
 مُتَضَمِّنِ اَيْنِ مِقْدَارِ شَعْفِ
 يَا اَن قَدْرِ تَفَرِيْحَسْتِ وَهَرِ
 كَسْ اَزْ حُصُولَشْ هَمَانِ مَبْلَغِ
 خُوشْنُودِي اِحْسَاسِ مِيْكُنْدُ
 وَاَزْ اَيْنِجَاسْتِ كِهْ مُكَرَّرِ مِي
 بِيْنِيْمِ كِهْ شَخْصِي اَزْ چِيْزِي
 لَذَّتِ مِيْبَرْدُ كِهْ دِيْگَرَانِ رَا
 بَدَانِ اِعْتِنَائِي نِيْسْتِ يَا
 خُودِ اَزْ اَن تَنْفَرُ دَارَنْدِ پَسِ
 اَكْثَرُ مَنْ دَرِ وَاَقِعِ اَزْ خِدْمَتِ
 شُمَا هَمَانِ قَدْرِ لَذَّتِ يَابَمِ

schmack und das Naturell der Menschen sind verschieden, und es hängt gänzlich vom Individuum selbst ab, welches Vergnügen es vorziehen und an welchem es das meiste Interesse finden oder bei welchem es sich die grösste Aufregung denken will; denn es giebt keine Art von Vergnügen in dieser Welt, von der man sagen könnte: Damit ist an und für sich selbst der und der Grad der Aufregung oder so und so viel Ergötzung verbunden, und Jedermann empfindet durch dessen Genuss dieselbe Summe von innerer Befriedigung; und daher sehen wir häufig, dass Jemand an etwas Vergnügen findet, was Andere gleichgültig lässt oder wogegen sie sogar Abneigung fühlen. Wenn ich also, indem ich Ihnen diene, wirklich nur denselben Grad des

وَبَسْ كِه شُما از سَواری آن
 اَسبِها هَنوز ظَنّ غالِبِ بَر
 اینِکِه دَوامِ لَدَتِ مَن بَیشتر
 از آن شُما خواهَد بودِ لَدَتِ
 مَرا بِهَمانِ قَدَرِ بَرِ لَدَتِ
 شُما بازِ مَزِیَّتِ میدِهَدِ اَمّا
 اَکثرِ حَقِیقَةً خُودِ لَدَتِ مَن
 زایدِ باشَدِ یَعْنی دَرِ آنی
 مَحْدُودِ مَن از خِدمَتِ شُما
 زیادَتِ مَحْظُوطِ کَرْدَمِ کِه شُما
 از سَواری آنوقتِ لَدَتِ مَن
 بِحَسَبِ کَمِیَّتِ نِیزِ از لَدَتِ
 شُما بَیشترِ خواهَد بودِ

۱

دَلایلِ شُما هَمّه بَرِ اینِ بَر
 میکَرْدَنَدِ کِه اَسبِهایِ مَن
 پِیشِ از مَن بِمِیرَنَدِ چِه تَنها
 دَرِ آنصُورَتِ بَعْضی از بَیانهایِ
 شُما مُحَقَّقِ تَوانَدِ شُدِ وَبَسْ

Vergnügens geniesse wie Sie
 beim Reiten dieser Pferde, so
 giebt doch die starke Wahr-
 scheinlichkeit, dass mein Ver-
 gnügen von längerer Dauer sein
 wird als das Ihrige, meinem
 Vergnügen in eben dem Maasse
 wiederum einen Vorzug vor dem
 Ihrigen. Wenn aber mein Ver-
 gnügen selbst an und für sich
 grösser ist, d. h. wenn ich in
 einem bestimmten Zeitraume da-
 durch, dass ich Ihnen diene, mehr
 Glück empfinde, als Sie durch
 das Reiten: so wird dann mein
 Vergnügen auch hinsichtlich
 der Quantität grösser sein als
 das Ihrige.

A.

Ihre Beweisgründe beruhen alle
 darauf, dass meine Pferde vor
 mir sterben werden; denn nur
 in diesem Falle kann sich ein
 Theil des von Ihnen Ausge-
 sprochenen verwirklichen. Wie

أَمَّا جِهَ أَكْثَرِ أَسْبَهِا بَعْدَ أَزْ
مَنْ يَمَانْدُ

ب

شما از این گفته مُسَلِّم
میدارید که در حیاتِ شما
زمانی تواند بود که شما
را لذتِ سوارِی آن اسبها
ممكن نباشد چه آنها شاید
مُرده باشند یا دیگری
مالکشان شده باشد اما
چون ممكن نیست که
بندۀ پیش از خودم بمیرم
پس تا زنده ام لذتِ مَنْ
همیشه حاصل تواند بود

ا

این هم منوطست بر آنکه
بندۀ تا شما زنده اید
زنده باشم لیکن مُحْتَمَلست
که مَنْ پیش از شما بمیرم

aber, wenn die Pferde mich
überleben?

B.

Durch diesen Satz geben Sie
zu, dass in Ihrem Leben eine
Zeit eintreten kann, wo der
Genuss, diese Pferde zu rei-
ten, für Sie zur Unmöglichkeit
wird, da sie entweder todt sein
können oder ein Anderer ihr
Besitzer geworden ist. Da es
aber nicht möglich ist, dass
ich vor mir selbst sterbe, so
steht mein Vergnügen, so lange
ich lebe, immer zu meiner Ver-
fügung.

A.

Diess hängt gleichfalls davon
ab, dass ich so lange lebe als
Sie; allein es ist möglich, dass
ich vor Ihnen sterbe. In die-
sem Falle kann, — da es

دَرِ آنْحَالِ چُونِ شُمارا چِنینِ
خوشِ آمَدِ که فرمودیدِ که
لَدَتِ شُما بِخِدْمَتِ بَنَدَه
بَسْتَه بودِ دَرِ حَیاتِ شُما
نیزِ زَمانی تواندِ شُدِ که
لَدَتِ خِدْمَتِ مَنِ شُمارا
مُکِنِ نَباشَدِ

ب

مَنِ اَزِ لَدَتی گفتگو میگردَم
که بِنَقْدِ اَزِ خِدْمَتِ شُما
حاصِلِ گَرَدَه بودَم نه اَزِ
آنچه سِپَسِ اَزِ خِدْمَتِ شُما
تَحْصِیلِ میتوانستم کردِ وَاگَرِ
اَزِ خَاطِرِ شَرِیفِ شُما نَرَفْتَه
باشَدِ دَرِ اِبْتِدایِ اینِ
مُکالِماتِ چُونِ شُما اَزِ مَنِ
عُذْرِ خَواستیدِ که مَبادا اَزِ
مَقالاتِ مِیانِ شُما وُدَلالِ
مَدْلُولِ شُدَه بودَم جَوابِ مَنِ

Ihnen zu sagen beliebte, dass
Ihr Vergnügen darin bestände,
mir zu dienen, — auch in Ih-
rem Leben eine Zeit eintreten,
wo das Vergnügen, mir zu die-
nen, für Sie zur Unmöglich-
keit wird.

B.

Ich sprach von dem Vergnügen,
welches ich bereits genossen
habe, indem ich Ihnen diene,
und nicht von demjenigen, wel-
ches ich ebendadurch künftighin
noch geniessen könnte. Und,
wenn es Ihrem Gedächtnisse
nicht entfallen ist: im Anfange
dieser Unterredung, als Sie
mich um Entschuldigung baten,
— aus Besorgniss, ich möchte
etwa über das Zwiegespräch
zwischen Ihnen und dem Ross-
händler verdriesslich geworden

این بود که شما سهو
 میفرمائید لذت من در
 اینکه بشما خدمتی کرده
 ام بمراتب بیشتر است از
 لذتیکه شما از سواری آن
 اسبها خواهید داشت پس
 هیچ تفاوت نمیکنند مرا که
 شما پیش از من بمیرید
 یا بعد از من زنده مانید
 منشاء لذت من حاصل
 است وبالفعل در من موجود
 و تا زنده ام از خیالش لذت
 میبرم

۱

فرض کن که من و اسبهایم
 همه بعد از شما بمانیم در
 آنحال من از سواری آنها
 لذت میبرم در حالتی که
 شما زنده نیستید که از

sein, — war meine Antwort
 diese: „Sie sind im Irrthum!
 Mein Vergnügen, indem ich
 Ihnen einen Dienst erwiesen
 habe, ist um viele Grade grösser,
 als das Vergnügen, welches Sie
 am Reiten dieser Pferde haben
 werden!“ Desshalb macht es
 mir keinen Unterschied, ob Sie
 vor mir sterben, oder mich
 überleben. Der Grund mei-
 nes Vergnügens ist bereits vor-
 handen und existirt thatsächlich
 in mir, und ich werde, so
 lange ich lebe, durch die Vor-
 stellung davon Vergnügen em-
 pfinden.

A.

Setzen Sie den Fall, ich und
 alle meine Pferde überlebten Sie!
 In diesem Falle würde ich das
 Vergnügen, dieselben zu reiten,
 zu einer Zeit geniessen, wo Sie
 nicht mehr am Leben sind, um
 durch Ihre Vorstellung Ver-

خیالِ خودِ لذّتِ بریدِ پس
دوامِ لذّتِ من از آن شما
زیادت خواهد بود

ب

گفتگوی ما بر سرِ لذّت
این عمر بود اما چون کسی
در این دنیا نباشد از چه
لذّت محروم تواند بود

ا

از لذّتِ رستگاری که مُعْظَم
لذاتست چون کسی در این
عالم از لذتی محروم گردد
شاید وقتی دیگر همانرا
باز یا بدلی که او را از فوتِ
آن تسلی دهد دریابد اما
لذاتِ اخروی نه همین بی
بدلند بلکه فوتِ آنها
مارا علامتِ فلاکت و عِقَابِ
ابدیست

gnügen empfinden zu können;
mein Vergnügen würde daher
von längerer Dauer sein als
das Ihrige.

B.

Unser Gespräch betraf die Ge-
nüsse dieses Lebens; wenn
aber Jemand nicht in dieser
Welt ist, welches Genusses
kann er beraubt sein?

A.

Des Genusses der Seligkeit,
welches der grösste aller Ge-
nüsse ist! Wenn Jemand in
dieser Welt eines Vergnügens
beraubt wird, so kann er viel-
leicht zu einer andern Zeit
dasselbe wieder oder eins zum
Ersatz erlangen, das ihn über
den Verlust jenes erstern trö-
stet. Die Freuden des andern
Lebens aber können nicht bloss
durch nichts ersetzt werden,
sondern ihr Verlust ist für uns
auch das Zeichen ewigen Elends
und ewiger Pein.

ب

باز می بینم که خلط مبحث
 می‌کنی و با اینهمه تقوی
 می‌خواهی که هر دو عالم را
 برهم زنی پس بهترست که
 در اینجا ختم سخن کنیم
 و آسمان و زمین را بجای خود
 بگذاریم

B.

Ich sehe wiederum, dass Sie die Gegenstände der Discussion vermischen und bei aller dieser Frömmigkeit im Begriffe sind, beide Welten mit einander zu vermengen. Es ist daher besser, wir schliessen das Gespräch hier und lassen Himmel und Erde an ihrem Platze.

VIII. Gespräch.

ا

هَی هَی عالم بی دیوانگان
 نمی‌گردد بیا این را بگیر
 و بخوان و به بین که در این
 چه نوشته است اگر این
 مرد که دیوانه نباشد پس
 در تمام دنیا دیوانه یافت
 نمیتواند شد بلند بخوان
 بلند بخوان

A.

Ho ho! — Die Welt kann sich ohne Verrückte nicht drehen! Kommen Sie, nehmen Sie diess, lesen Sie es und sehen Sie, was darin geschrieben steht! — Wenn dieser Mensch nicht verrückt ist, dann ist in der ganzen Welt kein Verrückter zu finden! — Lesen Sie laut! Lesen Sie laut!

ب (رُقْعَه میخواند)

صاحب

مُباحِثاتِ دینیّه که دیروز
در میان ما گذشت مرا در
باب اُمورِ آخرت شما بسیار
مُشوّش گردانیده اند

یکی از قوانینِ مَرْضِیّه ملتِ
شریف ماست و مَرَدَم دوستی
و آدمی منشی نیز اقتضا
میکنند که ما در جات
و نجاتِ عُقبی را نه همین
بتقوی و ریاضات از برای
خود تحصیل کنیم و بس
بلکه بمواعظ و نصایح حتی
الوسع نیز سعی گردیم تا
آنانرا هم که بوساوسِ
شیطانی از راه راست بیرون
رفته در بادیّه هولناک ضلالت
سرگشته طریق شقاوتند

B. (liest einen Brief)

„Mein Herr!

Die religiösen Discussionen, welche gestern zwischen uns stattfanden, haben mich hinsichtlich der Angelegenheiten Ihres künftigen Lebens sehr unruhig gemacht.

Es ist eine der gottwohlgefälligen Grundregeln unserer heiligen Religion, und auch Menschenliebe und Humanität fordern es, dass wir die Seligkeit und das Heil des zukünftigen Lebens nicht bloss durch Gottesfurcht und Tugendübung für uns selbst zu erlangen suchen, sondern uns auch bemühen sollen, durch unsere Ermahnungen und Warnungen, so weit es in unserem Vermögen steht, auch diejenigen, welche, durch die Einflüsterungen Satans vom rechten Pfade abgekommen, in der schrecklichen Wüste des Irrthums auf dem Wege der Verdammniss ein-

بِسَرْمَنْزِلِ نَجَاتِ دَلَالَتِ
كُنِيمِ

hertaumeln, zum Wohnsitze der
Seligkeit zu leiten.

وَدَرْ حَدِيثِ حَكِيمِ *) وَارِدِ
شُدَه اَسْت اَمَّا چُون مَظَنَّهُ
شُمَا عَرَبِي نَمِيدَانِيد مَن
تَرْجَمَه حَدِيثِ نَبَوِي رَا دَرْ
فَارَسِي اَز بَرَايِ شُمَا مِيفَرِسْتَمِ
دَرْ حَدِيثِ اَسْت كِه اَطْفَالِ
هَمَه اَز پِي مِلَّتِ اِسْلَامِ مُتَوَلَّدِ
مِیْگَرْدَنْد لِيَكِنِ پِدَرِ
وَمَادَرِشَانِ اِيشَانِرَا يَهُودِ
وَنَصَارِي وَهَجُوسِ مِیْگَرْدَانَنْدِ
لِهَذَا اُمِيدَوَارِ چِنَانَمِ كِه چُونِ
اَكُنُونِ تَوْفِيقِ اِلَهِي شُمَارَا
بِبِلَادِ اِسْلَامِ هِدَايَتِ كَرْدَه
اَسْت مَوَاعِظِ اَهْلِ تَقْوِي نِيزِ

Und in den authentischen Ueber-
lieferungen des Propheten kommt
die Stelle vor — (doch da Sie
vermuthlich nicht arabisch ver-
stehen, so sende ich Ihnen eine
Uebersetzung des prophetischen
Ausspruchs ins Persische) —
in den Ueberlieferungen steht,
dass alle Kinder für die Reli-
gion des Islâm geboren wer-
den, aber ihre Aeltern sie zu
Juden, Christen und Magiern
(zoroastrischen Parsen) machen.
Darum hoffe ich, dass, da nun
die göttliche Gnade Sie in das
Land des Islâm geführt hat,
die Ermahnungen frommer Leute
Sie ebenfalls zum Wohnsitze

*) Das حَدِيثِ حَكِيمِ ist eine Sammlung von Aussprüchen des
Propheten Muhammad, die man in Betreff der Authenticität dem
Kurân gleichstellt.

شُمارا بِسَرْمَنْزِلِ نَجَاتِ دَلَالَتِ
 كُنْدَ يَكِي اَز نَصَايِحِ بِي
 غَرَضِ اَيْنِ خَيْرِخَوَاهِ شُمارا
 اَيْنَسْت كِه مَاداميكِه دَرِ
 ايرانيْدَ با اَيْنِ صوفيهايِ
 مَلْعُونِ مُعَاشَرَتِ نَكْنِيدَ كِه
 ايشانِ نَه هَمِينِ خُودِ تَنَهَا
 بِجَهَنَّمَ مَيروَنْدُ وَبَس بَلَكِه
 مُصاحِبَانِ خُودِرا نيزِ بِي
 شَكِ خَواهي نَخَواهي با خُودِ
 بِاسْفَلِ السَّافِلِينَ خَواهندِ
 بُرْدِ آه كِه چگونَه اَز بَرايِ
 جَانَتِ مِيلَرَزَمِ مانَنْدِ دِرْخَتِ
 بِيْدِ دَرِ مُقَابِلِ بادِ صَرَصَرِ
 اَز سِلْسِلَهٗ اَشْرارِ خُودِرا آزادِ
 گَرْدانِ وَدَرِ حَلَقَهٗ صُلْحايِ
 اِسْلَامِ داخِلِ شَوْتا بِمُصاحِبَتِ
 ايشانِ داخِلِ بِيْهَشْتِ گَرْدِي
 وَالسَّلَامُ عَلٰى مَنْ تَبِعَ الْهُدٰى

der Seligkeit leiten werden!
 Einer der uneigennützigten Rath-
 schläge Ihres wohlmeinenden
 Freundes ist der, dass, so lange
 Sie in Persien sind, Sie nicht
 mit jenen verfluchten Süfis um-
 gehen; denn sie kommen nicht
 nur selbst in die Hölle, sondern
 werden auch ohne Zweifel ihre
 Genossen, mögen diese wollen
 oder nicht, mit sich in die
 tiefste Verdammniss führen.
 O, wie zittre ich für Ihre Seele
 gleich dem Weidenbaum vor
 dem Sturmwind! — Befreien
 Sie sich aus der Reihe der
 Gottlosen und treten Sie ein in
 den Kreis der Frommen des
 Islâm, damit Sie in Gesell-
 schaft derselben in das Pa-
 radies kommen! — Und Heil
 über den, welcher der rechten
 Leitung folgt!“

این چه چیز است و از کیست
 و چه معنی دارد نه مهری
 دارد و نه نشانی که کسی
 بداند کی نوشته است

۱

من حالا همه اش را از برات
 میگویم من میدانم کی
 نوشته استش

دیروز چون شما از اینجا
 رفتید منهم ببازدید وزیر
 امور خارجه رفتم چون در
 مجلس وزیر نشستند بودم
 و جمعی هم حاضر بودند
 يك ملائی داخل شد ظاهراً
 بسین شست و یکدو سال
 اما من تا آنوقت هرگز
 همچو هیئت غریبی ندیده
 بودم منديل سفید لباس
 سفید ردای سفید خلاصه

Was ist diess? Und von wem
 ist es? Und was bedeutet es?
 Es hat weder Siegel noch Un-
 terschrift, woraus man erkennen
 könnte, wer es geschrieben hat.

A.

Ich will Ihnen jetzt das alles
 sagen. Ich weiss, wer es ge-
 schrieben hat.

Gestern, nachdem Sie von hier
 weggegangen waren, ging auch
 ich einen Besuch des Ministers
 der auswärtigen Angelegenhei-
 ten zu erwiedern. Während ich
 in dem Gesellschaftszimmer des
 Ministers sass, wo auch meh-
 rere andere Leute zugegen wa-
 ren, trat ein Mulla (Geistlicher)
 herein, dem Ansehen nach ein
 oder zwei und sechzig Jahr alt;
 aber noch nie hatte ich eine so
 sonderbare Figur gesehen! —
 weisser Turban, weisse Kleidung,

از سر تا پا بغیر از ریشش
 که بضربِ رَنک (*) از شبّه سیاه
 تر می نمود مثلِ برفی می
 مانست که تازه بر سر کوه
 افتاده باشد از حمام تازه
 بیرون آمده با سر و گردنی
 مثلِ اندرونِ صدف صاف
 و پاک تراشیده با ریشی در
 کمالِ دقتِ تیمار کرده و مدوّر
 شبیه نیمه ماهی مُخالفِ عادتِ
 طبیعتِ گوئی در خسوف
 تامِ شاربش تا مُحاذی لب
 بالا مقراض کرده و لبهاش
 مشغول هَمّه ذکر چون
 نزدیک میآمد عصایِ بسیار
 منقّحی بیکدست و تسبیحی

weisser Mantel! — kurz, vom
 Kopf bis zu den Füßen, mit
 Ausnahme seines Bartes, der
 durch Färben schwärzer als Ga-
 gat (schwarzer Agtstein) aussah,
 glich er frisch auf Bergesspitze
 gefallenem Schnee; — er kam
 frisch aus dem Bade, mit einem
 Kopf und Nacken so rein und
 glatt rasirt, wie das Innere ei-
 ner Perlmutter, mit einem Bart,
 der sehr sorgfältig zugestutzt
 und wie ein Halbmond — gleich-
 sam im Widerspruche mit dem
 gewöhnlichen Laufe der Natur:
 bei völliger Verfinsterung —
 abgerundet war; — den
 Schnurrbart bis zur Höhe der
 Oberlippe abgeschnitten und die
 Lippen beschäftigt, Stossgebete
 zu murmeln, während er näher

*) رَنک bedeutet eigentlich Farbe überhaupt; aber insbesondere
 wird es von den Blättern der Indigopflanze gebraucht, die fein ge-
 stossen und zu einem Teige geknetet werden, mit welchem man den
 Bart färbt.

با دانهائی بُزرگِ بدستِ دیگر
 و همه زوی هم رفته خود
 شخصِ تقوی و ریاضت می
 نمود چون داخل میشد
 اهل مجلس همه بتواضع
 بر خاستند و مجلس خود
 از دخولش از بوی عطر
 گل پر شد وزیر تا در
 قهوه خانه *) باستقبالش پا
 برهنه بیرون دويد و با عزار
 و احترام تمام او را آورد و بر
 صدر نشانید و خود بفاصله
 دو سه کس حريمی **) فیما بین
 و گذاشته پائین تر از او
 نشست

kam; — einen sehr netten Stab
 in der einen Hand und einen
 Rosenkranz mit grossen Körnern
 in der andern; — alles zusam-
 mengenommen, sah er aus wie
 die personifizierte Frömmigkeit
 und Ascetik. Als er eintrat,
 stand die ganze Versammlung
 demuthsvoll auf, und das Zim-
 mer selbst wurde durch seinen
 Eintritt mit dem Dufte von
 Rosenessenz erfüllt. Der Mini-
 ster eilte barfuss bis an die
 Thür des Kaffeezimmers hinaus
 ihm entgegen, führte ihn hoch-
 achtungs- und verehrungsvoll
 herein und liess ihn auf den
 Ehrenplatz niedersetzen, er selbst
 aber — einen Raum weit genug
 für zwei oder drei Personen
 zwischen sich und ihm lassend —
 setzte sich unter ihn.

*) Siehe S. 174, Anm.

**) حَرِيمٌ, ein arabisches Wort, bedeutet eigentlich einen gehei-
 ligten Ort. Ausserdem hat es noch eine technische oder conventionelle
 Bedeutung, in der es hier gebraucht ist, nämlich: der leere Raum,
 den Jemand aus Achtung gegen einen Andern zwischen sich und ihm
 lässt.

ب

آه شُما چه قَدَر تَفْصِيلَش
 میدهید یَکَمَرْتَبَه بِگُو که
 اِسْمَش چه بُوَد اَکْثَر چه
 حَدِس مَن اِیْنَسْت که
 میدانم از کی میگوئی

ا

اورا جَنابِ حاجی مُلّا زَیْنُ
 العابدینِ خِطابِ میگردند

ب

حالا فارغَم گردی هَمَانَسْت
 هَمَه کَس اورا میشناسد
 او از مَشاہیرِ خُشکهاست

ا

خُشک چه چِیز است و چه
 مَعْنی دارد

ب

خُشک یَعْنی یابِس و سَخْت
 مِثْلِ چوبِ خُشکی که بِهِيچِ
 طَرَفِ خَم نَمیشود و دَر فَاوَرسی

B.

O welche Umständlichkeit geben Sie der Geschichte! Sagen Sie auf einmal heraus, wie sein Name war; obwohl ich die Vermuthung hege, dass ich schon weiss, von wem Sie sprechen.

A.

*Man redete ihn an: Se. Ehrw.
 Hâgî Mullâ Zain-ul-Âbidîn.*

B.

Nun haben Sie mir das Herz erleichtert (meine gespannte Neugierde befriedigt)! — Es ist derselbe! — Jedermann kennt ihn! — Er gehört zu den berühmtesten Huşks.

A.

Was ist Huşk und was bedeutet es?

B.

Huşk bedeutet trocken und hart wie ein trockner Stock, der sich nach keiner Richtung beugt; aber im Per-

کِنَايَتِ اسْتِ اَز مَرْدُمَانِ
وَسَوَاسِیْ کِه دَر بَابِ دِینِ
بِی بَصِیْرَتِ مُخْتَلَطِ اَنْدِ
وَایشانرا خَرَصَالِحِ نِیزِ
میگویند

ا

مَعْنِیْ خَرَصَالِحِ رَا هَم نِیزِ
مَحَبَّتِ فَرموده بَیَانِ نِمائِدِ
کِه اِیْن لَفْظِ هَم مِثْلِ خُشْکِ
اَز بَرایِ مَنْ تازگی دارَدِ

ب

خَرَصَالِحِ یَعْنِیْ حِمَارِ
پَرهیزگار و اِیْن نِیزِ دَر فَارسی
کِنَايَتِیْسْت دِیْگَر مَر کَوْدَنِیرَا
کِه دَرَوِیْ مَعْنِیْ حِمَاقَتِ بَا
صَوْرَتِ عِبَادَتِ مُجْتَمِعِ بَاشَدِ
یَعْنِیْ حُبْقَشِ ذَاتِیْ وَوَاقِعِی
بَاشَدِ وَلِیْکِنْ صَلاَحَشِ
مَحْضِ تَقْلِیدِ وَتَعَصُّبِ بِی
اِمْتِیَازِ وَبَصِیْرَتِ دَر اَفْعَالِی

sischen steht es metonymisch
für jene übergläubischen Leute,
welche in Betreff der Re-
ligion unvernünftig scrupulös
sind. Man nennt sie auch
Har-sâleh.

A.

Sein Sie so gütig, auch die
Bedeutung von Har-sâleh
zu erklären; denn dieses Wort
ist eben so wie Hušk neu
für mich.

B.

Har-sâleh bedeutet einen
frommen Esel. Diess ist im
Persischen ebenfalls eine Meto-
nymie für einen Dummkopf,
bei welchem wirkliche Albern-
heit mit scheinbarer Gott-
seligkeit verbunden, das heisst,
dessen Thorheit wesentlich
und thatsächlich, dessen Fröm-
migkeit aber blosse Nach-
ahmung und blinder Eifer ist,
ohne Einsicht und Urtheil über

کِه آدمی را حَقِیقَةً مُورَعٌ
وَمَقْبُولٌ خُدا میگردانند
وَجَنینِ أَشْخَاصِ دَرِ هَرِّ قَوْمٍ
وَهَرِّ مِلَّتِ یافَت می‌شوند
چنانچه دَرِ نَمَساوی شُما
ایشانرا بیگت میگوئید

ا
خَرِّصَالِحٍ یا خُشْکِ یا هَرْدَوِ
هَرِّچِه بِخَوَهِی اَمّا او بِنَظَرِ
مَنْ کَمِ عَقْلِ نَمی نِمودَ چِه
دَلایِلِ وِبَراهِینَش بَسیاری
سَنجیدَه وِ مُسْتَحْسَنِ می
نِمودَند

ب
هِیچِ از آنها دَرِ خَاطِرَتانِ
ماندَه اَنَد چِه میگفت وَاَزِ
چِه بَحْثِ میگرد

ا
مُبَاحِثَه بَرِ سَرِ دینِ وِ مَذْهَبِ
بُودَ کِه آیا مِلَّتِ مُحَمَّدی

die Handlungen, welche den Menschen wahrhaft fromm und gottwohlgefällig machen. Und solche Personen sind unter jedem Volke und in jeder Religion zu finden; im Deutschen z. B. nennt ihr sie bigott.

A.

Sei er nun ein Har-sâleh, oder ein Huşk, oder beides, wie es Ihnen beliebt, so schien er mir doch nicht an Verstande Mangel zu leiden; denn seine Beweise und Argumente schienen grossentheils wohl erwogen und plausibel zu sein.

B.

Erinnern Sie sich noch einiger derselben? Was sagte er und worüber disputirte er?

A.

Das Streitgespräch betraf Religion und Glauben, — ob die

بَرِّ حَقِّ اَسْتِ يَا دِينَ
 عِيسَوِی مَنِ گُفْتَمَ *) که
 چُونِ اَهْلِ اِسْلَامِ مُعْتَقِدَنْدِ
 بَرِّ اَیْنِکِه عِیْسِی فِرِسْتَادَه
 خُدا بُوْدُ و دِیْنَش بَرِّ حَقِّ
 مَا عِیْسَوِیَانْرَا هَمِیْنِ بَرِّ
 اِثْبَاتِ حَقِیْقَتِ دِیْنِ مَا
 کَافِیْسْت چِه هِیْچِ دَلِیْلُ اَز
 اِذْعَانِ خُودِ خَصْمِ بَهْتَرِ
 نَمِیْتَوَانْدِ بُوْدُ پَسِ اَکُنُوْنِ
 اَهْلِ اِسْلَامِ رَاسْتِ کِه رَاسْتِی
 دِیْنِ خُودْ رَا ثَابِتْ گُنْدُ
 وَبِیْمَایَنْدِ کِه مُحَمَّدُ رَسُوْلِ
 خُدا وَبِاَمْرِ او نَاسِیْحِ دِیْنِ
 عِیْسِی آمَدُ

جَوَابْ دَاْدُ کِه هَمَانِ دَلَایِلُ
 وَبِرَاهِیْنِی کِه حَقِیْقَتِ دِیْنِ
 عِیْسَوِی رَا بِمَا تَعْلِیْمِ مِیْکُنَنْدِ

muhammedanische oder die
 christliche Religion die wahre
 sei. — Ich sagte: „Da die An-
 hänger des Islâm glauben, dass
 Jesus von Gott gesandt war
 und seine Religion wahr ist,
 so ist für uns Christen diess
 allein schon zur Bestätigung
 der Wahrheit unserer Religion
 hinreichend, da kein Beweis
 besser sein kann, als die unter-
 würfige Anerkennung des Geg-
 ners selbst. Daher ist es nun
 an den Muslims, die Wahrheit
 ihrer Religion zu bestätigen und
 zu zeigen, dass Muhammad der
 Gesandte Gottes war und auf
 seinen Befehl die Religion Jesu
 aufhob.“

Er antwortete: „Dieselben Be-
 weise und Argumente, welche
 uns die Wahrheit der christli-
 chen Religion lehren, d. h. der

*) Siehe S. 151, Anm.

يَعْنِي قُرْآنُ وَأَحَادِيثُ هَمَانْهَا
نِيزْ مَارَا اَزْ رَاسْتِي دِينِ
مُحَمَّدِي مِي آثَاهَانْد

مَنْ كُفْتُمْ كِهْ چُونْ مَا
عِيسَوِيَانْ مُحَمَّدْرَا صَادِقْ
نَمِيدَانِيْمْ بِقُرْآنْ وَأَحَادِيثْ
مُعْتَقِدْ نَمِيتَرَوَانِيْمْ بُوْدْ چِهْ
مُحَمَّدْ خُوْدْ مَنْشَاءْ أَنْهَاسْت
پَسْ دَرْ اثْبَاتِ حَقِيقَتِ دِينِ
اِسْلَامْ مَارَا اِحْتِيَاجِ بَبْرَاهِيْنْ
وَادِلَّةْ دِيْگَرِ اسْت

جَوَابْ كُفْتُمْ كِهْ حَالْ اَزْ اَيْنِ
دُو بِيروْنْ نِيَسْتْ مُحَمَّدْ يَا
صَادِقْ بُوْدْ يَا كَاذِبْ اَكْثَرْ
مَا اَوْرَا صَادِقْ دَانِيْمْ بَايْدْ
بِتَمَامِ كُفْتَهَائِيْ وَيْ مُعْتَقِدْ
بَاشِيْمْ وَاَكْثَرْ نَهْ بَايْدْ كِهْ
دَرْ تَمَامِيْ اَقْوَالْ وَاَفْعَالِ اَوْ
بِتَشْكِيْكَ بِنُكْرِيْمْ يَاخُوْدْ هَمَهْ

Kurân und die Ueberlieferungen, dieselben unterrichten uns auch von der Wahrheit der muhammedanischen Religion.“

Ich sagte: „Da wir Christen nicht glauben, dass Muhammad die Wahrheit gesagt habe, so können wir auch nicht an den Kurân und die Ueberlieferungen glauben; denn Muhammad selbst ist der Urheber derselben. Daher sind, um die Wahrheit der Religion des Islâm zu erhärten, für uns andere Argumente und Beweise nöthig.“

Er antwortete: „Es sind nur diese zwei Fälle möglich (wörtl. die Sachlage ist nicht ausserhalb dieser zwei): Muhammad sagte entweder die Wahrheit, oder er log. Glauben wir, dass er die Wahrheit gesagt hat, so müssen wir die Gesammtheit seiner Aussprüche für wahr halten; wo nicht, so müssen

را بکلی رد کنیم و نمیشود
 که پاره را راست دانیم و پاره
 را دروغ چنانچه در بعضی
 یقین کامل کنیم و بعضی را
 چون کذب محض رد نمائیم
 مثلاً شما متوقع نمیتوانید
 بود که اهل اسلام از محمد
 باور کنند وقتی که میگوید
 عیسی از جانب خدا مبعوث
 بود و او را کاذب شمرند چون
 میگوید که خودش هم نیز
 از جانب خدا مبعوث بود
 من جواب گفتم که اعتقاد
 شخصی یا قومی در امری
 مستلزم اعتقاد دیگران
 نیست و همینکه اهل اسلام
 محمد را در شهادتش
 برسالت عیسی صادق
 میدانند عیسویان را کافیست

wir auf die Gesamtheit seiner
 Reden und Handlungen mit
 Zweifel blicken oder sie alle
 gänzlich verwerfen. Es ist nicht
 möglich, dass wir nur einen
 Theil für wahr und einen an-
 dern Theil für falsch halten,
 so dass wir von Einigem voll-
 kommen überzeugt wären und
 Anderes als reine Unwahrheit
 verwürfen. Ihr könnt z. B.
 nicht erwarten, dass die Mus-
 lims Muhammad glauben sollen
 wenn er sagt: „Jesus war von
 Gott gesandt“ und ihn für ei-
 nen Lügner halten, wenn er
 sagt, dass er selbst ebenfalls
 von Gott gesandt war.“

Ich antwortete: „Der Glaube
 einer Person oder eines Volkes an
 eine Sache macht es nicht noth-
 wendig, dass Andere auch daran
 glauben; und das Factum al-
 lein, dass die Muslims Muham-
 mad hinsichtlich seines Zeug-

که بگویند که ما را احتیاج
 نیست که رسالت مسیح را
 بادلّه دیگر از برای شما
 ثابت کنیم چه اگر مقصود
 از حجت ثبوت حقّی باشد
 شما خود بالفعل بآن معتقد
 و مقربید و چون شما محمّد را
 در این گفته او صادق
 میدانید میتوانید که او را
 نیز در آنچه نسبت بر رسالت
 خود هم گفته باشد صادق
 پندارید لیکن هرگز بر ما
 مسیحیان لازم نیست که در
 این اعتقاد با شما موافقت
 کنیم چه ما از آنچه
 پیغمبر شما در باب رسالت
 مسیح گفته است بهره
 نمیگیریم و اعتقاد ما در
 دین خود منوط بگواهی

nisses von der Sendung Jesu
 glauben, genügt den Christen
 um zu sagen: „Wir haben
 nicht nöthig, die Sendung des
 Messias durch andere Beweise
 für euch zu erhärten; denn
 wenn der Zweck der Beweis-
 führung die Begründung einer
 Wahrheit ist, so glaubt und
 bekennt ihr diese ja selbst schon.
 Und da ihr Muhammad hin-
 sichtlich dieses Ausspruches von
 ihm glaubt, so mögt ihr ihm
 auch in dem glauben, was er
 in Bezug auf seine eigene Sen-
 dung gesagt hat; aber nimmer-
 mehr liegt uns Christen ob, mit
 euch in diesem Glauben über-
 einzustimmen, da wir von dem,
 was euer Prophet in Betreff
 der Sendung des Messias ge-
 sagt hat, keinen Gebrauch ma-
 chen und unser Glaube an
 unsre eigne Religion nicht von
 seinem Zeugnisse über die

وَي دَر بَابِ رَسَالَتِ مَسِيحَا
نِیَسْت

او گفت که بَر عِیسویان
لازمست که دَر مُباحِثاتِ
خود با مُسلمانانِ خاصه
چون ایشانرا بِلَّتِ عِیسوی
دَعَوْتُ میکنند رَسَالَتِ مَسِيحِ
وَحَقِیْقَتُ وِدَوامِ مَذْهَبِ اورا
بِدَلایِل وِبَراهِینِ دِیْگَر غَیْرِ
آنچه مُحَمَّد دَر آن بَابِ
گُفْتَه اَسْت ثابِت کُنند چه
فَرَض کُن که مَن تَرکِ دِینِ
اِسْلَام کَرْدَه عِیسوی شُدَم
بِسَبَبِ اِینْکه مُحَمَّد را دَر
گَواهیش نِسَبَتِ بَرَسَالَتِ
مَسِيحَا صَادِق میدانم اَمّا
بِمُجَرَّدِ اِینْکه مَن عِیسوی
شُدَم یَکِی از اُصُولِ دِینِ
مَن میگردَد که بَر گَرْدَم

Sendung des Messias ab-
hängt.“

Er sagte: „Die Christen müs-
sen in ihren Controversen mit
den Muslims, besonders wenn sie
diese zur Annahme der christ-
lichen Religion auffordern, die
Sendung des Messias und die
Wahrheit und Fortdauer seiner
Religion nothwendig mit Bewei-
sen und Argumenten erhärten,
die von dem, was Muhammad
darüber gesagt hat, verschieden
sind. Denn gesetzt, ich verliesse
die Religion des Islām und würde
ein Christ, weil ich Muhammad
in Betreff seines Zeugnisses über
die Sendung des Messias glaubte,
so würde es durch das blosse
Factum, dass ich ein Christ
geworden wäre, ein Princip
meiner Religion werden, hin-
wiederum Muhammad für einen
Lügner zu halten. Also bin

وَحَمْدُ رَا كَاذِبُ دَانَمْ لِهَذَا
 مَرَا بَايَدُ كِهْ مُحَمَّدُ رَا صَادِقُ
 دَانَمْ تَا اَوْرَا كَاذِبُ ثَابِتُ كُنَمْ
 وَعِيسَى ثَرْدَمْ بِكُوَاهِي
 شَخْصِي كِهْ خُودِ عِيسَوِيَّتْ
 مَرَا تَعْلِيمُ مِيكُنَدُ كِهْ وِيْرَا
 بَاوَرُ نَكُنَمْ

ب

هَا مِي بِيْنَمْ كِهْ بُزِ آخَفَشْ
 بِمَنْطِقْ هَمْ سَرِي مِي
 جُنْبَانَدُ

ا

بُزِ آخَفَشْ اَيْنِ چِهْ مَعْنِي
 دَارَدُ اَيْنِ عِبَارَتْ هَمْ اَزْ
 بَرَايْ مَنْ تَاَزَهْ اَسْتْ

ب

آخَفَشْ يَكِي اَزْ مَشَاهِيرِ
 نَحْوِيَّةِ عَرَبِيَّتْ ثَوِيْنَدُ كِهْ دَرْ
 مَبَادِي تَحْصِيْلَشْ بِسَبَبِ اَنَكِهْ
 تَقْرِيرِي بَدُ دَاشْتْ يَا اَنَكِهْ

ich genöthigt, Muhammad zu glauben, um ihn für einen Lügner zu erklären, und ein Christ zu werden auf das Zeugniß eines Mannes hin, welchem nicht zu glauben das Christenthum selbst mich lehrt.“

B.

Aha! Ich sehe, dass die Ziege des Ahfaß ihren Kopf auch bei der Logik schüttelt!

A.

Die Ziege des Ahfaß? Was bedeutet diess? Dieser Ausdruck ist mir ebenfalls neu.

B.

Ahfaß ist einer der berühmtesten arabischen Grammatiker. Man sagt, im Anfange seiner Studien, weil er einen schlechten Vortrag oder noch keine

هَنُوزْ عِلْمِی کِه لایِقِ تَقْرِیرْ
 بَاشْدَ نَمِیدَاشْت یا هَرْدُو
 خُدا بَهِتَرْ مِیدَانْدَ اَمَّا اَیْنِ
 مُعَیَّنِ اَسْت کِه دَرِ آنَوَقْتِ
 تَلْمِیدِی نَمِیتَوَانِسْت یَا فِت کِه
 آنِچِه بِاِسْتِفَادَه * یا مُطَالَعَه
 حَاصِلْ هَمِیْکَرْدِی بِوِی تَکْرَارْ
 نِمُودِی وَبَدِیْنِ وَسِیْلَتِ فَهْمِ
 خُودْ رَا تِیْزْ گَرْدَانِیدِی وَشُمَا
 اَیْنِ رَا بَايْدَ بَدَانِیدَ کِه دَرِ
 بِلَادِ مَشْرِقِیَّه دَرِ مِیَانِ طُلَّابْ
 تَکْرَارِ آنِچِه اَزْ مُدَرِّسِ اِقْتِبَاسْ
 کَرْدَه اَنْدَ بَا یَکْدِیْگَرِ یَا
 بِتَلَامِیدِ دِیْگَرِ اَهَمِّ اَسْت اَزْ
 اِصْغَا نِمُودَنِ بِمُدَرِّسِ وَایْنِ

des Vortragens werthe Kennt-
 nisse hatte, oder beides, — Gott
 weiss es am besten! — so viel
 ist gewiss, dass er zu jener
 Zeit keinen Schüler finden konnte,
 welchem er das, was er durch
 den Besuch öffentlicher Vorle-
 sungen oder durch Privatstudium
 sich aneignete, hätte wieder-
 holen können, um durch dieses
 Mittel seinen eignen Verstand zu
 schärfen. Sie müssen nämlich
 wissen, dass in den östlichen
 Ländern unter den Studirenden
 das Wiederholen dessen, was
 sie von dem Professor gelernt
 haben, unter einander oder mit
 andern Schülern, für wichti-
 ger gilt, als das Anhören des

*) اِسْتِفَادَه, ein arabisches Wort, bedeutet Nutzen suchen oder
 ziehen; seine conventionelle Bedeutung aber, welche hier der Zusam-
 menhang verlangt, ist: öffentliche Vorlesungen hören. Eben so bedeutet
 مُطَالَعَه, auch ein arabisches Wort, an sich: aufmerksam in etwas
 hineinsehen, besonders Bücher lesen; allein im Gegensatze zu öffentli-
 chen Vorlesungen ist seine conventionelle Bedeutung: Privatlectüre,
 Privatstudium.

مَثَلِ عَرَبِي دَر مِيَانِشَانِ
 مَشْهُورِ اَسْتِ كِه اَلدَّرْسُ حَرْفِ
 وَالتَّكَرَّارُ اَلْفُ بِهَرِّ حَالِ اَخْفَشِ
 مِسْكِينِ مُدَّتِي مَدِيدِ اَفْسُرْدَه
 وَمَهْمُومِ مَيْبُودِ وَمُتَحَيَّرِ كِه
 تَلَاْفِي عَدَمِ تِلْمِيذِ رَا
 چَكُونَه نِمَايَدِ بِالْآخِرَه خِيَالِشِ
 بَايِنِ تَهْيِيذِ بَرِ خُورْدِ يَكِ
 بَزْغَالَه كُوجِكِي خَرِيذِ وَدَرِ
 كُوجِكِي اَنْرَا اَمُوخْتِ تَا اَنَكِه
 بِتَدْرِيجِ دَرِ اَنِچِه اَخْفَشِ
 اَز اَن مَنظُورِ دَاشْتِ كِه بَعْمَلِ
 اَوْرَدِ كَامِلِ كَرْدِيدِ وَاَن اَيْنِ
 بُوْدِ كِه تَا اَخْفَشِ كِتَابِي رَا
 بَاَزِ كَرْدِي وَپِيَشِ خُودِ
 نِهَادِي بَزَكِ نِيَزِ بِالْفُورِ دَرِ
 اَنظَرَفِ كِتَابِ بَرِ جَسْتِي وَدَرِ
 مُقَابِلِ اَخْفَشِ هَرْدُو دَسْتِ
 خَمِ كَرْدَه بَرِ زَانُو مِي اِيَسْتَادِ

Professors. Und wohl bekannt
 ist unter ihnen folgendes ara-
 bische Sprüchwort: „Die Vor-
 lesung ist ein Wort, aber die
 Wiederholung tausend.“ Je-
 denfalls war der arme Ahfaś
 lange Zeit ganz unglücklich und
 bekümmert, und in Verlegen-
 heit, wie er den Mangel eines
 Schülers ersetzen sollte. End-
 lich verfiel er (wörtl. seine Ein-
 bildungskraft) auf folgenden
 Ausweg: er kaufte ein kleines
 Zickelchen und richtete es ab,
 als es noch jung war, bis es
 nach und nach in dem Geschäfte,
 dessen Verrichtung Ahfaś von
 ihm erwartete, ganz voll-
 kommen wurde. Es war diess
 folgendes: Sobald Ahfaś ein
 Buch öffnete und es vor sich
 hinlegte, sprang auch die kleine
 Ziege sogleich auf die andere
 Seite des Buches, legte sich,
 Ahfaś gegenüber, beide Vor-

وَهَرَدُ وَ چَشْمِ بَرِ رُوی مُعَلِّمِ
 نَصَبِ کَرْدَه دَر کِمَالِ تَوَجُّه
 مِیْبَانَدِ أَخْفَشِ بِنَائِ اِفَادَه
 مِیْکَرَدِ وَهَرْتَاَهٗ بِآخِرِ مَسْئَلَه
 یَا بَوَقْفِی رَسیدی رُو بَبُز
 کَرْدِی وَبَاوَزِی بُلَنْدَتَر
 پُرْسیدی کِه فَهْمیدی وَبُز
 گُوئی دَر جَوَابِ سِه بارِ سَرِ
 خُودِ رَا جُنْبَانیدی وَگُویَا
 تَفْتِی بَلِی

وَبُزِ أَخْفَشِ اَزْ اَن وَقْتِ
 کِنَايَتِ شُدَه اَسْت مَرِ
 اَشْخَاصِ سَادَه لَوْحِی رَا کِه
 دَر سَرِ خُودِ مَغْزِی گَرْمِ *)

derbeine beugend, auf die Kniee nieder und blieb so, beide Augen auf das Gesicht des Lehrers geheftet, in gespannter Aufmerksamkeit. Ahfaś begann die Vorlesung, und so oft er an das Ende einer Abhandlung oder an eine Pause kam, sah er die Ziege an und fragte mit lauterer Stimme: „Hast du verstanden?“ worauf die Ziege, wie zur Antwort, dreimal mit dem Kopfe nickte und gleichsam sagte: Ja!

Seitdem ist „die Ziege des Ahfaś“ eine metonymische Bezeichnung einfältiger Menschen geworden, welche nicht mehr Verstand in ihrem Kopfe haben, als die

*) Wörtlich: warmes Gehirn, d. h. lebenswarmes und geistig thätiges Gehirn (d. engl. Uebersetzung: active brains). Der Gegensatz ist مَغْزِی سَرْدِی, kaltes, gleichsam nur eine todte Masse bildendes Gehirn. Auch im Arabischen wird بَارِدِی kalt für albern, urtheils- und geschmacklos, abgeschmackt, gesagt. F.

تَرِ اَز بُرِ اَخْفَشِ نَدَارَنْد
 وَمَانَنْدِ هَمَانِ جَانُورِ نِيزِ
 چُونِ دَرِ مُنَاطِرَاتِ عَقْلِيَّه
 كِه اَز اَن مُطْلَقَا خَبَرِي
 نَدَارَنْد بَحْتِي مِیروَدِ سَرِ
 وَرِیشِي مِیجُنَبَانَنْدِ یَعْنِی كِه
 مَا هَم مِی فَهْمِیْمِ

ا

شَمَا بَرِ جَنَابِ حَاجِی مُلَّا
 زَیْنُ الْعَابِدِیْنِ زِیَادَتِ
 سَخْتِ مِیگیرِیْدِ مِیْتَرَسَمِ كِه
 سَبَبِ دِیْكَرِ بَاعِثِ اسْتِ
 شُمَارَا بَرِ تَعْیِیْبِ او مَنِ
 مِیدَانَمِ كِه او بَا صُوفِیَانِ
 دُوسْتِی چَنْدَانِ نَدَارَدِ

ب

شَايِدْ كِه دَرِ اَیْنِ هَمِ
 چِیْزِ كِی بَاشْدِ لَیْكَنِ رَفِیْقِ
 بِسَاعَتِ مَنِ نِكَاهِ كُنِ بِحِسَابِ

Ziege des Ahfaś, und gleich demselben Thiere bei Unterredungen über intellectuelle Gegenstände, von welchen sie keine Kenntniss haben, Kopf und Bart schütteln, als wollten sie sagen: Wir verstehen es auch.

A.

Sie ziehen über Se. Ehrw. Hâgî Mullâ Zain-ul-Âbidîn zu arg her! — Ich fürchte, eine andere Ursache treibt sie an, ihn herunter zu machen. Ich weiss, er hegt nicht eben viel Freundschaft für die Sûfi's.

B.

Es mag auch hieran etwas sein. — Aber, Freund, sehen Sie auf meine Uhr! Nach persi-

ایرانیان اگنون یکساعت
 بعد از نصف شبست وبقاعده
 نساویان ساعت یک از صبح
 خواب لازمست شب شما
 خوش باد و خدا حافظ شما.

scher Rechnung ist es jetzt ein
 Uhr nach Mitternacht, und nach
 deutscher Art ein Uhr des Mor-
 gens. — Schlaf ist nöthig; gute
 Nacht und Gott behüte Sie!

Alphabetisches Verzeichniss
arabisch – persischer Schulwörter *).

1

بِنَاء Plur. v. أَبْنِيَةٍ

بَاب Plur. v. أَبْوَابٍ

إِبْهَام unbestimmte, vage Ausdrucksweise, solcher Ausdruck selbst.

*) Im Originale: Alphabetical List of the english and persian terms of Grammar, was einerseits durch den Gebrauch des bestimmten Artikels zu weit, andererseits, im Verhältnisse zum wirklichen Inhalt, zu eng ist, da man doch z. B. die Schulferien, تعطيل, nicht zur Grammatik rechnen kann. Nach der vom Verfasser beliebten Ordnung — englisch – persisch — und manchen Artikeln wie „Ablative“, „Gerund“ u. dgl. sollte dieses Verzeichniss mehr eine Anleitung zur Wiedergebung abendländischer Schulwörter im Persischen, als zum Verständnisse morgenländischer Schulwörter selbst sein. Da der letztere Zweck für uns offenbar der bei weitem näher liegende und wichtigere ist, so habe ich die Ordnung umgedreht und die ungenügenden Arabisirungen grammatischer Kunstwörter, für welche dem Morgenländer die entsprechenden Gegenstände fehlen, unterdrückt, dagegen Einiges hinzugesetzt und Anderes berichtigt, ohne jedoch etwas wesentlich Vollständigeres und Besseres geben zu wollen. Zum richtigen und genauen Verständnisse des Einzelnen kann freilich nur das Studium des Arabischen und des morgenländischen Trivium's überhaupt verhelfen; doch als Noth- und Hülfsbüchlein für den ersten Anfang mag dieses Verzeichniss immerhin nicht ohne Nutzen sein. F.

بَيِّت Plur. v. أَبْيَات

اثْبَات Affirmation, Bejahung × نَفْي Negation, Verneinung.

جُزْء Plur. v. أَجْزَاء

جِنْس Plur. v. أَجْنَاس

حَال Plur. v. أَحْوَال

خَبَر Plur. v. أَخْبَار

اِخْتِيَار freie Wahl, freier Wille.

اِخْتِيَارِي arbiträr, in freie Wahl gestellt, vom freien Willen abhängig, freiwillig.

أَدَات (eig. Apparat, Rüstzeug, Werkzeug) Hülfswort, Partikel, im Gegensatze zu selbstständigen Wörtern. Bei dem Vf. speciell im Sinne von Präposition, als gleichbedeutend mit

أَدَوَات Plur. حَرْف جَرّ

أَدَب die Humaniora, die drei Humanitäts-Wissenschaften des Triviums: Grammatik, Rhetorik und Dialektik; s. رِيَاضَة.

أَدَبِي sich darauf beziehend, humanistisch.

أَدْعَاء Plur. v. دُعَاء

اِسْتِثْنَاء Ausnahme, Beschränkung des Gesagten durch Ausnahme-, Adversativ- und Bedingungssätze.

اِسْتِعَارَات Metapher.

اِسْتِفْهَام Frage.

اِسْتِفْهَامِي interrogativ.

اِسْتِمْرَار fortwährende Dauer.

اِسْتِمْرَارِي auf fortwährende Dauer bezüglich, s. مَاضِي.

اِسْم Name, Titel, اِسْم كِتَاب Buchtitel; gramm. Nomen.

اِسْم اِسْتِفْهَام Nomen (Pronomen) interrogativum.

اِسْم اِشَارَة Nomen (Pronomen) demonstrativum.

اِسْم اَصْلِي Nomen primitivum (non derivatum).

اِسْم اَلْت Nomen instrumenti.

اِسْم بَسِيْط Nomen simplex (non compositum).

اِسْم ثَلَاثِي Nomen trilaterum.

اِسْم ثَنَائِي Nomen biliterum.

اِسْم اَصْلِي = اِسْم جَامِد (eig. stärker: unorganisches Nomen, d. h. welches weder aus andern hervorgewachsen ist, noch andere aus sich hervorwachsen lässt).

اِسْم جَمْع Nomen collectivum.

اِسْم جِنْس Nomen genericum, Nomen appellativum.

اِسْم خُمَاسِي Nomen quinqueliterum.

اِسْم ذَات Nomen substantivum.

اِسْم رُبَاعِي Nomen quadrilaterum.

اِسْم زَمَان Nomen temporis.

اِسْم عَدَد Nomen numerale, zunächst Numerus cardinalis.

اِسْم غَيْر مُنْصَرِف Nomen indeclinabile.

اِسْم فَاعِل Nomen agentis, d. h. Participium Activi.

إِسْمٌ مَّاخُوذٌ Nomen derivatum.

إِسْمٌ مَّاخُوذٌ = إِسْمٌ مُشْتَقٌّ.

إِسْمٌ مُفْرَدٌ Nomen simplex (non compositum); Nomen singulare (× Nomen plurale); Nomen ἀπαξ λεγόμενον.

إِسْمٌ مَفْعُولٌ Nomen patientis, d. h. Participium passivi.

إِسْمٌ مَكَانٌ Nomen loci.

إِسْمٌ مُنْصَرَفٌ Nomen declinabile.

إِسْمٌ مَوْصُوفٌ und مَوْصُوفٌ schlechthin, Nomen qualificatum oder qualificabile, d. h. Nomen, welches ein Adjectivum oder etwas dessen Stelle Vertretendes (وَصْفٌ, صِفَتٌ) bei sich hat oder haben kann, insofern es den allgemeinsten Substantivbegriff Ens (Person oder Sache) in sich trägt.

إِسْمٌ مَوْصُولٌ und مَوْصُولٌ schlechthin, Nomen conjunctum, d. h. Pronomen relativum.

إِسْمٌ Plur. v. أَسْمَاءٌ.

إِسْنَادٌ Beziehung des Prädicats auf das Subject, s. مُسْنَدٌ.

إِسْمٌ إِيْشَارَةٌ Hinweisung, Hindeutung, s. إِيْشَارَةٌ.

إِسْتِثْقَاقٌ Derivation, Ableitung.

إِسْمٌ شِعْرٌ Plur. v. أَشْعَارٌ.

إِسْمٌ شَخْصٌ Plur. v. أَشْخَاصٌ.

إِسْمٌ شَكْلٌ Plur. v. أَشْكَالٌ.

إِسْطِلَاحٌ (eig. gütlicher Vertrag, Uebereinkunft) conventionelle Sprache, conventioneller Ausdruck, Kunst- oder Schulsprache, Kunst- oder Schulwort, terminus technicus × لُغَتٌ.

اِصْطِلَاحَاتِ حُكْمَاءَ oder اِصْطِلَاحَاتِ حِكْمَتٍ philosophische Kunstwörter.

اِصْطِلَاحَاتِ رِيَاضِيَّةٍ mathematische Kunstwörter.

اِصْطِلَاحَاتِ صَرْفِيَّةٍ وَنَحْوِيَّةٍ grammatische Kunstwörter.

اِصْطِلَاحَاتِ = اِصْطِلَاحَاتِ فَلَاسِفَةٍ oder اِصْطِلَاحَاتِ فَلَسَفَةٍ

اِصْطِلَاحَاتِ حُكْمَاءَ oder حِكْمَتٍ.

اِصْطِلَاحَاتِ مَنْطِقِيَّةٍ logische Kunstwörter.

أَصْلٌ (eig. Stammende, Wurzelstock) das Wurzelhafte, Primitive, Ursprüngliche, in Hinsicht auf Stoff, Form und Bedeutung der Wörter.

أَصْلِيٌّ wurzelhaft, primitiv, ursprünglich.

صَوْتٌ Plur. v. أَصْوَاتٍ.

أَصْلٌ Plur. v. أَصُولٍ.

إِضَافَةٌ Annexion, Status constructus, d. h. Genitivsetzung, Genitivverhältniss.

ضِدٌّ Plur. v. أَضْدَادٍ.

عَدَدٌ Plur. v. أَعْدَادٍ.

إِعْرَابٌ Bestimmung des syntaktischen Verhältnisses der flexionsfähigen Wörter im Satze durch reelle und virtuelle Abwandlung ihrer Endungen.

عِلْمٌ Plur. v. أَعْلَامٍ.

عَمَلٌ Plur. v. أَعْمَالٍ.

عَيْنٌ Plur. v. أَعْيَانٍ.

فَرْدٌ Plur. v. أَفْرَادٍ.

إِفْرَادٌ Singularbildung, Singularsetzung, Singular.

فِعْلٌ Plur. v. أَفْعَالٌ

لَقَبٌ Plur. v. أَلْقَابٌ

آلَتٌ Instrument, Werkzeug.

إِلْحَاقٌ Hinzufügung, Anhängung, z. B. der Bildungsbuchstaben zur Wurzel, der Affixa an das Wort; Hinzuziehung zu einer Kategorie, Subsumtion, Stellung unter ein Geschlecht oder eine Art.

مِثَالٌ Plur. v. أَمْثَلَةٌ

نَهْيٌ × Imperativ

نَوْعٌ Plur. v. أَنْوَاعٌ

أَمْرٌ Plur. v. أَوَامِرٌ

وِزْنٌ Plur. v. أَوْزَانٌ

وَصْفٌ Plur. v. أَوْصَافٌ

إِجَابٌ assertorisches Urtheil, assertorische Aussage.

إِيْهَامٌ Doppelsinn, Zwei- oder Mehrdeutigkeit, Amphibolie, Allegorie.

ب

بَابٌ (eig. Pforte) Kategorie, Classe, Abtheilung; Capitel, Materie.

بَاصٍ (türkisch, بِصَمَةٍ, von بَصَقَ drucken) Buchdruck.

بُحُورٌ Versmaass. Plur.

بَدَلٌ Apposition.

بَدِيعٌ (eig. Neuhergebrachtes, Originelles) die Wort- und Gedankenfiguren, als dritter Theil der Rhetorik.

بَسِيطٌ einfach × مُرَكَّبٌ zusammengesetzt.

بَعِيدٌ fern, entfernt, s. مَاضِي.

بِنَاءٌ Wortbildung, Wortform.

بَيَانٌ die Elocution, der zweite Theil der Rhetorik, von dem Ausdrücke eines Gedankens auf verschiedene, seinem Gehalte theils direct, theils indirect entsprechende Weise.

بَيْتٌ Vers, aus zwei Hemistichen zusammengesetztes Distichon.

ت

تَأْكِيدٌ Bestätigung, Verstärkung des Sinnes.

تَأْلِيفٌ Zusammensetzung; schriftstellerische Composition, Schrift, Werk.

تَالِيٌ Subsequens, — log. Prädicat; Nachsatz (apodosis); Untersatz des Schlusses (propositio minor) $\times$ **مُقَدِّمٌ**.

تَامٌ vollkommen, vollständig, $\times$ **نَاقِصٌ**.

تَثْنِيَةٌ Dualbildung, Dualsetzung, Dual.

تَحْوِيلٌ Abwandlung, Formenveränderung im allgemeinsten Sinne.

تَرْجُمَةٌ Dolmetschung, Uebersetzung.

تَرْدِيدٌ Disjunction, disjunctive Satzbildung mit oder —, entweder — oder —.

تَشْبِيهٌ Vergleichung.

تَصْرِيفٌ Abwandlung, Formenveränderung der Wörter durch Derivation, Declination und Conjugation, besonders durch die letzte und die Bildung aller vom Verbum herkommen- den Nomina.

تَصْغِيرٌ Deminutivbildung, Deminutiv.

تَأْلِيفٌ = تَصْنِيفٌ.

تَعْرِيفٌ gramm. Determination $\times$ **تَنْكِيرٌ**; log. Definition = **حَدٌّ**.

تَعْطِيلٌ (eig. ausser Thätigkeit setzen) Schulferien.

تَعَلُّقٌ Abhängigkeit, z. B. der Theile eines Satzes von ein- ander.

تَغْيِيرٌ Veränderung, اِغْرَابِي syntaktische Verän-
derungen, s. اِغْرَابٌ.

تَفْسِيرٌ Erklärung, Interpretation, Exegese, bes. Koranexegese,
Korancommentar.

تَفْضِيلٌ Comparativ- und Superlativbildung, Comparativ und
Superlativ.

تَقْطِيعٌ Scandiren der Versfüsse.

تَلَفُّظٌ Aussprache.

تَمَنَّى Wunsch, حَرْفِ تَمَنَّى Optativpartikel.

تَمْيِزٌ Unterscheidung, gramm. nähere Bestimmung des
Allgemeinen durch Hinzufügung eines Accusativs der Be-
ziehung.

تَعْرِيفٌ Indetermination × تَنْكِيرٌ.

تَوَافُقٌ Uebereinstimmung.

اِسْمٌ مَوْصُوفٌ Qualificirung, s. تَوْصِيفٌ.

حُرُوفٌ تَهَجِّي (the letters of spelling) تَهَجِّي
Buchstabiren, das Alphabet.

ث

ثَقِيلٌ (eig. schwer) in der Aussprache zu verdoppeln, von einem
Consonanten × خَفِيفٌ.

ثَلَاثِي dreibuchstabig.

ثَنَائِي zweibuchstabig.

ج

اِسْمٌ جَامِدٌ unorganisch, daher اِسْمٌ جَامِدٌ s. unter اِسْمٌ.

جَرٌ Genitivsetzung, Genitiv.

جُزْءٌ كَلَامٌ Theil, جُزْءٌ Redetheil.

جَزْم apodiktische Aussage.

جِلْد (eig. Leder) Band eines Buches. Plur. جُلُود.

جَمْع Pluralbildung, Pluralsetzung, Plural; begreift in allgemeiner Bedeutung auch das Collectivum in sich, daher

جُمُوع Nomen collectivum, Plur. جَمْع.

جُمْلَةٌ Redesatz, z. B. جُمْلَةٌ شَرْطِيَّةٌ Bedingungssatz, جُمْلَةٌ

جُمْلَةٌ parenthetischer Satz. Plur. جُمُلٌ.

جِنْس Geschlecht, Genus.

چ

طَبْع, بِاسْمِهِ = چاپ.

ح

حَاشِيَةٌ Randbemerkung.

حَاصِلٌ Ergebniss.

حَاصِلُ كَلَامٍ der sich aus den Worten ergebende Sinn.

حَاصِلُ مَصْدَرٍ das Verbalnomen, insofern es den Sinn des Infinitivs, مصدر, darstellt, wie رَفْتَنَ = رَوْش der Gang = gehen, das Gehen.

حَاصِلُ مَعْنَى der wesentliche Sinn kurz zusammengefasst.

غَايِبٌ × gramm. zweite Person (eig. der Anwesende) حَاضِرٌ.

حَالٌ (eig. wandelbarer Zustand, Umstand) Umstandsausdruck, terminus circumstantialis, ein wirklich oder virtuell im Accusativ stehendes Wort oder ein ganzer Satz zum Ausdrucke eines in die Zeitsphäre des übergeordneten Satzes fallenden oder in ihr vorbereiteten Umstandes; Präsens.

حَدٌّ Definition. Plur. حُدُود.

حَرْف Buchstabe, d. h. Consonant; einzelnes Wort; Partikel.

Plur. حُرُوف.

حَرْف اِجَابٌ = حَرْف اِثْبَاتٌ Affirmationspartikel = Assertionspartikel.

حَرْف تَأْكِيْدٌ Bestätigungspartikel.

حَرْف تَرْدِيْدٌ Disjunctivpartikel.

حَرْف تَشْبِيْهٌ Vergleichungspartikel.

حَرْف bestimmter Artikel (führt den Namen, weil er im Arabischen unveränderlich ist).

حَرْف تَفْسِيْرٌ Erklärungsartikel.

تَهَجِّي s. حُرُوف تَهَجِّي.

حَرْف جَرّ (eig. Partikel der Genitivsetzung, weil die Präpositionen im Arabischen den Genitiv regieren) Präposition.

حَرْف رِبْطٌ Partikel zur Verbindung der Satztheile.

حُرُوف مُلْحَقَاتٌ oder حُرُوف زَوَائِدٌ und

حُرُوف مُلْحَقَاتٌ schlechthin, Zusatzbuchstaben, d. h. zu der Wurzel hinzukommende Bildungsbuchstaben.

حَرْف عَظْفٌ coordinirende Verbindungspartikel.

حَرْف قَسَمٌ Schwurpartikel.

حَرْف نِدَاءٌ Vocativpartikel.

حَرْف نَفْيٌ Verneinungspartikel.

حَرَكَتٌ (eig. Bewegung) Vocal.

حِكْمَتٌ Weisheit; Philosophie.

حُكَمَاءٌ Weiser; Philosoph. Plur. حَكِيْمٌ.

حَاشِيَه Plur. حَوَاشِي.

خ

خَاتِمَة Schluss einer Rede oder Schrift. Plur. خَوَاتِم.

خَاصِيَّة Eigenthümlichkeit, besondere Eigenschaft.

خَبَر Prädicat; kategorische Aussage.

خُطْبَة Rede, bes. Kunstprosa, in ihr Geschriebenes oder Gesprochenes.

جَرّ = خَفْض.

خَفِيف (eig. leicht) einfach auszusprechen, von einem Consonanten × ثَقِيل.

خَمَاسِي fünfbuchstabig.

د

دُعَاء Anrufung Gottes, daher Anwünschung von etwas Guten oder Bösen.

دِيْبَاجَة in Kunstprosa geschriebene Vorrede, mit oder ohne eingemischte Verse.

ذ

ذَاتِ Wesen × صِفَتِ Eigenschaft, Eigenschaften; daher

ذَاتِ اسمِ Substantivum × صِفَتِ Adjectivum.

ر

حَرْفِ رَبْطٍ = رَابِطَة.

رَبَاعِي vierbuchstabig.

رِسَالَة Sendschreiben, Brief; kleinere Abhandlung. Plur. رِسَائِل.

رَبْط Verbindung der Satztheile, theils innere, durch syntaktische Formen und Verhältnisse, theils äussere, durch Partikeln bewirkte.

رُتَبَة Stufe, Grad, Rang. Plur. رُتَب.

رَفْع Nominativsetzung, Nominativ.

رَوَابِط Plur. v. رَابِطَة.

رِيَاضَة Uebung. Plur. رِيَاضَات die vier mathematischen Wissenschaften des Quadrivium's: Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik, s. أَدَب.

رِيَاضِي darauf bezüglich, mathematisch.

ز

زَمَان Zeit.

حَرْفِ زَوَائِد, vollständig حُرُوفِ زَوَائِد, s. unter حَرْف.

س

سَاكِن ruhend, d. h. vocallos, von einem Consonanten.

سَجْع Reim oder Assonanz am Ende der Parallelglieder der Kunstprosa.

سَرَصَفْحَة oder سَرَلَوْح Titelseite.

سَمَاعِي (eig. nur auf das Hören, سَمَاع, d. h. 'den aus dem Munde Eingeborener vernommenen Sprachgebrauch gegründet) unregelmässig قِيَاسِي ×.

ش

شَاد vereinzelt, selten vorkommend, ungewöhnlich, — der höhere Grad von سَمَاعِي.

شَخْص Person, Individuum.

شَرْح Auslegung, Erklärungsschrift, Commentar. Plur. شُرُوح.

شَرْط Bedingung. Plur. شُرُوط.

شَرْطِي conditionell.

شِعْر Dichtung, Dichtkunst, Gedicht, Versstück.

شَكْل Figur, — log. Schlussfigur; geometr. Figur und Lehrsatz, zu dessen Beweise jene dient.

ص

صَرْفٌ وَنَحْوُ Formenlehre und Syntax, d. h. Grammatik. $\text{تَصْرِيفٌ} = \text{صَرْفٌ}$, besonders Declination.

صِفَتٌ Qualität, Beschaffenheit; Adjectivum, Beschaffenheitswort oder etwas in derselben Coordination mit dem Substantivum die Stelle des Adjectivums Vertretendes, z. B. ein Substantivum mit einer Präposition wie رَجُلٌ عَلَى حِدَةٍ ein Mann allein; ein Verbum wie رَجُلٌ ذَهَبَ ein Mann der fortgegangen ist, u. s. w. Plur. صِفَاتٌ.

صَوْتٌ (eig. Stimme, Ruf) Interjection.

صِيغَةٌ Wortform.

ض

ضِدٌّ Widerstrebendes, oppositum contrarium, s. نَقِيضٌ.

ضَمِيرٌ Pronomen, bloss von dem persönlichen Pronomen. Plur.

ضَمَائِرٌ.

ضَمِيرٌ مُتَّصِلٌ Pronomen conjunctum, d. h. affixum oder suffixum.

ضَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ Pronomen separatum.

ط

طَبْعٌ Buchdruck.

ظ

ظُرُوفٌ Adverbium des Ortes und der Zeit. Plur. ظُرُوفٌ.

ظَرْفِ زَمَانٍ Zeitadverbium.

ظَرْفِ مَكَانٍ Ortsadverbium.

ع

عَوَامِلُ syntaktisches Regens. Plur. عاملٌ.

عِبَارَتٌ Ausdruck; Ausdrucksweise, Sprech- und Schreibart.

عَدَدٌ Zahl.

عَرُوضٌ Metrik.

عَظْفٌ coordinirende Wort- und Satzverbindung.

حَرْفِ تَعْرِيفٍ = عَلَامَتِ تَعْرِيفٍ Zeichen, z. B.

عَلَمٌ Eigennamen.

عَمَلٌ syntaktische Rection.

كُفْتَارِ عَوَامٍ oder عَوَامُ النَّاسِ das gemeine Volk,

مُحَاوَرَاتِ عَوَامٍ gemeiner Ausdruck oder Sprachgebrauch.

عَيْنٌ selbstständiges (persönliches oder sächliches) concretes

Wesen مَعْنَى ×

غ

غَائِبٌ (eig. der Abwesende) gramm. die dritte Person.

غَيْرُ مُنْصَرِفٍ nicht abwandlungsfähig, indeclinabel.

ف

فَايِدَةٌ Nutzen; lehrreiche Notiz; Sinn, der sich aus etwas

ergiebt, حَاصِلِ كَلَامٍ = فَايِدَةٌ بَيَانٍ.

فَاعِلٌ Agens, Subject des activen Verbums. اسم فاعل,

s. unter اسم.

فَحْوَى كَلَامٍ das worauf die Worte
FACHWA Ziel, Absicht. فَحْوَى hinzielen.

فَرْد Einzelnes, sächliches oder persönliches Einzelwesen, Individuum.

فَصْل Abschnitt, Section. Plur. فُصُول.

فِعْل That, Handlung; gramm. Verbum.

فِعْل تَام vollständiges, nicht defectives Verbum.

فِعْل ثَلَاثِي dreibuchstabiges Verbum.

فِعْل رُبَاعِي vierbuchstabiges Verbum.

فِعْل لِازِم intransitives Verbum.

فِعْل مُتَعَدِّي transitives Verbum.

فِعْل مُثَبَّت (eig. bejahte Handlung) affirmatives, nicht mit einer Verneinungspartikel verbundenes Verbum.

فِعْل مُجْبُور (eig. gezwungene Handlung, d. h. Verbum, welches ausdrückt, dass das Object zu einer Handlung oder einem Zustande genöthigt wird) causatives Verbum.

فِعْل مُجْهُولُ فَاعِلُهُ passives Verbum, vollst. Verbum, dessen Agens unbekannt bleibt.

فِعْل مَعْرُوفُ فَاعِلُهُ actives Verbum, vollst. Verbum, dessen Agens bekannt ist oder durch das Verbum selbst bekannt wird.

فِعْل مَنفِي (eig. verneinte Handlung) negatives Verbum.

فِعْل نَاقِص defectives Verbum.

فَقْرَة (richtig فِقْرَة) Clausel, Redesatz. Bei dem Vf. auch Paragraph, Abschnitt.

فَلَسَفَة Philosophie; in schlimmen Sinne: Sophistik; Freigeisterei.

فَلَاِسِفَه Philosoph, Plur. فَيْلَسُوف
فَهْرَسْت Verzeichniss, Index.

ق

قَافِيَه Versreim.

قَرِيب nah, s. مَاضِي.

قَرِينَه mit einem Andern Verbundenes, Nebenumstand; mit einem andern verbundenen Satzglied, ein ganzer solcher Satz oder mehrere. Plur. قَرَايِن.

قَسَم Schwur.

قَافِيَه Plur. v. قَوَافِي.

قُوَى Plur. قُوَّة نَاطِقَه Sprachvermögen. Plur. قُوَى.

قِيَاس Analogie; auf durchgehende Analogie gegründete Regel; Schluss, Syllogismus.

سَمَاعِي × der Analogie gemäss, regelmässig قِيَاسِي.

ك

كَلَام Rede, zu einem oder mehrern Sätzen verbundene Worte.

كَلِمَه Wort. Plur. كَلِمَات.

كِنَايَت ein für ein anderes stehendes Wort, Metonymie; Pronomen.

ل

لَوَاحِق Plur. لَوَاحِق Anhänge; zu den Wörtern hinzutretende Bildungsbuchstaben und Affixa.

لَازِم haftend, an der Stelle haftend, unbeweglich, daher فِعْل لَازِم s. unter فِعْل.

لُغَتُ die Sprache, wie sie hinsichtlich der Materie, Form und Bedeutung der Wörter sich von selbst ausgebildet hat und ursprünglich gesprochen worden ist, lingua nativa ×
 اصطلاح; Wort, welches dieser Sprache angehört, dictio nativa; Lexikon, welches diese Wörter enthält, vollst.
 كِتَابِ لُغَاتٍ oder كِتَابِ لُغَتٍ.

لَفْظُ Aussprechen, Aussprache; Ausdruck, Wort, Wortlaut ×
 لَفْظًا بِلَفْظٍ. مَعْنَى Wort für Wort.

لَقَبُ Beiname, sowohl Ehrenname, Ehrentitel, als Spott- und Schimpfname.

لَهْجَتُ Aussprache, Sprachweise.

مَّاخُوذٌ abgeleitet.

مُذَكَّرٌ × Femininum مُؤَنَّثٌ.

مَاضِي Praeteritum, Perfectum, das erste Tempus der semitischen Sprachen × مُضَارِعٌ.

مَاضِي اسْتِمْرَارِي (eig. fortwährende Dauer ausdrückendes Praeteritum) historisches Imperfectum.

مَاضِي قَرِيبٌ (eig. nahes Praeteritum) Perfectum im engeren Sinne.

مَاضِي بَعِيدٌ (eig. entferntes Praeteritum) Plusquamperfectum.

مُبْتَدَأٌ (eig. مُبْتَدَأٌ بِهِ das womit angefangen wird, weil es ursprünglich im Anfange des Satzes steht) Subject des Nominalsatzes.

مَبْنَى = بِنَاءٌ.

مُبْهَمٌ unbestimmt, vag.

مُتَّصِلٌ verbunden × مُنْفَصِلٌ, s. ضَمِيرٌ.

فِعْلٌ مُتَعَدِّي übergehend, weiterschreitend, daher مُتَعَدِّي
s. unter فِعْلٌ.

مُتَكَلِّمٌ (eig. der Redende) gramm. die erste Person.

مَتْنٌ Text, im Gegensatze zu Randbemerkungen oder Com-
mentar.

مِثَالٌ Beispiel, Muster, Paradigma.

فِعْلٌ مُثَبَّتٌ bejaht, s. مُثَبَّتٌ.

مُثَقِّلٌ (eig. beschwert) = ثَقِيلٌ.

فِعْلٌ مُجْبُورٌ gezwungen, genöthigt, daher مُجْبُورٌ s. unter فِعْلٌ.

مُجَرَّدٌ abgestreift, entblösst, entäussert, daher: von allem
Ausserwesentlichen abgetrennt, an und für sich dargestellt;

gramm. bloss die Stammbuchstaben enthaltend × مَزِيدٌ.

مُجْزِومٌ apodiktisch ausgesagt.

فِعْلٌ مُجْهُولٌ passiv, s. مُجْهُولٌ.

مُحَاوَرَةٌ Wechselrede, Unterredung; Ausdrucksweise der Um-
gangssprache, Sprachgebrauch.

مُحَرِّكٌ bewegt, d. h. mit einem Vocale versehen, von einem
Consonanten × سَاكِنٌ.

مُخَاطَبٌ (eig. der Angeredete) gramm. die zweite Person.

مُخْتَصَرٌ kurzgefasster Auszug, Compendium.

مُخَفَّفٌ (eig. leicht gemacht) = خَفِيفٌ.

مُذَكَّرٌ Masculinum × مُؤَنَّثٌ.

مَرْبُوطٌ verbunden, s. رَبَطٌ.

مَرَاتِبٌ Stufe, Grad, Rang. Plur. مَرَاتِبَةٍ.

مُفْرَدٌ, بَسِيطٌ × مُرَكَّبٌ zusammengesetzt.

مَزِيدٌ oder مَزِيدٌ فِيهِ vermehrt, gramm. einen oder mehrere

حُرُوفِ زَوَايِدُ Vgl. مُجَرَّدٌ × Bildungsbuchstaben enthaltend
unter حَرْفٍ.

مُسْتَقْبَلُ Futurum.

مُسْنَدُ (eig. an eine Stütze angelehnt) prädicirt, Prädicat im
Verhältniss zum Subject.

مُسْنَدٌ إِلَيْهِ (eig. woran angelehnt ist) Subject im Verhältniss
zum Prädicat.

مُشْتَرَكٌ mehrern gemein, daher Homonyme, Wort, welches
mehrere Dinge bezeichnet.

مُشْتَقٌّ abgeleitet.

مَشْرُوطٌ bedingt, hypothetisch.

مَشْكُوكٌ bezweifelt, dubitativ.

مَصْدَرٌ Infinitiv.

مِصْرَاعٌ Halbvers, Hemistich.

مُضَارِعٌ Imperfectum, das zweite Tempus der semitischen
Sprachen مَاضِي ×.

مُضَافٌ das den Genitiv regierende Wort.

مُضَافٌ إِلَيْهِ der Genitiv.

مَضْمُونٌ Inhalt.

مَطْلَبٌ Gegenstand der Untersuchung, der Unterredung.

مُطْلَقٌ uneingeschränkt, unbedingt, schlechthinig, absolut
مُقَيَّدٌ ×.

مَظْنُونٌ vermeintlich, putativ.

مُعْتَرِضٌ parenthetisch, جُمْلَةٌ مُعْتَرِضَةٌ parenthetischer Satz.

مَعْرِفَةٌ determinirtes Nomen نَكْرَةٌ ×.

فِعْلٍ مَعْرُوفٍ activ, s. مَعْرُوفٍ.

مَعْمُولٌ syntaktisch regiert.

مَعْنَى Intention, Sinn, Bedeutung × لَفْظٌ; Idee, unselbstständiges Abstractum × عَيْنٌ. Plur. مَعَانِي die Intentionen, der erste Theil der Rhetorik, von den nach Beschaffenheit des Gedankens verschiedenen Arten des einfachen Satzes. مَعَانِي وَبَيَانٌ die Rhetorik.

مُفْرَدٌ einfach × مُرَكَّبٌ; in der Einzahl gesetzt, Singular; nur einmal gesetzt, ἁπλῶς λεγόμενον.

مَفْعُولٌ Patiens, Object des Verbums. اِسْمٌ مَفْعُولٌ, s. unter اِسْمٌ.

مَفْهُومٌ das zu Verstehende, bei den Worten zu Denkende, bes. das nur indirect durch sie Bezeichnete oder zu ihnen Hinzuzudenkende × مَلْفُوظٌ.

مُقَدَّرٌ was zu subintelligiren oder zu suppliren ist.

مُقَدَّمٌ Praemissum, Antecedens, — log. Subject; Vordersatz (protasis); Obersatz des Schlusses (propositio major) × تَالِيٌ

مُقَدَّمَةٌ Prooemium, Vorrede, Einleitung.

مُقَيَّدٌ eingeschränkt, bedingt, relativ × مُطْلَقٌ.

مَكَانٌ Ort.

مُلْحَقٌ angehängt, Angehängtes; Plur. مُلْحَقَاتٌ = لَوَاحِقٌ.

مَلْفُوظٌ das direct Ausgesprochene × مَفْهُومٌ.

مُمْكِنٌ möglich, potentiell, problematisch × وَاجِبٌ.

مُنَادَى (eig. Gerufenes) im Vocativ stehendes Nomen.

مَنْشَأٌ das woraus etwas entsteht, Entstehungsgrund, Ursprung.

مُنْصَرَفٌ abwandlungsfähig, declinabel.

مَنْطِقٌ Logik.

مَنْطِقِي logisch.

مُنْفَصِلٌ abgetrennt × مُتَّصِلٌ s. ضَمِيرٌ.

فِعْلٌ مَنفِي verneint, s. فِعْلٌ مَنفِي.

مِيزَانٌ Plur. v. مَوَازِينُ.

تَوَافُقٌ = مُوَافَقَةٌ.

إِسْمٌ مَوْصُوفٌ qualificirt, s. مَوْصُوفٌ.

إِسْمٌ مَوْصُولٌ verbunden, s. مَوْصُولٌ.

مُوهِمٌ doppelsinnig, zwei- und mehrdeutig.

مِيزَانٌ (eig. Wage) Paradigma der Wortform und Sylbenquantität.

ن

نَادِرٌ selten, ungewöhnlich.

تَامٌ defectiv × نَاقِصٌ.

نَتَائِجٌ Plur. Folge, Ergebniss, Resultat. نَتِيجَةٌ.

نَظْمٌ × نَثْرٌ Prosa.

صَرَفٌ s. Syntax, نَحْوٌ.

نِدَاءٌ (eig. Ruf) Vocativ.

نِسْبَتٌ Beziehung des Einen auf das Andere, Verhältniss; Beziehung eines Dinges auf seine Eigenschaft, des Subjects auf das Prädicat.

نَصْبٌ Accusativsetzung, Accusativ.

نُطْقٌ Rede, Sprache, Sprachvermögen.

نَثْرٌ × نَظْمٌ gebundene Rede.

اثبات × Verneinung نفى

ضد. Widersprechendes, oppositum contradictorium, s. نقيض

معرفة × indeterminirtes Nomen نكرة

نوع Art, Species.

أمر × Prohibition, die verbotende Form des Verbums نهى

Plur. نواهي

ممكن × nothwendig, assertorisch gesetzt واجب

واحد Einer, gramm. Singular.

وزن Wortform und Sylbenquantität.

صفت und توصيف = وصف

واضح klar, deutlich.

A n h a n g

über den Gebrauch arabischer Wörter.

Da das heutige Persisch so sehr mit Arabischem vermischt ist, so scheint es mir für das Studium der erstern Sprache fast unerlässlich, sich wenigstens einige Kenntniss von den Anfangsgründen der letztern zu erwerben.

Abgesehen von Citaten und ganzen arabischen Phrasen und Sätzen, welche bei den persischen Schriftstellern in Ueberfluss vorkommen, giebt es kaum eine persische Zeile oder einen Satz, welcher nicht mehrere entweder rein arabische oder aus dem Arabischen abgeleitete Wörter enthielte. Trotz dieses grossen Andranges fremder Wörter aber bleibt der Geist der persischen Sprache unverändert. Die Fremdlinge sind, insofern sie nicht ganze arabische Phrasen und Sätze bilden, alle den nämlichen Regeln unterworfen, als wenn sie Eingeborene wären. Die arabischen Nomina lassen die Vorsetzung derselben Partikeln und die Anhängung derselben Endungen zu, mit deren Hülfe die persischen Nomina declinirt und abgeleitet werden; die arabischen Infinitive und Participien werden ohne irgend eine Aenderung durch alle Tempora, Modi, Numeri und Personen den persischen Zeitwörtern einfach vorgesetzt *).

Die von den Persern gebrauchten arabischen Wörter gehören hauptsächlich zu folgenden Klassen:

*) S. die zusammengesetzten Zeitwörter §. 121 — 123.

Die gewöhnlichsten Infinitive oder abstracten Verbal-
substantiva des dreibuchstabigen Stammzeitwortes *).

مَصَادِرُ أَعْمَالٍ ثَلَاثِي مُجَرَّدٌ

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعْلٌ	قَتَلَ	Tödten.
2. فِعْلٌ	فَسَقَ	Gottlosigkeit.
3. فُعْلٌ	شَغَلَ	Beschäftigung.
4. ** فَعْلَةٌ	رَأْفَةٌ	Gnade.
5. فَعْلَةٌ	حِكْمَةٌ	Weisheit.
6. فُعْلَةٌ	قُدْرَةٌ	Macht.
7. فَعْلٌ	طَلَبٌ	Suchen.
8. فَعْلٌ	كَذَبٌ	Lüge.
9. فَعْلَةٌ	غَلَبَةٌ	Ueberwältigung.
10. فَعْلَةٌ	سَرَقَةٌ	Diebstahl.
11. فَعْلٌ	صِغَرٌ	Kleinheit.
12. فُعْلٌ	هُدًى	Leitung.
13. فَعَالٌ	ذَهَابٌ	Weggang.
14. فَعَالٌ	قِيَامٌ	Stehen.

*) Ausser einigem Unrichtigen habe ich in diesem Verzeichnisse mehrere nur selten vorkommende, hier ganz überflüssige und mit der Ueberschrift im Widerspruch stehende Formen getilgt. Es erscheinen übrigens hier und in dem Folgenden nur regelmässige Formen, daher auch von unregelmässigen Zeitwörtern so weit als möglich nur solche, welche der Analogie des regelmässigen Zeitwortes folgen. F.

**) So schreibt der Vf. hier durchgängig nach arabischer Weise; im Persischen verwandelt sich das ځ in ت oder in ein stummes ځ. F.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
15. فَعَالٌ	سُؤَالٌ	Fragen, bitten.
16. فَعَالَةٌ	عَدَاوَةٌ	Feindschaft.
17. فِعَالَةٌ	عِبَادَةٌ	Gottesdienst.
18. فَعِيلٌ	صَهِيلٌ	Wiehern.
19. فَعُولٌ	قَبُولٌ	Annahme.
20. فُعُولٌ	دُخُولٌ	Eintritt.
21. فُعُولَةٌ	بُرُودَةٌ	Kälte.
22. فِعْلَانٌ	كِتْمَانٌ	Verbergen.
23. فُعْلَانٌ	خُسْرَانٌ	Einbüßen.
24. *) فَعْلَانٌ	دَوْرَانٌ	Kreisen.
25. مَفْعَلَةٌ	مَرْحَمَةٌ	Erbarmen.
26. مَفْعِلَةٌ	مَغْفِرَةٌ	Verzeihung.

Die gewöhnlichsten Infinitive der vom dreibuchstabigen Stammzeitworte abgeleiteten Formen (**).

مَصَادِرُ أَفْعَالٍ ثَلَاثِي مَزِيدٌ

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. اِفْعَالٌ (4)	اِخْرَاجٌ	Herausführen.
2. تَفْعِيلٌ (2)	تَرْتِيبٌ	Anordnen.

*) Diese Form wird von den Persern, wie im Vulgärarabischen, in جَرَيَانٌ verkürzt, z. B. دَوْرَانٌ kreisen, سَيْرَانٌ lustwandeln, جَرَيَانٌ laufen. F.

**) Auch hier bin ich in der Aufzählung der Formen nicht weiter gegangen, als das gewöhnliche Bedürfniss reicht. Die Ordnung des

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
3. تَفَعَّلَ (5)	تَعَلَّمَ	Lernen.
4. مُفَاعَلَةٌ (3)	مُقَاتَلَةٌ	Kämpfen.
5. تَفَاعُلٌ (6)	تَجَاهُلٌ	Sich unwissend stellen.
6. اِفْتِعَالٌ (8)	اجْتِنَابٌ	Vermeiden.
7. اِسْتِفْعَالٌ (10)	اِسْتِنْصَارٌ	Um Hilfe bitten.
8. اِنْفِعَالٌ (7)	اِنْكِسَارٌ	Gebrochen werden.

Die Infinitive der ersten und zweiten Form des vierbuchstabigen Zeitwortes.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعَلَلَةٌ	بَعَثَرَةٌ	Aufwühlen.
2. تَفَعُّلٌ	تَسَرُّبٌ	Ein Hemde anziehen.

Die Participia Act. und Pass. oder concreten Verbalnomina des dreibuchstabigen Stammzeitwortes und der davon abgeleiteten Formen *)

Formparadigma.	Partic. Act.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَاعِلٌ (1)	كَاتِبٌ		Schreiber.
2. مُفْعِلٌ (4)	مُسَلِّمٌ		Gottergebener.

Vfs. habe ich, nur mit Umstellung der 3. und 6. Form, beibehalten, aber durch Ziffern in Parenthese die Formen bezeichnet, zu welchen die Infinitive nach der bei uns hergebrachten Zählung gehören. F.

*) Diesen vom Vf. übergangenen Abschnitt habe ich hinzugefügt. F.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
3. مُفَعِّلٌ (2)	مُنَجِّمٌ	Sternkundiger.
4. مُتَفَعِّلٌ (5)	مُتَوَلَّى	Verwalter.
5. مُفَاعِلٌ (3)	مُبَاشِرٌ	Geschäftsbesorger.
6. مُتَفَاعِلٌ (6)	مُتَشَابِهٌ	Einander ähnlich.
7. مُفْتَعِّلٌ (8)	مُشْتَرِيٌ	Käufer.
8. مُسْتَفَعِّلٌ (10)	مُسْتَأْمِنٌ	Schutzverwandter.
9. مُنْفَعِلٌ (7)	مُنْكَشِفٌ	Aufgedeckt.

Partic. Pass.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. مَفْعُولٌ (1)	مَقْصُودٌ	Beabsichtigt.
2. مُفَعَّلٌ (4)	مُضْمَرٌ	Im Sinne behalten.
3. مُفَعِّلٌ (2)	مُشَرَّفٌ	Geehrt.
4. مُتَفَعِّلٌ (5)	مُتَخَيِّلٌ	Eingebildet.
5. مُفَاعِلٌ (3)	مُبَارَكٌ	Gesegnet.
6. مُتَفَاعِلٌ (6)	مُتَوَارَثٌ	Vererbt.
7. مُفْتَعِّلٌ (8)	مُبْتَلَى	Mit einem Uebel behaftet.
8. مُسْتَفَعِّلٌ (10)	مُسْتَحْسَنٌ	Belobt.
9. مُنْفَعِلٌ (7)	مُنْقَطِعٌ بِهِ *)	Dem die Hülfsmittel abgeschnitten sind.

*) Die 7. Form kann ihrer Natur nach nur ein unpersönliches Passivum haben, welches erst durch eine Präposition mit dem von ihr regierten Nomen wieder persönlich wird, daher auch das Participium Pass. dieser Form als solches immer nur so vorkommt wie oben. F.

Die Participia Act. und Pass. der ersten und zweiten Form
des vierbuchstabigen Zeitwortes.

Formparadigma.	Partic. Act.	Beispiel.	Bedeutung.
1. مُفَعِّلٌ	مُتَرَجِّمٌ		Dolmetschend.
2. مُتَفَعِّلٌ	مُتَبَرِّقٌ		Sich verschleiernd.

Formparadigma.	Partic. Pass.	Beispiel.	Bedeutung.
1. مُفَعَّلٌ	مُزَخَّرٌ		Aufgeputzt.
2. مُتَفَعَّلٌ	مُتَبَخَّرٌ فِيهِ *)		Worin man stolz ein- hergeht.

Concrete Verbalnomina von activen transitiven drei-
buchstabigen Stammzeitwörtern mit Intension der
Bedeutung des Partic. Act. **).

Formparadigma.	Asmāʾ Mubāligha	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعِلٌ	أَسْمَاءٌ مُبَالِغَةٌ	حَذِرٌ	Sich sehr hütend.
2. فَعِيلٌ		عَلِيمٌ	Vielwissend.
3. فَعُولٌ		ضَرُوبٌ	Stark schlagend.

*) Von diesem Partic. Pass. gilt dasselbe wie oben von dem der
7. Form des dreibuchstabigen Stammzeitwortes. F.

**) Diese Intension besteht theils in quantitativer oder qualitativer
Verstärkung der durch das Participium ausgedrückten Handlung, theils
in deren Erhebung zur Handlungsweise und bleibenden Eigenschaft. F.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
4. فَاعُولٌ	فَارُوقٌ	Scharf scheidend.
5. فَعَّالٌ	أَكَّالٌ	Vielessend.
6. فَعِيلٌ	شَرَّيبٌ	Vieltrinkend.
7. فَعْلَانٌ	هَيَّابَانٌ	Sehr scheuend.

Am gewöhnlichsten sind فَعِيلٌ, فَعُولٌ, فَعَّالٌ und فَعْلَانٌ.
Andere häufig vorkommende Beispiele dieser Formen:

خَالِقٌ	Allschaffend	} Attribute Gottes.
رَزَّاقٌ	Allversorgend	
عَلَّامٌ	Allwissend	
غَفُورٌ	Leicht oder viel vergebend	
*) رَحْمَنٌ	Erbarmungsvoll	
رَحِيمٌ	Dass.	
بَصِيرٌ	Allsehend	
سَمِيعٌ	Allhörend	
خَبِيرٌ	Allkundig	
صَبُورٌ	Sehr geduldig.	
ظَلُومٌ	Sehr ungerecht.	
شَكُورٌ	Sehr dankbar.	
جَهُولٌ	Sehr unwissend.	
فَمَّامٌ	Ohrenbläser.	

*) So nach alterthümlich-defectiver Weise wird dieses Wort nach dem Vorgange des Kurân allgemein geschrieben statt رَحْمَانٌ.

Concrete Verbalnomina von activen transitiven dreibuchstabigen Stammzeitwörtern mit der Bedeutung des Partic. Pass.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعِيلٌ	جَرِيحٌ	Verwundet.
2. فَعُولٌ	رَسُولٌ	Gesandter.

Andere häufig vorkommende Beispiele der erstern Form:

شَهِيرٌ	Berühmt.
حَبِيبٌ	Geliebt.
ذَمِيمٌ	Getadelt, tadelnswerth.
طَرِيدٌ	Vertrieben.
رَجِيمٌ	Gesteinigt.
قَتِيلٌ	Getödtet.
ذَبِيحٌ	Geopfert.

Concrete Verbalnomina von activen intransitiven dreibuchstabigen Stammzeitwörtern mit Intension der Bedeutung des Partic. Act. *).

صِفَاتٍ مُشَبَّهَةٍ

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعْلٌ	صَعْبٌ	Rauh, schwer.
2. فِعْلٌ	صِفْرٌ	Leer.

*) Die Intension besteht hier gewöhnlich in der Erhebung des durch das Participium ausgedrückten vorübergehenden Zustandes zum anhaltenden Habitus und zur bleibenden Eigenschaft. F.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
3. فَعْلٌ	صَلْبٌ	Hart.
4. فَعَلٌ	حَسَنٌ	Schön, gut.
5. فَعِلٌ	فَرِحٌ	Freudig.
6. فُعْلٌ	جُنِبٌ	Gesetzlich verunreinigt.
7. فَعَالٌ	جَبَانٌ	Feig.
8. *) فَعِيلٌ	كَرِيمٌ	Edel.
9. فَعُولٌ	غَيُورٌ	Eifrig, eifersüchtig.
10. فُعَالٌ	شُجَاعٌ	Tapfer.
11. فَعَّالٌ	بَرَّاقٌ	Strahlend.
12. أَفْعَلٌ	أَحْمَرٌ	Roth.
13. فَعْلَانٌ	عَطْشَانٌ	Durstig.
14. فُعْلَانٌ	عُرْيَانٌ	Nackt.

Comparativ und Superlativ.

إِسْمٌ تَفْضِيلٌ

Für beide Vergleichungsgrade gilt die Form أَفْعَلٌ mit dem Femininum فُعْلَى, z. B. أَكْبَرٌ grösser, grössest, Fem. كُبْرَى.

*) Von Zeitwörtern, deren mittler Stammbuchstabe و oder ي ist, geht diese Form durch Zusammenziehung in فَيْعِلٌ über, wie سَيِّدٌ Herr. F.

Namen der Werkzeuge und Gefässe.

اِسْمِ آلتُ وِوَعَاءَ

Haben drei Formen: مَفْعَلٌ, مَفْعَلَةٌ und مِفْعَالٌ, z. B. حَلَبٌ *Milchasch*, مَكْنَسَةٌ *Besen*, مَنَوَالٌ *Weberbaum*. Am häufigsten ist, auch im Persischen, die letzte Form, z. B.

مِفْتَاحٌ	<i>Schlüssel.</i>	مِنْشَارٌ	<i>Säge.</i>
مِيزَانٌ	<i>Wage.</i>	مِصْبَاحٌ	<i>Lampe.</i>
مِكْيَالٌ	<i>Maass.</i>	مِغْيَارٌ	<i>Aichmaass.</i>
مِقْرَاضٌ	<i>Scheere.</i>	مِنْقَارٌ	<i>Schnabel.</i>

Namen der Zeiten und Orte.

اِسْمِ زَمَانٍ وَمَكَانٍ

Haben zwei Formen: مَفْعَلٌ und مَفْعَلٌ, z. B. مَقْتَلٌ *Zeit und Ort des Tödtens*, مَوْعِدٌ *Zeit und Ort einer versprochenen Zusammenkunft*. So oft diese Wörter auch im Persischen gebraucht werden, haben sie doch hier immer nur die letztere Bedeutung, z. B.

مَسْجِدٌ	<i>Anbetungsort, Moschee.</i>	مَكْتَبٌ	<i>Schreibort, d. h. Kinderschule.</i>
مَنْزِلٌ	<i>Reisestation.</i>	مَسْكَنٌ	<i>Wohnort.</i>
مَشْرِقٌ	<i>Osten.</i>	مَعْبَرٌ	<i>Furth *).</i>
مَغْرِبٌ	<i>Westen.</i>		

*) Das im Original hier folgende Verzeichniss der arabischen Feminina ohne Femininform habe ich unterdrückt, da dieser Umstand,

Vom arabischen Plural *).

Er ist theils **صَحِيحٌ** ganz oder **سَالِمٌ** vollständig, d. h. regelmässig, durch Anhängung gleichförmiger Endungen gebildet, theils **مَكْسَرٌ** gebrochen, d. h. unregelmässig, durch innere Umwandlung, Verkürzung oder Verlängerung der Singularform gebildet. Der regelmässige Plural, der sich im Masculinum Nom. auf **وْنَ**, Gen. und Acc. auf **يْنَ**, im Femininum auf **اَتْ** endigt, kommt kaum je im Persischen vor, mit Ausnahme einiger wenigen Feminin-Plurale, z. B.

خَطَرَاتٌ	Plur. v.	خَطَرٌ	Gefahr.
وَاقِعَاتٌ	„ „	وَاقِعَةٌ	Vorfall.
مُهَمَّاتٌ	„ „	مُهَمٌّ	Wichtiges Geschäft.
مَكْتُوباتٌ	„ „	مَكْتُوبٌ	Schreiben.

Der unregelmässige Plural zerfällt wiederum in zwei Arten: **جَمْعُ الْقَلَّةِ** Plural der Wenigkeit, dessen Bereich sich von drei bis zehn einschl. erstreckt, und **جَمْعُ الْكَثَرَةِ** Plural der Vielheit, der für alle höhern Zahlen gilt. Eine Unterabtheilung des letztern ist **مُنْتَهَى الْجُمُوعِ** äusserster der Plurale oder **جَمْعُ الْجُمُوعِ** Plural der Plurale, der in einer Steigerung des einfachen unregelmässigen Plurals zu einer neuen regelmässigen oder unregelmässigen Pluralform besteht. Hinsichtlich der beiden ersten Arten ist aber zu bemerken, dass jener numerische Unterschied nur meistentheils, aber durchaus nicht

wie auch der Vf. selbst bemerkt, auf die Behandlung der betreffenden Wörter im Persischen keinen Einfluss hat. F.

*) Auch in diesem Abschnitte ist Vieles für die Erlernung des Persischen überflüssig; da aber die Grenze hier schwer zu ziehen ist, so habe ich nur in der Form einige Kürzungen angebracht. F.

immer — besonders im Persischen nicht — festgehalten wird und der Natur der Sache nach nur da festgehalten werden kann, wo wenigstens zwei den beiden Arten angehörige Pluralformen neben einander bestehen (auch der regelmässige Plural wird in diesem Falle als Plural der Wenigkeit behandelt); wo aber nur eine Form oder nur Formen von einer Art vorhanden sind, gelten diese für beide Arten.

Die *Plurale der Wenigkeit* haben nur vier Formen: **أَفْعُلُ**, **فَعْلَةٌ** und **أَفْعَلَةٌ**, **أَفْعَالُ**.

1) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
أَفْعُلُ	1. فَعْلٌ	نَفْسٌ	Seele.	أَنفُسٌ
	2. فِعْلٌ	رِجْلٌ	Fuss.	أَرْجُلٌ
	3. فَعَالٌ	عِنَاقٌ	Zickelchen.	أَعْنُقٌ
	4. فَعِيلٌ	يَمِينٌ	Eid.	أَيَّيْنٌ
	5. فِعَالٌ	ذِرَاعٌ	Vorderarm.	أَذْرُعٌ
	6. فُعَالٌ	كُرَاعٌ	Dünnes Bein.	أَكْرُعٌ

2) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
أَفْعَالُ	1. فَعْلٌ	لَوْحٌ	Tafel.	أَلْوَاهٌ
	2. فِعْلٌ	مِلْكٌ	Besitzthum.	أَمْلَاكٌ
	3. فُعْلٌ	حُكْمٌ	Satzung.	أَحْكَامٌ
	4. فَعْلٌ	بَطْلٌ	Held.	أَبْطَالٌ
	5. فِعْلٌ	عَقَبٌ	Ferse.	أَعْقَابٌ
	6. فُعْلٌ	عَضْدٌ	Oberarm.	أَعْضَادٌ
	7. فُعْلٌ	عُنُقٌ	Hals.	أَعْنَاقٌ

3) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
أَفْعَلَةٌ	1. فَعَالٌ	طَعَامٌ	Speise.	أَطْعِمَةٌ
	2. فَعِيدٌ	رَغِيفٌ	Laib Brod	أَرْغَفَةٌ
	3. فَعُولٌ	عَمُودٌ	Säule.	أَعْبِدَةٌ
	4. فِعَالٌ	حِمَارٌ	Esel.	أَحْبِرَةٌ
	5. فُعَالٌ	غُرَابٌ	Rabe.	أَغْرِبَةٌ

4) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فِعْلَةٌ	1. فَعْلٌ	ثَوْرٌ	Stier.	ثِيرَةٌ
	2. فَعَلٌ	وَلَدٌ	Kind.	وَلَدَةٌ
	3. فَعَالٌ	غَزَالٌ	Gazelle.	غَزَلَةٌ
	4. فَعِيدٌ	خَلِيلٌ	Freund.	خِلَّةٌ
	5. فُعَالٌ	غُلَامٌ	Knabe.	غِلْمَةٌ

Die Plurale der Vielheit haben neunzehn Formen.

4) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعْلٌ	1. فَعْلٌ	أَسَدٌ	Löwe.	أُسْدٌ
	2. فَعْلَةٌ	نَاقَةٌ	Kamelin.	نُوقٌ
	3. أَفْعَلٌ	أَحْمَرٌ	Roth.	حُمُرٌ
	4. فَعْلَاءٌ	حَوْرَاءٌ	Schwarzäugiges Mädchen.	حُورٌ

2) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
n. d. F. فُعْلٌ	1. فَعْلٌ	فَلَكَ	Sphäre.	فُلُكُ
	2. فَعِيلٌ	نَذِيرٌ	Warner.	نُذُرٌ
	3. فَعِيلَةٌ	سَفِينَةٌ	Schiff.	سُفُنٌ
	4. فَعُولٌ	رَسُولٌ	Gesandter.	رُسُلٌ
	5. فِعَالٌ	كِتَابٌ	Schrift.	كُتُبٌ

3) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
n. d. F. فُعْلٌ	1.	فَعْلَةٌ	قَرِيَّةٌ	<i>Flecken.</i> قُرَى
	2.	فَعْلَةٌ	لَحِيَّةٌ	<i>Bart.</i> لَحَى
	3.	فَعْلَةٌ	سُورَةٌ	<i>Korancapitel.</i> سُورٌ
	4.	فُعْلَى	أُخْرَى	<i>Andere.</i> أُخَرٌ

4) Singularform, welche ihren Plural bildet

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
n. d. F. فَعْلٌ	فَعْلَةٌ	نِعْمَةٌ	Huldgabe.	نِعَمٌ

5) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.	
n. d. F. فَعْلَةٌ	1.	فَعْلٌ	بَرٌّ	Fromm.	بَرَرَةٌ
	2.	فَعِيلٌ	خَبِيثٌ	Schlecht.	خَبَثَةٌ
	3. *)	فَيَعِلٌ	سَيِّدٌ	Herr.	سَادَةٌ
	4.	فَاعِلٌ	طَالِبٌ	Student.	طَلَبَةٌ

*) Wie schon oben S. 265 bemerkt, ist diess nur eine Zusammenziehung der Form فَعِيلٌ bei Wörtern, deren mittler Stammbuchstabe و oder ي ist. F.

6) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَةٌ	1. فَاعِلٌ	قَاضِي	Richter.	قُضَاةٌ
	2. فَعِيلٌ	كَمِي	Geharnischter.	كُمَاةٌ

7) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَةٌ	1. فِعْلٌ	قِرْدٌ	Affe.	قِرَدَةٌ
	2. فُعْلٌ	قُرْطٌ	Ohrgehänge.	قِرْطَةٌ

8) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعْلٌ	1. فَعْلٌ	سَخِلٌ	Schwach.	سُخِّلٌ
	2. فِعْلٌ	هَطِلٌ	Beständig regnend.	هُطِّلٌ
	3. فَاعِلٌ	كَامِلٌ	Vollkommen.	كُمِّلٌ
	4. أَفْعَلٌ	أَعَزَلٌ	Unbewaffnet.	عُرِّلٌ

9) Singularform, welche einen Plural bildet

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعَالٌ	فَاعِلٌ	تَاجِرٌ	Kaufmann.	تُجَّارٌ

10) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فِعَالٌ	1. فَعْلٌ	عَبْدٌ	Knecht.	عِبَادٌ
	2. فِعْلٌ	ذِئْبٌ	Wolf.	ذِئَابٌ
	3. فُعْلٌ	رُمَحٌ	Lanze.	رِمَاحٌ
	4. فَعْلَةٌ	قَصْعَةٌ	Napf.	قِصَاعٌ

Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
nach der Form فِعَالٌ	5. فُعْلَةٌ	نُقْطَةٌ	<i>Punkt.</i>	نِقَاطٌ
	6. فَعْدٌ	جَبَدٌ	<i>Berg.</i>	جِبَالٌ
	7. فَعْدٌ	رَجْدٌ	<i>Mann.</i>	رِجَالٌ
	8. فَعْلَةٌ	رَقَبَةٌ	<i>Nacken.</i>	رِقَابٌ
	9. فَعِيدٌ	كَرِيمٌ	<i>Edel.</i>	كَرَامٌ
	10. فَيْعِدٌ	خَيْرٌ	<i>Gut.</i>	خِيَارٌ
	11. فُعْلَانٌ	عَطْشَانٌ	<i>Durstig.</i>	عِطَاشٌ
	12. فُعْلَانٌ	خُمْصَانٌ	<i>Hungrig.</i>	خِمَاصٌ
	13. أَفْعَلٌ	أَعْجَفٌ	<i>Mager.</i>	عِجَافٌ

11) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
nach der Form فُعُولٌ	1. فُعُولٌ	قَلْبٌ	<i>Herz.</i>	قُلُوبٌ
	2. فِعْلٌ	عِلْمٌ	<i>Wissen.</i>	عُلُومٌ
	3. فُعْلٌ	بُرْجٌ	<i>Thurm.</i>	بُرُوجٌ
	4. فَعْلَةٌ	صَخْرَةٌ	<i>Fels.</i>	صَخُورٌ
	5. فَعْدٌ	ذَكَرٌ	<i>Mann.</i>	ذُكُورٌ
	6. فِعْلٌ	مَلِكٌ	<i>König.</i>	مُلُوكٌ
	7. فَاعِلٌ	رَاقِدٌ	<i>Schlafend.</i>	رُقُودٌ

12) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
n. d. F. فُعْلَانٌ	1. فَاعِلٌ	رَاهِبٌ	<i>Christlicher Mönch.</i>	رُهَبَانٌ
	2. فَعِيدٌ	رَغِيفٌ	<i>Laib Brod.</i>	رُغْفَانٌ
	3. أَفْعَلٌ	أَسْوَدٌ	<i>Neger.</i>	سُودَانٌ

13) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَانِ	1.	فَعْلٌ ضَيْفٌ	Gast.	ضَيْفَانِ
	2.	فُعْلٌ نَوْزٌ	Licht.	نَيْرَانِ
	3.	فُعْلٌ صُرْدٌ	Art Vogel.	صِرْدَانِ
	4.	فَعَالٌ غَزَالٌ	Gazelle.	غَزْلَانِ
	5.	فُعَالٌ غَلَامٌ	Knabe.	غِلْمَانِ
	6.	فَعِيلٌ صَبِيٌّ	Kind.	صَبْيَانِ

14) Singularform, welche einen Plural bildet

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَى	فَعِيلٌ	قَتِيلٌ	Getödtet.	قَتْلَى

15) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَى	1.	فَعْلٌ حَجَلٌ	Rebhuhn.	حَجَلَى
	2.	فَعْلَانٌ ظَرْبَانٌ	Zibethkatze.	ظَرْبَى

16) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعْلَاءَ	1.	فَعْلٌ سَمَحٌ	Gern gebend.	سُحَّاءَ
	2.	فَعِيلٌ فَقِيرٌ	Arm.	فُقَرَاءَ
	3.	فَعِيلَةٌ خَلِيفَةٌ	Nachfolger.	خُلَفَاءَ

17) Singularform, welche einen Plural bildet

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
أَفْعِلَاءَ	فَعِيلٌ	نَبِيٌّ	Prophet.	أَنْبِيَاءَ

18) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
nach der Form فَعَالَى	1. فَعِيلٌ	يَتِيمٌ	Waise.	يَتَامَى
	2. فَيْعِلٌ	أَيِّمٌ	Unvermählt.	أَيَّامَى
	3. فَعْلَانٌ	سَكْرَانٌ	Trunken.	سَكَارَى
	4. فَعْلَى	فَتَوَى	Ausspruch des Mufti.	فَتَاوَى
	5. فَعْلَى	ذِفْرَى	Buckel hin- ter dem Ohr.	ذِفَارَى
	6. فُعْلَى	حُبْلَى	Schwangere.	حَبَالَى
	7. فَعْلَاءٌ	عَذْرَاءٌ	Jungfrau.	عَذَارَى

19) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعَالَى	1. فَعْلٌ	فَرْدٌ	Einzel.	فُرَادَى
	2. فَعْلَانٌ	سَكْرَانٌ	Trunken.	سَكَارَى

Alle ursprünglich vierbuchstabigen und die meisten derjenigen Formen, in welchen der dreibuchstabige Stamm um einen oder mehrere Buchstaben (nur nicht um die bloße Femininendung ة) vermehrt erscheint, haben eine gemeinschaftliche dreisylbige Grundform des gebrochenen Plurals nach dem Vocalschema *a-ā-i*, theils ohne, theils mit Anfügung der Femininendung ة. Beispiele:

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فَعْلَى	دَعْوَى	Anspruch.	دَعَاوَى
2.	فَعْلَى	أَنْسَى	Mensch.	أَنْسَى
3.	فَعَالَةٌ	رِسَالَةٌ	Sendung.	رِسَائِلٌ

Formparadigma. Singular.	Bedeutung.	Plural.
4. جَوْهَرٌ فَوْعَلٌ	<i>Juwel.</i>	جَوَاهِرٌ
5. قَافِلَةٌ فَاعِلَةٌ	<i>Karawane.</i>	قَوَافِلٌ
6. قَانُونٌ فَاعُولٌ	<i>Kanon.</i>	قَوَانِينٌ
7. أَكْبَرٌ أَفْعَلٌ	<i>Grösster.</i>	أَكَابِرٌ
8. أَقْلِيمٌ أَفْعِيلٌ	<i>Klima.</i>	أَقَالِيمٌ
9. أَحْبُوشٌ أَفْعُولٌ	<i>Horde.</i>	أَحَابِيشٌ
10. مَطْبَخٌ مَفْعَلٌ	<i>Küche.</i>	مَطَابِخٌ
11. مِطْبَخٌ مِفْعَلٌ	<i>Kochgefäss.</i>	مِطَابِخٌ
12. مِصْبَاحٌ مِفْعَالٌ	<i>Leuchte.</i>	مِصَابِيحٌ
13. تَجَرِبَةٌ تَفْعِلَةٌ	<i>Erfahrung.</i>	تَجَارِبٌ
14. تَصْوِيرٌ تَفْعِيلٌ	<i>Gemälde.</i>	تِصَاوِيرٌ
15. سُلْطَانٌ فُعْلَانٌ	<i>Herrscher.</i>	سَلَاطِينٌ
16. دَفْتَرٌ فَعْلَلٌ	<i>Register.</i>	دَفَاتِرٌ
17. قِرْطَاسٌ فِعْلَالٌ	<i>Papier.</i>	قِرَاطِيسٌ
18. كِشْمِيرِيٌّ فِعْلِيلِيٌّ	<i>Kaschmirer.</i>	كِشَامِرَةٌ
19. أَفْغَانٌ أَفْعَالٌ	<i>Afghane.</i>	أَفَاغِنَةٌ

u. s. w.

An diese Form schliessen sich auch alle diejenigen *Plurale der Plurale* an, welche nicht, wie *بُيُوتَاتٌ* Häusergruppen

von **بُيُوتٌ** *Häuser*, einfach durch Anhängung der Endung des regelmässigen Femininplurals an einen gebrochenen Plural gebildet werden. So von **ظُفَر** *Nagel* und **سَوَارٍ** *Armband* die Plurale **أَظْفَارٌ** und **أَسْوَرَةٌ**, und von diesen die Plurale **أَسَاوِرَةٌ** oder **أَسَاوِرٌ** und **أَظْفَائِرٌ**.

1.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
2.	نَجْدٌ	Wüste	أَنْجَادٌ
3.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
4.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
5.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
6.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
7.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
8.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
9.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
10.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
11.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
12.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
13.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
14.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
15.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
16.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
17.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
18.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
19.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ
20.	بَيْتٌ	Haus	بُيُوتٌ

An diese Form schliessen sich auch alle diejenigen Pluralen an.

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Berichtigungen.

- S. 3 Z. 7 v. u. „ی“ l. ی.
- 5 - 8 füge vor ز hinzu ن.
- 7 - 4 v. u. „خواستن“ l. خواستن.
- 8 - 48 „brauchen“ l. gebrauchen.
- - - 4 v. u. „شش“ l. شش.
- 9 - 43 „وشش“ l. وشش.
- 40 - 9 „ششصد“ l. ششصد.
- - - 48 „ششم“ l. ششم.
- 42 vorl. Z. „سُجّاق“ l. سُجّاق.
- - - - „آبریشم“ l. آبریشم.
- 46 Z. 43 „طلا“ l. طلا.
- - - 45 „ارزیز“ l. ارزیز.
- 29 - 44 „Superlative“ l. Superlativ.
- 46 - 6 „426“ l. 424.
- 48 - 44, 45 u. 46 „möge, mögest, möge“ l. mag, magst, mag.
- 79 - 45 d. 2. Spalte „sein“ l. werden.
- 80 - 3 d. Anm. „پاش“ l. پاش.
- 93 - 7 d. Anm. „denn“ l. dann.
- 97 - 2 d. Anm. „46“ l. 446.
- 432 - 45 u. 47 vor شادی, زندگی u. مروت füge hinzu و.
- 464 - 5 v. u. „دَوِیست“ l. دَوِیست.
- 490 - 7 d. 2. Spalte „sagte.“ l. sagte:
- 493 - 4 d. 2. Spalte streiche *dieser*.
- 243 - 3 v. u. d. 4. Spalte „بَدَلَنْت“ l. بَدَلَنْد.

Durch alle Buchhandlungen sind von Brockhaus & Avenarius in Leipzig zu beziehen:

Ouvrages imprimés à Boulac, près du Caire.

جوهرية بهية احمدية في شرح الوصية الحمديّة Les perles précieuses d'Ahmed, servant de commentaire aux préceptes de Mahomet. 1 gros vol. in-folio. 25 Thlr.

M. Garcin de Tassy a donné une traduction française abrégée de cet ouvrage, sous le titre „Exposition de la foi musulmane.“

اخلاق علائي Principles de morale, en turc. 1 vol. petit in-folio. 1248. (1833.) 5 Thlr.

قاموس يعنى علم لغة العرب المتن عربى والشرح تركى Le Camous, grand dictionnaire arabe, expliqué en turc par Açim effendi. 3 gros vols. in-folio. 1250. (1835.) 50 Thlr.

همايون نامه Le livre impérial. Traduction turque du livre de Kelîlé vè Dimnè. 1 vol. petit in-folio. 1231. (1836.) 12 Thlr.

كتاب الف ليلة و ليلة Mille et une Nuits, texte arabe. 2 vols., petit in-folio. 1251. (1836.) 21 Thlr.

مثنوى Mesnevi, ouvrage de morale et d'ascétisme. 6 vols. reliés en 3 vols., gr. in-folio. 1251. (1836.) 50 Thlr.

Traduction turque et commentaire du célèbre ouvrage de Djelâl-eddin Roumi, par Kefravi.

ديوان حافظ Le divan de Hafiz, en persan, 1 vol. petit in-folio. 1256. (1841.) 10 Thlr. 15 Ngr.

محرم افندى في علم البيان Traité de rhétorique par Mahrem effendi, en arabe, texte et commentaire. 2 vols. in-4. 1256. (1841.) 35 Thlr.

Abdollatiphi Historiae Aegypti compendium, arabice et latine. Partim ipse vertit, partim a Pocockio versum edendum curavit, notisque illustravit J. White. In-4. Oronii, 1800. 8 Thlr.

The Adventures of Aboo Zyde of Surooj; written by Aboo-Moohum-mudin-il-Kausim-ool-Hureereeyo. In 2 vols. Collated etc. by Molovees Allah Daud and Jaun Alee. With a Supplement, comprising an arabic and persian Dictionary of all the terms contained in that work, compiled by Mouluvee Jaun Alee. In-4. Calcutta, 1809—14. Prix des 3 vols. 27 Thlr.

The holy Bible, containing the old and new Testaments, in the arabic language. In-4. Newcastle-upon-Tyne, 1811. 10 Thlr. 15 Ngr.

Bibliotheca Marsdeniana philologica et orientalis. A catalogue of books and manuscripts collected with a view to the general comparison of languages, and to the study of oriental literature, by W. Marsden. In-4. London, 1827. 4 Thlr. 15 Ngr.

The Persian and Arabick Works of Sâdee. In 2 vols. Vol. I. containing his Risâlehs, Goolistân, Bôstân and Pundnêmeh. In-folio. Printed in Calcutta: at the honorable company's press. 1791. 10 Thlr.

Leffmuth. D. 22. 49.

Ibrāhīm, Mīrzā Muḥammad

Grammatik der lebenden persischen Sprache

Leipzig 1847

L.as. 391 f

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10572492-1